

Antiquariatskatalog
Winter 2014



Katalog 155
*Alte Porträtstiche
von A bis Z*

*Originale aus
fünf Jahrhunderten*

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bierl-antiquariat.de

Über 58.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat



Nr 183 - Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg



Nr 239 - Marianne Fiedler



Nr 608 - Königin Marie von Hannover

Alte Porträtstiche von A bis Z. Originale aus fünf Jahrhunderten.

»Haltet das Bild der Würdigen fest!« (Goethe)

Über die Porträts historischer Personen hat Paul Ortwin Rave eine gültige Formulierung gefunden: »Persönlichkeiten treten hervor aus dem Dunkel oder dem Halbschatten der Jahrhunderte, die Einzelnen, Kopf um Kopf geprägt ..., wie sie in ihrer Gesamtheit dem Zeitalter das Gepräge ... verleihen.« (Das Jahrhundert Goethes, Vorwort.)

Unser Porträtkatalog 2014 bringt solche Köpfe in einer konzentrierten Auswahl aus den über 12.000 Blättern unseres Gesamtbestandes, ergänzt durch eine Reihe von interessanten Neuerwerbungen. Schwerpunkte sind u.a. die geistreichen Porträts des Augsburger Stechers **J.E. Nilson**. Er schmückt – ein echter Vertreter des Süddeutschen Rokokostils – seine Bildnisse immer mit phantasievollen Ingredienzien, durch die das Lebensumfeld der dargestellten Person für den Betrachter deutlich wird. So hat er z.B. dem Porträt des in Augsburg tätigen Mechanikers und Instrumentenmachers für Feldmessung und Astronomie, Georg Friedrich Brander (Kat.-Nr. 112), einen Putto mit Messstäben beigegeben und ein Buch mit der Aufschrift »Brand(ersche) Erfindungen«. Von großer Seltenheit ist auch die Serie des Porträtlithographen Knauber. Er stellt uns lebensecht und treffend die Bayerischen Landtagsabgeordneten vor, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts das Parlament formten. Diese Abgeordneten der zweiten Kammer waren die wirklichen Repräsentanten des bayerischen Volkes, nicht die sattsam bekannten adeligen Reichsräte der ersten Kammer. Als typische Vertreter seien genannt Josef Dirnberger (Kat.-Nr. 168), Gründer des Kolpingvereins und Stadtpfarrer von Vilshofen, und Joseph Anton Gschwender (Kat.-Nr. 341), Bürgermeister von Marktoberdorf und Abgeordneter für den Wahlkreis Kaufbeuren.

Neben solchen Schwerpunkten bringt der Katalog eine nach Epochen, Persönlichkeiten, Berufen, Künstlern, Techniken, Format usw. vielfältig gemischte Auswahl. Sollten Sie eine bestimmte Persönlichkeit nicht im Katalog finden, rufen Sie uns bitte an. Oder suchen Sie in unserem Online-Antiquariat www.bierl-antiquariat.de.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Finden.

Katalogbearbeitung

Andrea Bierl und Eugen Brüschwiler



Nr 112 - Georg Friedrich Brander



Nr 492 - Freiherr von Kessling



Nr 782 - Doppelporträt Rubens und van Dyck

Unseren Bestellschein, unsere Suchliste sowie unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen finden Sie am Ende des Kataloges.



**Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat**

Hauptstraße 29
82547 Eurasburg
Tel 08179/8282
Fax 08179/8009
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 3 - Albrecht Adam

Nr 1 ABRAHAM A SANTA CLARA (1644 - 1709). Brustbild nach viertellinks des Augustinermönchs, Schriftstellers und Kanzelredners in Wien, eigentlich Ulrich Megerle, unten Inschrift. Lithographie von J.G. Schreiner bei Kehr & Nießen, Köln, um 1830, 18 x 18 cm. // 198,-

»Das Gemälde besitzt Herr Domcapitular (Joh. Wilh.) Reichelstein (1773-1835) zu Trier.« In Kreenheinstetten (=Krähenheinstetten) bei Meßkirch geboren, wirkte er u.a. in Ingolstadt, Salzburg und Kloster Taxa bei Dachau.

Nr 2 ABRAHAMSZ, Galenus (1622 - 1706). Brustbild nach halblinks im Schriftoval des Arztes und Mennonitenpredigers in Amsterdam, mit Hut, unten Verse. Kupferstich, um 1710, 27,5 x 19 cm. // 168,-

Abrahamsz lehnte jeden Konfessionalismus ab und stützte sich nur auf die Bibel. Er predigte 1678 in Altona. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 3 ADAM, Albrecht (1786 - 1862). Kniestück nach halblinks im Oval des Pferde- und Schlachtenmalers, sitzend mit Palette und Pinsel vor seiner Staffelei. Lithographie, um 1840, 31,5 x 25,5 cm. // 228,-

Der gebürtige Nördlinger ist der Stammvater der Künstlerfamilie. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, links oben im Hintergrund eine Quetschfalte vom Druck, hinterlegte Randläsuren.

Nr 4 ADAMI, Adam (1610 - 1663). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Historikers und Weihbischofs von Hildesheim, oben und unten insgesamt drei Wappen. Kupferstich von C. Galle nach A. van Hulle, 1649, 30 x 19 cm. // 168,-

APK 66. - Mit der Jahreszahl, dem kaiserlichen Privileg und der Nr. 124. - Der Bürgermeistersohn aus Köln-Mülheim war Benediktiner in Brauweiler, 1637 Prior von St. Jacob in Mainz und 1639 in Murrhardt (Murhart) bei Backnang/Württemberg. Über seine Tätigkeit als Gesandter zum Westfälischen Frieden verfaßte er ein zweibändiges Werk.

Nr 5 ADELGUNDE AUGUSTE, Herzogin von Modena (1823 - 1914). Halbfigur nach viertellinks als königliche Prinzessin von Bayern, in einem Sessel sitzend. Lithographie auf China von J. Fertig nach J. Stieler, 1830, 38 x 29 cm. // 248,-

Mailinger II,643. - Die Tochter König Ludwigs I. von Bayern heiratete 1842 Franz V., den letzten Herzog von Modena (1819 - 1875). - Im breiten weißen Rand z.T. schwach stockfleckig.



Nr. 8 - Joseph Georg Franz von Paula Freiherr von Ahornrain von Ahornrain

Nr 6 ADOLPH JOHANN, Pfalzgraf von Zweibrücken-Kleeburg (1629 - 1689). Brustbild nach halblinks im Oval des schwedischen Feldherrn, darunter Inschrift. Kupferstich von C. Meyssens nach A. Bloem, um 1670, 18,5 x 15,5 cm. // 132,-

Der Wittelsbacher war ein Bruder des Königs Karl X. Gustav von Schweden.

Nr 7 AGRIPPA VON NETTESHEIM, Heinrich Cornelius (1486 - 1538). Brustbild im Profil nach links des in Köln geborenen Arztes, Alchemisten, Astrologen und Philosophen, in reicher Umrahmung aus phantastischen Figuren und Ornamenten, oben Inschrift. Holzschnitt von Tobias Stimmer, um 1580, 17 x 15,5 cm. // 138,-

Alt auf Bütteln montiert, bis zur Darstellung beschnitten.

Nr 8 AHORNER VON AHORNRAIN, Joseph Georg Franz von Paula Freiherr (1764 - 1839). »Fürstlich Öttingen-Spielbergischer und Fugg(er)-Babenh(ausener) Hofrath und praktischer Arzt«. Brustbild nach viertellinks des Stadtphysikus' von Augsburg. Lithographie, um 1830, 23,5 x 20,5 cm. // 138,-

Der Verfasser einer zweibändigen »Bibliothek für Kinderärzte« (1792) war in der Armenfürsorge von Augsburg tätig und überarbeitete die Medizinalordnung seiner Geburtsstadt. - Im Rand leicht fleckig.

Nr 9 ALBANI, Francesco (1578 - 1660). Brustbild nach halbrechts im verzierten Schriftoval des Bologneser Malers. Kupferstich von St. Picart nach Andr. Sacchi, um 1660, 19 x 14 cm. // 138,-

Sacchi war Schüler Albanis in Bologna. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 10 ALBERT, Herzog von Sachsen-Teschen (1738 - 1822). Brustbild nach halblinks im Oval des Begründers der Sammlungen in der »Albertina« in Wien. Lithographie mit Weiß gehöht von Lorenz Kohl von Kohlenegg, 1818, 22 x 18 cm. // 148,-



Nr. 13 - Christian Albhart

Schwarz, Lithographie in Österreich: Kohl, Nr. 18. - Der Schwiegersohn der Maria Theresia war Reichs-Generalfeldmarschall. Seine Sammlung von Handzeichnungen und Kupferstichen bildet den Grundstock der nach ihm benannten »Albertina«. - Auf bräunlichem Papier.

Nr 11 ALBERT, Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach (1599 - 1644). Ganzfigur nach halbrechts, stehend mit Feldbinde und Reiterstiefeln, oben Wappen und Himmelsymbolik. Kupferstich von J.C. Claussner, um 1760, 33,5 x 20 cm. // 168,-

Der seit 1640 regierende Herzog war Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft und »der Baley Thüringen Stathalter«. - Verso Typographie.

Nr 12 ALBERTI, Michael (1682 - 1757). Halbfigur nach viertelrechts des Arztes, sitzend mit Buch, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Gabr. Spizel, 1744, 31 x 19 cm. // 142,-

APK 173. - Der Professor der Medizin und Naturphilosophie in Halle war seit 1729 Leiter des dortigen Botanischen Gartens. Er schrieb medizinische Lehrbücher und Abhandlungen über die animistische Lehre. - Bis zur Umrahmung beschnitten, links parallel zu dieser alt hinterlegter Papierdurchbruch.

Nr 13 ALBHART, Christian (um 1700). Halbfigur nach halblinks im Oval als gerahmtes Gemälde. Der Herr in Hellwigsdorf und Kanzler der kursächsischen Amtsregierung in Wurzten stehend vor einer Säule mit Draperie, daneben Justitia mit verbundenen Augen, Waage und Schwert, im Sockel das Wappen, rechts Teilansicht einer Stadt mit Schloß und zweitürmiger Domkirche, vermutlich Wurzten. Kupferstich von M. Bernigeroth, Dresden, um 1700, 31 x 20,5 cm. // 142,-

Im Rand gering fleckig.

Nr 14 ALBRECHT I., Herzog von Bayern-Straubing (1336 - 1404). Brustbild nach halbrechts des Sohnes Kaiser Ludwigs des Bayern, unten Wappen und Inschriften. Kupferstich von C. Visscher, um 1650, 39,5 x 28,5 cm. // 200,-



Nr. 17 - Herzog Albrecht V. von Bayern - Holzschnitt von B. Jenichen

Thieme-Becker Bd. XXXVII, S. 415. - Der mit Margarethe von Brieg verheiratete Herzog war auch Graf von Holland. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, dort links gering fleckig.

Nr 15 ALBRECHT IV., Herzog von Bayern (1447 - 1508). Hüftbild nach halbrechts mit Schauben und Barett, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach B. Boehm, um 1770, 25 x 17,5 cm. // 114,-

Slg. Maillinger Bd. IV, 99,72. - »Der Weise« vereinigte 1504 Ober- und Niederbayern. 1506 erließ er das »Primogeniturgesetz« (Verbot von Landesteilungen). - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, im Hintergrund schwache Quetschfalten vom Druck.

Nr 16 - »Albert IV. der Weise«. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale mit Barett und Schauben, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unten längere Legende. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 178,-

Pfister V, 3096; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Abensberg; Residenz und Frauenkirche in München; Regensburg/Stadtmhof. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Vier Ereignisse aus dem Leben des Herzogs Christoph, darunter sein Turnier in Landshut mit dem polnischen Ritter Lublin 1475; Götz von Berlichingens Verwundung bei Altdorf; Kaiser Maximilian verkündet den allgemeinen Landfrieden in Worms 1495; das Schiff des Christoph Kolumbus vor Amerika 1492; Kopernikus mit Himmelskarten und -globus.

Nr 17 ALBRECHT V., Herzog von Bayern (1528 - 1579). Herzog Albrecht V. kniend neben einer Ansicht von München, am Himmel Gott Vater und 24 Könige des Alten Testaments mit Harfen, rechts unten das bayertestamentliche Wappen. Holzschnitt von Balihasar Jenichen, dat. 1579, 31,5 x 20 cm. // 400,-

Aus Laurentius Surius, »Bewerter Historien der Lieben Heiligen Gottes«; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 39; Slg. Proebst, Nr. 1485; Andresen, P-Graveur Bd. II, S. 139f. Nr. 49; Abb. und Beschreibung im Ausstellungskatalog »Um Glauben und Reich. Kurfürst Maximilian I.«, Bd. II, Teil 2, S. 45f., Nr. 63. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, dort unten links minimaler Eckausriß. Schöner, seltener Holzschnitt.



Nr. 21 - Ulisse Graf von Aldrovandi

Nr 18 - Hüftbild nach halbrechts mit Schauben und Ordenskette vom Goldenen Vlies, in der Rechten Handschuhe, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach van Achen, um 1770, 25,5 x 16,5 cm (APK 37612). // 142,-

APK 37612; Slg. Maillinger Bd. IV, 99,83.

Nr 19 - »Albert V. der Großmüthige«. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 190,-

Pfister V, 3098; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Haag; Julius-Spital in Würzburg; Jesuitenkolleg in Ingolstadt; Schloß Hohenschwangau. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Hl. Benno als Stadtpatron von München bzw. Landespatron von Bayern; die Denkmäler für Julius Echter bzw. Orlando di Lasso; Blicke in das Münzkabinett, in ein Klassenzimmer der Jesuitenschule, in die Gemäldegalerie und in das Naturalienkabinett, alle in München; Bartholomäusnacht in Paris 1572; ein Kaffeehaus mit Tabakrauchern und Zeitungslesern in Venedig, 16. Jh.

Nr 20 ALBRECHT, Wilhelm Eduard (1800 - 1876). Hüftbild nach halblinks des Juristen und Professors in Göttingen und Leipzig, unten Inschrift. Lithographie auf China von A. Schieferdecker bei Louis Rocca, Leipzig, dat. 1858, 19 x 19 cm. // 168,-

Der in Elbing geborene Professor gehörte mit Dahlmann und den Gebrüdern Grimm zu den sog. »Göttinger Sieben«. In seiner Schrift »Die Protestation und Entlassung der sieben Göttinger Professoren« (1838) wies er juristisch nach, daß der widerrechtliche Akt der Entlassung weder mit den hannoverschen Gesetzen noch mit den Karlsbader Beschlüssen zu rechtfertigen sei. - Im Randbereich gering fleckig.



Nr. 25 - Markgraf Alexander von Ansbach-Bayreuth

Nr 21 ALDROVANDI, Ulisse Graf von (1522 - 1605). Brustbild nach viertellinks im Schriftovale des Bologneser Arztes, Philosophen, Zoologen und Professors für Medizin »Aetatis LXXIII«, in Umrahmung mit Knorpelwerk und allegorischen Tieren (Eule, Pfau, Löwe usw.). Kupferstich, i.d. Platte bez. und sign. »Jo. Corn. Wtverwer. M.D. Faciebat«, 1596, 15 x 11 cm (Porträt) bzw. 31 x 20,5 cm (mit Umrahmung). // 260,-

Der Botaniker gründete 1568 in Bologna einen botanischen Garten für medizinische Heilpflanzen. - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, im Knorpelwerk zwei hinterlegte Würmlöcherlein.

Nr 22 ALEXANDER I., Zar von Rußland (1777 - 1825). »Alexandre Ier. Empereur et Autocrate de toutes les Russies«. Brustbild im Profil nach links im Oval, in Uniform mit Orden, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von P. Audouin, Paris, um 1815, 13 x 10,5 cm. // 88,-

Nr 23 ALEXANDER II., Zar von Rußland (1818 - 1881). »Alexandre Nikolajewitsch Prince Hereditaire« usw. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde, in Ulanenuniform als Zarewitsch nach links reitend, in Umrahmung aus militärischen Ornamenten, unten Inschrift. Lithographie von V. Adam bei Fourquemin, Paris, um 1840, 28,5 x 37,5 cm. // 198,-

Nr 24 ALEXANDER SIGISMUND von Pfalz-Neuburg, Fürstbischof von Augsburg (1663 - 1737). Halbfigur nach halblinks im drapierten Zierovale, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von A.M. Wolfgang, Augsburg, um 1720, 61,5 x 46 cm. // 780,-

Der Sohn des Pfalzgrafen und Kurfürsten Philipp Wilhelm (1615-1690) war Domprobst zu Konstanz und Kanonikus zu Eichstätt, seit 1690 Bischof von Augsburg. - Repräsentatives Blatt!



Nr. 24 - Alexander Sigismund von Pfalz-Neuburg - Kupferstich von A.M. Wolfgang



Nr. 28 - Königin Amalie Auguste von Sachsen

Nr 25 ALEXANDER, Markgraf von Ansbach - Bayreuth (1736 - 1806).

»Alexander, Marchio Brandenb. Onoldin. Dux Borussiae et Silesiae.« Halbfigur nach viertellinks im Zieroval, darunter das Wappen und allegorische Figuren, unten die Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 19 x 15,5 cm. // 260,-

APK 2863; Schuster 272. - Markgraf Christian Friedrich Karl Alexander trat 1791 Ansbach und Bayreuth an Preußen ab. - Im Randbereich einige punkartige Fleckchen.

Nr 26 ALEXANDRA PAWLOWNA, Erzherzogin von Österreich (1783 - 1801).

Halbfigur nach halbrechts im Oval der Gemahlin des Erzherzogs Joseph, im Empirekleid. Kupferstich mit Crayonmanier in Braun von J. Neidl nach J. Kreuzinger bei Artaria, Wien, 1799, 16,5 x 14 cm. // 138,-

Die russische Großfürstin war eine Tochter Zar Pauls I., ihr Gemahl war Palatin von Ungarn.

Nr 27 ALGÖWER, David (1678 - 1737).

Brustbild nach viertelrechts des Mathematikers und Meteorologen in Ulm, unten Devise und Inschrift. Kupferstich von A. Geyer nach Chr. Resch, Augsburg, dat. 1713, 23,5 x 15,5 cm. // 148,-

Der Professor der Mathematik und Katechetik führte zwischen 1710 und 1737 in Ulm als einer der ersten Wissenschaftler in Deutschland systematische Regenmessungen durch und benutzte meteorologische Instrumente. - Seitlich bis zur Plattenkante beschnitten, oben und unten bis zur Einfassungslinie.

Nr 28 AMALIE AUGUSTE, Königin von Sachsen (1801 - 1877).

Hüftbild nach halbrechts der Gemahlin König Johanns von Sachsen, mit Spitzenhäubchen im Lehnstuhl sitzend, unten Inschrift. Lithographie auf China von C. Fischer nach W. Juncker bei W. Korn, Berlin, um 1855, 29 x 21 cm. // 248,-

Die Tochter des Königs Max I. Joseph von Bayern heiratete 1822 den späteren König Johann. - Sehr breitrandig.

Nr 29 AMERLING, Friedrich von (1803 - 1887).

Halbfigur im Profil nach links des österreichischen Porträtmalers, mit Palette und Pinseln. Radierung auf China von W. Unger nach Selbstporträt, um 1880, 29,5 x 22 cm. // 168,-

Kraftvolle Darstellung!

Nr 30 ANDER, Alois (1821 - 1864).

Hüftbild nach dreiviertelrechts des Tenorsängers an der Wiener Hofbühne, sitzend im Sessel mit Brille, unten **eigenhändige Widmung mit Unterschrift**. Teilaquarellierte Bleistift- und Tuschpinselzeichnung, Hamburg, dat. »24. 6. (1)852«, 23 x 22 cm. // 228,-

Die hs. Widmung lautet: »Zur freundlichen Erinnerung an Deinen Freund Alois Ander Hamburg«, mit Datum. - Der in Böhmen geborene Opersänger, eigentlich Aloys Anderle, sang in Giacomo Meyerbeers Oper »Der Prophet« 1850 die Rolle des Johann v. Leyden. - Die Widmung links etwas beschnitten.

Nr 31 ANNA VON ÖSTERREICH, Königin von Frankreich (1602 - 1666).

Brustbild nach halblinks im Oval der Gemahlin Ludwigs XIII., darunter Sechszweiler in Französisch. Kupferstich von N. de Larmessin, 1663, 32 x 23 cm. // 148,-

Anne d'Autriche war die Tochter König Philipps III. von Spanien. Sie führte von 1643 - 1651 die Regentschaft für ihren Sohn, König Ludwig XIV. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 32 ANNA, Königin von England (1664 - 1714).

Ganzfigur nach viertellinks der Tochter König Jakobs II., sitzend mit Krone und Szepter, dahinter ein Schloßpark. Kupferstich von J.Fr. Leopold, um 1710, 26 x 17,5 cm. // 148,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 33 ANTON ULRICH, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1633 - 1714).

Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval des Erbauers von Schloß Salzdahlum, mit Allongeperücke und Hermelin, darunter das Wappen. Schabkunstblatt bei E.Ch. Heiß, um 1710, 32 x 22 cm. // 380,-

APK 3470. - Als Mitglied der »Fruchtbringenden Gesellschaft« machte der Pfleger aller Wissenschaften und Künste den Braunschweiger Hof zu einem kulturellen Zentrum in Deutschland. Er schrieb Operntexte und Singspiele und zählt zu den wichtigen deutschen Romanschreibern der Barockzeit. Seine bedeutende Gemäldesammlung befindet sich in dem nach ihm benannten Museum. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 34 ARCO-STEPPBERG, Alois Graf von (1808 - 1891).

Brustbild nach viertellinks des Königlich-Bayerischen Kämmerers. Lithographie auf China von Fr. Hanfstaengl, 1860, 20 x 19,5 cm. // 168,-

Slg. Maillinger II, 703. - Der Oberstlieutenant à la suite war der Sohn der Kurfürstin Leopoldine und des kurfürstlichen Oberhofmeisters Ludwig Graf von Arco. - Oben und unten bis zum Chinapapier beschnitten.

Nr 35 ARLAUD, Jacques Antoine

(1668 - 1743). Halbfigur nach halbrechts des Miniaturmalers, mit Palette und Pinsel bei der Arbeit, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach N. de Largilliere, Augsburg, um 1743, 39 x 26 cm. // 198,-

APK 677. - Im Rand leicht fleckig.



Nr. 33 - Joseph Ludwig Graf von Armanzperg

Nr 36 ARMANSPERG, Joseph Ludwig Graf von (1787 - 1853). - Griechenland.

Brustbild nach halblinks des späteren griechischen Staatskanzlers, als königlich bayerischer Staatsminister mit Orden. Lithographie mit Tonplatte von Fr. Hohe nach J. Stieler bei Selb, München, um 1830, 16 x 16 cm. // 148,-

Der in Kötzing geborene Jurist war bayerischer Finanz-, Innen- und Außenminister. 1832 wurde er zum Vorsitzenden des Regenschaftsrates für den minderjährigen König Otto I. von Griechenland berufen, von 1835 - 1837 war er Staatskanzler von Griechenland. - Alt montiert.

Nr 37 ARTARIA, Domenico (1765 - 1823). »Dominique Artaria«.

Kniestück nach halblinks des Mannheimer Verlegers und Kunsthändlers, unten Inschrift und Widmung. Radierung von L.E. Grimm nach P. Krafft, dat. 1823, 19,5 x 15 cm. // 280,-

Stoll 78, II (v.II); Thieme-Becker Bd. XXI, S. 402; das Ölgemälde Kraffts entstand, laut Inschrift auf der Radierung, 1815 in Wien. - Gewidmet von seinem Bruder Jean Marie Artaria »à ses nombreux amis«. Domenico Artaria war bis 1793 Teilhaber der Familienfirma in Wien, seit 1791 selbständig in Mannheim, seit 1819 »Artaria & Fontaine«. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 38 ASCHHAUSEN, Johann Gottfried von (1575 - 1622).

Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Fürstbischofs von Würzburg und Bamberg, darunter Wappen und Devise. Kupferstich von W. Kilian, um 1620, 19 x 13 cm. // 138,-

APK 28874; Thieme-Becker Bd. XX, S. 304. - Der in Oberlauda (Lauda-Königshofen) geborene Nachfolger Julius Eichters bzw. Philipp v. Gebssattels war Domherr in Bamberg und Würzburg und Probst des Ritterstifts Comburg. Als 1609 Bischof von Bamberg (seit 1609) und Würzburg (seit 1617) entwickelte er Schulwesen und Justiz und gründete die Universitätsbibliothek Würzburg. - Im Rand hinterlegte Würmgänge.



Nr. 36: Joseph Ludwig von Armanzperg

Nr 39 AUGUST FERDINAND, Prinz von Preußen (1730 - 1813).

Halbfigur nach viertellinks im Oval des Bruders Friedrichs d.Gr., als Markgraf von Brandenburg mit Dreispitz, Jacke und Brustpanzer, darunter links ein weiblicher Genius mit der Devise »Pro Patria«, rechts ein preußischer Grenadier, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson nach Falbe, Augsburg, um 1760, 19 x 15 cm. // 240,-

APK 2881; Schuster 278. - Der Heermeister des Johanniterordens zu Sonneburg erbaute das Schloß Bellevue im Berliner Tiergarten. - Breitrandig.

Nr 40 AUGUST II., der Starke (Friedrich August I. von Sachsen) (1670 - 1733).

Brustbild nach viertellinks im Oval als König von Polen, Erzmarschall des Hl. Röm. Reiches und Kurfürst von Sachsen, barhäuptig ohne Perücke, mit Hermelin und Feldbinde über dem Kiraß, im Sockel die Inschrift. Kupferstich aus Theatrum Europaeum, 1707, 22 x 15,5 cm. // 142,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 41 - »Leipziger Contoir Calender.«

Apotheose auf Kurfürst Friedrich August I. Brustbild nach halblinks im Oval, gehalten von geflügelten Genien, seitlich die Allegorien von Abundantia mit Füllhorn und Justitia mit Waage und Rutenbündel, jeweils mit kleinen Ansichten von Leipzig bzw. dem Leipziger Rathaus. Das Ganze schwebt über einer Ideallandschaft mit allegorischen Figuren, unter der Landschaft Gesamtansichten von Dresden, Leipzig, Wittenberg und Torgau, seitlich je sieben Medaillons mit den Porträts der sächsischen Kurfürsten von Friedrich I. Bellicosus bis Johann Georg IV., dazu zwei Wappen, unten die Inschrift. Kupferstich, »in Commission unterm Rathause zum Contoir Calender«, Leipzig, um 1734, 6,5 x 5,5 (Porträt), je 9,5 x 14 (Ansichten), 57,5 x 39 cm (Gesamtgröße bis zur Einfassungslinie). // 2.200,-

Die Landschaft zeigt oben Fama mit Posaune, ein Medaillon Friedrich Augusts II. haltend. Auf den Hügeln mittig befinden sich eine Winde (für den Bergbau), Hirsche (für die Jagd) und ein Weinberg, am Fuß eines Hügels die Symbolfiguren für Glaube (mit Kelch und Buch), Hoffnung (mit Anker) und Liebe (mit Kindern). Vorne steht mittig die Göttin der Wissenschaft, Athene, neben den Allegorien der Architektur (mit Winkel, Zirkel und Reißschiene) und Malerei (mit Palette und Pinsel), dazu Bücher und Globen, eine Kupferplatte mit Grabstichel, ein männlicher Torso (für Bildhauerei), Musikinstrumente (Jagdhorn, Geige, Leier usw.), rechts ruht ein Flußgott mit Wasserurne.



Nr. 40 - August II. der Starke

Nr 42 AUGUST III., König von Polen, Kurfürst von Sachsen (1696 - 1763).

Halbfigur nach halblinks im Oval des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen, mit ordensgeschmückter Jacke über dem Brustpanzer, rechts Ansicht der von ihm erbauten katholischen Hofkirche in Dresden, unten das Wappen, daneben Symbolfiguren für Künste, Wissenschaften usw. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 22 x 16 cm. // 290,-

Schuster 306. - Mit der Adresse von Rosselin. Ca. 1 cm Rand um die Plattenkante.

Nr 43 AUGUST WILHELM, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1662-1731).

Hüftbild nach viertellinks, in Rüstung mit Hermelin vor drapierten Säulenstümpfen, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.G. Wolfgang nach Francke, um 1731, 49,5 x 33,5 cm. // 420,-

APK 3493. - Der Mathematiker war Liebhaber der Mechanik. - Im unteren Rand- und Schriftbereich leicht knittrig und berieben.

Nr 44 AUGUST WILHELM, Markgraf von Brandenburg (1722 - 1758).

Halbfigur nach viertellinks im Oval des Bruders Friedrichs d.Gr., mit Dreispitz, Jacke und Brustpanzer, dazu Fahنشmuck und weiblicher Genius mit der Devise »Suum Cuique«. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 19 x 14,5 cm. // 190,-

APK 2887; Schuster 279. - August Wilhelm hatte im Siebenjährigen Krieg den Oberbefehl in der Lausitz. - Breitrandig.

Nr 45 AUGUSTA SOPHIA, Prinzessin von Großbritannien und Hannover (1768 - 1840).

Brustbild nach halbrechts im verzierten Rund der Tochter König Georgs III., unten Inschrift mit Geburtsdatum. Kupferstich von D. Chodowiecki, 1777, 9 x 5 cm. // 120,-

Engelmann 187, b (III). - Beilieg: Titelblatt zum Lauenburger genealogischen Kalender für 1778 (Engelmann 187), oben mit dem Sonnenwagen, ebenso; das Porträt ist das Frontispiz dieses Kalenders. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.



Nr. 41 - August II. der Starke - Großer Kupferstich



Nr. 43 - Herzog August Wilhelm von Braunschweig-Wolfenbüttel

**Nr 46 AUGUSTE CAROLINE, Erb-
großherzogin von Mecklenburg-Stre-
litz (1822 - 1916).** Hüftbild nach halbrechts
der Gemahlin des Großherzogs Friedrich
Wilhelm, mit Blütenkranz im Haar, unten
Inscrift. Lithographie auf China von Jul. Giere
nach C. l'Allemand, Hannover, um 1843, 29
x 23 cm. // 240,-

APK 16602. - Die Enkelin König Georgs III. von Großbri-
tannien heiratete 1843 ihren Cousin Friedrich Wilhelm
(1819 - 1904). - Breitrandig.

**Nr 47 BACH, Johann Sebastian (1685
- 1750).** Hüftbild nach viertelrechts des Kom-
ponisten, dirigierend vor der Thomaskirche.
Lithographie, im Stein sign. »Ad.Ed. Herstein«,
um 1930, 30 x 23 cm. // 110,-

Adolf Eduard Herstein (1869-1932) war Mitglied der
Berliner Sezession. - Im Rand außen leicht fleckig.

Nr 48 BACON, Francis (1561 - 1626).
Brustbild nach halblinks im Schriftoval des
englischen Juristen, Staatskanzlers und Natur-
forschers, darunter Embleme aus Wissenschaft
und Politik. Kupferstich von J. Houbraken bei
Knapton, London, dat. 1738, 35,5 x 22 cm.
// 152,-

**Nr 49 BAIER, Ferdinand Jakob (1707
- 1788).** Brustbild nach halblinks im Oval
des Arztes, Naturforschers und **Leibarztes in
Ansbach**. Kupferstich von G. Lichtensteger
nach N.C. Mathes, Nürnberg, dat. 1771, 18
x 13,5 cm. // 128,-

APK 1040. - Der Sohn des Johann Jakob Baier war
Präsident der Akademie der Naturforscher in Nürnberg
und lebte seit 1773 als markgräflich-ansbachischer Rat in
Ansbach. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, dort
leicht fleckig.

**Nr 50 BAILLY, Jean-Sylvain (1736 -
1793).** Brustbild nach viertellinks im Oval des
Astronomen und ersten Bürgermeister von Paris,
unten Inschrift. Kupferstich in Crayonmanier,
von vier Platten in Farben gedruckt, von P.M.
Alix nach Garnerey und David bei M.F. Drou-
hin, Paris, um 1790, 24,5 x 21 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. I, S. 292: Alix machte sich bekannt
durch eine Folge von **«Bildnissen namhafter Personen der
Revolution, die nach Pastellzeichnungen Davids, Garnerey
u.a. gestochen und in Farben von vier Platten gedruckt
sind»**; Koschatzky, Die Kunst der Graphik: Alix »kombiniert
Platten verschiedener Technik«. - Bailly, zeitweilig Präsident
der französischen Nationalversammlung, studierte die
seinerzeit bekannten vier Jupitermonde, berechnete die Um-
laufbahn des Halleyschen Kometen 1759 und verfaßte u.a.
eine mehrbändige »Histoire d'Astronomie« (1775 - 1787).
Der Mondkrater »Bailly« trägt seinen Namen. **Durch ein De-
kret von 1791 schaffte er die Judensteuer ab und sicherte
den Juden in Frankreich die französischen Bürgerrechte
zu.** - Mit den Einstichpunkten für die Fixierung des Papiers
beim Vierfachdruck, sichtbar in der ovalen Umrandung.
Verso Sammlerstempel.

**Nr 51 BALTHASAR, Landgraf von
Thüringen (1336 - 1406).** Ganzfigur nach
halblinks, stehend in Rüstung mit erhobenem
Schwert, dahinter Karte aus der Vogelschau
mit kleinen Ansichten der Orte **Eisfeld,
Hildburghausen, Heldburg, Langensalza,
Wachsenburg, Kefferburg, Eisenach,
Wartburg, Waltershausen, Gotha, Teneberg,
Georgenthal und Schwarzwald**, rechts oben
das Wappen. Kupferstich, um 1700, 29,5 x
18,5 cm. // 178,-

Landgraf seit 1349, erwarb er die dargestellten Ämter
durch seine Heirat mit Margarethe, der Tochter des Burg-
grafen Albrecht von Nürnberg. - Links bis zur Plattenkante
beschnitten.

**Nr 52 BANDINI, Angiolo Maria
(1726 - 1800).** Halbfigur nach viertellinks des
Philologen, Bibliographen, Bibliothekars und
Musikgelehrten in Florenz. Schabkunstblatt von
J.J. Haid, um 1760, 31 x 19 cm. // 128,-

APK 1169. - Der Gelehrte verfaßte u.a. eine Lebensbe-
schreibung Amerigo Vespuccis. Im Werkverzeichnis (noch
nicht aufgeführt) ist sein musterhafter Katalog der Manu-
skripte in der Mediceerbibliothek »Medicea Laurentiana«
(1764 - 1793).

**Nr 53 BASEDOW, Johann Bernhard
(1723 - 1790).** Brustbild im Profil nach rechts
im Oval des Pädagogen, unten Inschrift,
Schabkunstblatt von J.E. Haid, dat. 1776,
20,5 x 13,5 cm. // 142,-

Der »Philosophus subtilissimus« gründete 1774 das Phil-
antropin in Dessau. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 46 - Erbgroßherzogin Auguste Caroline von Mecklenburg-Strelitz



Nr. 56 - Eduard von Bauernfeld

Nr 54 BATSCH, August Johann

Georg Karl (1761 - 1802). Halbfigur nach halbrechts im Oval des Arztes, Naturwissenschaftlers und Professors der Medizin in Jena, in der Linken Pflanzen haltend. Kupferstich mit Punktiermanier von A. Weisse, Weimar, dat. 1802, 13 x 10,5 cm. // 114,-

Verso Darstellung einer Pflanze mit Blütenstand. Der Direktor der Naturforschenden Gesellschaft in Jena wurde von Goethe gefördert. - Meist bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 55 BAUER, Karl (1777 - 1847). Hüftbild nach halblinks des königlich-bayerischen Generalquartiermeisters, sitzend in Uniform mit Orden. Lithographie auf China von J. Widenbauer, 1848, 32 x 27 cm. // 200,-

Der Artillerieoffizier war Lehrer beim Münchener Kadettenkorps, seit 1813 Mitglied des Generalstabs, seit 1840 Generalquartiermeister. - Im Rand etwas angestaubt.

Nr 56 BAUERNFELD, Eduard von (1802 - 1890). Brustbild nach halbrechts des Wiener Lustspiieldichters und politischen Kritikers im Vormärz, sitzend mit Stock und Handschuhen, unten faksimilierter Sinnspruch mit Unterschrift. Lithographie von Kriehuber bei Artaria, Wien, 1858, 27 x 25 cm. // 148,-

Der Leiter des österreichischen Lottogefälles(!) gilt als Schöpfer des Wiener Salon- und Konversationsstückes. Er war mit Schwind, Schubert und Grillparzer befreundet. Der Sinnspruch lautet: »Die Jugend erwartet - das Alter wartet«. - Nur im breiten Rand leicht angestaubt bzw. fleckig.



Nr. 48 - Francis Bacon



Nr. 51 - Landgraf Balthasar von Thüringen



Nr. 60 - Andreas Georg Baumgärtner



Nr. 62 - Eugene Beauharnais Herzog von Leuchtenberg - Inkunabel der Lithographie

Nr 57 BAUGÄRTEN (Desjardins), Marie, geb. Cadesne (geb. 1640). Kniestück nach halbrechts der Gemahlin des Bildhauers Martin Desjardins, stehend mit pelzverbrämtem Umhang, die Linke berührt ein Topfliengewächs. Kupferstich von P. Drevet nach H. Rigaud, um 1690, 32 x 24,5 cm. // 168,-

Nr 58 BAUGÄRTEN (Desjardins), Martin (1640 - 1694). »Martinus Vanden Baugart«. Kniestück des Hofbildhauers Ludwigs XIV., die Rechte gestützt auf einen überlebensgroßen, bärtigen Männerkopf. Kupferstich von G. Edelinck nach H. Rigaud, um 1690, 43 x 34 cm. // 240,-

Andresen, Handbuch I, S. 432, Nr. 20. - Der Hofbildhauer Ludwigs XIV. van den Bogaert schuf neben seinen zahlreichen Werken für Paris und Versailles auch die Reiterstatue Ludwigs XIV. für die Place Bellecour in Lyon. - Alt auf Bütteln aufgezogen, mit Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 59 BAUMANN, Johann Wilhelm (1670 - 1726?). Halbfigur nach halbrechts im drapierten Schriftoval des Erb- und Hammerherrn in Tannenbergsthal/Gemeinde Muldenhammer, unten Wappen und Verse. Kupferstich, um 1726, 30,5 x 19 cm. // 142,-

Von 1664 bis 1726 war die Familie Baumann Inhaber des Tannenbergsthaler Hammerwerkes. Der im 55. Lebensjahr verstorbene J.W. Baumann errichtete 1718 das sog. »Herrenhaus«, heute Heimatmuseum. Verfasser der Verse ist Nicolaus Zürner, seit 1712 Pastor in Taltitz bei Oelsnitz/Vogtland. - Im Rand rechts geglättete Längsfalten.

Nr 60 BAUMGÄRTNER, Andreas Georg (1613 - 1686). Hüftbild nach halbrechts des Herrn von und in Holenstein und Lonnerstadt, Nürnbergischen Ratsherren und Sulzbachischen Kriegsrats, links Wappen, rechts Ansicht von Holenstein bei Sulzbach-Rosenberg, unten Inschrift. Schabkunstsblatt, dat. 1676, 28 x 20 cm. // 248,-

APK 1383. - Geglättete Längs- und Querfalte, nur im Rand leicht fleckig.



Nr. 66 - Carl Friedrich Behaim von Schwarzbach



Nr. 69 - Blasius von Bender - Abt von St. Blasien



Nr. 70 - Ludwig Ritter von Benedek

Nr 61 BAUSE, Johann Friedrich (1738 - 1814). Brustbild nach dreiviertelrechts im Oval des Kupferstechers. Kupferstich von J.S. Klauer nach A. Graff bei Frauenholz, Nürnberg, 1795, 34 x 24,5 cm. // 228,-

Andresen, Handbuch I, Nr. 8, I. Zustand (von III) »Vor aller Schrift«, monogr. und dat. rechts unten »K 1795«; APK 29951. - Beilieg: Porträt, ebenso, Punktierstich von Zschoch. - Mit dem vollen Schöpfrand, rechts unten im Rand etwas angestaubt, zwei kleinere, hinterlegte Randeinrisse.

Nr 62 BEAUHARNAIS, Eugene, Herzog von Leuchtenberg (1781 - 1824). Brustbild nach halblinks, barhäuptig mit übergeworfenem Mantel, darunter Generalsuniform. Lithographie von P.P. Perktold nach J. Stieler, München, um 1812, 48,5 x 37 cm. // 680,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 610, 8; Slg. Mailinger, Bd. I, Nr. 2027; nicht bei Lentner. - Im Rand etwas fleckig, links unten ein alt geschlossener Randeinriß bis in den Mantel.

Nr 63 - »Prince Eugene von Leuchtenberg.« Halbfigur nach halbrechts, barhäuptig in Husarenuniform. Lithographie, anonym, um 1816, 24 x 21 cm. // 380,-

Nicht bei Lentner und Maillinger. - Die Inschrift unten mit Bleistift von alter Hand. - Alt auf breitrandiges Büttel angezogen.

Nr 64 - »EUGEN, Herzog von Leuchtenberg, Fürst von Eichstädt.« Ganzfigur nach halbrechts, mit Engeln auf Wolken schwebend. »Allegorie auf dessen Tod. Oben des Herzogs Bild, unten eine Gesamtansicht von München.« (Lentner). Lithographie von Keller nach Kürzinger bei Deyrer, München, um 1824, 38 x 23 cm. // 580,-

Lentner 750; nicht bei Maillinger. - Im Randbereich schwach fleckig.

Nr 65 BEETS, Jan Cornelis (1781 - 1862) und Friederike Anna, geb. Davis (1783 - 1866). Zur Goldenen Hochzeit »den 8. August 1852«. Kniestücke des Mennonitischen Ehepaares aus Hamburg-Altona, im floral verzierten Oval mit Inschriften. Lithographie mit Tonplatte, das verzierte Oval in Golddruck, von Hornemann, dat. 1852, 39 x 40 cm. // 220,-

Ihre Tochter Emma Dina, verehelichte Hertz, geb. 1803, schrieb das Buch »Die Urgrößen der Beets. Manuskript für ihre Kinder und Kindeskinde«, veröffentlicht als Privatdruck, Hamburg, 1867. Es schildert das Leben in der Mennonitengemeinde in Altona und wird von Theodor Storm in seinen Briefen erwähnt. - Oben und unten je ein hinterlegter Randeinriß, oben links ein Wasserrand.

Nr 66 BEHAIM VON SCHWARZBACH, Carl Friedrich (1721 - 1776). Hüftbild nach viertelrechts im Oval des Nürnberger Ratsherrn, rechts die trauernde Norimberga, ein weinendes Kind tröstend, links hält ein kleiner Merkur das Wappen, im Sockel lateinische Inschrift. Kupferstich von G. Lichtensteger nach J.E. Ihle, Nürnberg, dat. 1778, 45 x 31,5 cm. // 168,-

APK 1725; Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 554. - Der Herr in Kirchensittenbach war kaiserlicher Rat, Bewahrer der Reichkleinodien und oberster Custos der Universität Altdorf. - Im Rand leicht angestaubt.

Nr 67 BEHAIM VON SCHWARZBACH, Sigismund Friedrich (1686 - 1746). Hüftbild nach viertellinks des Militärpräfekten von Nürnberg und des Fränkischen Kreises, stehend in reicher Kleidung, dahinter die Hallen des waffenbestückten Zeughauses von Nürnberg, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von G.M. Preißler nach J.J. Preißler, Nürnberg, dat. 1748, 49 x 32 cm. // 228,-

APK 1758; Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 374. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 68 BELLINI, Vincenzo (1801 - 1835). Halbfigur nach viertelrechts des Komponisten, mit faksimilierter Unterschrift. Lithographie von H. Guyer bei Orell-Füssli, Zürich, um 1835, 14 x 11 cm. // 95,-

Nicht im APK. - Im Rand gering fleckig, sonst schön erhalten.

Nr 69 BENDER, Blasius von, Abt von St. Blasien (gest. 1727). Halbfigur nach viertellinks im Schriftoval des Abtes des Benediktinerklosters, als kaiserlicher Geheimer Rat und bevollmächtigter Abgesandter in der Schweiz, in der Rechten eine Urkunde, unten Verse. Kupferstich von Cherau jun., dat. 1726, 22 x 16 cm. // 180,-

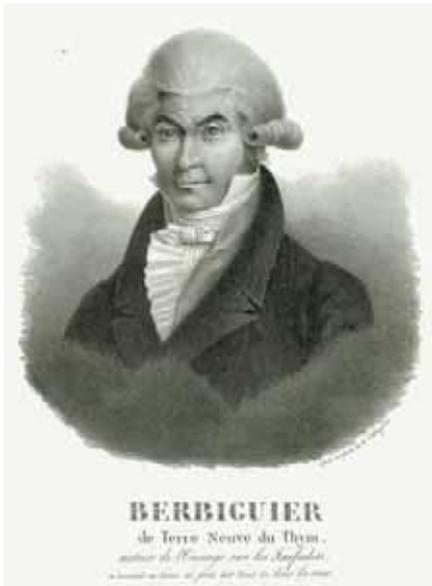
Frontispiz von »M. Hergott, Vetus Disciplina Monastica« etc., Paris, 1726. - Blasius III., geboren in Gengenbach, war seit 1720 der 42. Abt von St. Blasien. Er förderte die Wissenschaften, ließ 1723 bis 1726 das Bonndorfer Schloß barockisieren und übernahm 1724 die Wilhelmiten von Oberried in seinen Konvent. Die Widmung gez. von seinem Bruder Char. J. de Bender, Bürgermeister von Gengenbach. - Im Rand außerhalb der Darstellung zwei Flecken.

Nr 70 BENEDEK, Ludwig Ritter von (1804 - 1881). Kniestück nach dreiviertel links des österreichischen Feldzeugmeisters, in Uniform als k.k. Feldmarschall-Lieutenant, darunter faksimilierte Unterschrift. Lithographie von E. Kaiser bei L.T. Neumann, Wien, 1859, 33 x 21 cm. // 198,-

Als Sohn eines lutherischen Arztes in Ödenburg (Sopron) in Ungarn geboren, kämpfte er 1848/49 in Italien und Ungarn, 1859 bei Solferino. Seit 1860 Chef des Generalstabs, mußte er sich 1866 bei Königgrätz der überlegenen Strategie Moltkes beugen.

Nr 71 BENNIGSEN, Alexander Levin Graf von (1809 - 1893). Brustbild nach dreiviertel links des Ministerpräsidenten des Königreichs Hannover (1848 - 1850). Lithographie auf China von J. Giere nach C. l'Allemand, um 1850, 24 x 22 cm. // 198,-

Der Sohn des Generals Levin August Gottlieb Bennigsen (1745 - 1826) war von 1881 bis 1883 Abgeordneter des Deutschen Reichstags.



Nr. 73 - Alexis Vincent Charles Berbiguier de Terre Neuve du Thym

Nr 72 BENZ, Anna Barbara (1742 - 1773). Hüftbild nach halblinks der Gemalin des Silberhändlers Philipp Adam Benz in Augsburg, in kostbarer Kleidung mit Perlenschmuck, unten Inschrift mit Lebensdaten. Schabkunstblatt von A.H.J. Degmair nach de Derichs, Augsburg, dat. 1774, 32,5 x 26 cm. // 240,-

Philipp Adam IV. Benz (1736 - 1798) war 1784 **Bürgermeister des Innern Rats von Augsburg**. Er heiratete 1765 in 2. Ehe Anna Barbara Degmair. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 73 BERBIGUIER de Terre Neuve du Thym, Alexis Vincent Charles (1765 - 1851). Brustbild nach halblinks des französischen Schriftstellers und Dämonologen, unten Inschrift. Lithographie von Langlumé, um 1830, 21 x 19,5 cm. // 168,-

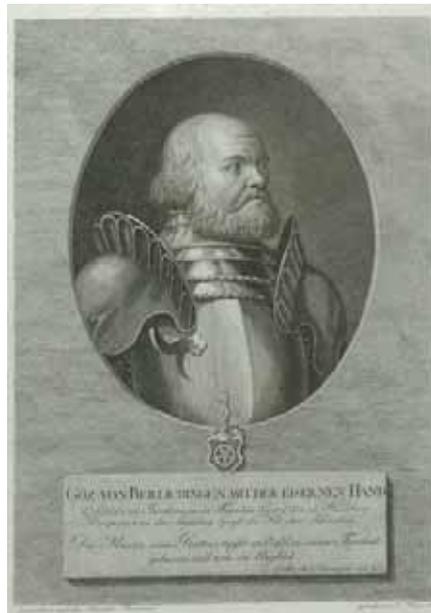
»Auteur de l'ouvrage sur les Farfadets, n'auront ni trêve ni paix sur terre ni dans les cieux.« In seiner Biographie beschreibt er sein lebenslanges Leiden, hervorgerufen durch dämonische Quälgeister (Farfadets). Berbiguiers Werk gilt als **Modell der okkulten fantastic story**. - Im Randbereich leicht angestaubt.

Nr 74 BERGER, Johann Samuel von (1691 - 1757). Brustbild nach viertellinks des großbritannisch-lüneburgischen Leibarztes (seit 1732) und Hofratspräsidenten in Celle. Kupferstich von Clemens nach Als, Paris, 1776, 29,5 x 19,5 cm. // 148,-

Nr 75 BERINGHEN, Henri-Camille, Marquis de (1693 - 1770). Hüftbild nach halblinks des ersten Stallmeisters des Königs von Frankreich, in Hofkleidung mit Orden vom Hl. Geist, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Moitte nach la Porte, dat. 1759, 40,5 x 31 cm. // 152,-

Der **Ritter des Malteserordens** bereiste 1758 auf Anweisung König Ludwigs XV. Rußland. - Alt auf Büten aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 76 BERLICHINGEN, Götz von (1480 - 1562). Brustbild nach dreiviertelrechts im Oval, barhäuptig im Harnisch, darunter Wappen und Inschrift mit Goethezitat: »Das Muster eines Ritters usw.«. Kupferstich von E. Henne »nach dem Familien Monument«, 1810, 26 x 18,5 cm (breitrandig). // 198,-



Nr. 76 - Götz von Berlichingen

Nr 77 BERNHARDT, Sarah (1844 - 1923). Kniestück im Profil nach links in einem pelzbesetzten Mantelkleid, sitzend in Betrachtung einer Statuette, die sie in Händen hält. Radierung von Champollion nach B. Lepage, 1879, 25 x 19,5 cm. // 178,-

Aus »L'Art«, Salon de 1879. - Im Rand oben ein Fleckchen.

Nr 78 BERNIGEROTH, Martin (1670 - 1733). Halbfigur nach viertelrechts des kursächsischen Hofkupferstechers, mit Grabstichel in der Linken sitzend vor Säule mit Draperie, unten Inschrift. Kupferstich von Bernigeroth nach Selbstbildnis, um 1710, 18 x 15 cm. // 148,-

APK 1995. - Der in Rammelburg im Mansfeldischen geborene Mathematiker und Geometer war Lehrer von J.Chr. Sysang.

Nr 79 BERNOLD, Josef Franz Leonhard (1765 - 1841). »Dem Barden von Riva«. Büste im Profil nach rechts des Schweizer Dichters und Politikers aus Walenstadt/Sargans (=Riva). Radierung, in der Platte bez. »Diog, der Mahler« und sign. »F(elix) M(aria) Diog fec(it)«, um 1800, 10,5 x 7 cm (Darstellung) bzw. 18,5 x 13,5 cm (Plattenkante). // 178,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 311: »D[iog] hat auch drei seltn Blätter, Porträts, radiert«, mit Hinweis auf Andresen; **Andresen, Handbuch I: »Seine Radierungen sind selten«.** **Dieses Porträt dort nicht verzeichnet!** - Bernold schrieb u.a. ein ungedrucktes Epos über den Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell. 1798 war er Präsident der provisorischen Regierung von Sargans. - Geglättete Querfalten, mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 80 BERNOULLI, Daniel (1700 - 1782). Halbfigur nach halblinks im Oval des Mathematikers, Physikers und Mediziners, darunter die Inschrift. Kupferstich von J.M. Bernigeroth, um 1750, 15 x 9 cm. // 114,-

APK 1999. - Der Sohn des Johannes Bernoulli war Professor der Anatomie und Botanik an den Universitäten Basel, Heidelberg, Straßburg und Petersburg. **Für die Technologie der Luftfahrt grundlegend wurde der Bernoullische Energiesatz für stationäre Strömungen.** - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 79 - Josef Franz Leonhard Bernold

Nr 81 BERNSTEIN, Carl Hugo (1808 - 1877). »Húgo Károly«. Hüftbild nach halblinks des Schriftstellers und **homöopathischen Arztes**, unten Inschrift. Lithographie von Prinzhofer, dat. 1846, 23 x 15 cm. // 114,-

Auf Einladung Hahnemanns hielt er sich 1839 in Paris auf. Er praktizierte in Pest, Wien und Großkanischa. Als Schriftsteller benutzte er u.a. den Pseudonym »Húgo Károly«. - Geglättete Querfalte.

Nr 82 BESSERER, Daniel (um 1660). Hüftbild nach viertelrechts des Nürnberger Kaufmanns, stehend vor Draperie, links oben das Wappen, **rechts Ausblick auf das Dorf Schnigling bei Nürnberg**, unten Verse. Schabkunstblatt von H. Popp, Nürnberg, um 1670, 23 x 20 cm. // 148,-

APK2077; Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 264. - Oben und unten mit Rändchen um die Plattenkante, seitlich bis zu dieser beschnitten, im Schriftteil unten von alter Hand mit Tinte bez. »Schnigling« und »Mercator«.

Nr 83 BEZOLD, Gustav Ritter von (1783 - 1870). Hüftbild nach halbrechts des Juristen und Geheimen Rats im Bayerischen Ministerium des Äußeren, stehend mit pelzbesetztem Mantel. Lithographie auf China von Erich Correns, dat. 1849, 26 x 15 cm. // 148,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 1073. - Der in Rothenburg o.T. geborene Ministerialrat war 1831 verantwortlicher Referent für Statistik in der Polizeisektion des Innenministeriums. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr 84 BIBERSTEIN, Johann August von (1645 - 1702). - **Memento Mori.** Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Kammerherren in Berlin, mit Allongeperücke, darunter ein Sarg mit lorbeerbesetzter Vase, rechts eine Trauernde, zu ihren Füßen Totenkopf, Schlange und Apfel, oben ein Totenkopf. Kupferstich von **J. W. Heckenauer** nach A. Schlüter, um 1705, 31,5 x 20,5 cm. // 190,-

Das einzige graphische Porträt nach Andreas Schlüters **Vorlage** und noch zu seinen Lebzeiten erschienen. - **Selten!**



Nr. 84 - Johann August von Biberstein - Memento Mori

Nr 85 BIELER, Ambrosius Carl (1694 - 1747). Hüftbild nach viertelrechts im Barockrahmen des Stadtarztes in Regensburg, in Händen Schreibfeder und botanisches Werk, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt in Blau von J.J. Haid nach J.L. Hirschmann, um 1745, 32 x 20,5 cm. // 168,-

Der Mediziner schrieb den Text für den Band III/IV der »Phytanthoza Iconographia«. Das ist ein botanisch-pharmazeutisches Werk des Regensburger Apothekers Joh. Wilh. Weinmann (1683 - 1741) mit über 1000 farbigen Abbildungen. Bieler hält diesen Band III/IV in Händen, auf dem Rückenschild die Inschrift »Comment[arii] op[er]is Botan[ic]i«, d.h. Text eines botanischen Werkes. - Insgesamt leicht knittig, mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, dort alt hinterlegte, kleine Einrisse.

Nr 86 BIGET, Anna (1748 - 1824). »Soeur Marthe Biget«. Brustbild nach viertelrechts der Krankenschwester während der Napoleonischen Kriege, in Arbeitskleidung mit zahlreichen Orden. Schabkunstblatt von Coqueret nach »Biget neveu de Soeur Marthe«, dat. 1815, 30 x 25,5 cm. // 178,-

Die in Besancon geborene Krankenpflegerin war Ritter der Ehrenlegion. - Sehr lebendiges Porträt.

Nr 87 - »Soeur Marthe Biget«. Brustbild nach viertellinks, in Schwesternkleidung mit zahlreichen Orden. Lithographie von Jobard freres nach de Loose, um 1820, 29 x 24 cm. // 168,-

Prachivolles, sehr lebensechtes Porträt.

Nr 88 BISMARCK, Otto Fürst von (1815 - 1898). Hüftbild nach halbrechts als Deutscher Reichskanzler, in Zivil. Altkol. Lithographie bei G. May, Frankfurt a.M., um 1875, 28 x 18 cm. // 178,-



Nr. 91 - Robert Blum

Nr 89 BLASEBALG, Johann Heinrich von (1626 - 1705). Hüftbild nach halblinks im Lorbeerovale des Erbherren in Lösnig, darunter Wappen und Inschrift, in den Ecken Embleme. Kupferstich von M. Bernigeroth »ad vivum«, um 1700, 32 x 21 cm. // 148,-

APK 2300. - Das Dorf Lös(n)ig liegt in der ehemaligen Kreisdirektion Leipzig. Die Embleme zeigen Illustrationen zu Bibelsprüchen. - Im Rand rechts gering fleckig.

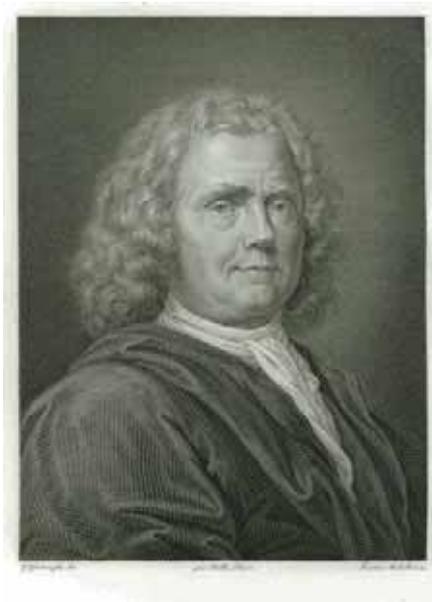
Nr 90 BLÜCHER, Gebhard Lebrecht, Fürst von Wahlstadt (1742 - 1819). »Lebrecht von Blücher Fürst von Wahlstadt, Königl. Preuß. General Feldmarschall.« Brustbild nach halblinks, in Uniform mit zahlreichen Orden, unten Inschrift. Lithographie bei Winkelmann u. Söhne, Berlin, um 1830, 29,5 x 24,5 cm. // 240,-

Nr 91 BLUM, Robert (1807 - 1848). »Märtyrer für Deutschlands Freiheit«. Hüftbild nach halblinks des Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung von 1848, stehend vor Draperie, die Rechte auf ein Manifest gelegt, darunter Inschrift. Lithographie bei C.G. Lohse, Dresden, um 1849, 31,5 x 25 cm. // 198,-

Das Manifest lautet: »Deutsche Brüder in den Tod für Freiheit und Recht«. Der Politiker der Linken und Schriftsteller wurde am 9. November 1848 in Wien erschossen. - Mit hinterlegten Lasuren im breiten Rand, dort z.T. etwas angestaubt und knittig, ein alt hinterlegter Einriß bis in den Hintergrund links oben, dort alt ergänzte Fehlstelle im Rand.

Nr 92 BLUMENBACH, Johann Friedrich (1752 - 1840). Brustbild nach dreiviertellinks des Göttinger Ethnologen und Anthropologen. Kupferstich von J.L. Raab nach L.E. Grimm, um 1830, 13,5 x 11,5 cm. // 114,-

APK 2387. - Blumenbach begründete gegenüber der Schöpfungsgeschichte eine Entwicklungsgeschichte der Natur und entwarf eine geologisch-paläontologische Zeitskala. Durch seine anatomisch-physiologische Anthropologie und seine Schädelammlung wurde Göttingen zum weltberühmten Mittelpunkt ethnographischer Forschungen. Kant würdigte Blumenbachs Leistung in seiner »Kritik der Urteilskraft« (81, 1790).



Nr. 98 - Hermann Boerhaave

Nr 93 BLUNTSCHLI, Johann Caspar (1808 - 1881). Brustbild nach halblinks des Völkerrechtlers und Staatswissenschaftlers in Zürich, München und Heidelberg, mit Unterschrift in Faksimile. Kupferstich von H. Merz nach W. Kaulbach, um 1850, 15,5 x 10,5 cm. // 198,-

Sein Werk »Das moderne Kriegsrecht unter civilisirten Staaten« beeinflusste die Haager Landkriegsordnung. Als Freimaurer war er von 1872 bis 1878 Großmeister der Großloge »Zur Sonne« in Bayreuth. - Breitrandig.

Nr 94 BOCK, Karl Ernst (1809 - 1874). Halbfigur en face des Arztes, Anatomen, Professors in Leipzig und volksmedizinischen Schriftstellers, unten faksimilierter Sinnspruch mit Unterschrift. Radierung auf China von L. Sichling »nach Photographies«, dat. 1862, 17 x 17 cm. // 162,-

APK 2408. - Der Sohn von A.K. Bock verfaßte 1840 seinen »Handatlas der Anatomie des Menschen«. Der Sinnspruch lautet: »Die Kenntniß des gesunden und kranken menschlichen Körpers befreit von Charlatanerie, von Aberglauben und ärztlichem Hochmuth; sie führt zur richtigen Würdigung der Naturheilungsprozesse und der Krankheitsverhütung«. - Nur im breiten Rand etwas fleckig.

Nr 95 BÖHME, Christina Regina (1724 - 1780). Halbfigur nach viertelrechts im Oval der Gattin des Leipziger Historikers Johann Gottlob Böhme, unten Inschrift. Kupferstich von J.F. Bause nach A. Graff, Leipzig, 1782, 36 x 24 cm. // 168,-

APK 2475. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 96 BÖHME, Johann Gottlob (1717 - 1780). Halbfigur nach viertellinks im Oval des Leipziger Historikers, darunter die Inschrift. Kupferstich von J.F. Bause nach A. Graff, Leipzig, 1782, 36 x 24 cm. // 198,-

Der Professor für Geschichte in Leipzig zählte auch Goethe zu seinen Schülern. Er verfaßte Abhandlungen zur ober-sächsischen und thüringischen Geschichte.

Nr 97 BÖHMEN. - Dichter, Schriftsteller, Historiker. Fünfzehn Brustbilder. Kupferstiche von J. Balzer, Prag, um 1775, je ca. 16 x 9 cm. // 160,-



Nr. 101 - Jérôme Bonaparte - Seltener Kupferstich

Vorhanden: Beczkowsky, J.F.; Bydzovinus a Florentino, M.; Cosmas, Dekan in Prag; Crinitus v. Hlauvaczova, D.; Czernowicz v. Liebenstein, J.; Gelenius, S.; Hayek a Liboczan, W.; Lomnicki a Budcze, S.; Partlicius a Spitzberga, S.; Pesina v. Czechorod, Th.J.; Pontanus a Breitenberg, Gg.; Strzedowsky, J.Gg.; Thomas a S. Josepho, A.; Benesch v. (=Krabicz v. Veitmile, Beness); Zach, Th.; Zidek, P. Insgesamt 15 Darstellungen auf 15 Blättern. - Jeweils bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 98 BOERHAAVE, Hermann (1668 - 1738). Brustbild nach halbrechts des Freimaurers und Professors für Medizin, Botanik und Chemie. Kupferstich mit Punktiermanier von Faustino Anderloni nach G. Garavglia bei Dalla Libera, um 1825, 17,5 x 12,5 cm. // 124,-

Beilieg: Achtseitige Biographie in Italienisch. - Sehr breitrandig.

Nr 99 BÖRNE, Ludwig (1786 - 1837). Hüftbild en face des Schriftstellers, stehend im pelzverbrämten Mantel. Lithographie von Ed. Kaiser nach M. Oppenheim, Wien, um 1850, 26 x 21 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 444. - Breitrandig.

Nr 100 BOERNER, Christian Friedrich (1683 - 1753). Hüftbild nach viertelrechts des kursächsischen Hof- und Konsistorialrats, Graezisten und Büchersammlers, sitzend vor Bücherwand mit Draperie, in der Rechten die von ihm 1730 herausgegebene Lutherbibel, unten Inschrift. Kupferstich von J.M. Bernigeroth nach C.F.R. Lisiewsky, dat. 1754, 46 x 32 cm. // 200,-

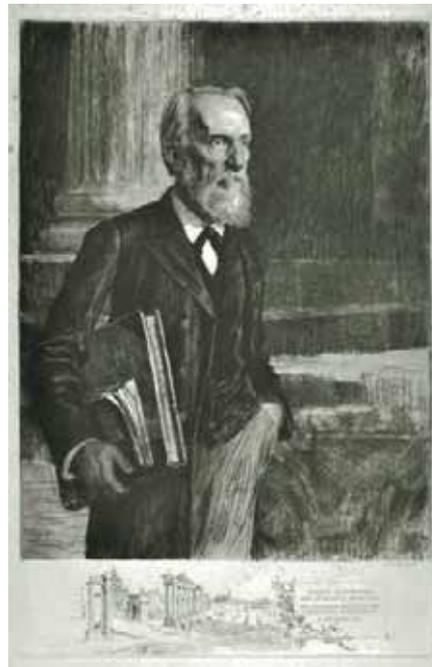
APK 2648. - Der universell gebildete Rektor der Universität Leipzig (1710), mütterlicherseits ein Urenkel Benedikt Carpzovs, begann das Sammeln wertvoller Bücher, Handschriften und Drucke auf Reisen nach Holland und England 1705/06. Darunter ist der heute in der SLUB in Dresden befindliche »Codex Boernerianus« mit sehr altem Text der Paulusbriefe. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 101 BONAPARTE, Jérôme (1784 - 1860). »Jérôme Napoleon Roi de Westphalie, Prince Français«. Brustbild nach viertelrechts im Oval als König von Westfalen, in Hofkleidung mit Hermelin, in den Ecken Medaillons, unten Inschrift. Kupferstich von J.G. und Fréd. Müller nach Mme. Kinson, um 1808, 32,5 x 26 cm. // 780,-

Nagler, Joh. Goth. v. Müller, Nr. 29: »seltenes Blatt«; Chr. Fr. Müller, Nr. 17: »mit seinem Vater gestochen ... der Sohn vollendete den Kopf, die Halskrause und die Luft«; das »Bildnis des damaligen Königs von Westfalen, das nie in den Kunsthandel gekommen ist« und ein zweiter Porträtstich gelten als »Marksteine im Porträtstiche«; Andresen, Handb. 3, IV (v. IV); Thieme-Becker Bd. XX, S. 337: Mme Kinsoen, geb. Le Prince, war »Hofmalerin der Königin« (das Porträt ausführlich erwähnt). - Die Medaillons zeigen Cybele mit Füllhorn, Pallas Athene, das Westfalenroß und den kaiserlichen Adler mit Blitzen. - Im Schriftbereich ein Fleckchen.

Nr 102 BONAPARTE, Louis-Lucien (1813 - 1891). Brustbild nach dreiviertelrechts des Philologen und Dialektforschers, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Charpentier bei Lemerier, Paris, dat. 1865, 19 x 16 cm. // 142,-

Der Neffe Napoleons studierte Mineralogie und Chemie. Er publizierte Arbeiten über vergleichende Sprachwissenschaft und Dialekte in Europa, darunter die acht Dialekte im Baskenland. Mit mehrseitiger Biographie und Werkübersicht (bis 1865). - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.



Nr. 104 - Eugen Bormann

Nr 103 BOOS, Joseph (1805 - 1881). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halbrechts des Abgeordneten für den Wahlkreis Kaufbeuren 1849 - 1855 und Augsburg 1858 - 1869. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 22 x 16 cm. // 162,-

Der Pfarrer in Merching, Ingenieur bei Kaufbeuren und Ursberg war Bischöflicher Geistlicher Rat und Inhaber des Ehrenkreuzes des König-Ludwigs-Ordens. Er war Mitglied im Finanz- und Schuldentilgungsausschuß. - Im Rand und im Hintergrund vereinzelt fleckig.

Nr 104 BORMANN, Eugen (1832 - 1917). »Eugen Bormann zum Siebzigsten Geburtstag«. Hüftbild nach dreiviertelrechts des Historikers und Epigraphikers, mit Büchern unter dem Arm stehend vor der Säule eines antiken Tempels, unten als Randeinfall Ansicht des Forum Romanum in Rom vom Kapitolaus, daneben die Widmung. Radierung von Ludwig Michalek, 1912, 55 x 35,5 cm. // 298,-

»Von Freunden, Schülern und Verehrern dargebracht 6. Oktober 1912«. Ohne Verlagsangabe, vermutlich Privatdruck mit sehr beschränkter Auflage. Der in Hilfenbach/Westfalen geborene Gelehrte war Mitarbeiter von Th. Mommsen, Alphilologe am Gymnasium in Berlin und seit 1881 Universitätsprofessor für Alte Geschichte in Marburg. Die Balkan- und die Limesforschung war sein besonderes Anliegen. - Nur im breiten Rand etwas fleckig.

Nr 105 BOSSUET, Jacobus Benignus (1627 - 1704). Halbfigur nach halblinks des Kanzelredners und Bischofs von Meaux, mit Mozzetta und Brustkreuz. Kupferstich von G. Edelinck nach H. Rigaud, 1701, 24,5 x 19 cm. // 178,-

Andresen, Handbuch Bd. I, S. 432, Nr 16, I. Zustand (von III). - Der Erzieher des Grand-Dauphin Ludwig gehört zu den klassischen Schriftstellern Frankreichs. Er war u.a. Verfasser der vier Artikel der Gallikanischen Glaubensfreiheiten. Mit Leibnitz und dem Abt Molanus von Loccum stand er in einem (vergeblichen) Briefwechsel über eine Kirchenunion. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 108 - Robert Boyle

Nr 106 - Ganzfigur nach halblinks, stehend an seinem Schreibtisch vor Säulenarchitektur mit Draperie. Kupferstich von P. Drevet nach H. Rigaud, 1723, 46 x 31,5 cm. // 320,-

Prachtvolles Blatt.

Nr 107 BOULLONGNE, Louis de (1654 - 1733). Halbfigur nach viertellinks im Oval des französischen Malers und Akademie- direktors, mit Maler- und Zeichnerutensilien, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von F. Chereau nach Selbstbildnis, dat. 1718, 36,5 x 25 cm. // 218,-

Rezeptionsblatt; Andresen, Handb. Bd. I, S. 261, Nr. 4, I. Zustand, »Vor dem Zusatz Chevalier de l'ordre de S. Michel«; Nagler: gehört »zu den Hauptblättern«. - Im Rand gering fleckig.

Nr 108 BOYLE, Robert (1627 - 1691). Brustbild nach halblinks im Schriftoval des englischen Physikers, Chemikers und Philosophen, darunter chemische Gerätschaften: Destillierkolben, Schmelzriegel, Feuerzangen, Mineralien, Metallbrocken, Zirkel, Bücher usw. Kupferstich von G. Vertue nach J. Kerseboom bei Knapton, London, 1740, 35 x 22 cm. // 198,-

APK 41831. - Der Mitbegründer der Royal Society entdeckte die chemische Beschaffenheit der Luft (Druck-Volumen-Gesetz der Gase, mit Mariotte.) Mit seinem »Sceptical Chymist« (1661) bereitete er die Entwicklung der analytischen Chemie vor. - Im Rand außerhalb der Darstellung etwas fleckig. Gerahmt.

Nr 109 BOYNEBURG, Konrad Ritter von (1494 - 1567). »Conrad von Bemelberg«. Ganzfigur nach halbrechts des Landsknechtsführers unter Georg von Frundsberg, im Harnisch mit Feldbinde stehend in einer Nische, umrahmt von Säulenarchitektur mit Putten, Festons usw. Kupferstich von D. Custos nach G.B. Fontana, 1603, 42 x 29 cm. // 290,-

APK 37820; aus J. Schrenck v. Notzing, »Armamentarium Heroicum«. - Der »kleine Hesse« stand in Diensten Karls V., der ihn u.a. mit den Herrschaften Ehingen, Schelklingen und Berg belohnte. Als Stellvertreter Frundsbergs nahm er u.a. am Romzug 1527 teil. Begründer der Linie der Reichsfreiherrn von Bem(m)elberg. Mit Graf Reinhard von Solms verfaßte er 1544/55 eine »Kriegsordnung von allen Ämtern des Kriegs«. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, dort ein paar hinterlegte Randeinrisse.



Nr. 114 - Georg Hannibal von Braun

Nr 110 BRAMBILLA, Johann Alexander Ritter von (1728 - 1800). Brustbild nach viertellinks des Arztes und Leibchirurgen Kaiser Josephs II. in Wien. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, ca. 15 x 15 cm. // 142,-

Der Militärchirurg wurde 1779 zum Leiter des gesamten Militär-sanitätswesens. Er regte die Gründung der Medizinisch-Chirurgischen Akademie »Josephinum« an und verbesserte die medizinischen Instrumente (Instrumentarium chirurgicum Viennense, 1780).

Nr 111 BRAND, Friedrich August (1735 - 1806). Brustbild nach halblinks im Oval des Malers und Kupferstechers in Wien. Radierung von Agricola nach Schallhas bei F.X. Stöckl, Wien, um 1806, 16,5 x 14 cm. // 162,-

Andresen, P.-Gr. Bd. IV, 4, I (v. II); Handb. Bd. I, 1, I (v. II): »Vor der Schrift«. - Mit Rändchen um die Plattenkante, leicht angestaubt.

Nr 112 BRANDER, Georg Friedrich (1713 - 1783). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Erfinders und Herstellers von Instrumenten für Feldmessung und Astronomie, als Medaillon auf einem Denkmal mit Inschrift, unten Widmung Nilsons. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, dat. 1774, 21 x 15 cm. // 320,-

APK 3408; Schuster 353. - Rechts ein Buch »Brand. Erfindungen«, unten ein Blatt mit physikalischer Zeichnung und ein Putto mit Maßstäben, oben Sternenhimmel. Der Mechaniker lieferte sein 1737 erstmals gefertigtes Spiegelteleskop nach ganz Europa; er gehört zu den Gründungsmitgliedern der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1759. - Breitrandig. Abbildung siehe Seite 1.

Nr 113 BRANDHOF, Anna Freiin von (1804 - 1885). - Erzherzog Johann. »Anna Gemahlin S.K.H. des Erzherzogs Johann, Reichsverweser von Deutschland. geb. Plochl, Postmeisterstochter von Aussee bei Ischl.« Hüftbild nach viertelrechts der Gräfin von Meran, unten Inschrift. Lithographie auf China von M. Handl »N(ach) d(em) Originalgemälde in Brandhof«, bei M. Handl, München, um 1850, 17 x 15,5 cm. // 160,-

Nur im breiten Rand fleckig.



Nr. 124 - Anna Elisabetha Buirette von Oehlfeld - Schabkunstblatt von B. Vogel nach G. Demarées

Nr 114 BRAUN, Georg Hannibal von (ca. 1670 - ca. 1730). Brustbild nach viertelrechts des kaiserlichen Ratsherrn »von Braunn auf Rupprecht Stein Neukirchen u.a.m.«, im Oval, unten Widmung, Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von T. Laub nach Sal. Graff, um 1730, 40 x 29,5 cm. // 280,-

APK 3460; Thieme-Becker, Bd. XV, S. 486: Saloman Graf (gest. 1737) ist »nur bekannt aus einem Stich des Tobias Laub (Porträt de G.A. von Braunn) nach seiner Vorlage« und einem Selbstbildnis. Georg Hannibal Braun konnte die in der Gemeinde Etzelwang bei Nürnberg gelegene Burg Rupprechtstein aus dem Besitz des Isak von Schulz (Prätorius) erwerben und vererbte sie an den Widmungsgeber unserer Darstellung, seinen Vetter »Franz Christoph Amtmann von der Heyden«. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

Nr 115 BROCKES, Barthold Heinrich (1680 - 1747). Hüftbild nach halbrechts des Dichters und Senators von Hamburg, stehend vor einer Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach B. Denner, 1742, 31 x 19 cm. // 190,-

APK 3893; Thieme-Becker Bd. IX, S. 76 über Denner: »Der Dichter Brockes, sein Freund, hat ihn besungen«. - Der gebürtige Hamburger, Verfasser u.a. des berühmten Passionsoratoriums (1712), war seit 1735 Amtmann in Ritzebüttel. - Mit dem Text.

Nr 116 BROWN, Lancelot (1715 - 1783). Halbfigur nach halblinks des englischen Gartenarchitekten, unten Inschrift und Verse. Kupferstich von J.K. Sherwin nach N. Dance, um 1785, 25,5 x 21,5 cm. // 198,-

Nach dem Gemälde in der National Portrait Gallery. - Der sog. »Capability Brown«, einer der bedeutendsten Gartenarchitekten des 18. Jahrhunderts, schuf u.a. den Park von Schloß Richmond in Braunschweig.

Nr 117 BRUCKER, Jacob (1696 - 1770). Hüftbild nach viertelrechts des Pfarrers und Scholarchen in Kaufbeuren, stehend vor Bücherwand, die Rechte auf einem Buch, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid, dat. 1745, 34 x 24 cm. // 180,-

APK 3940. - Herausgeber u.a. des mehrbändigen Werkes: »Bildersal heutiges Tages lebender Schriftsteller«, Augsburg, 1741 ff. - Geglattete Längsfalte, mit Rändchen um die Plattenkante, dort links hinterlegter Einriß.



Nr. 127 - Ludwig Friedrich August Freiherr von dem Bussche-Haddenhausen

Nr 118 BRÜCKMANN, Franz Ernst (1697 - 1753). Halbfigur nach halblinks im Oval des Naturforschers, Musikschriftstellers und Arztes in Braunschweig und Wolfenbüttel. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach J.C. Eichler, um 1760, 31 x 19 cm. // 148,-

APK 3944. - Der Professor in Helmstedt war auch Leibarzt des Herzogs von Braunschweig in Wolfenbüttel.

Nr 120 BUCHNER, Rudolph. Kniestück im Profil nach links des Sekretärs des Kaisers Mathias, sitzend vor Büchern und Dokumenten. Schabkunstblatt von A. P. Miltz nach P. Juvenell, dat. 1675, 20,5 x 18,5 cm. // 142,-

APK 4048: »Selten!« - Mit schmalem Rand um die Einfassungslinie.

Nr 121 BÜCHNER, Andreas Elias (1701 - 1769). Hüftbild en face des Arztes, Mediziners und Physikus in Rudolstadt, stehend vor Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid, 1742, 31 x 19 cm. // 148,-

APK 4028. - Der Ordinarius für Medizin und Chemie in Erfurt und Halle war seit 1735 Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina). Seine Rechte ruht auf der von ihm verfaßten ‚Academiae »Nat[ur]ae Cur[iosorum]« Historia‘, einer Gedenkschrift zum 100. Geburtstag der Leopoldina.

Nr 122 BÜLOW, Barthold von (1636 - 1690). Brustbild nach viertelrechts im Oval des württembergischen Geheimen Regimentsrats und Obervogts, mit Harnisch, unten die Inschrift. Kupferstich von H. Mosting, Lüneburg, um 1670, 35 x 23 cm. // 178,-

Im ovalen Rahmen einbeschrieben insgesamt 32 Wappen, darunter Flotow, Lützw, Rantzow, Orten, vonder Luhe, Maltzhan, Wartensleben, Alvensleben usw. - Alt auf Büten aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, rechts kleiner Randausriß.

Nr 123 BÜNAU, Heinrich Reichsgraf von (1697 - 1762). Hüftbild nach halbrechts des kursächsischen Staatsmannes, als Johanniterordenritter sitzend vor einer Bücherwand, mit Johanniterordenskreuz auf dem Brustpanzer. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Miniatur von Anna M. Werner, 1745, 31 x 19 cm. // 152,-

APK 4137. - Der Historiker war Erbherr auf Nothnitz, Dahlen, Domsen, Göllnitz, Oßmannstedt und Großtauschwitz, 1733 Direktor der Grafschaft Mansfeld, bis 1745 als erster Protestant Reichshofrat unter Karl VII., 1751 Statthalter des Herzogtums Sachsen-Eisenach, 1756-1759 Premierminister in Weimar. Seine öffentlich zugängliche Privatbibliothek auf Gut Nothnitz betreute J.J. Winckelmann.



Nr. 129 - Johannes Calvin

Nr 124 BUIRETTE VON OEHLE-FELD, Anna Elisabetha (1704 - 1728). Kniestück nach halblinks, sitzend mit Rosen an einer Gartenmauer, darunter Allianzwapen und Inschrift. Schabkunstblatt von B. Vogel nach G. Demarées, Augsburg, um 1728, 51 x 34,5 cm. // 228,-

APK 4096; Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 475: »Unter den späteren Bildnissen (Vogels) ragt das große Bildnis der Anna Buirette v. Oehlefeld (gest. 1728) nach G. Demarées durch die sichere Beherrschung der Mittel hervor«. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 125 BUOL-SCHAUENSTEIN, Carl Graf von (1797 - 1865). Kniestück nach dreiviertelrechts des österreichischen Diplomaten und Außenministers, in einem Sessel sitzend. Lithographie auf China von Kriehuber bei Artaria, Wien, 1854, 28 x 27 cm. // 200,-

41874. - Der Minister des kaiserlichen Hauses und Präsident der Ministerkonferenz war Gesandter in Karlsruhe, Stuttgart, Turin, Petersburg und London. - Nur im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig und angestaubt.

Nr 126 BURCKHARD, Johann Heinrich (1676 - 1738). Halbfigur nach halbrechts im Oval des braunschweigischen Leibarztes, unten die Inschrift. Kupferstich von G.Fr. Schmidt nach Müller, um 1750, 17,5 x 11,5 cm. // 114,-

APK 4175. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 127 BUSSCHE-HADDENHAUSEN, Ludwig Friedrich August Freiherr von dem (1772 - 1852). »[Ludwig] Bussche«. Halbfigur nach halbrechts des Königlich-Hannoverschen Generalleutnants und Generalinspektors der Infanterie, in Uniform mit Orden, unten Inschrift mit Namenszug in Faksimile. Lithographie auf China von J. Giere, dat. 1841, 26 x 26 cm. // 240,-

Der Herr auf liehe (Blumenau) und Offelten (Preußisch Oldendorf) war »Commandeur der 1ten Infanterie-Division«. Er ist ein Vorfahr von Willem Alexander, König der Niederlande.



Nr. 131 - Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach

Nr 128 CALMET, Augustinus (1672 - 1757). - Vampire. Hüftbild nach halbrechts theologischen Schriftstellers, als Benediktinerabt von Senones mit Cuculle, schreibend mit Feder in der Rechten, dahinter eine Bücherwand mit seinen Werken. Kupferstich von Klauer, Augsburg, um 1760, 31 x 20,5 cm. // 171,-

Der Historiker und Handschriftensammler verfaßte neben einem Bibelkommentar (23 Bde.) auch die »Dissertationen sur les apparitions« etc., eine theologische Abhandlung über Vampire, Dämonen, Hexerei, Geistererscheinungen usw. Das Buch steht hinter ihm auf dem obersten Regalbrett, 2. von rechts.

Nr 129 CALVIN, Johannes (1509 - 1564). Halbfigur nach dreiviertelrechts des Reformators, stehend mit Kappe, Hut und pelzbesetzter Schaub, in Händen ein Buch. Kupferstich von Fr. Müller nach H. Holbein, um 1850, 34,5 x 27,5 cm. // 198,-

APK 4386; Andresen, Handb. Bd. II, S. 203, Nr. 2, III. - Unten Vermerk: »Das Originalgemälde befindet sich im Sessionssaale des Königl. Sächs. Oberconsistoriums zu Dresden«. - Im sehr breiten Rand etwas angestaubt und leicht fleckig.

Nr 130 CANSTATT, Karl Friedrich (1807 - 1850). Halbfigur nach halblinks des Professors der Medizin in Erlangen, unten Inschrift mit Goethezitat in Faksimile. Lithographie auf China, »nach dem Leben auf Stein gezeichnet von G. Scheuerlin« bei J.B. Kuhn, München, um 1844, 21 x 16 cm. // 198,-

APK 4490. - Der gebürtige Regensburger erforchte 1832 in Paris die Cholera und war 1838 Gerichtsarzt in Ansbach. Sein 1841 erschienenes »Handbuch der medizinischen Klinik« hatte mehrere Auflagen. - Im Hintergrund rechts kleine beriebene Stelle.

Nr 131 CARL AUGUST, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757 - 1828). Ganzfigur nach halbrechts, in Uniform zu Pferde als Kommandeur im Gefecht, neben einer Artilleriestellung. Lithographie von H.J. Backer, um 1815, 25 x 20,5 cm. // 168,-

Karl August trat nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 in russische Dienste, kommandierte in Belgien ein aus Russen, Sachsen und Hessen vereinigt Korps und wurde Statthalter von Belgien. - Eckabriß unten rechts angesetzt.



Nr. 133 - König Carlo Felice von Sardinien - Seltener Probedruck vor aller Schrift

Nr 132 CARL, Henriette (1805 - 1890). Hüftbild nach halblinks der Sängerin, mit schulterfreiem Kleid, unten Inschrift. Lithographie auf China von Hanfstaengl, dat. 1834, 28 x 27 cm. // 152,-

Die Berliner Sopranistin debütierte 1826 als Pamina an der Hofoper, war seit 1836 Mitglied des Stuttgarter Hoftheaters und gab Konzerte in England, Holland, Belgien, Rußland, Spanien, Italien und in Konstantinopel. Sie starb in Wien. - Nur im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr 133 CARLO FELICE, König von Sardinien (1765 - 1831). Brustbild nach viertellinks im Oval des Königs von Sardinien, in Uniform mit Orden. Kupferstich auf China von P. Toschi nach A. Boucheron, um 1820, 27,5 x 23 cm. // 320,-

Vollendeter Probedruck vor aller Schrift. Nagler 1, I (von III): »Sehr selten«; Thieme-Becker Bd. IV, S. 433, und Bd. XXXIII, S. 314; Apell 15, I. - Sehr breitrandig.

Nr 134 CAROLINE MATHILDE, Königin von Dänemark (1751 - 1775). Halbfigur nach halblinks im Oval der Gemahlin Christians VII., mit Hermelin, darunter Kartusche mit Krönungsdatum 1.5.1767 und Allianzwapen, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 20 x 13,5 cm. // 240,-

Schuster 318. - Nach ihrer Scheidung musste die Königin das Land ohne ihre Kinder verlassen. Sie fand Zuflucht im Celler Schloss, wo sie im Alter von 24 Jahren plötzlich starb. - Schönes, breitrandiges Exemplar.

Nr 135 CASTLEREAGH, H. Robert Stewart, Viscount (1769 - 1822). Büste nach halblinks des britischen Staatsmannes, in einer Nische. Kupferstich in Crayonmanier von G.S. Facius nach J. Nollekens, London, 1814, 33,5 x 23 cm. // 198,-

Der englische Außenminister vertrat auf dem Wiener Kongreß die europäische Gleichgewichtspolitik. - Im Rand etwas fingerfleckig und angestaubt.

Nr 136 CHARLOTTE zu Schaumburg-Lippe, Königin von Württemberg (1864 - 1946). Brustbild nach halbrechts der zweiten Gemahlin König Wilhelms II. von Württemberg, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung von G. Holde bei Felsing, München, um 1886, 35 x 27,5 cm. // 178,-



Nr. 149 - Peter von Cornelius

Charlotte heiratete 1886 Wilhelm II. (1848-1921). Nach dessen Abdankung lebte sie auf Schloß Bebenhausen bei Tübingen als Herzogin von Württemberg. - Breitrandig.

Nr 137 CHÂTELET, Gabrielle-Émilie le Tonnelier de Breteuil, Marquise du (1706 - 1749). Brustbild nach viertrechts der französischen Schriftstellerin, Naturwissenschaftlerin und Philosophin, unten Inschrift. Kupferstich von Lempereur nach Monnet, um 1770, 23,5 x 17 cm. // 142,-

Die Marquise Chatelet war seit ca. 1730 bis zu ihrem Tode auf Schloß Cirey in Lothringen die Geliebte Voltaires.

Nr 138 CHRIST, Johann Alexander (1648 - 1707). Kniestück nach viertrechts des Herrn auf Propst- und Großdeuben (Gerichtssamt Zwenzkau), im Hintergrund Ansicht des Herrenhauses von Propst- bzw. Großdeuben, dazu Wapen und Inschrift. Kupferstich von J.M. Bernigeroth, Leipzig, um 1690, 39,5 x 32 cm. // 198,-

APK 4860. - Der in Wunsiedel geborene Jurist war Bürgermeister von Leipzig und Vorsteher der Thomaskirche. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 139 CHRISTIAN VI., König von Dänemark und Norwegen (1699 - 1746). Halbfigur nach halbrechts in Hofkleidung mit Hermelin, Daneborg- und Elefantennorden, unten das große Wapen. Kupferstich von M. Pitteri nach G.B. Piazzetta, um 1740, 36,5 x 25,5 cm. // 168,-

Das Wapen mit wilden Männern als Schildhaltern, mit dem Daneborg, dem norwegischen, schwedischen und schleswig-holsteinischen Wapen, als Herzschild das oldenburgische Wapen. Nach dem König sind das altsprachliche Gymnasium Christianeum in Hamburg und die evangelische Christianskirche in Hamburg-Ottensen benannt.

Nr 140 CLAIRON, Claire Josephe Hippolyte Leyris de la Tude (1723 - 1803). Ganzfigur der Tragödin und Geliebten des Markgrafen Karl Alexander von Ansbach-Bayreuth, als Medea mit Dolch und Fackel über Jason schwebend, am Boden ihre toten Kinder. Unten Inschrift. Kupferstich von L. Cars nach C. van Loo bei Beauvarlet, Paris, 1763, 61 x 49 cm. // 320,-



Nr. 152 - Johann Ulrich Freiherr von Cramer

Seitenverkehrt nach van Loos Gemälde in Potsdam, Neues Palais (nach Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 363); Thieme-Becker Bd. VI, Cars S. 82; Andresen, Handb. Bd. I, Cars 13; Nagler, Cars: »ein Hauptblatt in sehr großem Formate.« - Alt aufgezogen, durchbrochene Querfalte alt hinterlegt, hinterlegte Randeinrisse, im Rand angestaubt und z.T. etwas angeschmutzt.

Nr 141 CLAUSS-SZARVADY, Wilhelmine (1832 - 1907). Halbfigur nach viertrechts der Pianistin, unten Inschrift. Lithographie auf China von H. Schmid, um 1860, 20 x 20 cm. // 220,-

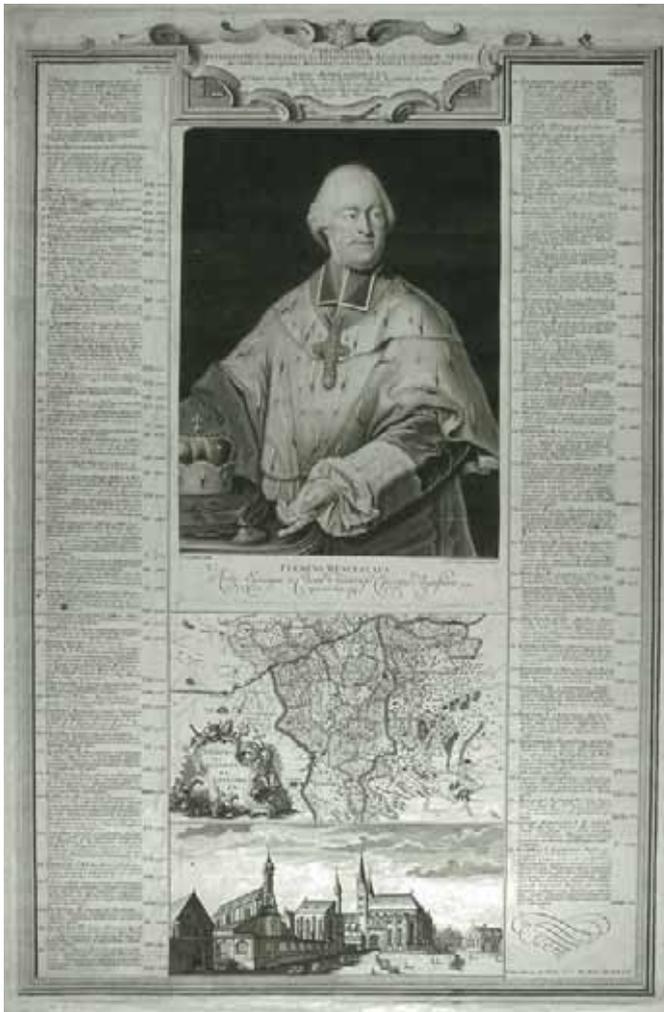
Das Repertoire der in Prag geborenen Klaviervirtuosin umfaßte u.a. Bach, Beethoven, Berlioz, Chopin, Liszt und Schumann. - Rechts außerhalb des Chinapapiers ein schwacher Wasserrand.

Nr 142 CLEMENS WENZESLAUS, Bischof von Freising (1739 - 1812). - Augsburg. Hüftbild nach halbrechts als Fürstbischof von Augsburg mit Hermelin, die Rechte auf dem Fürstenhut (Schabkunstblatt). Darunter Karte des Bistums Augsburg (Grenzkol. Kupferstich). Blick auf die Augsburger Bischofskirchen (Kupferstich). Seitlich gestochene Liste aller 69 Augsburger Bischöfe seit Sozimus bzw. Berwelf. Schabkunstblatt und Kupferstiche von J.S. Negges, Augsburg, um 1770, 30 x 22 (Porträt), 15 x 23,5 (Karte), 11 x 23 (Kirchen), 68 x 44 cm (Gesamt). // 1.450,-

Der Sohn des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. war von 1768 - 1802 der letzte Fürstbischof von Augsburg. - Verschiedene Altersspuren.

Nr 143 CLEMENS XII., CORSINI, Papst (1652 - 1740). Brustbild nach halblinks im drapierten Oval, darunter Tiara, Petrischlüssel, Wapen und Inschrift mit Wahldatum. Schabkunstblatt bei Johann Christoph Haffner, Augsburg, um 1730, 29,5 x 19,5 cm. // 178,-

APK 18982. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.



Nr. 142 - Clemens Wenzeslaus Bischof von Freising - Großer Kupferstich von J.S. Negges



Nr. 155 - Leopold Graf von Daun

Nr 144 CLEMENS XIII. REZZONICO, Papst (1693 - 1769). Halbfigur nach viertelrechts im Oval, die Rechte segnend erhoben, links der Genius des Papsttums mit allen Insignien, rechts das Wappen, mittig der Markuslöwe. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 20 x 14 cm. // 180,-

APK 18983; Schuster 340. - Der gebürtige Venezianer war seit 1758 Papst. - Breitrandig.

Nr 145 CLEMENS XIV., GANGANELLI, Papst (1705 - 1774). Brustbild nach viertelrechts im verzierten Oval, darunter das Wappen mit Tiara, rechts Putten mit dem Felsen Petri, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 19 x 15,5 cm. // 160,-

Schuster 341; APK 18988. - Mit dem Wahldatum 19. Mai 1769.

Nr 146 COLBERT, Edouard (ca. 1630 - ca. 1700). Brustbild nach halblinks im Oval des französischen Staatsrates und Oberaufsehers der Schlösser und Gärten. Kupferstich von G. Edelinck nach Mignard, um 1690, 47 x 34,5 cm. // 198,-

Der Marquis von Villaceff und von Payens war auch Oberaufseher der Kunstwerke und Manufakturen Ludwigs XIV. - Breitrandig.

Nr 147 COLER, Matthias (1530 - 1587). Halbfigur nach halblinks des Kanzlers in Anhalt, oben das Wappen. Holzschnitt von Marc Anton Hannas, Jena, 1615, 17 x 13 cm. // 148,-

APK 5054; auf der ganzen Buchseite. - Der in Altenburg geborene Jurist war Ordinarius des Spruchgerichts und Beisitzer des Obergerichts in Jena sowie Mitglied des Appellationsgerichts in Leipzig. - Verso das Titelblatt von Colers Schrift »Tractatus De Processibus Executivis, in causis civilibus et pecuniariis«, in Rot und Schwarz (Verlag Tobias Steinmann, Buchhändler Wipprecht, Jena). - Im Randbereich gering fingerfleckig.

Nr 148 CORAM, Thomas (1668 - 1751). Ganzfigur nach halblinks des Schiffskapitäns, Kaufmanns und Philanthropen, sitzend als Gründer des Hospitals für Findelkinder in Bloomsbury. Links die Gründungsurkunde und Ausblick auf das Meer mit Schiffen, vorne ein Globus, unten Inschrift und Widmung. Kupferstich mit Punktiermanier von W. Nutter nach W. Hogarth bei R. Cribb, dat. 1796, 50,5 x 34 cm. // 240,-

Das »Foundling-Hospital« war die erste gemeinnützige Wohltätigkeitsstiftung der Welt.

Nr 149 CORNELIUS, Peter von (1783 - 1867). Brustbild nach dreiviertel links des Malers. Kupferstich von J. Keller nach Kaulbach, Düsseldorf, dat. 1836, 12 x 10 cm. // 138,-

APK 5268. - Nur im sehr breiten Rand etwas fleckig.

Nr 150 COTTIER, Francois (1780 - 1843). Halbfigur nach halblinks des französischen Bankiers, unten Inschrift. Schabkunstblatt von Alph. Martinet nach J. Pils bei Goupil et Vibert, Paris, dat. 1843, 31 x 23 cm. // 168,-

Das Gemälde von J. Pils entstand in Rom 1841. - Francois Adolphe Pierre Cottier war von 1841 bis 1843 **Régent de la Banque de France**. - Im breiten Rand ganz schwach fleckig.

Nr 151 COUSTOU, Nicolas (1658 - 1733). Hüftbild nach viertel links des französischen Bildhauers, beim Bearbeiten des Kopfes einer weiblichen Figur. Kupferstich von Ch. Dupuis nach J. Le Gros, 1730, 34 x 26 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 575, Le Gros: »1725 Mitglied der Akademie auf Grund d. Bildnisse Coustous (Museum Versailles; gestochen von Ch. Dupuis, 1730)«. - Der in Lyon geborene königliche Hofbildhauer war Rektor der Akademie.

Nr 152 CRAMER, Johann Ulrich Freiherr von (1706 - 1772). Hüftbild nach halbrechts des Philosophen und Juristen, dahinter Aktenschrank mit Gerichtsakten. Schabkunstblatt von J.J. Haid, um 1760, 31 x 19 cm. // 142,-

APK 5358. - Der gebürtige Ulmer war Professor in Marburg, Reichshofrat in Frankfurt a.M., 1745 Beisitzer des Reichvikariat-Hofgerichts in München und seit 1752 Beisitzer am Reichskammergericht in Wetzlar. Er **verfaßte Werke zur Praxis des Reichskammergerichts** und zur Kirchengeschichte. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.



Nr. 159 - Anne-Elisabeth Louise Delaroché - Sterbesouvenir

Nr 153 CRUSIUS, Christian August (1715 - 1775). Halbfigur nach halbrechts des Philosophen und Mystikers. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach E.G. Haussmann, um 1760, 32 x 20,5 cm. // 138,-

APK 38113. - Der in Leuna geborene Theologieprofessor in Leipzig und Prälat des Stifts Meissen war neben J. Buddeus der bedeutendste **Gegner Christian Wolffs**.

Nr 154 DALBERG, Carl Theodor Reichsfreiherr von (1744 - 1817). »C. T. A. M. v. Dalberg«. Brustbild nach viertellinks des Fürstprimas, mit Orden. Kupferstich von Fr. Müller nach F. Tischbein, Stuttgart, um 1820, 18,5 x 15 cm. // 148,-

APK 16027. - Lebensvolles Porträt des letzten Kurfürsten von Mainz. Er war auch Bischof von Worms, Fürst von Aschaffenburg und Regensburg, Graf von Wetzlar, Fürst von Fulda, Graf von Hanau und Großherzog von **Frankfurt**.

Nr 155 DAUN, Leopold Graf von (1705 - 1766). Hüftbild nach viertelrechts des kaiserlichen Feldmarschalls, in Rüstung mit Orden und Marschallsstab, vorne sein Helm, im Hintergrund Reitergefecht. Schabkunstblatt von J.G. Haid, Wien, 1758, 47 x 28,5 cm. // 280,-

Der Hofkriegsratspräsident unter Maria Theresia reorganisierte das österreichische Heer und besiegte Friedrich d.Gr. 1757 bei Kolin. - Alt auf Leinwand aufgezogen, bis zur Darstellung beschnitten.

Nr 156 - »Leopoldus Comes de Daun«. Halbfigur nach viertelrechts im Oval mit Rüstung, darunter militärische Embleme und allegorische Figuren. Kupferstich von J. E. Nilson nach M. de Meitens, Augsburg, um 1760, 19 x 13 cm. // 220,-

Nicht im APK; Schuster 354. - Breitrandig.

Nr 157 - »Le Comte De Daun«. Ganzfigur nach viertellinks in ganzer Rüstung mit Elefantentorden, Marschallsstab und umgehängtem Mantel. Aitkol. Kupferstich bei Duflos, Paris, um 1765, 23,5 x 15 cm. // 390,-

Das feine Kolorit mit Weiß und Gold gehöht sowie goldfarbener Umrandung.

Nr 158 DAVID, Jacques Louis (1748 - 1825). Brustbild nach viertelrechts des französischen Malers. Lithographie von J. Boilly, dat. 1823, 16 x 17 cm. // 138,-



Nr. 166 - Johann Michael Dillherr

Nr 159 DELAROCHE, Anne-Elisabeth Louise (1814 - 1845). Büste im Profil nach links im Schriftrund der geborenen Vernet, Gemahlin des Malers Paul Delaroché, **unten handschriftliche Widmung des Malers mit Unterschrift.** Kupferstich von Alphonse Francois nach **Paul Delaroché**, dat. 1845, 12 x 12 cm. // 240,-

Thieme-Becker Bd. VIII, S. 592; **Sterbesouvenir in geringer Auflage für Freunde, mit Bleistift gewidmet, datiert und signiert am Todestag »18. Decembre 1845 à Madame de Paulsdorff(?) Paul Delaroché«.** - Paul (eigentlich: Hippolyte) Delaroché (1797 - 1856) war seinerzeit »der gefeiertste Bildnismaler in Frankreich«. Er heiratete 1835 in Rom »die schöne und geistvolle Louise Vernet ... Tochter des damals gefeiertsten Malers Frankreichs«, Horace Vernet, d.h. Enkelin von Carle und Urenkelin von Joseph Vernet. Die Vorzeichnung entstand 1843. Die beiden Ähren links mit den Buchstaben »P.« und »H.« stehen für Louises Söhne Philippe (geb. 1841) und Horace (geb. 1836), rechts der Ehering, oben ein Stern. 1845 verwendete Delaroché die Zeichnung als Vorlage für den von A. Francois ausgeführten Kupferstich, als Andenken an seine viel zu früh verstorbene Frau.

Nr 160 DENNEWIZ, Johann Gottlieb (um 1730 - nach 1775). Brustbild im Profil nach rechts im Rund des Arztes und »Practic(us) zu Leipzig«, unten die Inschrift. Kupferstich von Chr.Wilh. Bock, Leipzig, dat. 1775, 19 x 15 cm. // 142,-

Der Mediziner promovierte 1754 in Halle mit der Arbeit »De indicis aurium in morbis«.

Nr 161 DENON, Dominique Vivant Baron de (1747 - 1825). Brustbild nach dreiviertelrechts im Rund des französischen Malers, Kupferstechers, Kunstgelehrten, Schriftstellers, Diplomaten und Generaldirektors der Museen. Radierung von G. Suntach nach einem Selbstbildnis, um 1820, 9,5 x 9,5 cm. // 138,-

Abzug vor aller Schrift und vor den Künstlernamen. - Im Unterrand von alter Hand mit Bleistift der Name »Denon«. - Im Rand etwas angestaubt.

Nr 162 - Halbfigur nach viertellinks. Lithographie von Z. Belliard bei Delpesch, Paris, um 1825, 20 x 19 cm. // 280,-

Im breiten Rand leicht fleckig, sonst gut erhalten.



Nr. 167 - Georg von Dillis

Nr 163 DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KRIEG. - Deutsche Fürsten. »Gott Mit Uns!« Sieben Brustbilder im Schriftrund Deutscher Fürsten, davon sechs in Uniform, oben Inschrift, seitlich Fahnen, unten Kanonenrohre und Adler. Aitkol. Lithographie, um 1870, 28,5 x 36 cm. // 240,-

Dargestellt sind: Die Könige von Preußen (Wilhelm), Bayern (Ludwig II.), Sachsen und Württemberg; die Großherzöge von Mecklenburg und von Baden; der Kronprinz von Sachsen. - Die Inschrift oben knapp beschnitten, im Papier ein paar schwache Flecken vom Schablonenkolorit. **Farbabbildung siehe Umschlagseite 3.**

Nr 164 DIEFFENBACH, Johann Friedrich (1794 - 1847). Brustbild nach dreiviertelrechts des Arztes und Chirurgen an der Berliner Charité, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Kriehuber bei J.N. Passy, St. Pölten, dat. 1840, 17 x 15 cm. // 178,-

Der Mediziner war Wegbereiter der Transplantation und der plastischen Chirurgie. **Mit seiner Schrift »Der Aether gegen den Schmerz« (1847) führte er die Aethernarkose in der Anästhesie ein.** - Ein paar schwache Knitterfalten.

Nr 165 DIETRICHSTEIN, Moritz Graf von (1775 - 1864). Halbfigur nach dreiviertel links des Komponisten, Burgtheaterintendanten und Erziehers Napoleons II., in Zivil mit Orden, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Hanfstaengl, München, 1832, 25 x 23 cm. // 178,-

Der ehemalige Artillerieoffizier war mit Beethoven befreundet und wurde zum **Erzieher des Herzogs von Reichstadt (Sohn Napoleons und der Erzherzogin Marie Luise)** berufen. Er komponierte selbst, war Hofmusikgraf, Hoftheaterdirektor, Präfekt der Hofbibliothek und Leiter des Münz- und Antikensabinetts. Von 1845 - 1848 war er **Direktor des Burgtheaters**.

Nr 166 DILHERR, Johann Michael (1604 - 1669). Brustbild nach viertelrechts im Achteck des Professors, Bibliothekars und Kirchenliederdichters in Nürnberg und Jena, mit 16 Medaillons berühmter Kirchenlehrer und Reformatoren in der Umrahmung. Kupferstich von M. Kusell nach J. Mayr, um 1680, 34 x 26,5 cm. // 280,-

APK 6462. - Die Bildnisse zeigen: Lutherus, Brentius, Chemnitius, Hunnius, Balduinus, Meisnerus, Arndius, Gerhardus, Augustinus, Chrysostomus, Hieronymus, Ambrosius, Basilus, Athanasius, Cyprianus und Ignatius. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. - Dilherr war **Rektor des Egidien-Gymnasiums in Nürnberg**, Hauptprediger an St. Sebald (1646). Er gab Gesangbücher und geistliche Liedersammlungen heraus, darunter auch eigene Kompositionen. - Sehr dekorativ!



Nr. 174 - Janus Dousa

Nr 167 DILLIS, Georg von (1759 - 1841). Brustbild nach halblinks des Malers, Zeichners und »königl. bayer. Central-Gallerie-Directors«, in Zivil mit Orden. Lithographie auf China von J. Woelffle nach Hundertpfund bei Piloty & Loehle, um 1830, 22,5 x 19,5 cm. // 320,-

APK 43367; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2332. - Die Orden als »Commandeur des Verdienstordens der k.b. Krone« und als »Ritter des k.b. Ludwigs-Ordens«. - Breitrandig und tadellos.

Nr 168 DIRNBERGER, Josef (1803 - 1859). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Hengersberg 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 18 x 16 cm. // 168,-

Der Stadtpfarrer in Vilshofen gründete dort 1853 den Kolpingverein (erster Präses). Er war Mitglied im Finanzausschuß. - Im Rand gering fleckig.

Nr 169 DOBROWSKY, Joseph (1753 - 1829). Hüftbild en face des tschechischen Philologen, stehend mit Paletot. Kupferstich von Th. Benedetti nach Kadlik, um 1830, 28,5 x 23 cm. // 148,-

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 411. - Der Philosoph und Handschriftenforscher war der **Wiederbegründer der neueren Slawistik** und Wiederbeleber der tschechischen Literatur. Er veröffentlichte eine »Geschichte der böhmischen Sprache und Literatur« (1792) und ein »Deutsch-böhmisches Wörterbuch« (ab 1802).

Nr 170 DOBSON, William (1610 - 1646). Brustbild nach dreiviertellinks im Oval des englischen Malers, mit Draperie und Malerutensilien. Schabkunstblatt von G. White nach Selbstbildnis, um 1710, 35 x 24,5 cm. // 260,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 496: White schuf ca. 60 Schabkunstblätter, »davon als beste die Bildnisse des Malers Will. Dobson (nach Dobson)«. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, im Oberrand kleiner hinterlegter Einriß, in den Ecken kleine Anrisse durch die Montierung.



Nr. 177 - Albrecht Dürer

Nr 171 DÖLLINGER, Ignaz von (1799 - 1890). Halbfigur nach viertellinks des Theologen und Begründers der Altkatholischen Kirche. Radierung von A. Bichard nach F.v. Lenbach, 1879, 29,5 x 21,5 cm. // 152,-

APK 32359. - Döllinger war Kaplan in Marktscheinfeld in Franken, Professor in Aschaffenburg, 1848 Abgeordneter der Paulskirche. - Im Rand außen leicht angestaubt.

Nr 172 DORSCH, Johann Christoph (1680 - 1752). »Nobilis Gemmarum Caelator«. Hüftbild nach viertellinks des Stempel- und Edelsteinschneiders in Nürnberg, sitzend in einer Weinlaube, links Vase mit antikem Relief. Schabkunstblatt von B. Vogel, Augsburg, um 1750, 31,5 x 22 cm. // 198,-

APK 6629. - Der »Nobilis Gemmarum Caelator« war auch Weinhändler und Glasschleifer. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, Eckausriß von alter Montierung oben rechts hinterlegt. Verso Sammlungs- und Veräußerungsstempel des Kupferstichkabinetts Berlin.

Nr 173 DORVAL, Marie (1798 - 1849). Hüftbild nach viertellinks der französischen Schauspielerin mit schulterfreiem Kleid und Hochfrisur, stehend vor romantischer Landschaft mit zwei Burgen, in Händen einen Fächer und einen Roman von W. Scott. Lithographie »d'après nature« von P.R. Vigneron bei Villain, Paris, um 1830, 31 x 24,5 cm. // 168,-

Die geborene Marie Amélie Thomase Delaunay war mit der **George Sand befreundet und die Geliebte des Schriftstellers Alfred de Vigny**. Sie gilt als eine der berühmtesten französischen Schauspielerinnen des 19. Jahrhunderts. - Nur im Rand leicht fleckig.

Nr 174 DOUSA, Janus (1545 - 1604). Hüftbild nach halblinks des niederländischen Feldherrn und Dichters als »Noortwici Toparcha«, mit Brust- und Hüftpanzer stehend vor einer **Teilsansicht von Noortwijk** links im Hintergrund, darunter lateinische Verse. Kupferstich von Corn. Visscher bei P. Soutman, Harlem, dat. 1649, 35,5 x 29,5 cm. // 178,-

APK 6644; Andresen, Handbuch 6 (endgültige Fassung, mit »picta«); Nagler 36. - Der niederländische Staatsmann und Polyhistor Johan van der Does liebte und förderte die Künste, worauf seine Devise auf einem Buchrücken hinweist: »Dulces ante omnia Musae« (= vor allen anderen Beschäftigungen ist der Umgang mit den musischen Künsten ein angenehmer). Verso Sammlerstempel. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 179 - Guillaume Henri Dufour

Nr 175 DÜNEWALD, Heinrich Johann (1617 - 1691). Brustbild nach viertellinks im Oval des kaiserlichen Feldmarschalls, als Regimentskommandeur der Nostitzschen gepanzerten Reiter, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Ph. Kilian nach M. Merian d.J., um 1680, 35,5 x 27,5 cm. // 200,-

Andresen, Handb. I, 3: »Hauptblatt, mit Massons's Arbeiten weiterfernd«. - Der Graf war seit 1682 Feldmarschalleutnant. Er deckte 1683 den Rückzug der kaiserlichen Familie aus Wien, kämpfte gegen Tölköly und die Türken und unterwarf Bosnien und Slawonien. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 176 DÜRER, Albrecht (1471 - 1528). Halbfigur nach halbrechts im Oval des Nürnberger Malers und Stechers. Schabkunstblatt von J.J. Haid, 1747, 21,5 x 14 cm (AK 6823). // 132,-

Nr 177 - Halbfigur en face. Selbstbildnis aus dem Jahre 1500 mit Bart und langen Haaren in einem pelzbesetzten Wams. Lithographie auf China von J. Woelffle, um 1830, 40 x 31 cm. // 120,-

Nr 178 DÜRER, Hans (1440 - 1538). Brustbild nach viertellinks mit Mütze des Bruders Albrecht Dürers. Lithographie mit Tonplatte von N. Strixner nach A. Dürer, München, 1818, 29 x 26 cm. // 209,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 831,77. - Oben links die Jahreszahl »1500«. **Hans Dürer war Hofmaler des Königs Sigismund I. von Polen.** - Im Rand leicht fleckig, sonst schöne, ausdrucksstarke Darstellung.

Nr 179 DUFOUR, Guillaume Henri (1787 - 1875). Hüftbild nach halblinks des Schweizer Generals, Humanisten, Politikers, Kartographen und Ingenieurs, stehend in **Uniform mit der von ihm erfundenen Rot-Kreuz-Binde am Arm**. Lithographie auf China, »nach dem Leben gez. v. Irminge« bei Grimminger, Zürich, um 1860, 31 x 34 cm. // 420,-

Der gebürtige Konstanzer war seit 1847 mehrfach Oberbefehlshaber des Schweizer Bundesheeres und seit 1832 Leiter des Eidgenössischen Topographischen Büros (Erstellung der sog. »Dufourkarte«). **1863 gründete er mit Henry Dunant, zwei Ärzten und einem Juristen das »Internationale Komitee der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege«, dessen erster Präsident er wurde. Bei der Verabschiedung der ersten Genfer Konvention 1864 führte er den Vorsitz.** 1876 ging aus diesem Komitee das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) hervor. Das rote Kreuz auf weißem Grund als Symbol der Organisation ist seine Idee. - Schwach fleckig, im breiten Rand leicht angestaubt.



Nr. 185 - Georg Walther Eberz

Nr 180 DUMAS, Alexandre (fils), (1824 - 1895). Halbfigur nach dreiviertelsrechts des französischen Romanciers und Dramatikers. Radierung von L. Bonnat, um 1890, 21,5 x 17,5 cm. // 152,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 306.

Nr 181 DYCK, Anton van (1599 - 1641). Halbfigur nach halbrechts des jugendlichen Malers, mit Pagenkopf. Lithographie mit Tonplatten von F. Piloty nach Selbstbildnis, 1817, 37 x 31 cm. // 200,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 622, 26, I. Im Stein oben rechts gebrochen.

Nr 182 EBERHARD III., Herzog von Württemberg (1614 - 1674). Brustbild nach halbrechts im ovalen Lorbeerkranz, mit Rüstung und Schulterband, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von B. Kilian nach J.A. Tile bei J. Wayrich Rößlin, 1674, 36,5 x 27 cm. // 380,-

Nicht im APK; Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 167. - Unsichtbar geglättete Längs- und Querfalte. - Imposante zeitgenössische Darstellung!

Nr 183 EBERHARD LUDWIG, Herzog von Württemberg (1676 - 1733). Ganzfigur nach halblinks des Gründers von Ludwigsburg, als Reichs-Generalfeldmarschall in Rüstung mit Hermelinmantel, im Hintergrund Gefecht. Altikal. Kupferstich von Ph.J. Leidenhoffer bei J. Wolff, Augsburg, um 1710, 25 x 18 cm. // 320,-

Bei Höchstädt siegte er 1704 zusammen mit Prinz Eugen und Marlborough. - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, das Altikaloriet etwas aufgefrischt bzw. nachgezogen. Farbbildung siehe Umschlagseite 2.

Nr 184 EBERHARD, Johann August (1739 - 1809). Brustbild im Profil nach links im Rund des Philosophieprofessors in Halle, unten Inschrift. Kupferstich von D. Chodowiecki, dat. 1778, 15 x 9,5 cm. // 120,-

APK 6904. - Der Gegenspieler Kants zählte u.a. Schleiermacher zu seinen Schülern. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 186 - Johannes Eberz

Nr 185 EBERZ, Georg Walther (1704 - 1780). Hüftbild nach halbrechts im Oval des Patriziers der Stadt Lindau, stehend in reicher Kleidung am Ufer des Bodensees mit Segel- und Ruderboot, am Gegenufer Ansicht von Arbon/Kanton Thurgau, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach Uberti Valenti, Augsburg, dat. 1782, 39,5 x 29,5 cm. // 228,-

Das Gemälde von U. Valenti entstand 1768. - Der Oberste Vorsteher der evangelische-lutherischen Kirche in Genf war auch Mitglied der Gesellschaften von Arbon und Lyon. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, links hinterlegter Randeinriß, unten bis an die Schrift beschnitten, das Wappen im Halbrund ausgeschnitten.

Nr 186 EBERZ, Johannes (1677 - 1740). Hüftbild nach halbrechts des Ratscherrn der Stadt Lindau, in reicher Kleidung stehend neben einer Vase, links über einer Balustrade Ausblick in einen Park. Kupferstich von G.M. Preisler nach J. Kupetzky, dat. 1741, 48 x 31,5 cm. // 180,-

APK 6933; Nagler 23. - Das Gemälde Kupetzky's ist datiert 1728. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 187 EBNER VON ESCHENBACH, Jodocus Wilhelm (1642 - 1707). Halbfigur nach halblinks im Schriftoval des Nürnberger Septemviren, Freimaurers und obersten Militärpräfekten, mittig und rechts Freimaurerzeichen, oben das Wappen mit dem Frankenrechen, vorne militärische Embleme. Schabkunstblatt von J.L. Hirschmann, um 1707, 41,5 x 30,5 cm. // 220,-

APK 6967; Thieme-Becker Bd. XVII, S. 137: »Nach eigenem Gemälde radierte H(irschmann) das (einzige von ihm bekannte) Blatt: Bildnis des Jod. Wilh. Ebner (gest. 1707)«. - In der Mitte unten zieht eine göttliche Hand mit einem Zirkel einen Kreis um ein gleichschenkeliges Dreieck, darüber der Sinnspruch »Deum limendo«. Rechts eine Hand mit Winkelmaß und Zirkel, darüber der Sinnspruch »Recte faciendoc«. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 188 - Johann Paul Ebner von Eschenbach

Nr 188 EBNER VON ESCHENBACH, Johann Paul (1641 - 1691). Halbfigur nach halbrechts im Oval des Senators und Gelehrten in Nürnberg, stehend vor Architektur, unten großes Wappen mit dem Frankenrechen sowie Allegorien für Kunst und Wissenschaft (Globen, Fernrohr usw.), oben Engel mit Inschriftenband. Kupferstich von A.C. Fleischmann, Nürnberg, um 1700, 40 x 29 cm. // 240,-

APK 6971. - Der Nürnberger Scholarch war auch Assessor des höheren Gerichts. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 189 EBNER VON ESCHENBACH, Marie (1830 - 1916). Brustbild nach viertelrechts der Dichterin und Schriftstellerin, mit Schulterchal, weißem Halstuch und Spitzenhäubchen, im Plattenrand unten als Randeinfall Teilansicht von Wien mit Karlskirche und Stephansdom, daneben die Originalunterschrift der Dichterin mit Bleistift. Radierung nach dem Leben, mit Bleistift sign. »Ludwig Michalek«, bei Artaria, Wien, 22.1. (1)899, 38 x 27,5 cm. // 320,-

Exemplar der Vorzugsausgabe mit dem Randeinfall samt Spruchband »Können und Gönner« sowie den Bleistiftsignaturen des Künstlers und der Dargestellten. In der Albertina existiert eine Porträtzzeichnung Michaleks von Marie v. Ebner-Eschenbach von 1914 (Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 508). - Nur im sehr breiten Rand etwas fleckig. Ausdrucksstarkes, charaktervolles Porträt!

Nr 190 ECKHER, Johann Eberhard (1635 - 1707). - Esslingen. Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Bürgermeisters von Esslingen, im Sockel Wappen und Verse. Schabkunstblatt von E.Ch. Heiß nach List, Augsburg, um 1710, 31,5 x 21,5 cm. // 228,-

Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 191 ECKHER, Philipp Eberhard (1692 - 1772). - Esslingen. Brustbild nach halbrechts im Oval des Bürgermeisters von Esslingen, unten Wappen, Inschrift und Widmung. Schabkunstblatt von G. Eichler nach Zell, Augsburg, 1769, 47 x 31 cm. // 320,-

APK 38257. - Eckher war von 1750 bis 1771 Bürgermeister. Zu seinem 50-jährigen Stadtratsjubiläum stifteten zwei Enkel, der Stadtrat Conrad J.E. Nagel und seine Schwester Wilhelmine S. Elisabeth, dieses »monumentum pietatis«.



Nr. 189 - Marie Ebner von Eschenbach

Nr 192 EICHHORN, Carl Friedrich (1781 - 1854). Hüftbild nach viertelrechts des Juristen und Professors in Göttingen und Berlin. Kupferstich von **Ludwig Emil Grimm** »ad vivum«, Kassel, dat. 1823, 20 x 17,5 cm. // 240,-

Stoll 27/II; APK 7092. - Der Jurist, einer der **Begründer der deutschen Rechtsgeschichte**, gab seit 1815 mit Carl von Savigny die »Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft« heraus. Sein Hauptwerk ist die »Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte«.

Nr 193 EICHHORN, Johann Gottfried (1752 - 1827). Halbfigur en face des Professors für Orientalistik und Geschichte in Jena und Göttingen. Kupferstich von **Ludwig Emil Grimm** »ad vivum«, Kassel, dat. 1823, 24 x 18 cm. // 240,-

Stoll 28/II; APK 7102. - Der in Dörrenzimmern bei Künzelsau (Ingelfingen) geborene Vater des Juristen Carl Friedrich Eichhorn war Gymnasialrektor in Ohrdruf. - Im Eck unten rechts außerhalb der Plattenkante schwach wasserrandig.

Nr 194 ELEONORA Magdalena Theresia, Deutsche Kaiserin (1655 - 1720). »Il Merito Coronato«. Halbfigur nach halbrechts im Blumenkranzoval der Prinzessin von Pfalz-Neuburg als Kaiserin. In ovaler, floraler Kartusche Name und Titel, darunter die Devise. Kupferstich von Lerch, um 1690, 14 x 11 cm. // 128,-

Die Tochter des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm war die dritten Gemahlin Kaiser Leopolds I. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 195 - Ganzfigur nach halbrechts als Kaiserin, stehend in reicher Gewandung mit Hermelin und Fächer, links die Krone. Kupferstich von **P. Schenk d.Ä.**, Amsterdam, um 1700, 22 x 17 cm. // 168,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit unauffällig hinterlegtem Würmlöchlein im Hintergrund.



Nr. 192 - Carl Friedrich Eichhorn - Kupferstich von L.E. Grimm

Nr 196 ELISABETH I. Petrowna, Kaiserin von Rußland (1709 - 1762). Hüftbild nach viertelrechts im Oval, unten Minerva und Mars, rechts ein Patriarch. Kupferstich von **J. E. Nilson**, Augsburg, um 1760, 21,5 x 15,5 cm. // 240,-

APK 21740; Schuster 334. - Über dem Rokokoumrahmung der hl. Andreas am Kreuz, unten das bekrönte Wappen mit dem hl. Georg.

Nr 197 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). Halbfigur nach viertelrechts im Oval, sitzend im schulterfreien Kleid mit Rose, über der Lehne ein hermelinbesetzter Mantel. Stahlstich von Jos. Axmann nach J.R. Schwager beim Österr. Lloyd, Triest, um 1850, 16 x 13,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 351: Schwager ist »einer der letzten bedeutenden Miniaturisten aus dem Kreise Daffingers«. - Breitrandig.

Nr 198 - »Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich«. Ganzfigur nach viertelrechts, stehend in einem bodenlangen Rüschenkleid neben einem Sessel, in Händen ein Buch, verso Typographie. Holzstich von A. Neumann »nach einer Photographie«, dat. 18.1.1862, 34,5 x 23,5 cm. // 98,-

Mit zugehörigem Teilartikel aus der »Gartenlaube«.

Nr 199 ELISABETH, Königin von Preußen (1801 - 1873). Hüftbild nach viertelrechts der Gemahlin König Friedrich Wilhelms IV., in einem Sessel sitzend. Lithographie auf China, um 1850, 19 x 20 cm. // 148,-

Abzug vor aller Schrift. - Elisabeth Ludovika war eine Tochter König Max I. Josephs von Bayern. Im Unterrand von alter Hand mit Tinte bez. »Louise« (Autograph?). - Breitrandig.

Nr 200 ELLRODT, Philipp Graf von (1707 - 1767). - Bayreuth. »Philippus S.R.I. Liber Baro de Ellrodt«. Hüftbild nach viertelrechts im Oval des Brandenburg-Bayreuthischen Ministers und Hofkammerpräsidenten unter Friedrich III., darunter allegorische Figuren und zwei Wappen. Kupferstich von **J. E. Nilson** nach C.F.B. Kleemann, Augsburg, 1761, 19 x 16 cm. // 190,-

APK 7165; Schuster 355,1 (v. II). - Der Reichsgraf zu Reipoltskirchen war Erbherr zu Drossenfeld, Lanzendorf, Lausnitz und Neunhofen. - Bis zur Plattenkante beschnitten und alt auf Bütteln aufgezogen.



Nr. 197 - Kaiserin Elisabeth von Österreich

Nr 201 ELSHEIMER, Adam (1578 - 1610). »Adamo Elzheimer detto Adamo di Francfort o Tedesco«. Halbfigur nach viertelrechts des Malers, mit Palette und Pinseln. Kupferstich von **J. Frey** nach G.D. Ferretti, um 1750, 21,5 x 17 cm. // 148,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 476. - Aus »Museo Fiorentino«. - Nur im Rand oben leicht fleckig. Kräftiger Abzug.

Nr 202 ENDTER, Wolfgang (1622 - 1655). Brustbild nach halblinks des Buchhändlers und Buchdruckers in Nürnberg, in Architekturumrahmung. Kupferstich von W.P. Kilian, um 1710, 28 x 17 cm. // 148,-

APK 7219. - Porträt und Umrahmung von zwei verschiedenen Platten gedruckt.

Nr 203 ENGELBERGER, Johann (um 1850). Halbfigur nach halblinks des Gast- und Landwirts in Dornweg und Gerzen, als Landtagsabgeordneter für den Stimmkreis Eggenfelden, mit Unterschrift und Widmung in Faksimile. Lithographie auf China, um 1852, 19 x 17 cm. // 162,-

»Zur Erinnerung an die Landtage 1851-52.« - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig, unten links stärker.

Nr 204 ENGELBRECHT, Martin (1685 - 1756). Brustbild nach dreiviertelrechts des Augsburger Kupferstechers und Kunsthändlers, mit Radkragen. Lithographie auf China von **F. Hanfstaengl** nach **A. van Dyck**, um 1840, 33,5 x 26,5 cm. // 138,-

Nach dem Gemälde van Dycks in der Gemäldegalerie in Dresden. - Nur im breiten Rand gering fleckig.

Nr 205 ERASMUS VON ROTTERDAM, Desiderius (1467 - 1536). Halbfigur nach dreiviertelrechts im Schriftoval mit reicher Renaissanceornamentik des schreibenden Baseler Humanisten, mit Feder und Tintenfaß, unten Verse. Kupferstich von **Th. de Bry**, um 1600. 14 x 12 cm. // 152,-

Aus »Boissard, Icones«; APK 43456.



Nr. 208 - Kronprinz Ernst August von Hannover



Nr. 214 - Herzog Ernst II. und Herzogin Alexandrine von Sachsen-Coburg und Gotha - Gegenstücke



Nr 206 ERLACH, Hieronymus Reichsgraf von (1667 - 1748). Hüftbild nach viertelrechts des Schultheißen der Stadt Bern, stehend in Amtstracht neben einer Konsole, dazu das große Stadtsiegel von Bern mit dem Bären. Kupferstich von J.G. Wille nach Ritter Rusca, um 1750, 39,5 x 30,5 cm. // 278,-

APK 7477. - Der kaiserliche Generalfeldmarschalleutnant im Spanischen Erbfolgekrieg und Herr auf Urtenen, Mattstetten, Thunsteinen, Moosseedorf und Hindelbank war von 1721 - 1747 alternierender Schultheiß von Bern. - Rechts mit Rändchen um die Plattenkante, links und oben bis zu dieser, unten bis zur Einfassungslinie beschnitten. Die deutsche Inschrift mit dem Wappen alt angesetzt. Oben rechts im Eck eine beriebene Knickstelle.

Nr 207 ERNESTI, Johann August (1707 - 1781). Brustbild en face im Oval des Konrektors der Thomasschule in Leipzig und seit 1731 Vorgesetzten von Johann Sebastian Bach. Kupferstich von J.F. Bause nach A. Graff, Leipzig, 1778, 25 x 18 cm. // 138,-

APK 7498. - Der Theologe gilt als Begründer der philologisch-historischen Exegese und hatte den Ehrennamen »Germanorum Cicero«. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 208 ERNST AUGUST, Kronprinz von Hannover (1845 - 1923). Ganzfigur nach halblinks zu Pferde, in Husarenuniform als »Herzog von Cumberland u. zu Braunschweig u. Lüneburg« im Welfengarten von Hannover nach links reitend, dahinter links Ansicht des Welfenschlosses. Lithographie mit Tonplatte, monogr. »GF«, bei F. Duch, Göttingen, um 1865, 45 x 36 cm. // 420,-

Sein Sohn Ernst August (1887 - 1953) heiratete 1913 die einzige Tochter Kaiser Wilhelms II., Viktoria Luise. - Breitrandig. Repräsentatives Blatt!

Nr 209 - Ganzfigur nach halblinks zu Pferde des Herzogs von Cumberland, als »Kronprinz von Hannover« in Husarenuniform im Welfengarten von Hannover nach links reitend, dahinter links Ansicht des Welfenschlosses. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, monogr. »GF«, bei F. Duch, Göttingen, um 1865, 45 x 36 cm. // 380,-

Im Hintergrund oben geglättete Querfalte, im Rand oben rechts hinterlegte Papierdurchbrüche. Repräsentatives Blatt!

Nr 210 ERNST I., Herzog von Bayern (1373 - 1438). »Ernst I. und Wilhelm III.«. Brustbild nach halblinks im Lorbeeroval des Herzogs Ernst von Bayern-München, in Rüstung, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 240,-

Pfister V, 3094; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Teilansicht von München über die Isar mit Isartor; Kloster Andechs; Teilansicht von Landshut mit Martinskirche; Brand der St.-Jodok-Kirche in Landshut; Schloß Wolfratshausen, vorne die Isar; Schloß Grünwald; Pfaffenhofen. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Feuertod der Jungfrau von Orléans 1431; Feuertod des Johann Huß in Konstanz 1415; erste Fronleichnamprozession 1410.

Nr 211 ERNST I. der Fromme, Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg (1601 - 1675). Ganzfigur nach halbrechts des Obersten im Dreißigjährigen Krieg, barhäuptig in Rüstung mit Feldbinde stehend neben Kreuzifix, Bibel und Totenkopf, unten die Devise. Kupferstich von A. Nunzer, um 1700, 32 x 20,5 cm. // 108,-

Der Herzog nahm an der Eroberung von Füssen teil und kämpfte u.a. bei Donauwörth, Landshut und Nördlingen. Die Devise lautet: »In silentio et spe«. - Mit Rändchen um die Plattenkante, dort leicht fleckig. Verso Typographie.

Nr 212 - »Ernst, der Dritte« usw. Ganzfigur nach halbrechts, barhäuptig in Rüstung stehend neben Kreuzifix, Bibel und Totenkopf, rechts Ausblick in sonnenbeschienene Landschaft. Kupferstich von J.C. Claussner, um 1760, 31 x 20 cm. // 98,-

Mit Rändchen um die Einfassungslinie. Verso Typographie. Unten rechts fingerfleckig.

Nr 213 ERNST II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha (1818-1893). Brustbild nach viertelrechts, in Uniform. Lithographie mit Tonplatte von C. Süßnapp bei Wendland, Berlin, um 1860, 36 x 30,5 cm. // 280,-

Nr 214 ERNST II. und ALEXANDRINE, Herzog und Herzogin von Sachsen-Coburg und Gotha. »Ernst II. Regierender Herzog zu Sachsen-Coburg Gotha 1844«. - »Alexandrine Regierende Herzogin von Sachsen-Coburg Gotha. Geborene Prinzessin von Baden 1845.« Brustbild nach halbrechts bzw. halblinks des Herzogs und seiner Gemahlin. 2 Lithographien auf China von C. Bauginet nach H. Thorburn bzw. F. Winterhalter, um 1845, 37 x 27 cm. // 480,-

Nr 215 ERNST, Heinrich Wilhelm (1814 - 1865). Brustbild nach viertellinks des Violinisten und Komponisten, mit halblangen Haaren, Schnauz- und Kinnbart, unten faksimilierte Unterschrift und das habsburgische Wappen. Lithographie auf China von Kriehuber, dat. 1840, 17 x 16 cm. // 152,-

Alt aufgezogen, im äußeren Hintergrundbereich etwas fleckig.

Nr 216 ERTHAL, Franz Ludwig Freiherr von und zu (1730 - 1795). - Würzburg. Ganzfigur im Profil nach links des Fürstbischofs von Würzburg und Bamberg (seit 1779), im Ornat tot auf einem Sarkophag in einer Nische liegend, dazu vier allegorische Figuren, oben Chronos mit dem Wappen, seitlich vier Wappenschilder, mittig die Inschrift. Kupferstich von F. Wiesen, Würzburg, dat. 1795, 28 x 35,5 cm. // 220,-

Die Wappen zeigen die adeligen Familien: Erthal, Aufsees, Weiler, Wiesenthau, Bettendorf, Dalberg(2x) und Cronberg. - Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten, geglättete Längs- und Querfalten. Verso Sammlungsstempel.

Nr 217 ESCHER VOM GLAS, Johann Kaspar (1775 - 1859). Brustbild nach halbrechts des Architekten, als »Gründer der Etablissements von Escher, Wyss & Comp.«. Lithographie auf China von Heymann nach Irminger bei A. Grimminger, Zürich, um 1840, 19 x 18 cm. // 198,-

Escher gründete 1805 mit acht Züricher Unternehmern eine Aktiengesellschaft zum Bau von Spinnmaschinen. 1835 war sein erstes Dampfschiff fertig. Die sozialen Einrichtungen für seine 1200 Arbeiter waren vorbildlich.



Nr. 218 - Heinrich Escher - Kohlezeichnung

Nr 218 ESCHER, Heinrich (1626 - 1710). Brustbild nach halbrechts des Schweizer Staatsmannes und Bürgermeisters von Zürich seit 1678, mit Kappe und Mühlradkragen, unten Inschrift. Kohlezeichnung mit Weiß gehöht von F. Irminger(?) nach F. Winch, um 1840, 48,5 x 42 cm. // 320,-

Vermutlich Vorzeichnung zu einer Lithographie. - Escher machte nach einem Besuch in Brüssel 1697 die Schokolade in der Schweiz bekannt. - Im Randbereich Altersspuren.

Nr 219 ESTERHAZY VON GALANTHA, Imre II. Graf (1663 - 1745). Halbfigur nach halbrechts als Primas von Ungarn und Erzbischof von Esztergom, links Mitra und Stab, rechts das Wappen, unten Verse. Kupferstich von A.J. Schmutzer, Wien, um 1740, 35,5 x 25,5 cm. // 198,-

Der Paulanerordensgeneral war Bischof von Waizen und von Zagreb. 1741 krönte er Maria Theresia. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, geglättete Längs- und Querfalte. Verso Stempel der Sammlung Enzensberg.

Nr 220 EUGEN von Savoyen, Prinz (1663 - 1736). »Eugenius Franciscus Princeps Sabaudiae«. Brustbild nach viertelrechts im Lorbeerovall mit Harnisch und Orden vom Goldenen Vlies, darunter Hahn und Löwe mit Waffen und Fahnen, oben bekröntes Wappen, unten Inschrift. Kupferstich von J.G. Wolfgang aus Theatrum Europaeum, 1718, 27 x 17,5 cm. // 138,-

APK 22515. - Seitlich mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 221 EWALD, Heinrich (1803 - 1875). Halbfigur nach halblinks des Orientalisten in Göttingen und Tübingen, ein Buch lesend, unten Inschrift. Lithographie, »nach der Natur« von R. Müller bei E. Ritmüller, Göttingen, um 1840, 25,5 x 21 cm. // 148,-

Der Sprachforscher war einer der sog. »Göttinger Sieben« von 1837. Er weigerte sich 1867, dem König von Preußen den Eid zu leisten und war als Welfischer Reichstagsabgeordneter ein Gegner des preußischen Militarismus. - Im Rand rechts hinterlegte Einrisse und etwas knifflrig.

Nr 222 FAGON, Guy-Grescent (1638 - 1718). Brustbild nach halbrechts im Schriftovall des Leibarztes König Ludwigs XIV. von Frankreich, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von Edelinck nach H. Rigaud, um 1700, 33 x 25 cm. // 142,-



Nr. 228 - Herzog Ferdinand Albrecht II. von Braunschweig-Wolfenbüttel - Kupferstich von J.G. Wolfgang

Nr 223 FARADAY, Michael (1791 - 1867). Brustbild nach halblinks des Physikers und Chemikers, mit Unterschrift und Datum in Faksimile. Kupferstich mit Punktiermanier auf China von W. Holl nach G. Richmond bei J.H. Chance, London, dat. 1852, 17 x 14 cm. // 152,-

Im Hintergrund z.T. leicht fleckig. Gerahmt.

Nr 224 FARNESE, Antonio (1679 - 1731). - **Enrietta d'Este (1702 - 1777).** »Antonius Farnesius. Henrietta a Testina, Farnesia.« Gegenstücke. Brustbilder nach viertelrechts bzw. -links im drapierten Oval des Herzogs und der Herzogin von Parma und Piacenza, mit Brustharnisch bzw. in Hofkleidung, beide im Hermelin, im Sockel jeweils die Inschrift. Altkol. Kupferstiche mit Goldhohung bei J.Ch. Leopold, Augsburg, um 1730, je 29 x 19 cm. // 450,-

Der laisierte Kardinal war der letzte männliche Farnese. Er heiratete 1728 die Tochter des Herzogs von Modena; die Ehe blieb kinderlos. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. - Schönes Altkolorit!

Nr 225 FEHR, Jakob (1689 - 1745). Hüftbild en face des Kaufmanns in Kempten, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach H. Hau, Augsburg, um 1745, 42,5 x 28 cm. // 280,-

APK 38355. - Alt auf festen Karton aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 226 FEHR, Johann Michael (1610 - 1688). Halbfigur nach viertelrechts im Schriftovall des Naturforschers, Arztes und Chemikers, in der Rechten eine Nelke. Kupferstich von J.A. Boener, Nürnberg, 1683, 17 x 10,5 cm. // 114,-

APK 7806. - Der Stadtphysikus, Bürgermeister und Reichsvogt von Schweinfurt wurde 1686 kaiserlicher Leibarzt. Er war zweiter Akademiepräsident der Akademie Leopoldina nach J.L. Bausch. - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 230 - König Ferdinand I. von Neapel und Sizilien

Nr 227 FENDI, Peter (1798 - 1842). Brustbild nach halblinks des Malers und Kupferstechers in Wien, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung mit Punktiermanier von F. Stöber nach J. Danhauser, Wien, 1834, 15 x 14 cm (APK 7840). // 148,-

Nr 228 FERDINAND ALBRECHT II., Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1680 - 1735). Hüftbild nach halblinks des Reichs-General-Feldzeugmeisters und Schwiegervaters Friedrichs d.Gr., mit Hermelin und Orden, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.G. Wolfgang nach A. Pesne, Berlin, um 1735, 48 x 33,5 cm. // 580,-

APK 3572. - Der gebürtige Herzog von Braunschweig-Bevern erbte 1735 das Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Seine Tochter Elisabeth Christine heiratete Friedrich d.Gr.

Nr 229 FERDINAND I., Kaiser von Österreich (1793 - 1875). »Huldigung S.M. Ferdinand I. Kaiser von Oesterreich in Wien am 14. Junius 1835«. Rechts Ganzfigur des Kaisers nach dreiviertelrechts, stehend unter dem Baldachin vor seinem Thronessel, im Saal nach links dicht gedrängte Festversammlung der zur Huldigung erschienen Großen des Reiches. Lithographie von F. Wolf nach J. Höchle bei Wolf und Weissenbach, 25 x 35 cm. 24 x 24 cm. // 200,-

Nur im breiten Rand gering fleckig.

Nr 230 FERDINAND I., König beider Sizilien (1751 - 1825). »Ferdinandus IV. Utrisque Siciliae ... Rex«, König von Neapel und Sizilien. Halbfigur nach halbrechts in ovaler Kartusche, mit Brustpanzer und Orden, darunter das Wappen, links und rechts Allegorien, unten Legende. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 21,5 x 15 cm. // 220,-

APK 18023; Schuster 330. - Die Allegorien auf den Handel sind ein Zweimastsegler und ein Füllhorn, die Allegorie auf den Vesuv ist der Gott Vulkan in seiner Schmiede, dahinter ein verdeckter Vulkanausbruch.



Nr. 231 - Kaiser Ferdinand II.

Nr 231 FERDINAND II., Kaiser

(1578 - 1637). Ganzfigur nach halbrechts im Krönungsornat zu Pferde, im Hintergrund Teilansicht von Regensburg, oben Wappen und Devise mit Krönungsdatum 1619. Kupferstich, um 1623, 24 x 19 cm. // 185,-

Mit Typographie verso aus Oesterreichischer Lorbeerkranz: »Keyserliche Proposition zu Regensburg«. - Rechts mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie und alt angerändert.

Nr 232 FERDINAND III., Kaiser

(1608 - 1657). Ganzfigur nach halbrechts im Schriftoval, stehend mit Lorbeerkranz im Krönungsornat, in Händen Szepter und Schwert, unter dem Krönungsmantel den Brustpanzer mit Orden vom Goldenen Vlies, rechts Krone und Reichsapfel. Kupferstich vom M. van Someren, um 1660, 29 x 17 cm. // 142,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 233 FERDINAND MARIA, Kurfürst von Bayern (1636 - 1679).

Brustbild nach halbrechts im Oval, mit Allongeperücke und Spitzenkragen, darunter das Wappen, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von W.Ph. Kilian, um 1700, 29,5 x 17 cm. // 124,-

APK 1453. - Meist mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 234 - »Ferd(inand) Mar(ja) Bavar(iae) Princ(eps)«.

Brustbild nach halblinks im Oval in Rüstung, seitlich Genien mit Kriegselementen, darunter eine Szene aus dem Türkenkrieg, darstellend den Waffenstillstandsabschluß zwischen Deutschen und Türken zu Vischar. Kupferstich von J.A. Friedrich nach M. Steudl, Augsburg, 1718, 26,5 x 16,5 cm. // 142,-

Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 558. - Aus »Höchste Welt- und Kriegshäupter«. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 235 - »Churfürst Ferdinand Maria«.

Brustbild nach viertelrechts im Lorbeeroval, mit Feldbinde über dem Harnisch, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unten längere Legende. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 198,-



Nr. 237 - Siegfried von Feuchtwangen

Pfister V, 3101; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Einzeldarstellungen zeigen: Die Residenz in München beim Brand 1674; Markt und Bergfeste Rothenberg; Opernhaus am Salvatorplatz, Theatiner- und Karmeliterkirche, alle in München; Karl Schott in Nürnberg an der von ihm erfundenen Feuerspritze 1655; Andreas Busch aus Limburg mit dem von ihm gefertigten Himmelsglobus; die Englischen Fräulein in München, mit Kindern; Uniformen der Leibgarden-Hartshiere von 1669 und von 1853. - Kleiner Randausriß links ergänzt.

Nr 236 FERDINAND, Herzog von Braunschweig (1721 - 1792).

Hüftbild nach viertellinks im Oval des preußischen Feldherrn, mit Brustpanzer unter der reich gestickten Jacke, in üppigem Rokorahmen, darunter allegorisches Beiwerk. Kupferstich von J.E. Nilson nach de Morghen, Augsburg, um 1760, 22 x 15 cm. // 300,-

APK 3548; Schuster 289. - Der Freimaurer war 1755 Gouverneur von Magdeburg und im Siebenjährigen Krieg mehrfach erfolgreich. - Breitrandig.

Nr 237 FEUCHTWANGEN, Siegfried von (gest. 1312).

Brustbild nach halblinks im Oval als Hochmeister des Deutschen Ordens in Rüstung und Mantel, jeweils mit Ordenskreuz, darunter Wappen und gestochene Inschrift. Kupferstich von J. Salver, Würzburg, um 1720, 25 x 16 cm (mit der gest. Inschrift). // 138,-

APK 43327; Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 360. - Aus »Die Groß- und Landmeister des Deutschordens«.

Nr 238 FEYERABEND, Sigismund

(1528 - 1590). »Sigismondus Feyrabendius«. Halbfigur nach halblinks des Buchhändlers und -druckers in Frankfurt, die Rechte auf einem aufgestellten Buch, oben rechts die geflügelte Fama. Kupferstich von J. Sadeler, dat. 1587, 15,5 x 11,5 cm. // 380,-

Nagler 14; Andresen, Handb., Nr. 16. - Verso drei Sammlerstempel. - Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 238 - Sigismund Feyerabend

Nr 239 FIEDLER, Marianne (1864 - 1904).

Brustbild nach viertelrechts der Malerin und Lithographin. Lithographie in Rotbraun als Selbstbildnis, im Stein sign. »M. Fiedler«, um 1895, 35x 26 cm. // 152,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 539: »F. war eine der wenigen Frauen, deren künstlerische Tätigkeit von wirklicher Bedeutung ist«. Die mit Käthe Kollwitz befreundete Künstlerin heiratete 1900 den Schriftsteller Dr. Johannes Müller (1864 - 1949; »Grüne Blätter«; Schloß Elmau). Sie starb bei der Geburt ihres dritten Kindes. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. Farbbildung siehe Umschlagseite 2.

Nr 240 FINK, Adolf Adam Wolfgang

(gest. 1878). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halbrechts des Abgeordneten für den Wahlkreis Passau 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 20 x 18 cm. // 158,-

Der Jurist war Landrichter in Passau und Mitglied im Justizausschuß des Landtags. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr 241 FLEISCHMANN, Friedrich

(1791 - 1834). Brustbild nach halbrechts des Malers und Kupferstechers in Nürnberg. Kupferstich mit Punktiermanier von Fr. Fleischmann nach einem Selbstbildnis, um 1825, 9 x 7,5 cm. // 168,-

APK 8079; Thieme-Becker Bd. XII, S. 88; Andresen, Handbuch Bd. I, S. 502, Nr. 5, II (von III), ohne Bart und ohne das Gedicht, mit Namen und Geburtsdatum. - Der gebürtige Nürnberger arbeitete vor allem für den Nürnberger Verleger Campe. - Breitrandig.

Nr 242 FLINCK, Govert (1615 - 1660).

»Maler Govaert Flink«. Halbfigur nach viertelrechts des Historienmalers aus Kleve und Schüler Rembrandts. Dazu: »Gemahlin des Maler Govaert Flink«. Halbfigur nach viertellinks. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Lithographien auf China von W. Flachenecker nach Rembrandt bei Berner, München, um 1830, je ca. 33 x 27cm. // 320,-

Verso Probedrucke aus der Anstalt von B. Berner in München, Landschaft bzw. Johannes Evangelist. - Vermutlich handelt es sich um die erste Frau Flinks, Ingitta Thoveling (Rembrandts Gemahlin dat. 1642). - Sehr schöne Gegenstücke!



Nr. 242 - Govert und Ingitta (geb. Thoveling) Flinck - Lithographien nach Rembrandt - Gegenstücke

Nr 243 FOKKE, Simon (1712 - 1784).

Kniestück en face des holländischen Zeichners und Kupferstechers, sitzend neben einer Zeichenmappe, in der Rechten eines seiner Blätter. Schabkunstblatt von J. Greenwood nach J. Buys, 1760, 33,5 x 28,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 146 und Bd. XIV, S. 573; Andresen, Handbuch I, S. 613, Nr. 7,1 (von III), »Vor der Schrift«, nur mit den Künstlernamen. - Der Amsterdamer Radierer war hauptsächlich als Illustrator von Büchern tätig.

Nr 244 FORNDRAN, Johann Georg von (1807 - 1866).

Halbfigur nach halblinks des Bürgermeisters von Augsburg, unten vierzeitiges Faksimile mit Unterschrift. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 25 x 19 cm. // 220,-

Der in der Bachtelmühle bei Kempten geborene Jurist war Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Augsburg. - Breitrandig.

Nr 245 FOX, Charles James (1749 - 1806).

Hüftbild nach halbrechts des englischen Staatsmannes und Vorkämpfers für die Abschaffung der Sklaverei der Schwarzafrikaner, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J. Jones nach J. Reynolds, London, 1784, 46 x 35,5 cm. // 152,-

Der Gegenspieler Pitts erreichte als Secretary of State den Friedensschluß mit den USA 1783. - Im Hintergrund links etwas berieben und leicht fleckig.

Nr 246 FRANCK, Michael (1609 - 1667).

- Coburg. Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Dichters, Musikers, Bäckermeisters in Schleusingen und Rektors in Coburg, darunter lateinischer Sechszweiler. Kupferstich von P. Troschel bei Samuel Scheiner, 1667, 13 x 8 cm. // 130,-

APK 43526; Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 431. - Der Herausgeber Scheiner war Pastor in Walldorff. Von Franck stammt der Text zur Bachkantate »Ach wie flüchtig, ach wie nichtig«. 1659 wurde er poeta laureatus und als »Staurophilus« in den Elbschwanorden aufgenommen. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 247 FRANK, Sepp (1889 - 1970).

Büste nach halbrechts des Malers und Grafikers. Radierung nach Selbstbildnis, handsigniert, um 1935, 20 x 16,5 cm. // 148,-

Nr. 5 von 120 Exemplaren. - Der gebürtige Miesbacher lebte nach dem 2. Weltkrieg in Feldafing, wo er auch starb.

Nr 248 FRANKLIN, Benjamin (1706 - 1790).

Brustbild nach viertelrechts des amerikanischen Staatsmannes und Erfinders. Lithographie von J. Brodtmann, um 1830, 18 x 20 cm (breitrandig). // 128,-

Nr 249 FRANZ I. und Carolina Auguste, Kaiser und Kaiserin von Österreich (1768 - 1835).

Halbfiguren des Kaiserpaars, sitzend »in der Theater Loge«, oben die Kaiserkrone, unten Wappen und Inschrift. Lithographie von Josef Kriehuber nach Joh. Ender, um 1830, 50 x 38,5 cm. // 480,-

APK 18683. - Die geb. Prinzessin von Bayern (1792 - 1873) war des Kaisers vierte Gemahlin.

Nr 250 FRANZ I., Kaiser von Österreich (1768 - 1835).

Hüftbild en face in Zivil, im Lehnstuhl am Schreibtisch sitzend. Kupferstich von Th. Benedetti nach F. Amerling, 1834, 24,5 x 20 cm. // 152,-

Probedruck vor aller Schrift und vor der reich verzierten Einfassung; Andresen, Handb. Bd. I, S. 105, Nr. 7. - Im Unterrand von alter Hand beschriftet, verso Sammlerstempel. - Nur im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 251 FRANZ I. STEPHAN, Kaiser (1708 - 1765).

»Franciscus Stephanus Königl. Hoheit, Herzog von Lothringen.« Hüftbild nach viertelrechts des Gemahls der Kaiserin Maria Theresia, stehend in Rüstung mit Hermelin vor Säulenarchitektur, unten Inschrift. Kupferstich von Bernigeroth fils, um 1744, 29 x 20,5 cm. // 380,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 252 - Hüftbild nach viertelrechts, stehend in Rüstung vor Draperie, rechts Ausblick auf ein Reiterreffen, links Kaiserkrone und Reichsapfel, unten Inschrift mit Wahl- und Krönungsdatum. Schabkunstblatt von Gabr. Bodenehr, Augsburg, um 1745, 40 x 27 cm. // 600,-

Mit Rändchen um die Plattenkante, dort leicht fleckig.

Nr 253 - »Franciscus I.D.G. Romanorum« etc. Halbfigur nach viertelrechts im verzierten Oval mit Harnisch und Feldherrnstab, seitlich wachsen Äste mit sieben Kronen, dazu das Wappen, verschiedene Genien, Putten und allegorische Figuren für Herrschaft, Ruhm, Frömmigkeit, Geschichtsschreibung usw., rechts Chronos mit Füllhorn, Sense und Inschriftentafel (Ovidvers), oben das Auge Gottes, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 22 x 15,5 cm. // 450,-

Schuster 294; APK 6069. - Der Gemahl der Maria Theresia wurde 1745 zum Kaiser gewählt. - Breitrandig.

Nr 254 FRANZ JOSEPH I., Kaiser von Österreich (1830 - 1916).

»Constitutioneller Kaiser von Oesterreich etc.«. Halbfigur nach dreiviertelrechts des jungen Kaisers, in Zivil im Orden am Halsband. Lithographie von Bauer, »in Olmütz im Dezember 1848 nach der Natur gezeichnet von Prinzhofer«, »Original-Ausgabe« bei Artaria, Wien, 1848, 14 x 11 cm. // 152,-



Nr. 249 - Kaiser Franz I. und Kaiserin Carolina Auguste von Österreich



Nr. 252 - Kaiser Franz I. Stephan - Schabkunstblatt von G. Bodenehr

Nr 255 FRAUENBERG, Joseph Maria Freiherr von (1768 - 1842). - Bamberg. Kniestück nach halblinks des Erzbischofs von Bamberg, sitzend im Lehnstuhl, unten Inschrift, oben und seitlich ornamentale Umrahmung mit Wappen und Lebensdaten. Lithographie mit Tonplatte in Schwarz und Gold, »nach dem Leben und auf Stein gezeichnet« von **Hubert Neureuther jun.** bei J.C. Dresch, Bamberg, dat. 1841, 46 x 35 cm. // 228,-

Festgabe zum 50jährigen Priesterjubiläum. - Der Bischof von Augsburg (1819 - 1824) wurde 1824 Erzbischof von Bamberg.

Nr 256 FREGE, Christian Gottlob (1778 - 1855). Halbfigur nach dreiviertelrechts des Bankiers in Leipzig, in Zivil mit Orden und pelzbesetztem Umhang. Lithographie auf China von V. Meyer nach Pecht bei Hanfstaengl, um 1835, 25 x 23 cm. // 200,-

Der Kammererrat war damals Inhaber des Leipziger Bankhauses Frege & Co. und als solcher **der Bankier J.W.v. Goethes**, das Bankhaus bestand von 1746 - 1945. Er war auch als Schriftsteller tätig (*Harmloses Unkraut. Reisebilder aus Baiern*).

Nr 257 FREY, Jakob (1681 - 1752). Halbfigur en face im Oval des in Rom tätigen Kupferstechers, umgeben von allegorischen Figuren, die sein gestochenes Bildnis entrollen, dazu Grabstichel und Kupferplatte, unten Rollwerk mit Legende. Schabkunstblatt von **J.J. Haid** nach Entwurf von J.G. Bergmüller unter Verwendung des römischen Porträts von D. Dupra, nach 1740, 40 x 27 cm. // 228,-

Thieme Becker Bd. XII, S. 438. - Oben rechts Büste der Athene als Schützerin der Künste mit Gorgonenhaupt auf der Brust. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 258 FREYER, Hieronymus (1675 - 1747). Halbfigur nach viertelrechts in barocker Umrahmung des **Pädagogen und Leiters des Franckeschen Waisenhauses in Halle**, schreibend in seiner Bibliothek, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von J.Ch. Sysang nach G. Spitzel, um 1750, 29,5 x 18 cm. // 142,-

APK 10284. - Der Leiter der höheren Schulen des Waisenhauses (ab 1707) widmete sich besonders der Ausbildung junger Lehrer. **Seine Schul- und Unterrichtshandbücher erlebten viele Auflagen.** - Bis zur Plattenkante beschnitten, gering berieben.

Nr 259 FRIEDERIKE SOPHIE, Erzherzogin von Österreich (1805 - 1872). Brustbild nach halblinks im Oval der geborenen Prinzessin von Bayern. Kupferstich von J. Steinmüller nach J. Stieler, 1824, 14,5 x 11,5 cm. // 168,-

Abzug vor aller Schrift! - Die Tochter des Königs Max I. Joseph von Bayern war seit 1824 mit Erzherzog Franz Karl von Österreich verheiratet. Sie wurde die **Mutter des Kaisers Franz Joseph und Schwiegermutter der Kaiserin »Sissy«**. - Mit Wz. »I.C.& R.Im-Hof«. Breitrandig und tadellos.

Nr 260 FRIEDRICH AUGUST I., König von Sachsen (1750 - 1827). »Fridericus Augustus Elector Saxoniae«. Brustbild nach viertellinks im Oval als junger Kurfürst, darunter das Wappen und die allegorischen Figuren von Virtus und Spes, im Unterrand die Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson**, Augsburg, um 1770, 19,5 x 16 cm. // 350,-

APK 22015; Schuster 308. - Über dem Bildnis die Devise »Spes ex Virtute Parentum«. Der Kurfürst hatte den Beinamen »der Gerechte«. Er wurde 1806 der erste König von Sachsen. - Gering gebräunt. Breitrandig.

Nr 261 - Brustbild nach halbrechts im Oval als Kurfürst Friedrich August III., oben Kurfürstenthat, unten Inschrift. Kupferstich von **C.G. Rasp** nach A. Graff, Dresden, um 1800, 24 x 18 cm. // 200,-

APK 22025; Andresen, Handb. II, 4.

Nr 262 - Regierungsjubiläum. Brustbild nach halblinks im Oval als König, mit Genien schwebend über einem Opferaltar, vor diesem »betet Saxonia im Gefolge der Künste und Wissenschaften, des Alters und der Jugend für des Königs Heil«. Kupferstich von **Chr.A. Günther**, dat. 1818, 29 x 21 cm. // 244,-

Nagler: »Denkmal zur Jubelfeier des Königs von Sachsen, 1818«; Thieme-Becker Bd. XV, S. 202. - Der Maler, Zeichner und Kupferstecher Chr.A. Günther (1759-1824) war Schüler von Adrian Zingg. Er wurde 1815 Professor an der Akademie in Dresden. Die Motive seiner Kunst entnahm er hauptsächlich seiner sächsischen Heimat. - Unten seitlich Szepter, Königskrone das sächsische Wappen, darunter die Inschrift. Im Achteck mit Umrahmung aus Eichenlaub.

Nr 263 FRIEDRICH AUGUST II., König von Sachsen (1797 - 1854). Brustbild nach viertellinks, in Uniform mit Orden. Lithographie von **L. Zöllner** nach **C. Vogel**, bei Lemercier, 1828, 34 x 26 cm. // 280,-

Thieme/Becker XXXVI, S. 542f. - Ludwig Zöllner (1796-1860) fertigte das Porträt während seines Pariser Stipendiatats im königlichen Auftrag. - **Selten.** - Im Rand etwas fleckig.



Nr. 254 - Kaiser Franz Joseph I. von Österreich



Nr. 255 - Joseph Maria Freiherr von Frauenberg



Nr. 261 - König Friedrich August I. von Sachsen

Nr 264 FRIEDRICH AUGUST II. u. MARIA, König und Königin von Sachsen (1797-1854 und 1805-1877). Ganzfiguren nach viertelrechts, stehend in Uniform bzw. im schulterfreien Kleid mit Perlenschmuck, rechts Blick auf Dresden mit Elbbrücke, Frauen- und Hofkirche, unten Inschrift. Lithographie auf China von M. Knäbig bei L. Zöllner, Dresden, um 1836, 38,5 x 29,5 cm. // 580,-

Die breiten Ränder außerhalb des Chinapapiers schwach stockfleckig.

Nr 265 FRIEDRICH CHRISTIAN LEOPOLD, Kurfürst von Sachsen (1722 - 1763). »Fridericus Christianus Regius Poloniarum et Electoralis Saxoniae Princeps«. Brustbild nach viertelrechts im Oval, im Harnisch mit Hermelin als König von Polen und Kurfürst Sachsen, unten Inschrift. Kupferstich von Cunego, Verona, um 1763, 30 x 20 cm. // 148,-

Der Kurfürst verstarb noch im Jahr seiner Thronbesteigung. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 266 FRIEDRICH EUGEN, Herzog von Württemberg (1732 - 1797). »Fridericus Eugenius«. Halbfigur nach halblinks im verzierten Oval des preußischen Generalfeldmarschalls und Generalgouverneurs von Ansbach und Bayreuth, in Uniform mit Orden, darunter das von Fahnen flankierte Wappen, als Schildhalter die Genien des Krieges und Ruhmes, dazu Kartusche mit Reitergefecht, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 26 x 21,5 cm. // 380,-

Schuster 317; APK 28750. - Der Vater Friedrichs I. Wilhelm, des ersten Königs von Württemberg, focht u.a. bei Leuthen, Kunersdorf und Torgau. Er war nach dem Tod zweier Brüder seit 1795 regierender Herzog von Württemberg.

Nr 267 FRIEDRICH FERDINAND LEOPOLD, Erzherzog von Österreich (1821 - 1847). Kniestück nach halbrechts des Vizeadmirals und Oberkommandierenden der österreichischen Marine, stehend in Uniform als Schiffskapitän auf einem Balkon, dahinter die Säule mit dem Markuslöwen in Venedig, unten Inschrift. Lithographie auf China von Eybl bei A. Leykum, Wien, dat. 1839, 27 x 18 cm. // 168,-

Probedruck vor der gedruckten Schrift, die Inschrift von alter Hand. - Der Sohn des Erzherzogs Karl unternahm 1839 mit Anton v. Prokesch-Osten Orientreisen, zeichnete sich 1840 im Feldzug gegen Ali Pascha bei der Einnahme von St. Jean d'Acres aus durch seine persönliche Tapferkeit und war seit 1844 Vizeadmiral. - Mit schmalem Rand um das Chinapapier, dieses mit hinterlegtem Eckausriß unten links.

Nr 268 FRIEDRICH I., Kurfürst von der Pfalz (1425 - 1476). Kniestück nach halblinks des »Siegreichen«, barhäuptig stehend mit Hermelin über der Rüstung, als Reichserztruchseß mit Reichsschwert, links der Reichsapfel, unten Inschrift. Kupferstich von Chevilet nach J.F.v. Schlichten, Paris, dat. 1764, 19,5 x 16,5 cm. // 142,-

APK 19426; Nagler, J.F.v. Schlichten: »Chevillet stach nach ihm das Bildnis des Kurfürsten Friedrich I. von der Pfalz.« - Durch seine Ehe mit Klara Tott ist Friedrich der Stammvater der Grafen bzw. Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Nr 269 FRIEDRICH III., Deutscher Kaiser (1831-1888) und Victoria, Kaiserin (1840-1901). »Preussisches Friedrich Wilhelm - Victoria Schützenfest«. Brustbilder nach halblinks bzw. halbrechts im Eichenlaub- bzw. Rosenoval, schwebend auf einem bekrönten Adler über einer Versammlung uniformierter Schützen, in Umrandung aus Eichenlaub mit Spruchbändern sowie den Wappen Preußens und seiner Provinzen, unten die Inschrift »Willkommen in Berlin!« Lithographie mit Tonplatte von G. Berger bei M.W. Lassally, Berlin, dat. 1858, 57 x 45 cm. // 200,-

Oben mittig das Allianzwapen von Preußen und von Sachsen-Coburg-Gotha. Die meist hochrangigen, ordensgeschmückten Militärs mit federgeschmücktem Zweispitz. Im Hintergrund Schützenstand und -scheibe. - Im Rand oben links hinterlegte Läsuren.

Nr 270 FRIEDRICH III., Deutscher Kaiser (1831 - 1888). »Sr. Königl. Hoheit Friedrich Wilhelm Kronprinz v. Preußen nebst Gemahlin Victoria geb. Prinzess Royal v. England und Familie«. Halbfigur nach halblinks des Kronprinzen, sitzend in Uniform, und Ganzfigur der Kronprinzessin, sitzend mit Prinz Waldemar auf dem Schoß, dazu stehend die anderen drei Kinder. Altkol. Lithographie mit Tinsel bei A. Felgner, Berlin, um 1869, 36 x 27 cm. // 450,-

Tinsel ist eine Applikationstechnik, bei der ausgestanzte bzw. geprägte Glanzpapiere in verschiedenen Formen und Farben als Schnüre, Ketten, Kleiderborten, Blumen usw. als Verzierungen auf eine gedruckte Darstellung geklebt werden. Die Kinder sind: 1. (Friedrich Wilhelm Viktor Albert (1859-1841); 2. (Victoria Elisabeth Auguste) Charlotte (1860-1919); 3. (Albert Wilhelm) Heinrich (1862-1929); 4. (Friederike Amalie Wilhelmine) Viktoria (1866-1929); 5. (Joachim Friedrich Ernst) Waldemar (1868-1879). Die Mutter Viktoria (1840-1901) trägt ein hochgeschlossenes Kleid. - Im breiten Rand etwas fleckig. Farbabbildung siehe Umschlagseite 3.

Nr 271 FRIEDRICH KARL, Prinz von Preußen (1828 - 1885). »Sr. Königl. Hoheit Friedrich Carl Nicolaus v. Preußen, nebst Gemahlin Maria Anna geb. Prinzess v. Anhalt Dessau«, dazu die vier Kinder. Familienbild mit Halbfigur nach viertelrechts des Heerführers in den Kriegen 1864, 1866 und 1870/71, in Husarenuniform, Kniestück en face seiner Gemahlin, dazu stehend und sitzend die Kinder, unten Inschrift. Altkol. Lithographie mit Tinsel bei A. Felgner, Berlin, um 1866, 35 x 28 cm. // 400,-

Tinsel ist eine Applikationstechnik, bei der ausgestanzte bzw. geprägte Glanzpapiere in verschiedenen Formen und Farben als Schnüre, Ketten, Kleiderborten, Blumen usw. als Verzierungen auf eine gedruckte Darstellung geklebt werden. Die vier Kinder sind Elisabeth Anna (1857-1895), Louise Margarethe (1860-1917), Marie Elisabeth (1855-1888) und (Joachim Carl Wilhelm) Friedrich Leopold (1865-1931), ihre Mutter Marie Anna (1837-1906) in einem schulterfreien Kleid. - Im breiten Rand etwas fleckig. Farbabbildung siehe Umschlagseite 3.



Nr. 264 - König Friedrich August II. und Königin Maria von Sachsen



Nr. 278 - König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen

Nr 272 FRIEDRICH V., König von Dänemark und Norwegen (1723 - 1766).

Brustbild nach halbrechts im verzierten Oval, darunter Wappen, allegorische Figuren, Globus, Kompass, Bücher usw., unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, um 1760, 21 x 15 cm. // 200,-

APK 5738; Schuster 320. - Friedrich wurde i.J. 1746 zum König gekrönt. Er war auch Herzog von Schleswig und Holstein sowie Graf von Oldenburg und Delmenhorst.

Nr 273 FRIEDRICH V., Kurfürst von der Pfalz (1596 - 1632).

»Federico Conte Palatino del Rheno« Anno 1619. Brustbild nach halblinks im Achteck des sog. »Winterkönigs«, in Rüstung mit Schärpe, unten Inschrift. Kupferstich von H.I. Schollenberger, um 1675, 17,5 x 15 cm. // 162,-

APK 19449. - Oben bis zur achteckigen Einfassungslinie beschnitten.

Nr 274 FRIEDRICH WILHELM II., König von Preußen (1744 - 1797).

Hüftbild nach viertellinks in ovaler Kartusche des Neffen und Nachfolgers Friedrichs d.Gr., im Sockel Putten und Embleme von Kunst und Wissenschaft, unten Inschrift. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, 1758, 19 x 15 cm. // 320,-

APK 3130; Schuster 288. - Breitrandig.

Nr 275 - »Friedrich Wilhelm II, König von Preussen.« Brustbild nach halbrechts im Oval, in Uniform mit Schärpe, unten Inschrift und militärische Embleme. Kupferstich von Meno Haas bei J.M. Pascal, Berlin, um 1790, 25 x 17,5 cm (APK 30879). // 280,-

Nr 276 FRIEDRICH WILHELM III., König von Preußen (1770 - 1840).

Ganzfigur nach viertellinks im Ordenshabit des Schwarzen Adlerordens, mit Kette und Orden über dem Mantel mit Hermelin, links Kronkappe und Szepter, unten der preußische Adler im Lorbeerzweig. Lithographie auf China von C. Paalzow bei L. Sachse, Berlin, um 1825, 55 x 36 cm. // 320,-

APK 3182; Abzug vor der Schrift. - Oben bis zum Chinapapier beschnitten, im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr 277 - Brustbild nach halblinks, in Uniform mit Orden. Lithographie auf China von F. Jentzen nach F. Krüger bei Lüderitz, um 1840, 24,5 x 21 cm (APK 3169; etwas gebräunt). // 260,-

Nr 278 FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preußen (1795 - 1861).

Halbfigur nach halbrechts, als Kronprinz in Uniform, nach rechts Ausblick auf Schloß Sanssouci. Lithographie nach Franz Krüger, um 1830, 28 x 24 cm. // 350,-

Abzug vor den Künstlernamen und vor der Schrift im Unterrand.

Nr 279 - Brustbild nach viertelrechts, in Uniform mit mehreren Orden. Altkolorierte Lithographie von (Adolf) Eybel bei Hanfstaengl, Dresden, um 1840, 28 x 24 cm. // 650,-

APK 30958; Thieme/Becker XI, S. 125. - Dekorative Darstellung in prachtvollem Altkolorit. Farbbildung siehe Titelseite.

Nr 280 - Brustbild nach dreiviertelrechts, in Uniform mit Orden, in reicher ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie bei Ed. Stange, Berlin, um 1840, 35,5 x 27 cm. // 194,-

Nr 281 FRIEDRICH WILHELM, Kurfürst von Brandenburg (1620 - 1688).

Brustbild nach dreiviertellinks im Schriftoval des Großen Kurfürsten, mit Harnisch, oben das Wappen, unten die Inschrift, in reicher Barockumrahmung. Kupferstich von P. de Jode nach A. van Hulle, dat. 1657, 34,5 x 25 cm. // 320,-

Nr 282 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786).

»Fridericus Rex Borussiae S.R.I. Elector etc.etc.«. Ganzfigur nach halblinks zu Pferde, mit Dreispitz nach links reitend, dahinter seine Suite zu Pferde, links Schlachtengetümmel, unten Inschrift. Kupferstich von Joh. El. Ridinger, Augsburg, um 1744, 28,5 x 23 cm. // 850,-

Aus der seltenen Folge »Fürstliche Personen zu Pferde«.



Nr. 272 - König Friedrich V. von Dänemark und Norwegen

Nr 283 - »Gens Germana gemens!« Allegorisches Blatt auf den Siebenjährigen Krieg mit Medaillonporträt Friedrichs d.Gr. neben sieben weiteren Medaillons europäischer Herrscher. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, 1759, 16 x 9,5 cm. // 152,-

Schuster 436. - Unter den Herrschern Maria Theresia und Franz I., die Zarin Elisabeth, Ludwig XV. usw., darüber die allegorischen Gestalten von Krieg (Mars), Justitia, Abundantia usw., unten Soldaten verschiedener Völker im Gefecht, vorne die Weltkugel mit »Germania« neben Glaube und Hoffnung, unten Verse mit Chronogramm. - Mit Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich etwas angestaubt und unfrisch, links oben am Plattenrand kleine, hinterlegte Ausrisse.

Nr 284 - »Frédéric II. Roi de Prusse« etc. Brustbild nach halblinks im Oval des noch jungen Preußenkönigs, mit Adlerorden und Dreispitz, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von J.G. Wille nach A. Pesne, um 1760, 38 x 27,5 cm. // 850,-

Andresen, Handb. II, Wille Nr. 45; le Blanc 151; v. Campe 513.

Nr 285 - »Fridericus Rex Borussiae Elector Brandeb.« Halbfigur des Preußenkönigs nach viertellinks im Oval mit Adlerorden und Dreispitz, dazu allegorische Figuren im Reigen um den Bildrahmen, unten mittig der preußische Adler in Kartusche. Kupferstich von J.E. Nilson nach A. Pesne, Augsburg, um 1760, 22 x 15 cm. // 550,-

APK 3003; Schuster 282; Campe 306, Abb. 80. - Mit Umschrift im Oval: »O quantum tibi nominis paratur«. Zur geflügelten Fama, die oben links den Ruhm des Königs (bekröntes Monogramm »FR«) hinausposaunt, gesellen sich links und rechts unten allegorische Gestalten, zwei des Krieges (Offizier mit Degen und Athene mit Fernrohr neben Fahnen und Geschützen) und vier des Friedens (Minister neben Kurfürstenhut, Aufklärung mit Flamme, die den Erdball erleuchtet, und Geschichtsschreibung mit Feder und Buch, darüber ein Friedensengelchen). - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

Nr 286 - »Fridericus II Rex Borussiae El(ector) Brand(enburgensis)«. Der König zu Pferde im Profil nach links, aus der Wachparade zu Potsdam. Kupferstich nach Daniel Chodowiecki, dat. 1778, 17 x 12,5 cm. // 220,-

Im Rändchen um die Einfassungslinie verschiedene Altersspuren.



Nr. 276 - König Friedrich Wilhelm III. von Preußen

Nr 287 - »Fridericus II. D.G. Rex Borussiae etc. etc.« Brustbild im Profil nach links im Schriftrund des Königs mit Dreispitz, darüber Verse, oben zwei allegorische Sinnbilder als Medaillons mit Versen, dazwischen militärische Embleme mit Monogramm, rechts Zarin Katharina von Rußland und ihr Sohn Paul, als Brustbilder im Schriftoval. Kupferstich mit Radierung und Punktiermanier von H. Coentgen nach J. Merken, Mainz, 1785, 8 x 8 cm (Porträt) bzw. 19 x 30,5 cm (Einfassungslinie). // 200,-

Aus: Joh. Merken, Neu inventirtes Kunst-Schreib- und Zeichenbuch, Elberfeld, 1785. - Die Sinnbilder preisen die Blüte der Künste und des Handels unter Friedrich bzw. seinen Platz in der Geschichte: »Wo man spricht von Krieg und Helden/ Wird man auch von Friedrich melden«. - Unten bis zur Plattenkante beschnitten, im Eckbereich rechts unten (Zierlinien) leicht fingerfleckig.

Nr 288 - »Fridericus II.« Brustbild nach halblinks im Oval des Preußenkönigs, mit Adlerorden und Perücke, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von J.F. Bause nach A. Graff, Leipzig, dat. 1787, 35 x 25 cm. // 850,-

v. Campe 37. - Mit Rändchen um die Plattenkante, ein paar kleine, hinterlegte Randeinrisse und Würmlöcherlein im Hintergrund.

Nr 289 - »Ziethen sitzend vor seinem König. den 25. Januar 1785«. Ganzfigur im Profil nach links des stehenden Königs, der bei einem Besuch in Wustrau dem vor ihm im Lehnstuhl sitzenden, altersschwachen »Vater Ziethen« die Hand auf die Schulter legt. Ziethen trägt seine Husarenuniform und hält den Hut in der Hand, Friedrich hat den Dreispitz unter den Arm geklemmt, den Stock in der Linken. Um die beiden herum die Entourage des Königs, rechts neben ihm sein Nachfolger, der spätere König Friedrich Wilhelm II. Kupferstich von C. Dornheim nach Daniel Chodowiecki bei J.B. Klein, Leipzig, um 1790, 42,5 x 54,5 cm. // 750,-

Engelmann 565, Kopie 3. - Mit ca. 1 cm breitem Rand um die Einfassungslinie, dort etwas angestaubt und mit hinterlegten Einrisen.

Nr 290 - Ziethen sitzend vor seinem König. den 25. Januar 1785. Ganzfigur im Profil nach links des stehenden Königs, der bei einem Besuch in Wustrau dem vor ihm im Lehnstuhl sitzenden, altersschwachen »Vater Ziethen« die Hand auf die Schulter legt. Tuschezeichnung nach Daniel Chodowiecki, um 1790, 35,5 x 49 cm. // 300,-

Vgl. Engelmann 565; zeitgenössische Nachzeichnung des Blattes von einem Autodidakten, auf Büten mit roter Tusche. - Ziethen trägt seine Husarenuniform und hält den Hut in der Hand, Friedrich hat den Dreispitz unter den Arm geklemmt, den Stock in der Linken. Um die beiden herum die Entourage des Königs, rechts neben ihm sein Nachfolger, der spätere König Friedrich Wilhelm II.. - Mittelfalte, hinterlegte Randeinrisse, leicht fleckig.

Nr 291 - Gedenkblatt. Der König zu Pferde in der Schlacht bei Leuthen (5.12.1757), umgeben von sechzehn kleineren Schlachten- szenen (1741 - 1762). Stahlstich von Carl Deucker nach C.F. Schulz bei Lange, Darmstadt, um 1757, 42,5 x 47 cm. // 900,-

Unter den Schlachten Mollwitz, Hohenfriedberg, Rossbach, Zorndorf usw. - Oben kleiner Einriß im breiten weißen Rand, sonst gut erhalten. Gerahmt. **Prachtvolles Blatt!**

Nr 292 - Brustbild nach halbrechts, in Uniform mit dem Stern des Schwarzen Adler- Ordens. Lithographie auf China von C. Wildt bei Zöllner, Berlin um 1840, 36 x 32 cm (APK 30824). // 650,-

Nr 293 - Reisen. »Friedrich Der Grosse Auf Reisen«. Kupferstich von G. Eilers nach Ad.v. Menzel, i.d. Platte dat. 1854, 36,5 x 54,5 cm. // 880,-

Böttcher, Menzel 21; Thieme-Becker Bd. X, S. 419, G. Eilers. - »Friedrich besichtigt nach beendetem Krieg die Wiederaufbauarbeiten einer zerstörten Ortschaft und nimmt die Huldigungen der Bürgerschaft entgegen. Der König in Begleitung des Generalleutnants Freiherr von Lentulus. Rechts ... der Geheime Rat von Brenckenhoff mit Plänen« (NNG, 19.Jh., 1976, S. 272). Drittes der acht sog. »Friedrichsbilder« Menzels, die 1853/54 entstanden. - Auf festem Karton. Unten knapp an die Schrift geschnitten.

Nr 294 FRIEDRICH, Herzog von Sachsen-Weimar (1596 - 1622). Ganzfigur nach viertelrechts des Obersten im Dreißigjährigen Krieg, stehend in Rüstung, im Hintergrund Ansicht von Utrecht. Kupferstich von J.C. Claussen, um 1760, 33,5 x 20 cm. // 138,-

Der Oberst kämpfte 1621 bei Waidhaus und Waldsassen. - Verso Typographie.



Nr. 282 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 284 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.G. Wille nach A. Pesne

Nr 295 FRIEDRICH, König von Schweden, Landgraf von Hessen-Kassel (1676 - 1751). Ganzfigur nach viertelrechts des Landgrafen als König, stehend in Rüstung mit hermelingefüttertem Mantel vor drapierter Architektur, links die Königskrone. Kupferstich von C. Fritzsch, dat. 1744, 33 x 21,5 cm. // 240,-

Der Gemahl der schwedischen Erbprinzessin Ulrike Eleonore (seit 1715), der Schwester Karls XII., kämpfte u.a. in der Schlacht bei Höchstädt 1704, war seit 1706 holländischer General und seit 1720 König von Schweden, seit 1730 Landgraf von Hessen-Kassel. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 296 FRIEDRICH, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth (1711 - 1763). »Fridericus Marchio Brandenburg. Culmbacensis« etc. Halbfigur nach halblinks im Zieroval, mit Jacke über dem Brustharnisch, darunter das Wappen und allegorische Figuren, unten die Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 19 x 16 cm. // 340,-

APK 3065; Schuster 276. - Die allegorischen Figuren sind links Apoll mit Lyra und Urkunde: »Musarum Perillustris Protector«, rechts Minerva mit Schriftröhre: »Artiumque Benignus Fundator«, dazu Putten mit Attributen der Künste und Wissenschaften. Der Schwager Friedrichs d.Gr. gründete 1743 die Universität Erlangen.

Nr 297 FRIESEN, Heinrich d.Ä. Freiherr von (1578 - 1659). »Henricus à Friesen, Senior«. Brustbild nach viertelrechts im Oval des sächsischen Kanzlers und Geheimrats, in ornamentaler Umrandung mit vier Medaillons (zwei Wappen, Allegorie und kleine Gesamtansicht von Dresden), oben und unten Inschrift. Kupferstich von J. C. Höckner, dat. 1656, 29 x 21,5 cm. // 162,-

APK 8741. - Seitlich hinterlegte Randeinrisse teilweise bis in die Umrandung. Sehr dekoratives Blatt!

Nr 298 FRIESEN, Julius Heinrich Reichsgraf von (1657 - 1706). Brustbild en face im Oval des kursächsischen Generalwachtmeisters und kaiserlichen Generalfeldzeugmeisters, als Bild auf einem Sarkophag mit Allegorie der Prudentia. Kupferstich von Bernigeroth, Leipzig, um 1700, 30,5 x 22,5 cm. // 152,-

APK 8743. - Der Jurist kämpfte seit 1702 in der kaiserlichen Rheinarmee bei Markgraf Ludwig von Baden. - Alt aufgezogen, mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, geglättete Längs- und Querfalten.

Nr 299 FRITZSCHE, Johannes (1656 - 1699). »Johannes Fritschius«. Brustbild nach halbrechts im Oval des Archidiakons an St. Nicolai in Berlin, oben Devise, unten Inschrift. Schabkunstblatt von und bei P. Schenck, Amsterdam, um 1700, 25 x 17 cm. // 138,-

APK 33016. - Der gebürtige Zwickauer war 1678 Hauslehrer beim Baron Heinrich von Friesen, seit 1681 Pastor in Halbau und seit 1686 Archidiakon in Sorau. Unten Gedenkverse von Ph.J. Spener. - Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 300 FROBENIUS, Johannes (1460 - 1527). Brustbild nach dreiviertel links des in Basel tätigen Buchdruckers. Kupferstich von B. Hübner nach H. Holbein bei Chr. von Mechel, Basel, 1795, 26 x 19,5 cm. // 152,-

APK 38458. - In Hammelburg in Franken geboren, lernte er bei Amerbach in Basel die Buchdruckerkunst, gründete 1491 eine eigene Offizin, gab die Kirchenväter heraus und druckte die Schriften des Erasmus, mit diesem zusammen 1496 das Neue Testament in Griechisch. Er galt als »Typographorum omnium aevi sui princeps« (= Fürst aller Buchdrucker seines Zeitalters). - Nur im breiten Rand etwas fleckig. Sehr lebendiges Porträt!

Nr 301 FRUTH, Gottlieb (1804 - 1878). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Hengersberg 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 20 x 18 cm. // 168,-

Der Jurist war Landrichter in Bogen und Vilshofen sowie Mitglied im Justizausschuß des Landtags. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr 302 FÜRER VON HAIMENDORF, Christoph d.J. (1663 - 1732). - Pegnitzschäfer. Hüftbild nach halbrechts des Nürnberger Duumvirs, in reicher Amtstracht mit bekröntem Porträmedaillon, oben links Teilsicht von Nürnberg mit einem Turm, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J. W. Windler nach Paul Decker, Nürnberg, dat. 1733, 43 x 33 cm. // 380,-

APK 8884. - Der in Röthenbach a.d. Pegnitz geborene Jurist trat 1680 als »Lilidor I.« in den Pegnitzschäferorden ein. 1709 wurde er Ordensvorsitzender als Nachfolger von Magnus Daniel Omeis. Er war Burggraf von Nürnberg und Kurator der Universität Altdorf. - Im Randbereich einer Ecke wasserrandig.

Nr 303 FÜRER VON UND ZU HAIMENDORF, Ulrich Sebastian (1665 - 1750). Hüftbild nach viertel links des Nürnberger Triumvirs, in reicher Amtstracht, unten Inschrift und Wappen. Kupferstich von G.M. Preissler nach I.L. Preissler unter Verwendung eines Porträts von I.L. Hirschmann, Nürnberg, 1754, 47 x 31,5 cm. // 320,-

APK 8893; Lentner 9351: »Selten schönes Nürnberger Patrizierporträt«. - Im Rand etwas angestaubt, einige Knitterfalten, ein kleiner Randausriß. Verso Sammlerstempel »Dr. Andresen«.



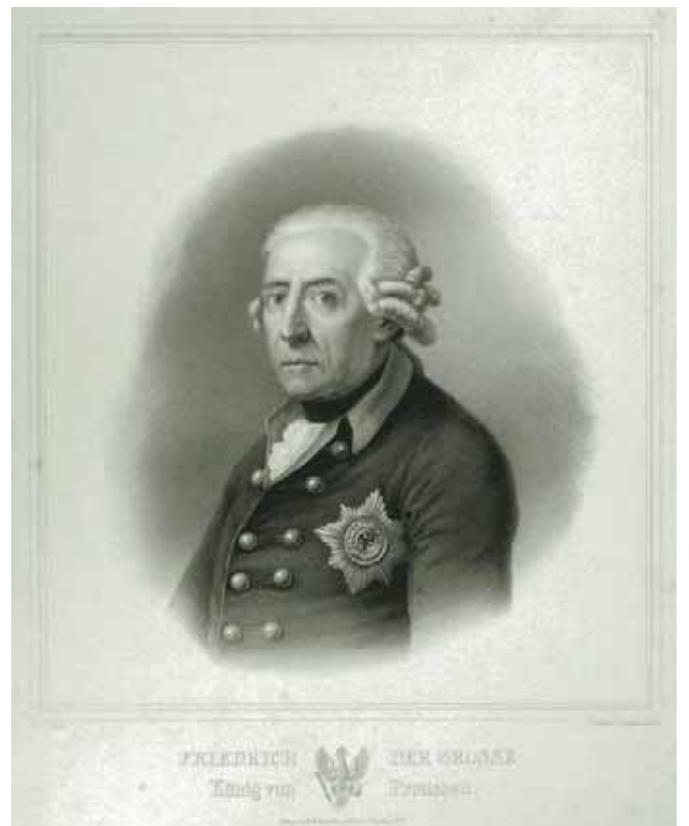
Nr. 285 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.E. Nilson



Nr. 289 - Friedrich der Große - Kupferstich nach D. Chodowiecki



Nr. 288 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.F. Bause nach A. Graff



Nr. 292 - Friedrich der Große - Lithographie von C. Wildt



Nr. 296 - Markgraf Friedrich von Brandenburg-Bayreuth



Nr. 298 - Julius Heinrich Reichsgraf von Friesen



Nr. 302 - Christoph d.J. Fürer von Haimendorf - Kupferstich von J.W. Windter nach P. Decker

Nr 304 FÜRSTENBERG, Friedrich Graf (1496 - 1559). Ganzfigür nach halbrechts des **Stammvaters aller Fürstenbergischen Linien**, in Rüstung stehend in einer Nische, umrahmt von Säulenarchitektur mit Grottesken, Putten, Festons, Muscheln usw. Kupferstich von D. Custos nach G.B. Fontana, 1603, 42 x 29 cm. // 340,-

APK 43580; aus J. Schrenck v. Notzing »Armamentarium Heroicum«; Fotokopie des deutschen Textes der Lebensbeschreibung der Ausgabe von 1603 liegt bei. - Der Obristhofmeister König Ferdinands brachte durch seine Gemahlin die Herrschaften Heiligenberg und Werdenberg an sein Haus. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante, dort wenige hinterlegte Randeinrisse.

Nr 305 FÜRSTENBERG, Karl Egon III. und Elisabeth, Fürst und Fürstin zu (1820-1892 und 1824-1861). »Elisabeth Carl Egon zu Fürstenberg«. Hüftbilder nach halbrechts bzw. halblinks des jungen Paares in Zivil, dahinter Ausblick in weite, hügelige Landschaft, unten bekronter Adler und Inschrift. Lithographie, um 1844, 31,5 x 24 cm. // 380,-

Der Sohn Karl Egons II. war badischer General der Kavallerie und seit 1864 Präsident der deutschen Standesherrn. Er heiratete 1844 Elisabeth Henriette Reuss ältere Linie, die Tochter Heinrichs XIX. - Gerahmt.

Nr 306 FÜRSTENBERG, Wilhelm Egon Landgraf von (1629 - 1704). - Köln. Brustbild nach halbrechts im Oval als Landgraf, Graf von Heiligenberg und Wartemberg und Bischof von Straßburg, darunter Wappen und Legende. Kupferstich von Larmessin, um 1683, 21 x 16 cm. // 140,-

vgl. APK 43583. - Wilhelm Egon wurde 1682 Fürstbischof von Straßburg, 1686 Kardinal und Coadjutor des Kurfürstbischofs von Köln, Maximilian Heinrich von Bayern. 1688 erfolgte seine umstrittene Wahl zum Kurfürsten von Köln, 1689 wurde er vertrieben. - Im Rand rechts leicht fleckig.

Nr 307 - Brustbild nach halblinks im Oval des Kurfürsten von Köln, unten Wappen und Legende. Kupferstich bei N. Visscher, um 1680, 35,5 x 17 cm. // 280,-

Rechts alt hinterlegter Einriß bis in die ovale Umrandung.

Nr 308 FÜSSEL, Georg (1601 - 1677). Halbfigür nach halbrechts im Schriftoval des Ratsherrn und Bankiers in Nürnberg, in den Ecken Wappen und Ornamentik, unten vierzeiliger Sinnspruch und Widmung der Schwiegersöhne. Kupferstich von A. Khol nach G. Strauch, dat. 1654, 18,5 x 13,5 cm. // 142,-

APK 8939. - Meist mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 309 FÜSSEL, Susanna (1602 - 1651). Hüftbild nach halblinks im Schriftoval der geb. Schöner, Gemahlin des Nürnberger Ratsherrn und Bankiers Georg Füssel, in den Ecken Wappen und Allegorien, oben Psalmvers, unten vierzeiliger Sinnspruch und Widmung von J.M. Dilherr. Kupferstich auf Seide von P. Troschel nach M. Herr, dat. 1651, 17,5 x 14 cm. // 180,-

APK 8941. - Im Rand leicht fleckig.

Nr 310 FUGGER von Kirchberg und Weissenhorn, Leopold Vitus Graf von (1748 - 1804). Brustbild nach halbrechts im Oval des Präfecten der Reichstruppen des Schwäbischen Kreises, in Uniform, darunter Wappen und lateinische Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach G.A. Urlaub, dat. 1780, 15 x 13,5 cm. // 200,-

Der Herr in Glött, Oberndorf und Hilgartspurg war auch Chef des Regiments Truchsess Wolffegg. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 311 GABELSBERGER, Franz Xaver (1789 - 1849). Brustbild nach halbrechts des Erfinders der Stenographie. Farblichthographie, um 1850, 57 x 43,5 cm. // 240,-

Der gebürtige Münchener war 1808 Gehilfe Senefelders als Lithograph. - Bis zur Darstellung beschnitten. Repräsentatives Porträt!

Nr 312 GAIL, Andreas (1525 - 1587). Brustbild nach viertelrechts des Juristen und Kurkölnischen Kanzlers, umrahmt von einem altarartigen Aufbau mit allegorischen Figuren, Inschrift und Wappen. Kupferstich von M. Rota, 1583, 30 x 18,5 cm. // 228,-

APK 8994. - Die allegorischen Figuren sind seitlich Krona mit Sense und Sanduhr sowie Fama mit Fanfare und astronomischen Attributen, oben Abundantia mit Füllhorn sowie Justitia mit Waage und Schwert. Der gebürtige Kölner war **juristischer Berater des Trierer Erzbischofs Johann von der Leyen**, Reichshofrat der Kaiser Maximilian II. und Rudolf II. und schließlich - im Jahre der Entstehung dieses Stiches - **Kanzler des Kölner Erzbischofs Ernst von Bayern**. Verso großes Wappen und vierzeihelliges Preisgedicht in Latein auf den Kanzler. - An zwei Seiten mit Rändchen um die Plattenkante, unten hinterlegter Randeinriß und kleiner Papierdurchbruch, oben links Wurmlöcherlein, alles ohne Bildverlust.

Nr 313 GALL, Franz Joseph (1758 - 1828). Brustbild nach halblinks im Oval des Arztes, Phrenologen und **Begründers der Hirnforschung**. Kupferstich mit Punktiermanier von A. Karcher nach F. Jagemann, um 1806, 10,5 x 8,5 cm (mit feinem Rändchen um die Plattenkante). // 114,-

Nr 314 GARIBALDI, Giuseppe (1807 - 1882). Hüftbild nach dreiviertelrechts des italienischen Nationalhelden, stehend in der Uniform eines Alpini-Generals als »Général Commandant le Corps des Chasseurs des Alpes (Armée Franco-Sarde)«. Lithographie auf Chinapapier bei Lemercier, Paris, 1859, 27 x 18 cm. // 260,-

Nr 315 GEORG I. LUDWIG, König von Großbritannien (1660 - 1727). »Georgius I.« Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval als König von Großbritannien, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, Kurfürst und Reichserzschatzmeister, mit Brustpanzer, unten das Wappen, seitlich Herrschaftsinsignien, darunter Widmung des Stechers. Kupferstich von B. Picart, dat. 1714, 36 x 26 cm. // 220,-

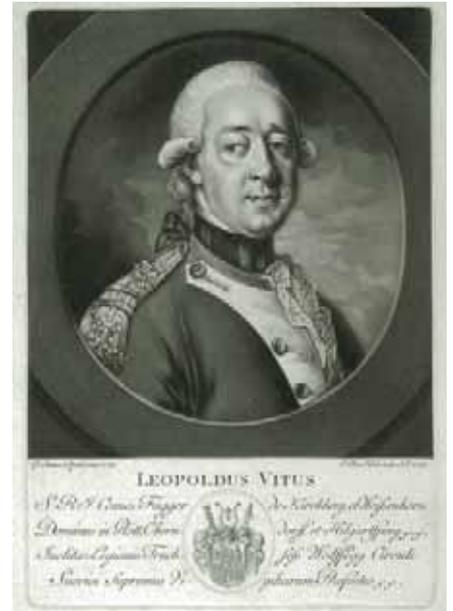
Nagler 12, II (von II). - Der **Großvater Friedrichs d. Gr.** war seit 1714 König von Großbritannien. Die Insignien sind: Königskrone, Reichsapfel, Szepter, Fürstenhut und eine Medaille mit Niedersachsenroß und Devise »Nec aspera terrent«. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 304 - Friedrich Graf Fürstenberg



Nr. 305 - Fürst Karl Egon III. und Fürstin Elisabeth zu Fürstenberg



Nr. 310 - Leopold Vitus Graf von Fugger von Kirchberg und Weissenhorn



Nr. 311 - Franz Xaver Gabelberger - Große Farblithographie



Nr. 314 - Giuseppe Garibaldi



Nr. 322 - König Georg von Sachsen

Nr 316 GEORG II. August, König von Großbritannien (1683 - 1760). »Georgius II. Rex Magnae Britanniae et Elector Hanoveranus«. Kniestück nach halbrechts, stehend vor Draperie im Krönungsornat mit Hermelin und Ordenskette vom Hl. Georg, rechts die Krone, unten Inschrift. Schabkunstblatt **Joachim Kayser** bei G. Bodenehr, Augsburg, um 1730, 36 x 27 cm. // 380,-

Der Kurfürst von Hannover und Herzog von Braunschweig-Lüneburg stiftete 1734 die Universität Göttingen. Er diente im spanischen Erbfolgekrieg unter Marlborough. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 317 - »Georgius II. Rex Magnae Britanniae«. Kniestück nach halblinks, stehend vor Draperie im Krönungsornat mit Szepter und Schwert, dazu Hermelin, Krönungsmantel und Ordenskette vom Hl. Georg, links die Krone, dahinter Ausblick auf ein Schiff im Hafen. Kupferstich von **Mentzel**, Leipzig, um 1730, 32 x 20,5 cm. // 200,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 318 - »Georgius II. Magn(ae) Brit(anniae) Franc(iae) et Hibern(iae) Rex«. Halbfigur nach halblinks im Oval, darunter allegorische Figuren, Wappen, Löwe und Schiffsmasten, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson**, um 1760, 21,5 x 15,5 cm. (Schuster 327). // 240,-

Nr 319 GEORG III., König von Großbritannien (1738 - 1820). »Georgius III. Magn(ae) Brit(anniae) Franc(iae) et Hibern(iae) Rex«. Halbfigur nach halblinks im Oval des jugendlichen Königs, darunter weibliche allegorische Figur sowie vier Amoretten mit den Symbolen der Schifffahrt, Wissenschaft usw., dazwischen das Wappen und die Devise des Hosenbandordens, oben das Motto: »Entierly British«. Kupferstich von **J.E. Nilson** nach Morland, Augsburg, um 1760, 18 x 16 cm. // 250,-

APK 3641; Schuster 328. - Der Kurfürst bzw. (seit 1815) König von Hannover war auch Herzog von Braunschweig und Lüneburg. - Im breiten Rand vereinzelt gering fleckig.

Nr 320 - Familie. »To All Lovers of their King & Country. This Plate of the Royal Family is dedicated« etc. Ganzfiguren des Königs, seiner Gemahlin Charlotte Sophia und dreizehn ihrer Kinder, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **J. Murphy** nach Th. Stothards Gemälde von 1787 bei J. Jeffreyes, London, dat. 1794, 51,5 x 65,5 cm. // 980,-

Nagler, Murphy 18. - Die dargestellten Söhne und Töchter sind: Charlotte Auguste; Ernst August v. Hannover; die späteren englischen Könige Georg IV. und William IV.; die Herzöge Adolph Frederik (Cambridge), August Frederik (Sussex), Edward (Kent) und Frederick (York & Albany); die Prinzessinnen Amalia, Augusta Sophia und Elizabeth; Mary, Herzogin v. Gloucester; Prinzessin Sophia. - Großartiges Mezzotinto-Blatt!



Nr. 316 - König Georg II. August von Großbritannien

Nr 321 GEORG IV., König von Großbritannien und Hannover (1762 - 1830).

»George der Vierte«. Brustbild nach dreiviertelrechts im Oval, mit Hermelin und Ordenskette vom Hl. Georg, unten seitlich militärische Embleme, darunter Wappen und Inschrift. Lithographie von G.F. Steinmüller bei D.A. Geeb, Kassel, um 1830, 32,5 x 27,5 cm. // 200,-

Nr 322 GEORG, König von Sachsen (1832 - 1904).

Hüftbild nach halblinks als »Herzog zu Sachsen«, in Uniform, links ein Raupenhelm, unten Inschrift. Lithographie auf China von Hans Hanfstaegl, Dresden, dat. 1854, 39 x 28 cm (breitrandig). // 320,-

Der Generalfeldmarschall des Deutschen Reiches (seit 1888) war seit 1902 vorletzter König von Sachsen. - Breitrandig.

Nr 323 GESNER, Konrad (1516 - 1565).

Brustbild nach viertelrechts im Oval des Arztes und Naturforschers, in der Rechten ein Buch. Schabkunstblatt von J.J. Haid, 1747, 21,5 x 14 cm. // 132,-

Der gebürtige Züricher war Pharmakologe, Philologe und Alpinist, tätig u.a. in Straßburg, Basel und Augsburg.

Nr 324 GESSNER, Johann Matthias (1691 - 1761).

Halbfigur nach viertelrechts des Philologen, Pädagogen, Konrektors in Weimar, Rektors in Ansbach und Professors für Poesie und Rhetorik in Göttingen, stehend vor Bücherwand, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Eberlein, 1745, 31 x 19 cm. // 142,-

APK 9350. - Der Schulreformer und Wegbereiter des Neuhumanismus war Kustos der herzoglichen Münzsammlung in Weimar. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

Nr 325 GESSNER, Johann (1709 - 1790).

»Johannes Gesnerus«. Hüftbild nach viertellinks des Arztes, Botanikers, Physikers und Astronomen, rechts Teil eines Himmelsglobus' und eines Fernrohres, dazu Lupe und Pflanzen im Wasserglas. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach R. Dällicker, um 1760, 31 x 19 cm (APK 9346; alt aufgezogen). // 128,-



Nr. 320 - König Georg III. von Großbritannien mit Familie - Großes Schabkunstblatt von J. Murphy

Nr 326 GIETL, Franz Xaver Ritter von (1803 - 1888).

Halbfigur nach viertelrechts des Mediziners, Leibarzt der Könige Ludwig I. und Max II. von Bayern, sitzend mit Brille und pelzverbrämtem Mantel, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von A. Gatterer bei Kammerer, München, 1845, 26 x 23 cm. // 200,-

Maillinger IV, 2620. - Der Universitätsprofessor war von 1842 - 1851 Direktor des städtischen Krankenhauses in München. - Breitrandig.

Nr 327 GLOXIN, David (1597 - 1671).

Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval des Diplomaten und Bürgermeisters von Lübeck. Kupferstich von de Jode nach A. van Hulle, 1649, 30 x 19,5 cm. // 152,-

APK 9491. - Mit Jahreszahl und kaiserlichem Privileg, vor der Nummer unten rechts. - Der Jurist war als Syndikus von Lübeck (seit 1642) Gesandter der Hansestädte Hamburg, Bremen, Nordhausen, Goslar etc. zum Westfälischen Frieden, 1666 wurde er Bürgermeister. Seine Reform der Ratsverfassung und des Finanzwesens hatte bis 1848 Bestand.

Nr 328 GLUCK, Christoph W. (1714 - 1787).

Brustbild en face des Komponisten. Kupferstich von L. Sichling nach J. Duplessis, Leipzig, um 1835, 14 x 12 cm (APK 9492). // 128,-

Nr 329 - Brustbild en face.

Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 152,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr 330 GMELIN, Johann Georg (1709 - 1755).

Halbfigur nach viertelrechts im Oval des Forschungsreisenden sowie Mediziners, Chemikers und Botanikers in Tübingen, in der Linken eine große Muschel. Schabkunstblatt von J.J. Haid, um 1760, 31 x 19 cm. // 168,-

APK 9504. - Gmelins 1751/52 erschienene »Reise durch Sibirien«, das er 1734-1744 bereist hatte, ist die erste wissenschaftliche Reisebeschreibung Nordasiens. Er verfaßte auch eine vierbändige »Flora Sibirica«.

Nr 331 GOEKINGK, Leopold Friedrich Günther von (1748 - 1828).

Brustbild nach dreiviertelrechts im Oval des Geheimen Oberfinanzrats und Dichters in Berlin. Kupferstich von J.F. Bause nach A. Graff, Leipzig, 1797, 25 x 17,5 cm. // 142,-

Der Kameralist war 1788 Kriegs-, Steuer- und Landrat der Grafschaft Wernigerode. In Berlin reorganisierte er das Polizeiwesen. - Im Randbereich einzelne Fleckchen.

Nr 332 GOETHE, Johann Wolfgang von (1749 - 1832).

»Carl August bei Goethe«. Der Großherzog und Goethe sitzend an einem Tisch, links ein Flügel mit Notenblatt »Zelter«, auf dem Tisch die Statuette einer geflügelten Göttin (Nike?). Kupferstich »gezeichnet und gestochen von C.A. Schwerdgeburth, Weimar«, monogr. und dat. »CSA 1860«, 30,5 x 24,5 cm. // 480,-

Boetticher, Schwerdgeburth 2. - Breitrandig.

Nr 333 - Brustbild nach halblinks im Achteck.

Kupferstich von Müller nach Jagemann, 1806, 19 x 14 cm (APK 9669). // 152,-

Nr 334 - Brustbild nach viertelrechts mit über die Schulter geworfenem Mantel.

Lithographie von Langlumé nach J. Raabe, um 1830, 21 x 16 cm. // 168,-

Rollet LVII, 2; Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 533: 1814 entstand »das kleine, für die Gebr. Boisserée bestimmte Ölbildnis Goethes im Wallraf-Richartz-Mus. in Köln, von Goethe als das beste, das er kenne, bezeichnet«.



Nr. 330 - Johann Georg Gmelin

Nr 335 GOTTSCHED, Luise Adelgunde Victoria (1713 - 1766). Hüftbild nach viertelrechts der Übersetzerin und Schriftstellerin, stehend mit Buch vor Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Haussmann, 1741, 31 x 19 cm. // 152,-

APK 9723. - Die Gattin des Literaturtheoretikers Johann Christoph Gottsched schrieb Lustspiele und übersetzte englische und französische Autoren, darunter die moralische Wochenschrift »Spectator« und das »Historische und Critische Wörterbuch« von P. Bayle.

Nr 336 GRAFF, Anton (1736 - 1813).

Halbfigur nach halbrechts des Malers, mit Palette und Pinseln vor einer Staffelei mit Porträt sitzend und über die Lehne zum Betrachter zurückgewendet, insgesamt umrahmt von einer Fensteröffnung. Kupferstich von J.G. Müller nach Selbstporträt, Stuttgart, um 1790, 34 x 25 cm (mit Umrandung). // 142,-

APK 42096. - Meist bis zur Plattenkante beschnitten, oben rechts in der Umrandung hinterlegter Eckenriß.

Nr 337 GRASWINCKEL, Theodor (1600 - 1666). Brustbild nach halblinks im Schriftoval des Juristen und Schriftstellers, in den Ecken Symbole seiner Tätigkeiten, unten

Inskription und Gedicht von C. Barlaeus. Kupferstich von Matham nach Mirevelt, um 1640, 29 x 19,5 cm. // 152,-

Nagler, Th. Matham 33. - Der Fiscal-Anwalt von Holland war Cousin und Schüler von Hugo Grotius und beriet Descartes. Er arbeitete über Seerecht und Handelsregulierungen im Getreidehandel. Nach Schumpeter war er der erste, der die destabilisierende Rolle von Spekulanten im Warenhandel erkannte.

Nr 338 GRIMM, Johann Kaspar (1662 - 1728). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Arztes, Naturforschers und »Practicus in Leipzig«, darunter das Wappen, im Sockel die

Inskription. Kupferstich von M. Bernigeroth nach S. Blatner, um 1730, 35 x 21,5 cm. // 168,-

APK 9922. - Der gebürtige Katlenwestheimer war »Hochfürstlich-Sächsisch-Eisenachischer Leib- Medicus«. - Ein kleiner, hinterlegter Randeinriß, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 332 - Johann Wolfrang von Goethe und Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar - Kupferstich von C.A. Schwerdgeburth



Nr. 334 - Johann Wolfgang von Goethe



Nr. 340 - Carl Sigismund Grundherr von Altentann und Weyerhaus

Nr 339 GRÜLING, Philipp (1593 - 1667). Halbfigur nach halbrechts im verzierten

Oval des Pestarztes in Nordhausen (1626) sowie Bürgermeisters und Leibarztes in Stolberg, in der Rechten ein Blumensträußchen, oben Schriftband, unten lateinische Verse. Kupferstich von S. Grimm, 1667, 17 x 13 cm. // 118,-

APK 10040. - Der Rektor in Stolberg schrieb auch über die Pest. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, kleine hinterlegte Fehlstellen im Mantel und im Hintergrund.

Nr 340 GRUNDHERR von Altentann und Weyerhaus (1646 - 1705). Hüftbild

nach halblinks im Schriftoval mit Draperie des Senators und Scholarchen von Nürnberg, in pelzbesetztem Mantel mit Radkragen, unten das Wappen, flankiert von allegorischer Figur mit Städtekrone und weinendem Genius. Kupferstich von A.M. Wolfgang nach J.D. Preissler, Nürnberg, um 1705, 41,5 x 30 cm. // 290,-

APK 10056; Nagler 15. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 342 - Andreas Gulden

Nr 341 GSCHWENDER, Joseph Anton (1811 - 1888). - Bayerischer Landtag.

Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Kaufbeuren 1849 - 1855 und Kempten 1870 - 1875. Lithographie auf China von Krauber, dat. 1851, 18 x 17 cm. // 188,-

Der Schreiner und Landwirt war Bürgermeister von Marktoberdorf 1848 - 1851 und 1857 - 1881. Im Landtag war er Mitglied in den Ausschüssen für Handel, Gewerbe und Ackerbau und für die Vollendung der Bayerischen Staatseisenbahnen. - Im Rand leicht fleckig.

Nr 342 GULDEN, Andreas (1606 - 1683). Brustbild nach halbrechts des Nürnberger

Schreibmeisters »Aetatis 47«, umgeben von kalligraphischen Ornamenten mit vier Putten, unten Widmung in Latein. Kupferstich, sign. und dat. »And. Khol Anno 1653«, 19,5 x 13 cm. // 168,-

APK 10182; Thieme-Becker Bd. XV, S. 328 und Bd. XXI, S. 199. - Die Putten halten Werkzeuge der Zeichner, Maler, Stecher, Radierer usw., ein Putto gießt Ätzflüssigkeit auf eine Kupferplatte. - Im Rand oben und rechts z.T. leicht angeschmutzt und mit einigen Knickfalten.



Nr. 346 - König Gustav II. Adolph von Schweden - Große Lithographie nach D. Monten



Nr. 347 - König Gustav II. von Schweden - Schabkunstblatt nach A. van Dyck

Nr 343 GULLMANN, Friedrich Karl (gest. 1824). Brustbild nach halbrechts des Augsburger Historikers, in Zivil, unten Segensspruch mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China bei N. Zach, München, um 1830, 18 x 18 cm. // 152,-

»Der Gott alles Guten begleite Dich auf allen Deinen Wegen. Amen.« Gullmann verfaßte 1808 - 1822 eine sechsbändige Geschichte der Stadt Augsburg. 1787 wurde er Leutnant der evangelischen Stadtgarde, 1789 Hauptmann. 1788 heiratete er Maria Magdalene Engler. Er starb 1824 als königlich-bayerischer Oberstleutnant. (Freundliche Hinweise von Dr. Helmut Gier, Augsburg). - Geglättete Querfalten, im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr 344 GUMPPENBERG, Max Freiherr von (um 1845). Hüftbild nach viertellinks in Uniform mit Mantel über der linken Schulter. Lithographie auf China von J. Wiedenbauer, dat. 1845, 26 x 21 cm. // 152,-

Vgl. Slg. Maillinger IV, 968. - Der Baron war Leutnant der Schützenkompanie im Infanterie-Leib-Regiment (seit 1839). - Nur im Rand etwas fleckig.

Nr 345 GUSTAV II. ADOLPH, König von Schweden (1594 - 1632). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval in Rüstung, darunter zwei sechszeilige Gedichte, oben Bibelspruch, mit Holzschnittbordüre. Kupferstich von L. Schnitzer, Ulm, 1632, 28 x 16,5 cm. // 168,-

APK 23840. - Die Jahreszahl »1632« als Chronogramme in je einem deutschen und lateinischen Sinnspruch. Die beiden Gedichte in Typendruck sind fingierte Rede (Gustav Adolfs Rechtfertigung) und Gegenrede (Segenswunsch). - Alt aufgezogen, dadurch leichte Quetschfalten. Mit Rändchen um die Bordüre.



Nr. 350 - Georg Friedrich Händel - Bleistiftzeichnung

Nr 346 - »Oberst Stahlhansch entreißt in der Schlacht von Lützen die Leiche des Königs Gustav Adolph den Kaiserlichen«. Lebhaftere Reiterzene, mittig zieht der vom Pferd gestiegene Oberst seinen Hut vor der Leiche des Königs. Lithographie von J. Giere nach D. Monten, 1837/38, 42,5 x 63 cm. // 240,-

Vereinsblatt des Hannoverschen Kunstvereins für 1837/38. Das Gemälde befindet sich in der königlichen Sammlung von Hannover. Die Inschrift hs. auf den Karton gez. - Alt auf Karton aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 347 - Halbfigur nach halbrechts, barhäuptig in Rüstung mit Feldbinde, in der Rechten den Feldherrnstab. Schabkunstblatt von F.A. Börner nach van Dyck bei L. Angerer, Berlin, um 1890, 49,5 x 39 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 205: Franz August Börner »wurde hauptsächlich bekannt als Wiederbeleber der Schabkunst«. - Nach van Dycks Gemälde von ca. 1630. - Prachtvolles Porträt, schön erhalten.

Nr 348 GUSTAV III., König von Schweden (1746 - 1792). Halbfigur im Profil nach rechts im Oval, unten Buch, Schwert, Merkurstab, Sichel und bekröntes Wappen. Kupferstich von J. E. Nilson nach einer Medaille von G. Ljungberger, Augsburg, 1771, 19 x 14,5 cm. // 230,-

Schuster 321. - Gustav III. wurde 1792 ermordet. Dieser Königsmord diente dem Libretto von Verdis Oper »Ein Maskenball« zum Vorbild.

Nr 349 HACKERT, Philipp (1737 - 1807). »Filippo Hackert«. Brustbild nach viertellinks im Oval des Landschaftsmalers. Kupferstich von E. Morace nach A. Nicodemio, Napoli, um 1795, 32 x 24 cm. // 180,-

APK 43711; Andresen, Handb. II, 10. - Bis zur Plattenkante beschnitten, verso Klebereste.

Nr 350 HÄNDEL, Georg Friedrich (1685 - 1759). Brustbild nach halbrechts des Komponisten, mit Perücke. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 220,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.



Nr. 354 - Franz Seraph Hanfstaengl

Nr 351 - Brustbild nach halblinks. Radierung, mit Bleistift bez. »G. Friedrich Händel« und sign. »Werner E(rnst) A(lbert) Hoffmann«, um 1940, 33 x 24,5 cm. // 114,-

Nr 352 HAFENBRÄDL, Franz Xaver Freiherr von (1818 - 1900). Brustbild nach halblinks des Gutsbesizers in Schedlhof/Bezirksamt Deggendorf und Landtagsabgeordneten für den Stimmkreis Hengersberg bzw. Pfarrkirchen. Lithographie auf China, um 1852, 16 x 14,5 cm. // 182,-

Mit handschriftlicher Widmung: »Zum Andenken an die Landtage 1844/50 u. 51/52 von Deinem herzallerliebsten Freund Xaverius Haffenbraedl.« - Oben ein leichter Wasserrand, im Rand oben rechts stärker fleckig.

Nr 353 HALLER, Albrecht von (1708 - 1777). Halbfigur nach viertellinks des Arztes, Botanikers und Dichters, vor einer Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach I.R. Studer, 1745, 31 x 19 cm. // 166,-

APK 10483. - Der Anatom und Physiologe war Professor in Bern und Göttingen sowie großbritannischer Leibarzt. Ein Pflanzenstich auf dem Tisch vorne links weist hin auf sein Werk über die Schweizer Flora.

Nr 354 HANFSTAENGL, Franz Seraph (1804 - 1877). Kniestück nach halbrechts des Lithographen, sitzend im Sessel, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Hanfstaengl »nach der Natur gezeichnet von l'Allemand, 1843«, 40 x 33 cm. // 420,-

Slg. Maillinger II, 1719. - Der in Baiernrain bei Dietramszell geborene Bauernsohn wurde bei H.J. Mitterer zum Lithographen ausgebildet und kannte A. Senefelder. Er war der beliebteste Porzätlithograph seiner Zeit in München, genannt »Graf Litho«, hatte seine eigene lithographische Anstalt und wurde Halphotograph. - Nur im Rand einige Flecken.

Nr 355 HANNL, Maximilian (1695 - 1759). Halbfigur nach halbrechts mit Hut des Porträtisten in Wien, mit Kohlestiftalter und Skizzenbuch in der Rechten. Schabkunstblatt von J.J. Sedelmayer nach Selbstporträt, Wien, um 1750, 30 x 24 cm. // 180,-

APK 38731; Thieme-Becker Bd. XV, S. 594, Bd. XXX, S. 421. - Der Kupetzkyshüler war kaiserlicher Hofmaler.



Nr. 364 - Kaspar Hauser

Nr 356 HARLESS, Gottlieb Christoph (1738 - 1815). Brustbild en face im Rund des Professors der Orientalistik am Casimirianum in Coburg und Professors für Poesie und Rhetorik in Erlangen. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach J.J. Kleemann, Augsburg, 1777, 21 x 13,5 cm. // 142,-

APK 10716. - Der Oberbibliothekar und Gründer des philologischen Seminars war 1781/82 Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen.

Nr 357 HARPPRECHT, Johann Heinrich Freiherr von (1702 - 1783). Büste nach viertelrechts des Kaiserlichen Reichskammergerichtsrats für den Schwäbischen Kreis in Weizlar, im Sockel das Wappen, seitlich Balustraden mit Blumenvasen, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson nach J.F. LeClerc, Augsburg, dat. 1774, 21,5 x 13 cm. // 280,-

APK 42149; Schuster 359. - Der Jurist war Advokat in Tübingen, Hofrat in Hechingen, Herzoglich-Württembergischer Kanzleirat zu Neuenstadt und Regierungsrat in Stuttgart. - Breitrandig.

Nr 358 HARTMANN, Philipp Carl (1773 - 1830). Brustbild nach halblinks des Arztes, Naturforschers, Pharmakologen und Professors der Pathologie in Wien. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, ca. 15 x 15 cm. // 142,-

Seine »Glücksigkeitslehre« (1808) wurde zur erfolgreichsten Gesundheitslehre des 19. Jahrhunderts.

Nr 359 HARTZ, Bernhard Joseph Ritter von (1760 - 1829). Brustbild nach halbrechts des Ersten Leibarztes König Max' I. Joseph von Bayern, mit übergeworfenem Mantel, unten das Wappen. Lithographie mit Tonplatte von Fr. Dahmen bei Lacroix, München, um 1825, 24 x 22 cm. // 180,-

Nr 360 HASLANG, Georg Christoph Freiherr von (1602 - 1684). Brustbild nach dreiviertellinks des bayerischen Hofmarschalls, oben das kurbyerische, unten das eigene Wappen. Kupferstich von P. de Jode nach A. van Hulle, 1648, 30 x 20 cm. // 168,-



Nr. 372 - Prinz Heinrich von Preußen

APK 10855. - Mit dem Privileg, vor der Jahreszahl und vor der Nr. 61. - Der kurfürstliche Erbpräfekt von Ober- und Niederbayern und Oberstkämmerer war auch Freiherr in Hohenkammer und Giebing, Gouverneur in Pfaffenhofen und Gesandter zum Westfälischen Frieden. 1641 baute er das 1634 zerstörte Schloß Hohenkammer in der heute noch existierenden Form wieder auf. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr 361 HATZFELD, Heinrich Ludwig Graf von (ermordet 1631).- Rostock.

Ganzfigur im Profil nach rechts des kaiserlichen Kommandanten von Rostock, am Schreibtisch sitzend, hinter ihm sein Mörder Jakob Varmeyer, ein Beil schwingend. Kupferstich von J. van Luyken, um 1700, 10 x 13,5 cm. // 98,-

Auf der ganzen Textseite, in Französisch. - Der Jurist, Mathematiker und Astronom Varmeyer aus Osnabrück hatte vermutlich Eigentumsstreitigkeiten mit Hatzfeld.

Nr 362 HAUBOLD, Christian Gottlieb (1766 - 1824). Brustbild im Profil nach links im Oval des Professors der Rechtswissenschaft in Leipzig, unten Wappen und Inschrift.

Kupferstich mit Punktiermanier von C.T. Riedel bei Ch.E. Kollmann, Leipzig, 1825, 37 x 26 cm. // 178,-

APK 10899. - Der Mitbegründer der Historischen Rechtsschule lehrte römisches Recht und römische Rechtsgeschichte sowie sächsisches Recht. Er verfaßte ein »Lehrbuch des kgl. Sächsischen Privatrechts« (1820).

Nr 363 HAUPT, Moritz (1808 - 1874).

Brustbild nach viertellinks des Germanisten und Professors in Leipzig und Berlin. Lithographie von Schlick bei L. Rocca, Leipzig, dat. 1848, 20 x 18 cm. // 200,-

APK 10931. - Der klassische Philologe war mit Jacob Grimm und Theodor Mommsen befreundet. Er gründete 1838 die »Societas Latina« und war seit 1843 Professor für deutsche Sprache und Literatur. In der Nachfolge Lachmanns gab er 1857 »Minnesangs Frühling« heraus und setzte sich ein für den Druck des »Deutschen Wörterbuchs« der Brüder Grimm. - Nur im breiten Rand rechts außen etwas fleckig.



Nr. 376 - Königin Henrietta Marie von Großbritannien - Kupferstich nach A. van Dyck

Nr 364 HAUSER, Kaspar (ca. 1812 - 1838). Brustbild nach halbrechts des Nürnberger Findlings, auf Wolken schwebend, links bringt ein Engel die Märtyrerpalme, von rechts oben himmlische Strahlen, im Unterrand der Name und fünfzeilige Inschrift. Lithographie bei J.C. Hochwind, München, 1833, 23 x 22 cm. // 320,-

Mit den Daten seines Auftauchens in Nürnberg und seines Todes in Ansbach »an den Folgen einer durch die Hand eines Meuchelmörders erhaltenen Stichwunde am 17. Dezember 1833«. - Im breiten Rand leicht angestaubt und einige Läsuren.

Nr 365 - Brustbild nach halbrechts, mit dem vollständigen Artikel verso und recto. Holzstich von A. Neumann, 1873, 11 x 10 cm (Darstellung) bzw. 28 x 19 cm (Einfassungslinie). // 82,-

Aus »Gartenlaube«. - Verfasser des zweiseitigen Artikels »Wer war Kaspar Hauser?« ist Venanz Müller, mit Bezug auf das Buch von G.Fr. Daumer (1873).

Nr 366 HAYNAU, Julius Jakob Freiherr von (1786 - 1853). Kniestück nach dreiviertellinks des österreichischen Feldzeugmeisters, stehend mit Mantel über Uniform mit Orden. Lithographie auf China von Kriehuber bei Höfelich, Wien, dat. 1849, 30,5 x 23,5 cm. // 152,-

APK 10972. - Der natürliche Sohn des späteren Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen-Kassel und der Frau von Lindenthal (Rosa Ritter) war Inhaber des 57. österreichischen Infanterieregiments, 1849 österreichischer Armeekommandant in der Schlacht von Temesvár und bis 1850 Generalgouverneur in Ungarn.

Nr 367 HEEREN, Arnold Hermann Ludwig (1760 - 1842). Hüftbild nach halblinks des Historikers und Professors für Geschichte in Göttingen, unten Inschrift. Radierung »ad vivum« von Ludwig Emil Grimm, Kassel, dat. 1826, 18,5 x 17,5 cm. // 168,-

APK 11038; Stoll A31; Andresen, Maler-Rad. Bd. V, Grimm Nr. 53. - Heeren war Schüler L. T. Spittlers und C. G. Heynes, seines späteren Schwiegervaters. Herausragend ist sein »Handbuch der Geschichte des europäischen Staatensystems und seiner Colonien« (1809). - Sehr breitrandig.



Nr. 384 - Bayerischer Hiesel - Seltener Kupferstich von G.P. und J.L. Rugendas

Nr 368 HEIDER, Valentin (1605 - 1664). Brustbild nach viertellinks im Schriftvoval des **Ratsherrn von Lindau**, oben und unten Wappen. Kupferstich von P. de Jode nach A. van Hulle, 1649, 30 x 19 cm. // 152,-

APK 11073. - Mit Jahreszahl und Privileg, vor der Nr. 77. - Der Rechtsgelehrte und Staatsyndikus gilt als die **bedeutendste historische Persönlichkeit Lindaus**. Er war Gesandter Lindaus und der Schwäbischen Reichsstädte (Esslingen, Reutlingen, Nördlingen, Schwäbisch Hall, Heilbronn, Kempten, Weißenburg und Wimpfen) zum Westfälischen Frieden. Durch sein Verhandlungsgeschick rettete er die politischen Freiheiten der Stadt. **1655 führte er aus Sorge um die verwahten Kinder Lindaus Schulpredigten ein, aus denen sich das sog. Kinderfest in Lindau entwickelte.** Das **Valentin-Heider-Gymnasium in Lindau trägt seinen Namen.** - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 369 HEIGL, Franz Anton (um 1850). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach viertellinks des **Abgeordneten für den Wahlkreis Straubing** 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 21 x 18 cm. // 138,-

Der promovierte Jurist war 1. Appellationsgerichtsdirektor und Oberstaatsanwalt für Niederbayern in Passau. Er war Mitglied im Justizausschuß. - Oben wasserrandig.

Nr 370 HEINRICH V., Herzog von Mecklenburg-Schwerin (1479 - 1552). Halbfigur nach halbrechts im Schriftvoval des »Friedfertigen«, unten Wappen und Legende. Kupferstich von G. Walch, um 1650, 26 x 18 cm. // 168,-

APK 16650. - Der Sohn des Herzogs Magnus II. führte in Mecklenburg die Reformation ein. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 371 HEINRICH der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen (1129 - 1195). »Karl der Löwe. Bayern unter Herzogen aus verschiedenen Häusern 911 - 1180«. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale mit bekörtem Helm, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus und vor seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus dem 10. bis zum 12. Jahrhundert. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-



Nr. 385 - Bayerischer Hiesel - Seltener Kupferstich

Pfister V, 3089; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: **Dom zu Speyer; Lorenzkirche in Nürnberg; Stephansdom in Wien; Dom zu Bamberg; San Paolo fuori le mura in Rom; Bonifazbasilika in München.** Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Schlacht auf dem Lechfeld 955; Papst Urban II. predigt den ersten Kreuzzug 1095; die heilige Kaiserin Kunigunde beim Gottesurteil mit glühenden Pflugscharen; Arnulph II. vor seinem Stammschloß Scheyern; Heinrich der Löwe versagt Kaiser Barbarossa die Heerfolge. - Oben rechts kleiner, ergänzter Eckausriß.

Nr 372 HEINRICH, Prinz von Preußen (1726 - 1802). »Fridericus Henricus Ludovicus. Princeps Borussiae«. Halbfigur nach halbrechts im Oval des Feldherrn mit Uniform und Dreispitz, darunter ein Grenadier mit Mörser und brennender Bombe, das preußische Wappen, sowie eine bewaffnete Minerva. Kupferstich mit Punktiermanier von J.E. Nilson, Augsburg, um 1765, 19 x 13,5 cm. // 320,-

APK 3257; Schuster 286. - Breitrandig.

Nr 373 HEISTER, Lorenz (1683 - 1758). Hüftbild nach halbrechts des Arztes, Anatomen und Chirurgen in Altdorf und Helmstedt, stehend vor Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach M.W. Fröling, 1744, 31 x 19 cm. // 178,-

APK 11170. - Der in Frankfurt a.M. geborene Augenarzt, Botaniker, Pharmakologe und Chemiker war auch Leibmedicus des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Kriegsarzt in der Armee des Herzogs von Marlborough. Er war **einer der bedeutendsten Chirurgen seiner Zeit.**

Nr 374 HELL, Maximilian (1720 - 1792). - **Venusdurchgang.** »P(ater) Maximilianus Hell S(ocietatis) J(esu)«. Brustbild nach halblinks im Oval des Kaiserlichen Astronomen, flankiert von allegorischen Figuren des Glaubens und der Astronomie, darunter Blick ins Innere eines Observatoriums. Kupferstich von J. E. Nilson nach W. Pohl, Augsburg, um 1760, 22 x 14 cm. // 180,-

APK 11212; Schuster 360. - Im Observatorium zwei Fernrohre und zwei Astronomische Uhren, dazu mehrere Gelehrte. Die Symbolfigur der Astronomie zeigt ein Blatt mit dem gezeichneten **Schema des Durchgangs (Transitus) der Venus vor der Sonne** »den 3. Juni 1769«. - Gut erhalten.

Nr 375 HENNING, Veit Balthasar (1707 - 1762). Halbfigur nach viertellinks des **Kupferstechers und Kunsthändlers in Nürnberg**, mit Zirkel vor einer technischen Zeichnung, im Hintergrund Landschaft mit Burg, darunter Inschrift. Kupferstich von G. Lichtensteger nach J. E. Ihle, um 1765, 28,5 x 17,5 cm. // 142,-

APK 11303. - Bis knapp über die Einfassungslinie beschnitten.

Nr 376 HENRIETTA MARIE, Königin von Großbritannien (1609 - 1669). Ganzfigur nach halbrechts der Gemahlin des Königs Karl I., sitzend mit zwei Ihrer Kinder und drei Hunden, links die Krone, rechts der Blick aus dem Fenster auf eine Stadt. Kupferstich in Punktiermanier von Bonnefoy nach A. van Dyck, um 1720, 34,5 x 26,5 cm. // 290,-

Die jüngste Tochter Heinrichs IV. und der Maria von Medici gebar zehn Kinder, nur sechs erreichten das Erwachsenenalter. - Die Ränder leicht angestaubt mit wenigen, kleinen, hinterlegten Randeinrissen. - Sehr dekorative Darstellung!

Nr 377 HENRIETTE ADELAIDE, Kurfürstin von Bayern (1636 - 1676). Brustbild nach halblinks im Schriftvoval der Gemahlin des Kurfürsten Ferdinand Maria, im Sockel Verse und Widmung. Kupferstich von C.G. Amling nach J. Delamonce »ad vivum«, dat. 1675, 32,5 x 22 cm. // 168,-

Slg. Maillinger Bd. IV, Nr. 48; Thieme-Becker Bd. VIII, S.584. - Die Prinzessin von Savoyen heiratete 1652 den Sohn des Kurfürsten Maximilian I. - Bis zur Plattenkante beschnitten, geglättete Querfalte, im Rand links geglättete Quetschfalte, kleines Rostflecken im Gewand.

Nr 378 HERMANN, Johann M. von (1793 - 1855). Hüftbild nach halblinks des Malers, Kupferstichhändlers und Papierrestaurators in München, in der Linken einen Kupferstich. Lithographie auf China von H. Dragendorff, 1838, 20 x 17,5 cm. // 152,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 536 und Bd. XVI, S. 499. - Der gebürtige Wiener wird von Bartsch ausdrücklich als geschickter Restaurator gelobt. In München betrieb er seit 1821 die Hermansche Kunsthandlung. - Breitrandig.



Nr. 398 - Samuel Christian Hollmann

Nr 379 HERMANN, Markgraf von Baden - Baden (1628 - 1691). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Feldherren, im Harnisch mit Spitzenhalstuch, dazu militärische Embleme und Grundrisse. Kupferstich von B. Kilian nach J. Beyschlag, um 1680, 41 x 32,5 cm. // 320,-

Der kaiserliche Generalfeldzeugmeister wurde 1682 Nachfolger Montecuccolis als Präsident des kaiserlichen Hofkriegsrates, seit 1688 Gesandter in Regensburg. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. - Prachtvolle Darstellung!

Nr 380 HERMANN, Sigismund (geb. 1784). - Bayerischer Forstbeamter. »Königlicher Revier-Förster in Perlach«. Halbfigur nach viertellinks, barhäuptig in Dienstuniform. Lithographie auf China, um 1830, 17 x 17 cm. // 162,-

Der Parkmeister in Perlach wurde am 14.4.1784 in Etzenhausen/Pfarrei Dachau geboren. In der Legende bez. »Sophie H.«. - Im breiten Rand leichte Altersspuren; mit WZ »Ritterburgen«. Prachtvolles Biedermeierporträt eines echt bayerischen Mannsbildes!

Nr 381 HERTLING, Franz Freiherr von (1780 - 1844). Halbfigur nach halblinks des Generalleutnants und Inhabers des Infanterieregiments Nr. 15, als königlich-bayerischer Kriegsminister in Uniform mit Orden, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China, »nach der Natur und auf Stein gezeichnet von A. Gatterer« bei Lacroix, München, um 1838, 23 x 22 cm (nur im äußersten Rand fleckig). // 200,-

Nr 382 HESS, Heinrich Ritter von (1788 - 1870). Kniestück nach dreiviertellinks des österreichischen Feldzeugmeisters, stehend in Uniform. Lithographie auf Chinapapier von Kriehuber »nach der Natur«, Wien, 1849, 33,5 x 22,5 cm. // 142,-

Der Feldmarschalllieutenant war 1848 Generalquartiermeister bei Radetzky in Italien und wurde 1849 Generalstabschef der gesamten Österreichischen Armee.



Nr. 396 - Karl Philipp Franz Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg

Nr 383 HEUMANN Edler von Teutschbrunn, Johann (1711 - 1760). Halbfigur nach viertellinks des Geheimen Hofrats des Markgrafen Friedrich von Bayreuth. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Ihlen, um 1760, 31 x 19 cm. // 168,-

APK 11666. - Der Philologe und Jurist war Professor für Staatsrecht in Altdorf.

Nr 384 HIESEL, BAYERISCHER, eigentl. Matthias Klostermayr »zum Brentan« (1736 - 1771). »Matthias Brentan, vulgo der Bayrische Hiesel, nebst seinem Jungen, und Grosen Hunde.« Ganzfiguren des Hiasl und seines jugendlichen Gefährten aus Baierberg bei Mehring, vorne sein Hund Tyras von der Putzmühle bei Steindorf. Sie stärken sich vor einem Wirtshaus, links der Wirt, rechts der Biergarten, unten Inschrift. Kupferstich, »nach dem Leben gezeichnet, G.P. et J. Lorenz Rugendas«, Augsburg, 1771, 24 x 20,5 cm. // 600,-

Vgl. Lentner 15433: Aus einer Sammlung »von sehr seltenen, gleichzeitigen Flugblättern, die kulturhistorisch von eminentem Interesse sind«. - Im Originalschöpfrand leicht fleckig und angestaubt.

Nr 385 - »Des Bayrischen Hiesel nebst seinem Buben Verhör in der Gefangenschaft zu Dillingen.« Blick in ein vergittertes Gefängnisgewölbe mit den Ganzfiguren des Hiasl und seines jugendlichen Gefährten, mit Hand und Fuß in Ketten stehend vor zwei Richtern, dazu Schreiber, Wachsoldat und Gefängniswärter mit Schlüsseln, unten Inschrift. Kupferstich, Augsburg, 1771, 17,5 x 26 cm. // 450,-

Vgl. Lentner 15425: Aus einer Sammlung »von sehr seltenen, gleichzeitigen Flugblättern, die kulturhistorisch von eminentem Interesse sind«. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit Büten sorgfältig alt angerändert.

Nr 386 HILDENBRAND, Franz Xaver Edler von (1789 - 1849). Brustbild nach halbrechts des Mediziners und Leiters des Allgemeinen Krankenhauses in Wien während der Choleraepidemie 1830. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, ca. 15 x 15 cm (APK 33775). // 142,-

Nr 387 HIRSCHBERGER, Joseph Ritter von (1809 - 1884). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach dreiviertellinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Landshut 1849 - 1855 und 1859-1869. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 21 x 17 cm. // 148,-

Der Rentenverwalter in Kronwinkel und Gutsbesitzer auf Schloß Ast bei Landshut war im Landtag Mitglied in den Ausschüssen für Innere Verwaltung und für die Aufhebung der gutsherrlichen Gerichtsbarkeit. - Im Rand gering fleckig.

Nr 388 HÖGG, Norbert (1793 - 1855). Hüftbild nach halblinks des Bürgermeisters von Türkheim, in Händen Stock, Zylinder und die »Tages-Ordnung«. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 25 x 21 cm. // 220,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Her Schöllhorn Bürgermeister«. - Der Landwirt war von 1849 - 1855 Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Kaufbeuern. - Im breiten Rand unten ein Wasserrand.

Nr 389 HÖLD, Joseph II., Abt von Ursberg (gest. 1729). Kniestück nach viertellinks im Zieroval des Abtes seit 1708, sitzend vor drapierter Säule, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.D. Hertz sen. nach Franz Martin Kuen (Khun), um 1740, 26,5 x 17 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 567: »Von seinen (=Hertz) z.T. sehr schönen Porträtstichen seien hervorgehoben die des ... Abtes Joseph Hold von Ursberg nach FM. Khun«. - Der Prämonstratenser war, laut Inschrift, »Pater Abbas ac Superior Ordinarius« für die Klöster Roggenburg, Osterhofen, Schäftlarn und Neustift. Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 390 HOFER, Andreas (1767 - 1810). »Andere Hofer OberComndant in Dirolln«. Halbfigur nach viertellinks des Tiroler Freiheitskämpfers, barhäuptig mit Halskette und Medaillon, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China, bez., sign. und dat. »Nach der Natur im Jahre 1809 v. Franz Altmutter«, bei A. Marzerotti, Innsbruck, 20 x 17 cm. // 152,-

Der Montagekarton etwas gebräunt.

Nr 391 HOFFMANN, Friedrich (1660 - 1742). Hüftbild nach halbrechts im Oval des Professors der Medizin in Halle, an einem Tisch sitzend mit aufgeschlagenem Buch, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von Petit nach A. Pesne, dat. 1739, 29 x 19 cm. // 160,-

APK 11942. - Der gebürtige Hallenser war Arzt, Pharmakologe, Chemiker, 1709 - 1712 Leibmedicus König Friedrichs I. von Preußen und Erfinder der berühmten »Hoffmannstropfen«. Seine medizinischen Schriften bahnten einer naturwissenschaftlich orientierten Medizin den Weg. - Alt aufgezogen, dadurch links geschlossener Randeinriß bis in den Hintergrund, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, im Oval rechts etwas fleckig.



Nr. 399 - Herzog Friedrich Karl Ludwig von Holstein-Sonderburg-Beck-Glücksburg

Nr 392 HOFFMANN, Melchior (1500 - 1543). »Melchior Hofmann van Strasburg.« Halbfigur nach halbrechts des Kürschners, Wiedertäufers und Schriftstellers, mit Hut und Buch in der Hand sitzend im vergitterten Gefängnis in Straßburg (1533-1543). Kupferstich von Joel Paul Kaltenhofer, Göttingen, dat. 1758, 15,5 x 9,5 cm. // 120,-

Der Universitätszeichenmeister Joel Paul Kaltenhofer war mit Lichtenberg befreundet. - Im Rand unten leicht kniffrig.

Nr 393 HOGARTH, William (1697 - 1764). Brustbild nach halbrechts im Oval des englischen Kupferstechers, mit Pelzmütze, davor sitzend sein Mops »Trump«, links Palette mit »The Line of Beauty and Grace«, unten Inschrift. Stahlstich von S. Freeman nach dem Selbstbildnis von 1645, bei Jones, London, um 1830, 13 x 10 cm. // 80,-

Nr 394 HOHENLOHE-BARTEN-STEIN, Joseph Fürst von (1740 - 1817). - Breslau. Brustbild nach halblinks im Oval des Bischofs von Breslau, mit Orden, unten Inschrift. Schabkunstblatt von Sinzenich nach V.v.d. Borch, dat. 1798, 12 x 9 cm. // 160,-

Dem Bischof seit 1795 wurden 1811 die Regalien entzogen. - Sehr breitrandig.

Nr 395 HOHENLOHE-SCHILLINGS-FÜRST, Alexander (1794 - 1849). Hüftbild nach viertellinks des Wundertäters und Domherrn in Großwardein, mit Großkreuz am Halsband. Lithographie von Gegenbauer nach Kellerhoven bei Selb, 1820, 32,5 x 25 cm. // 198,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 250, I, III.; APK 12062. - Nur im breiten Rand etwas fleckig.

Nr 396 HOHENLOHE-WALDEN-BURG, Karl Philipp Franz Fürst zu (1702 - 1763). Halbfigur nach viertelrechts im Oval des Reichskammerrichters in Wetzlar, mit St.-Andreas-Orden, darunter das Wappen, rechts Justitia mit Waage und Schwert, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 19 x 15,5 cm. // 240,-

Schuster 292; APK 12065. - Der Fürst war k.k. Wirklicher Geheimer Rat.



Nr. 403 - Christoph Wilhelm Hufeland

Nr 397 HOHENLOHE-WALDEN-BURG, Sophie Friederike von Hessen-Homburg (1714 - 1777). Hüftbild nach viertelrechts im Oval der Gemahlin des Karl Philipp Franz Fürst zu Hohenlohe-Waldenburg, darunter Fürstenhut und Allianzwappen, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson nach J.G. Fuchs, Augsburg, um 1760, 19 x 15,5 cm. // 220,-

Schuster 293; APK 12066. - Der Fürst (1702-1763) war Reichskammerrichter in Wetzlar.

Nr 398 HOLLMANN, Samuel Christian (1696 - 1787). Halbfigur nach viertellinks des Meteorologen und Professors in Göttingen, daneben ein Mikroskop, an der Wand ein Barometer. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach G.D. Heumann, um 1760, 31 x 19 cm. // 180,-

APK 12146. - Der Philosoph und Naturforscher war mit Albrecht von Haller Begründer der Göttinger Sozietät der Wissenschaften. - Breitrandig.

Nr 399 HOLSTEIN-SONDERBURG-BECK-GLÜCKSBURG, Friedrich Karl L. Herzog von (1757 - 1816). Kniestück nach halblinks, sitzend vor einem Tisch mit Bau- bzw. Landschaftsplänen. Kupferstich von I.F.Bause nach I.L.Mosnier, 1801, 42 x 31 cm. // 198,-

APK 33911 und 38962; Andresen, Handb.I, 16, III (von III). - Der preußische Generalleutnant und Inhaber des Infanterieregiments Nr. 12 in Königsberg betätigte sich auch als landwirtschaftlicher Schriftsteller. Er war seit 1812 Präsident der Schleswig-Holsteinischen patriotischen Gesellschaft.

Nr 400 HOLTEI, Karl Eduard von (1797 - 1880). Kniestück nach halblinks des Schauspielers, Schriftstellers und schlesischen Mundartdichters, sitzend mit verschränkten Armen. Lithographie auf Chinapapier von A. Tilch nach Photographie, Berlin, dat. 1859, 17 x 16 cm. // 152,-



Nr. 404 - Gustav Hugo - Radierung von L.E. Grimm

Nr 401 HOLZSCHUHER VON NEUENBÜRG, Sigismund Jakob (1634 - 1701). Hüftbild nach viertelrechts im Schriftoval des Präfekten von Hersbruck, darunter Wapen. Kupferstich von A. M. Wolfgang nach D. Savoye, Nürnberg, um 1701, 31 x 19 cm (APK 12264). // 190,-

Nr 402 HOMANN, Johann (geb. 1866). Brustbild nach viertellinks des Wiener Hungerkünstlers. Aquarell über Federzeichnung von Tony Binder, London, um 1915, 21 x 18 cm. // 152,-

Der Graphiksammler Gutacker, Bonn, erwarb dieses Porträt 1917 von dem Dargestellten. - Ausdrucksstarke, flotte Arbeit des in Wien geborenen Orientalmalers und Illustrators. - Gut erhalten.

Nr 403 HUFELAND, Christoph Wilhelm (1762 - 1836). »Hufeland«. Hüftbild nach halbrechts des königlich-preussischen Leibarztes und Professors, stehend neben einem Tisch mit Schriften. Kupferstich von Fr. Müller nach F. Tischbein bei Frauenholz, Nürnberg, dat. 1802, 30,5 x 22 cm. // 240,-

APK 33958. - Der Leibarzt des Herzogs von Weimar behandelte auch J.W. v. Goethe. Seit 1798 war er in Berlin 1. Arzt der Charité. Er gründete das poliklinische Institut und die medizinisch-chirurgische Gesellschaft. Zu seinen Schriften zählt eine Abhandlung über Makrobiotik.

Nr 404 HUGO, Gustav (1764 - 1844). Halbfigur nach dreiviertellinks des Juristen und Professors der Rechtswissenschaft in Göttingen. Radierung von Ludwig Emil Grimm »ad vivum«, Kassel, dat. 1823, 18 x 17 cm. // 280,-

APK 12509; Stoll 33, II (von III). - Der in Lörrach geborene Prinzenzieher am Hof von Dessau setzte sich besonders mit Fragen des Römischen Rechts und des Naturrechts auseinander. Er gilt als Begründer der historischen Rechtsschule.

Nr 405 HUMBOLDT, Alexander von (1769 - 1859). Hüftbild nach halblinks des sitzenden Naturforschers, im Hintergrund Bücher und ein Globus. Kreidelithographie von Katzler nach einer Photographie, 1857, 27 x 21 cm. // 168,-



Nr. 406 - Philipp Ludwig Huth

Nr 406 HUTH, Philipp Ludwig (1696 - 1752). Halbfigur nach halblinks des Ratssyndikus' von Nürnberg, als ovales Porträt gehalten von weiblicher allegorischer Figur, links oben das Wappen, unten Folianten, Waage der Justitia, schlangenumwundenes Richtschwert und Inschrift. Kupferstich von M. Tyroff nach G. Müller »ad vivum«, um 1752, 40 x 31,5 cm. // 290,-

APK 33995. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante, dort rechts ein paar kleine, hinterlegte Einrisse.

Nr 407 IMHOF, Gustav Wilhelm Baron von (1705 - 1751). Brustbild nach halblinks im Schriftoval des Nürnberger Kaufmanns, als Generalgouverneur von Batavia (Djakarta) mit Brustpanzer und Mantel, unten ein Sockelrelief mit Kriegsschiffen vor einer Seefestung (Batavia?), seitlich Embleme. Kupferstich von J. Houbraken nach J.M. Quinkhard, dat. 1742, 35,5 x 22 cm. // 200,-

APK 12852; Andresen, Handb. I, 31. - Meist mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 408 IMHOF, Georg Paul (1603 - 1689). Hüftbild nach halbrechts im Schriftoval des Bürgermeisters von Nürnberg, stehend vor einem Tischchen mit Nürnberger Taschenuhr, in Umrahmung mit allegorischen Emblemen und floraler Ornamentik, unten Wappen und lateinische Verse. Kupferstich von J.v. Sandrart nach G.I. Lang, dat. 1689, 32 x 24 cm. // 168,-

APK 12845. - Der erste Burgvogt war Stadtkämmerer und Reichsschultheiß von Nürnberg. Mit ihm endete das Imhoff'sche Handelshaus. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, geglättete Längs- und Querfalten, dort ein alt hinterlegter, nicht sichtbarer Papierdurchbruch, im Rand kleine, hinterlegte Läsuren.

Nr 409 IMHOF, Johann Christoph von (1659 - 1736). »Johannes Christophorus ab Imhoff in Merlach Solar et Stephansmühl«. Brustbild nach viertellinks im Oval des kurmainzischen Rates und Kurators der Universität Altdorf, in Rüstung mit Halsorden und Mantelüberwurf, darunter Wappen und lateinische Inschrift. Schabkunstblatt von B. Vogel nach J.L. Hirschmann, Nürnberg, dat. 1737, 50 x 35 cm. // 240,-



Nr. 407 - Baron Gustav Wilhelm von Imhof

APK 12873. - Der Vogt in Merlach (Bezirksamt Staffelstein), Solar (bei Hilpoltstein) und Stephansmühlen war auch, der Inschrift zufolge, wirklicher kaiserlicher und großherzoglich-toskanischer Geheimer Rat, erster Bürgermeister von Nürnberg, kaiserlicher Burgvogt, Verwalter des Heilig-Geist- und des Katharinen-Spitals, Vorsteher der Imhoff'schen Sankt-Rochus-Kapelle und Senior der Familie. - Durchgehend mit ca. 1 cm Rand um die Plattenkante, dort leicht angestaubt bzw. fingerfleckig.

Nr 410 - Kniestück nach viertellinks des Bürgermeisters von Nürnberg und Kurators der Universität Altdorf, sitzend im Lehnstuhl in reicher, pelzbesetzter Kleidung, in der Linken einen hohen Hut, die Rechte weist hin auf fünf Medaillonporträts an der Wand, die seine Vorfahren darstellen, links das Wappen, im Sockel lateinische Inschrift. Schabkunstblatt von B. Vogel nach J.L. Hirschmann, Nürnberg, dat. 1737, 50 x 35 cm. // 320,-

APK 12872. - Bei den Medaillons handelt es sich um: Andreas Imhof (Reichsschultheiſsamtverweser in Nürnberg, 1491 - 1579); Andreas Imhof (Bürgermeister in Nürnberg, 1529 - 1597); Andreas Imhof (Schultheiſs in Nürnberg, 1562 - 1637); Georg Imhof (Patrizier, Ratsherr, Humanist in Nürnberg, 1601 - 1659); Georg Paul Imhof (Bürgermeister in Nürnberg, 1603 - 1689). - Durchgehend mit ca. 2 cm Rand um die Plattenkante, geglättete Schrägfalte oben rechts, im Schriftbereich Quetschfalten vom Druck.

Nr 411 INGOLSTAETTER, Andreas (1633 - 1711). Halbfigur nach viertellinks im Oval des Kirchenlieddichters in Nürnberg. Schabkunstblatt von E.Chr. Heiß nach J.L. Hirschmann, um 1700, 34 x 23,5 cm. // 162,-

APK 12911. - Der gebürtige Nürnberger, Dichtername »Polianders«, war auch Kaufmann, Mathematiker, Astronom und Marktvorsteher in Nürnberg. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, rechts geglättete Längsfalte.

Nr 412 INGRES, Jean Auguste Dominique (1780 - 1867). Brustbild nach halblinks des französischen Malers und Graphikers. Lithographie von Delpach, um 1850, 26 x 24 cm. // 152,-



Nr. 410 - Johann Christoph von Imhof

Nr 413 JAHN, Friedrich Ludwig (1778 - 1852). Brustbild nach viertellinks des sog. »Turnvaters«, unten Sinnspruch mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China, bez., dat. und sign. »Nach dem Leben auf Stein gezeichnet von Engelbach 1846« bei L. Zöllner, Berlin, 27,5 x 21 cm (im Rand außerhalb des Chinapapiers fleckig). // 142,-

Nr 414 JAKOBÄA, von Bayern (1401 - 1436). »Jacoba«. Ganzfigur nach halblinks der Landesherrin von Holland, Seeland und Friesland sowie Gräfin von Hennegau, auf der linken Schulter das Wappen, im Hintergrund Blick in eine Innenstadt, mit gesondert gedruckter Umrahmung, dort Musikembleme. Kupferstich, um 1680, 33 x 24 cm. // 148,-

Die viermal verheiratete Tochter Herzog Wilhelms II. von Bayern, eine Urenkelin Kaiser Ludwigs des Bayern, verteidigte jahrelang ihr holländisches Erbe in zähem Widerstand. Mit ihr endete die wittelsbachische Linie Straubing-Holland. Die Embleme zeigen einen Zinken, Harfe, Cello, Gambe, Horn usw. - Seitlich bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 415 JEAN PAUL (1763 - 1825). Brustbild nach viertellinks mit Rose am Revers, unten achtzeilige Handschrift des Dichters in Faksimile. Lithographie auf China von Dieter, um 1825, 21 x 20 cm (APK 12756). // 228,-

Nr 416 JELLACIC VON BUZIM, Joseph (1801 - 1859). »Jellacic«. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde des österreichischen Feldzeugmeisters, als »Feldmarschall-Lieutenant« in ungarischer Uniform mit gezogenem Säbel nach links reitend, dahinter berittene Kroaten. Lithographie mit Tonplatte von J. Lancedelli nach Mirovich bei J. Höfelich, Wien, 1848, 27,5 x 20,5 cm. // 228,-

Der Banus von Kroatien, Slawonien und Dalmatien, gen. »Ban Jellacic«, wurde am 7.4. 1848 zum Feldmarschall-Leutnant ernannt. Er gilt als Begründer des kroatischen Nationalismus, wird in der kroatischen Nationalhymne angesprochen und ziert einen Geldschein.

Nr 417 - Hüftbild nach halblinks, stehend in Uniform. Lithographie von Kriehuber, Wien, 1849, 23 x 28 cm. // 152,-

Nur im Rand etwas fleckig und angestaubt, die Darstellung schön erhalten.



Nr. 415 - Jean Paul



Nr. 420 - Matthias Jenisch - Schabkunstblatt von B. Vogel



Nr. 427 - Johann Friedrich Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt

Nr 418 JENINGEN, Philipp (1642 - 1704). Halbfigur nach halblinks des Jesuiten und Volksmissionars in Ellwangen, unten In-schrift. Kupferstich von Georg Subarich, Wien, um 1648, 14,5 x 10,5 cm. // 98,-

LCI Bd. 8, Sp. 206: »Stets im Ordenskleid, den Hut im Nacken, vor der Brust Kreuzifix, in Händen Wanderstab ... seit den frühesten Darstellungen Porträtcharakter ... auf Andachtsbildern«. - Der in Eichstätt geborene »Apostel des Virngrundes«, gen. »der gute Pater«, war seit 1680 in Ellwangen tätig. Er sorgte 1682/85 mit Fürstprobst Johann Christoph Adelman v. Adelmanfelden für den Bau der Wallfahrtskirche Schönenberg. - Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten, leichte Altersspuren.

Nr 419 JENISCH, Johann Jakob (1691 - 1763). Hüftbild nach viertelrechts des Bürgermeisters von Kempten und Edlen von Laubzell, stehend vor Säule und Draperie, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Hier. Wanckmiller, Augsburg, um 1765, 43 x 30 cm. // 320,-

Bei Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 140 als einziges Werk von Wanckmiller aufgeführt.

Nr 420 JENISCH, Matthias (1661 - 1726). Brustbild nach viertelrechts im drapierten Oval des Bürgermeisters von Kempten, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von B. Vogel nach H. Hau, um 1730, 43,5 x 31 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 119; Bd. XXXIV, S. 475, B. Vogel: «Seine Schabkunstblätter gehören zum Besten der damaligen Zeit.» - Geglätete Längs- und Querfalte.

Nr 421 JENISCH, Wolfgang Jakob (1682 - 1728). Halbfigur nach viertelrechts im drapierten Oval des Kämmerers und Geheimen Rats von Kempten, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von H. Hau nach B. Vogel, Augsburg, um 1730, 43 x 30 cm. // 240,-

APK 12782. - Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten, im Eck oben rechts beriebene Stelle.

Nr 422 JOECHER, Christian Gottlieb (1694 - 1758). Halbfigur nach viertelrechts des Lexikographen und Polyhistor, stehend vor einer Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid, 1744, 31 x 19 cm. // 148,-

APK 12927. - Der Herausgeber des »Allgemeinen Gelehrten Lexikons« war Historiker, Theologe, Philosoph, Biograph, Professor der Geschichte und Universitätsbibliothekar in Leipzig. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 423 JOHANN ERNST, Herzog von Sachsen-Weimar (1594 - 1626). Ganzfigur nach halbrechts des Obersten im Dreißigjährigen Krieg, mit Rüstung stehend vor seinem Feldherrnzelt, rechts Wappen und Helm, oben Inschrift. Kupferstich von Chr. Romstet, um 1660, 28,5 x 17,5 cm. // 148,-

APK 22089. - Der Parteigänger Friedrichs V., des »Winterkönigs«, gründete 1617 die »Fruchtbringende Gesellschaft«. - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 424 JOHANN FRIEDRICH I., Kurfürst von Sachsen (1503 - 1554). Brustbild nach halblinks des Kurfürsten Johann Friedrichs des Großmütigen, oben das sächsische Wappen, unten die Jahreszahl. Holzschnitt von Hans Brosamer, dat. 1547, 30,5 x 24,5 cm. // 198,-

Abzug von 1800 vom Originaldruckstock, sog. »Derschauindruck«. - Die Darstellung zeigt den Kurfürsten mit einer Verwundung im Gesicht, die er 1547 in der Schlacht bei Mühlberg erlitt. - Der Sohn Friedrichs des Weisen gilt als Stammvater der sächsisch-weimarer Linie. - Bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten, geglättete Querfalte.

Nr 425 JOHANN FRIEDRICH II., Herzog zu Sachsen (1529 - 1595). Halbfigur nach viertelrechts Johann Friedrichs des Mittleren, in spanischer Hofkleidung mit pelzbesetzter Schube. Holzschnitt, Wittenberg, dat. 1565, 15,5 x 12 cm. // 280,-

Der Stifter der Universität Jena (1558) verbrachte Jahrzehnte in kaiserlicher Gefangenschaft in Wiener Neustadt und Steier. - Eckausriß unten rechts von alter Montierung, verso Typendruck.

Nr 426 JOHANN FRIEDRICH II. und Elisabeth zu Sachsen (1529 - 1595 bzw. 1540 - 1594). Ganzfiguren nach halbrechts bzw. halblinks Johann Friedrichs des Mittleren und seiner Gemahlin Elisabeth v.d. Pfalz, stehend in spanischer Hoftracht. Altgouachierte Umrißradierungen, um 1820, je 15 x 13 cm. // 280,-

Der Stifter der Universität Jena (1558) wurde von seiner zweiten Gemahlin in die kaiserliche Gefangenschaft nach Wiener Neustadt und Schloß Steier begleitet. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, im Hintergrund und im Unterrand leicht fleckig. Auf dem dunklen Gewand der Herzogin drei alte Bleistiftlinien. Farbabbildung siehe Umschlagseite 3.

Nr 427 JOHANN FRIEDRICH, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt (1721 - 1767). Halbfigur nach viertelrechts im verzierten Oval, in Rüstung mit Hermelin, darunter Wappen und allegorische Figuren, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 23 x 15,5 cm. // 240,-

Schuster 313. - Die allegorischen Figuren sind links Minerva mit Attributen der Wissenschaften und Künste (Bücher, Notenblatt, Leidener Flasche, Elektrisiermaschine, Globus, Fernrohr usw.), rechts der Glaube mit Kreuz und Bibel.

Nr 428 JOHANN FRIEDRICH, Herzog von Württemberg (1582 - 1628). Kniestück nach halbrechts in höfischer Kleidung, rechts oben das Wappen, unten lateinische Verse. Kupferstich von L. Kilian, Augsburg, dat. 1614, 22,5 x 18,5 cm. // 280,-

APK 28761. - Der Sohn Herzog Friedrichs I. gehörte zu den Mitbegründern der Protestantischen Union 1608. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, dort oben rechts kleiner, hinterlegter Papierausbruch, Einriß im Hintergrund rechts sorgfältig geschlossen.

Nr 429 JOHANN GEORG I., Kurfürst von Sachsen (1585 - 1656). Brustbild nach halbrechts im Oval in Rüstung mit Schärpe, unten Inschrift. Kupferstich von Jacob Sandrart, Regensburg, dat. 1653, 32 x 21,5 cm. // 280,-

Andresen, Handbuch II, S. 431, Nr. 6. - Der Administrator von Merseburg regierte seit 1611. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, geglättete Längsfalten.

Nr 430 JOHANN GEORG II., Kurfürst von Sachsen (1613 - 1680). Ganzfigur nach halblinks des Komponisten und Förderers der italienischen Oper zu Pferde, im Hermelinmantel, links oben Putti mit Wappen, im Hintergrund reiche Personenstaffage. Kupferstich, um 1680, 26 x 18,5 cm. // 158,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten. Prächtige Darstellung!

Nr 431 JOHANN GEORG, Herzog von Mecklenburg zu Mirow (1629 - 1675). Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval, in Rüstung, darunter lateinische Verse. Kupferstich von **B. Kilian**, 1675, 29 x 17,5 cm. // 168,-

APK 16660. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 432 JOHANN I., Kurfürst von Sachsen (1467 - 1532). - Brustbild nach drei viertelrechts im Schriftoval Johans des Beständigen, mit Kappe und pelzbesetztem Mantel, oben Inschrift, unten Verse. Kupferstich von **W. Kilian**, 1621, 15,5 x 12 cm. // 142,-

Nur im Rand z.T. etwas fleckig. Mit lateinischem Lebenslauf in Fotokopie.

Nr 433 JOHANN II., Herzog von Bayern (1341 - 1397). - **Andechs.**

Halbfigur nach halblinks des Stammvaters der Linie Bayern-München, vor einer Nische ein **Blatt mit dem Reliquienschatz von Andechs haltend**, oben im Halbrund die Inschrift, unten Devise. Kupferstich von Kilian, um 1660, 9,5 x 6,5 cm. // 98,-

Der Enkel Ludwigs des Bayern gründete 1391/92 auf dem Hl. Berg von Andechs ein Kloster zur Betreuung der Wallfahrer. Auf dem vorgezeigten Blatt ca. 10 Reliquiare.

Nr 434 JOHANN II., Herzog von Sachsen-Weimar (1570 - 1605). Brustbild nach halblinks im Schriftoval des **Stammvaters der sächsisch-weimarischen Linie**, unten Verse. Kupferstich von **W. Kilian**, um 1620, 15,5 x 12,5 cm. // 142,-

Nr 435 JOHANN IV. Braganza, König von Portugal (1604 - 1656). »Vorbildung was es zur Zeit Königs Iohannes des IV« usw. Brustbild nach halbrechts im Oval des Musikschriftstellers, dazu Darstellungen der »4 Haupt actus«, die sich bei seiner »berufung und Crönung« 1641 ereigneten. Kupferstich aus Theatrum Europaeum, 1643, 11 x 7,5 (Porträt) bzw. 24 x 32,5 cm (Einfassungslinie). // 120,-

Johann ist der Begründer der Linie Braganza in Portugal. Die Darstellungen sind: »A« Hinrichtung des Präsidenten Vasconcellos; »B« Ausrufung Johannes' zum König; »C« Eidesleistung des neuen Königs; »D« Krönung König Johans durch den Bischof von Lissabon.

Nr 436 JOHANN WILHELM I., DOROTHEA, Herzog und Herzogin von Sachsen (1530-1573 und 1544-1592). - Halbfigur nach halbrechts, im bestickten blauen Mantel. Ganzfigur nach halblinks, im hermelingefütterten, bodenlangen blauen Mantel. Gegenstücke. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Altgouachierte Umrißradierungen, um 1820, je ca. 14 x 13 cm. // 220,-

Johann Wilhelm und »Churfürst Friedrichs III. zu Pfalz Tochter« Dorothea Susanne wurden die **Stammeltern des älteren Altenburgischen und des neueren Weimarischen Hauses**. Der Herzog bekam 1566 Coburg, 1572 Weimar, Jena, Altenfeld und Saalfeld. - Teilweise bis zur Plattenkante beschnitten, im Randbereich etwas fleckig. **Farbbildung siehe Umschlagseite 3.**



Nr. 438 - Herzog Johann Wilhelm I. von Sachsen

Nr 437 JOHANN WILHELM I., Herzog von Sachsen (1530 - 1573). Brustbild nach halblinks im Oval, mit pelzbesetzter Schube, Mühlradkragen und Hut. Kupferstich von **W. Swanenburgh**, um 1650, 19 x 16 cm. // 280,-

Der Stammvater des älteren Altenburgischen und des neueren Weimarischen Hauses bekam 1566 Coburg, 1572 Weimar, Jena, Altenfeld und Saalfeld. - Gerahmt.

Nr 438 - Jena. Ganzfigur nach halbrechts, stehend in spanischer Hoftracht, im Hintergrund **Saalelandschaft mit Ansicht von Jena**. Kupferstich von J.C. Claussner, um 1760, 32 x 19 cm. // 200,-

Verse Typographie.

Nr 439 JOHANN WILHELM und CHRISTINA JULIANA, Herzog und Herzogin von Sachsen-Jena (1666-1729 und 1678-1707). Halbfiguren nach halbrechts bzw. halblinks in floralem Oval der beiden Neuvermählten, oben brennende Herzen und Krone mit Engelweisung, unten Wappen mit Herzogshut und Inschrift. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Kupferstiche von **C. Nunzer**, 1697, je 13 x 5 cm. // 152,-

1697 heiratete Johann Wilhelm, seit 1698 auch Herzog von Eisenach, in zweiter Ehe die geborene Markgräfin von Baden (1678 - 1707). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, geglättete Querfalte.

Nr 440 JOHANN, Erzherzog von Österreich (1782 - 1859). Kniestück en face des Reichsverwesers, unten Inschrift. Kupferstich von **A. Teichel** »nach Biow's Lichtbild« bei Weigel, Leipzig, um 1848, 22 x 16 cm. // 140,-

APK 18696. - Sehr breitrandig.



Nr. 447 - Kaiser Joseph II.

Nr 441 JOHANN, König von Sachsen (1801 - 1873). Hüftbild im Profil nach links des Dante-Übersetzers und Königs (seit 1854), in Uniform mit Orden. Kreidelithographie von **Hanns Hanfstaengl**, dat. 1855, 38 x 25 cm. // 168,-

Nur im Rand außerhalb der Darstellung z.T. fleckig.

Nr 442 JONES, John Paul (1747 - 1792). »Commodore au Service des Etats-Unis de l'Amerique«. Hüftbild nach halbrechts des **Schöpfers der US-Kriegsmarine**, mit gezogenem Schwert stehend im Pulverdampf auf seinem Schiff »Richard«, im Gürtel fünf Pistolen. Schabkunstblatt von **J.M. Will** nach C.J. Notté, Augsburg, um 1780 30,5 x 23 cm. // 700,-

Founder of the US Navy. Contemporary portrait. Jones is standing on his ship »Richard«, fighting against the »Serapis« under Captain Pearson, during the famous sea-battle at Famborough Head, 12/22 1779. When Pearson asked him to surrender, he answered: »I have not yet begun to fight!«. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 443 JOSEPH ANTON, Erzherzog von Österreich und Palatin von Ungarn (1776 - 1847). Brustbild nach dreiviertelrechts im Oval des Feldmarschalls, in **ungarischer Uniform**, unten Inschrift. Aquatinta in Braun von **Dav. Weiß** bei Artaria, Wien, um 1815, 17 x 13,5 cm (APK 18700). // 142,-

Nr 444 JOSEPH CLEMENS von Bayern, Kurfürst von Köln (1671 - 1723). »Josephus Clemens, Archiepiscopus Coloniensis«. Brustbild nach halblinks im Oval, mit Hermelin. Kupferstich aus Theatrum Europaeum, 1698, 22 x 16 cm. // 95,-

Der Bruder des Bayerischen Kurfürsten Max Emanuel war seit 1684 **Bischof von Freising**, seit 1685 von Regensburg und seit 1694 von Lüttich. - Ohne Typographie verso.

Nr 445 - Brustbild im Profil nach rechts im Schriftrund, mit Brustkreuz. Kupferstich von **S. Thomassin**, Paris, um 1700, 22 x 17 cm. // 160,-

Nagler 10: »Medaillon«. - Geringe Altersspuren.



Nr. 453 - Kaiserin Josepha Maria Antonia

Nr 446 JOSEPH I. EMANUEL, König von Portugal (1714 - 1777). »Josephus Rex Portugalliae«. Brustbild nach halbrechts im Oval mit Rüstung, darunter allegorische Figuren des Reichtums und des Krieges, dazwischen das Wappen. Kupferstich von **J.E. Nilson**, Augsburg, um 1760, 19 x 16 cm. // 240,-

APK 20143; Schuster 338. - Joseph trug wegen zahlreicher Reformmaßnahmen, z.B. der Indianeremanzipation in Brasilien, den Beinamen »der Reformator«.

Nr 447 JOSEPH II., Kaiser (1741 - 1790). »Josephus Archi Dux Austriae«. Halbfigur nach viertellinks im Oval als Kronprinz in Rüstung, darunter das Wappen sowie allegorische Figuren. Kupferstich mit Punktiermanier von **J.E. Nilson**, Augsburg, um 1763, 21,5 x 14,5 cm. // 350,-

APK 6128; Schuster 295a. - Die allegorischen Figuren zeigen links die Germania mit Kaiserkrone, Szepter und Reichsapfel, im Sockel die Weltkugel mit den Erbländern und lateinischer Devise: »Er wird einen Erdkreis regieren, der durch die Tüchtigkeit der Voreltern befriedet wurde« (Anspielung auf den Frieden zu Hubertusburg 1763?), daneben Justitia, Kronos und Abundantia. - Breitrandig und wenig gebräunt.

Nr 448 - »Et Umbra Majestas.« Brustbild im Profil nach rechts im Rund als Silhouette, unten Inschrift wie oben, darunter Szene mit Schattenrißzeichnerin und darauf bezüglichen Versen in Französisch. Kupferstich mit Punktiermanier von **J.E. Nilson**, Augsburg, um 1775, 22,5 x 15 cm. // 320,-

Schuster 385: »Im Pedestal die Erfindung des Schattenrisses durch die griechische Töpferstochter Corinthia Dibutades, welche den Schatten ihres Geliebten, vom Lichte einer Ampel rechts an die Wand geworfen, nachzeichnet.« - Breitrandig.

Nr 449 - »Josephus II. Rom(anorum) Imp(erator)«. Hüftbild nach halbrechts, die Rechte mit dem Dreispiz auf ein Postament gelegt, in Umrahmung aus Eichenlaubgirlande, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson**, Augsburg, um 1780, 18 x 12 cm. // 220,-

APK 6137; Schuster 298. - Breitrandig.



Nr. 455 - Friedrich Kaiser

Nr 450 - Brustbild nach dreiviertellinks, in Zivil mit Zopffrisur. Kupferstich von M. Steinla nach Kymli, um 1820, 18,5 x 15 cm. // 148,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 154: »Von Kymlis Arbeiten ist das 1777 in Paris nach dem Leben gemalte Bildnis Kaiser Josephs II. durch Kupferstiche von ... M. Steinla bekannt geworden«.

Nr 451 JOSEPH LEOPOLD, Prinz von Bayern (1728 - 1733). Hüftbild nach halblinks des zweiten Sohnes Kaiser Karls VII. Albert, in Rüstung mit Umhang stehend vor drapierter Architektur, vorne Helm und Herzogshut, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** nach G. de Marrés, um 1760, 25,5 x 18,5 cm. // 120,-

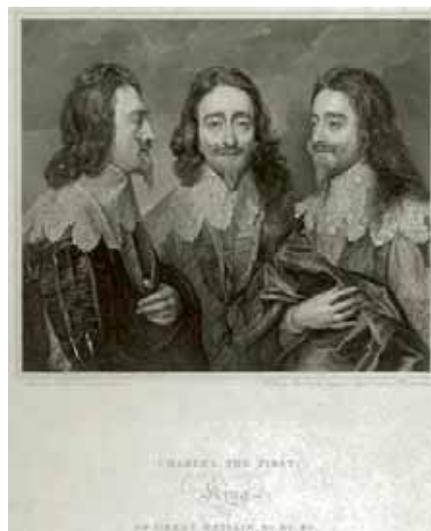
Slg. Maillinger Bd. IV, 99,128.

Nr 452 JOSEPH, Landgraf von Hessen-Darmstadt (1699 - 1768). - **Augsburg.** »Josephus Episcopus Augustanus«. Halbfigur nach halbrechts im verzierten Oval des Fürstbischofs von Augsburg (seit 1740), mit Hermelin und Brustkreuz, darunter das Wappen mit Bischofsinsignien, seitlich allegorische Figuren, unten Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson**, Augsburg, um 1765, 21,5 x 15 cm. // 320,-

APK 828; Schuster 350. - Oben die Devise »Deo et Ecclesiae« (für Gott und die Kirche). Die allegorischen Figuren sind: links ein Genius mit Genealogie des Hauses Hessen und eine Abundantia mit Füllhorn, Musiknoten usw., rechts Prudentia (Klugheit) mit Spiegel und Pietas (Frömmigkeit) mit Rauchfaß. - Breitrandig.

Nr 453 JOSEPHA MARIA ANTONIA, Deutsche Kaiserin (1739 - 1767). Halbfigur en face im Oval der zweiten Gemahlin Kaiser Josephs II., darüber die Medaillons der Kaiser Joseph I. und II., unten die Wappen Österreichs und Bayerns, als Schildhalter die allegorischen Figuren von Janus und Hymen. Kupferstich von **J.E. Nilson**, Augsburg, 1765, 21 x 14 cm. // 180,-

APK 6158; Schuster 301. - Die Tochter Kaiser Karls VII. Albrecht war die Schwester des bayerischen Kurfürsten Maximilian III. Joseph. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 465 - König Karl I. Stuart von Großbritannien und Irland

Nr 454 JULIANA MARIA, Königin von Dänemark (1729 - 1796). »Juliana Maria D(ei) G(ratia) Dan(orum) Norveg(orum) Vandal(orum) Gotho(um) Regina«. Halbfigur nach viertellinks im Oval der Gemahlin König Friedrichs V. von Dänemark, einer geborenen Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel, darunter das Allianzwappen sowie Allegorien. Kupferstich von **J. E. Nilson**, Augsburg, um 1760, 21 x 15 cm. // 220,-

APK 32030; Schuster 322. - Breitrandig.

Nr 455 KAISER, Friedrich (1814 - 1874). Brustbild nach dreiviertellinks österreichischen Possendichters, darunter **eigenhändiger Vers und Unterschrift des Dargestellten**, sowie faksimilierter Unterschrift. Lithographie auf China von **Kriehuber** bei Höfelich, um 1850, 18,5 x 17,5 cm. // 178,-

Friedrich Kaiser war ein Meister der **Wiener Lokalposse**, die sich hauptsächlich mit dem Leben des »kleinen Mannes« beschäftigte. Seine Schwänke und Erzählungen sind lebendige Spiegelbilder des Wiener Lebens. Trotz großer Derbheit haben sich viele seiner Possen bis heute erhalten.

Nr 456 KARAJAN, Theodor Georg Ritter von (1810 - 1873). Brustbild nach viertellinks des Wiener Germanisten, Historikers und Bibliothekars. **Urgroßvater des Dirigenten Herbert von Karajan.** Lithographie von C.F. Irminger, 1847, 15 x 14 cm. // 142,-

APK 34136. - Der Sohn griechischer Einwanderer war Mitglied des Frankfurter Parlaments 1848. - Nur im breiten Rand etwas angestaubt.

Nr 457 KARL DER GROSSE, Kaiser (742 - 814). »S(anctus) Carolus Magnus Imp(erator)«. Halbfigur nach halbrechts des Kaisers, im hermelinbesetzten Mantel über dem Harnisch, mit Weltkugel, Schwert, Krone und Heiligenschein, in einem Rollwerkrahmen mit Engeln und Früchtestons. Kupferstich, um 1600, 24 x 16 cm. // 142,-

Mit Rändchen um die Plattenkante, verso Typographie.



Nr. 469 - Erzherzog Karl Ludwig von Österreich

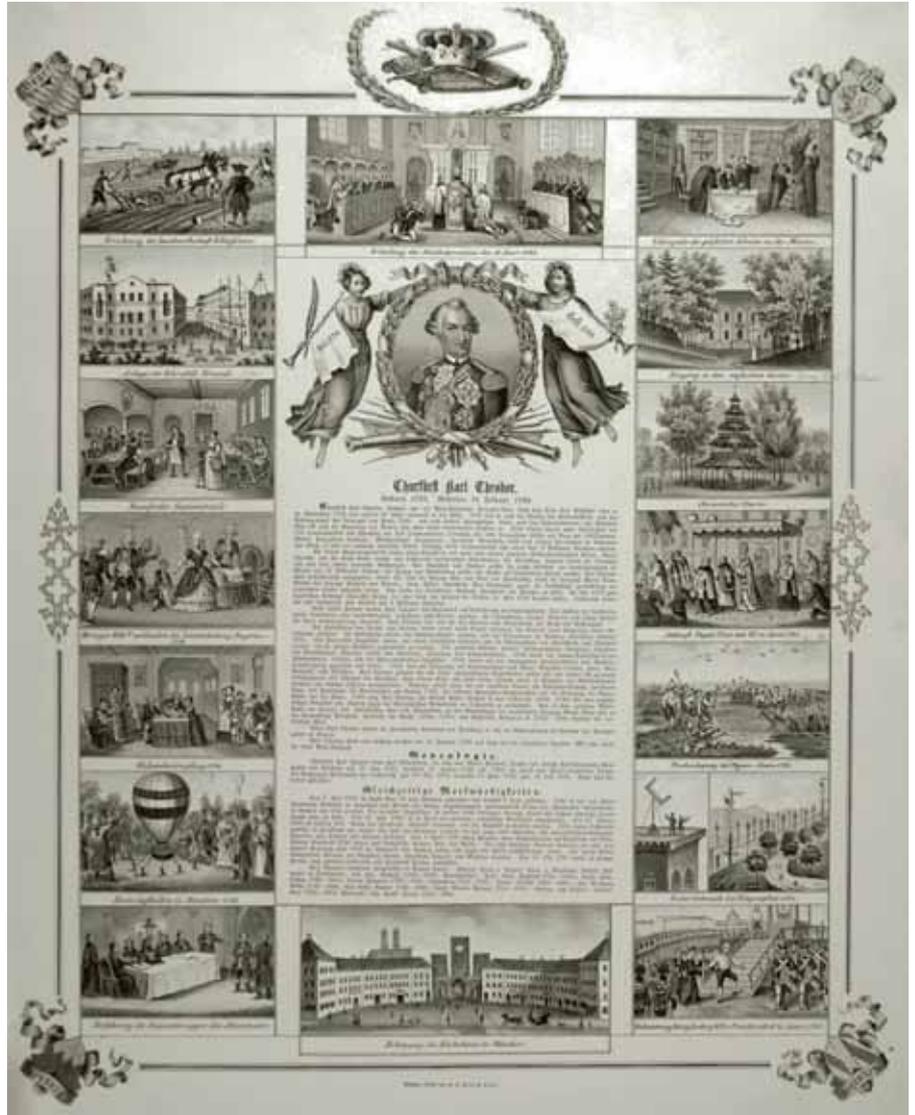
Nr 459 - »Karl der Große. Bayern unter den Karolingern«. Brustbild en face im Lorbeerovale im Kaiserornat mit Krone, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ereignissen aus und nach seiner Regierungszeit sowie zwei Ansichten von Mekka bzw. Kloster Montecassino, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten bis zum 11. Jahrhundert. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Pfister V, 3088; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Segnung Karls durch Papst Leo III. bei Paderborn 799; König Arnulph macht Luitpold zum Markgrafen in Ostbayern 895; Tod Luitpolds bei Preßburg 907; Karl in einer von ihm errichteten Schule, ein Benediktiner unterrichtet; Gesandtschaft aus Bagdad bringt Karl Geschenke, darunter einen Elefanten. - Unten hinterlegte Randlasuren, links ein hinterlegter Einriß durch zwei Darstellungen.

Nr 460 KARL EMANUEL III., König von Sardinien (1701 - 1773). Halbfigur nach halbrechts im verzierten Oval des Herzogs von Savoyen mit Harnisch, im Sockel Reiterschärmützel, links das Wappen mit Allegorien, rechts die allegorische Figur der Klugheit mit Spiegel und Schlange, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 19 x 15,5 cm (Schuster 329). // 160,-

Nr 461 KARL FRIEDRICH, Großherzog von Baden (1728 - 1811). »Carolus Fridericus Marchio Bada Durlacensis«. Halbfigur nach viertelrechts in ovaler Kartusche des Markgrafen und späteren Großherzogs, darunter Symbolfiguren der Gerechtigkeit und der Künste (Musik, Architektur), im Unterrand Ansicht des Schlosses von Karlsruhe, rechts daneben eine Ananaspflanze in einem Blumentopf. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, um 1760, 21,5 x 15 cm. // 400,-

APK 969; Schuster 268. - Vereinigte als Markgraf von Baden-Durlach 1771 Baden-Baden mit Baden-Durlach, war seit 1803 Kurfürst, seit 1806 Großherzog von Baden. - Schönes, breitrandiges Exemplar.



Nr. 471 - Kurfürst Karl Theodor von Bayern

Nr 462 - Brustbild nach viertellinks im Oval, in Zivil mit Orden als Markgraf von Baden-Durlach und Baden-Baden, darunter Inschrift und Widmung. Kupferstich mit Punktiermanier von E. Morace nach Seele bei Braun, Karlsruhe, um 1801, 26 x 22 cm. // 320,-

Der Schwiegervater des Zaren Alexander I. widmete das Blatt seiner Tochter »Elisabeth Alexievna Impératrice de toutes les Russies«.

Nr 463 KARL GUSTAV, Pfalzgraf von Zweibrücken-Kleeburg (1622 - 1660).

»Carl Gustav Pfalzgraf Königl. Schwedischer - Generalissimus«. Brustbild im Profil nach rechts des Feldherrn und späteren Königs Karl X. Gustav von Schweden und Großfürsten von Finnland, darunter Inschrift. Bleistiftzeichnung, um 1830, 15 x 20 cm. // 152,-

Der Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Bayern, Jülich, Kleve und Berg war auch Graf von Veldenz, Sponheim, Mark und Ravensberg. Er kämpfte im schwedischen Heer unter Königsmark in der Oberpfalz und lebte als Vormund der Königin Christine in Schweden. Seit 1654 selbst König, eroberte er nach einem Kriegszug in Polen 1657 Iłzeho, Kiel, Götterf und Flensburg und besetzte 1658 Kurland.

Nr 464 KARL I. FRIEDRICH, König von Württemberg (1823 - 1891). Doppelbildnis mit seiner Frau Olga. Ganzfiguren nach viertellinks bzw. viertelrechts im Oval, der König stehend in Uniform, die Königin sitzen mit Diadem, im Hintergrund die Burg Hohenzollern mit Hechingen, im Unterrand das Wappen. Lithographie, 1872, 30 x 24,5 cm. // 152,-

Nr 465 KARL I. Stuart, König von Großbritannien und Irland (1600 - 1649). »Charles The First, King Of Great Britain etc.«. Brustbild-Tripleporträt im Profil nach rechts, en face und nach dreiviertellinks des Monarchen. Kupferstich auf China von W. Sharp nach A. van Dyck, London, 1815, 21,5 x 24,5 cm. // 142,-

Dieses Tripleporträt von Dycks diente Lorenzo Bernini als Vorlage für die Herrscherbüste Karls I. von 1636. - Breitrandig.

Nr 466 - Hüftbild nach halblinks, stehend vor Draperie, mit Spitzkragen und großem Orden auf seinem Umhang, in der Linken Handschuhe, die Rechte auf seinen auf einem Tisch liegenden Hut gestützt. Lithographie auf China von F. Hanfstaengl nach A. van Dyck, um 1840, 42 x 33,5 cm. // 142,-

Nach dem Originalgemälde von Dycks in der königl. Gemäldegalerie in Dresden. - Die breiten Ränder minimal fleckig.



Nr. 475 - Kaiser Karl VI.

Nr 467 KARL II. Stuart, König von Großbritannien und Irland (1630 - 1685). Hüftbild nach halbrechts, stehend mit Rüstung, Feldherrnstab und Georgsorden vor Draperie, links die königlichen Insignien, rechts Ausblick in Landschaft. Kupferstich, um 1665, 33 x 27 cm. // 200,-

Abzug vor jeder Schrift. - Mit Rändchen um die Plattenkante. Beilieg: Hüftbild, ebenso, im Hintergrund Schirmmützel, unten Inschrift (19 x 15 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr 468 KARL III., König von Spanien (1716 - 1788). Halbfigur nach viertelrechts im Oval, im Harnisch, unten das Wappen, seitlich allegorische Darstellungen. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1765, 21,5 x 14,5 cm. // 194,-

APK 24730; Schuster 337. - Karl war 1730 Herzog von Parma, 1738 König von Neapel und Sizilien, 1759 König von Spanien.

Nr 469 KARL LUDWIG, Erzherzog von Österreich (1833 - 1896). Hüftbild nach halblinks in Uniform mit offenem Mantel, links ein Raupenhelm, unten Inschrift. Lithographie auf China von Kriehuber bei L.T. Neumann, Wien, dat. 1850, 27 x 20 cm. // 280,-

Karl Ludwigs ältester Sohn war der 1914 ermordete Thronfolger Franz Ferdinand, einer seiner Enkel war Karl I. (1887 - 1922), der letzte österreichische Kaiser (1916 - 1918). Sein Urenkel ist S.K.H. Otto von Habsburg (geb. 1912). - Breitrandig.

Nr 470 KARL THEODOR, Kurfürst von Bayern (1724 - 1799). »Carolus Theodorus Comes Palatinus Rheni Dux Bavariae etc. Archithesaurarius Elector. natus d. 10. Dec. 1724.« Hüftbild nach halbrechts im vierzierten Oval als Kurfürst und Erzschatzmeister mit Hermelin, darunter sein von Löwen flankiertes Wappen, links Justitia mit Schwert und Waage, rechts ein Offizier und militärische Embleme, oben Devise, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson nach Zisenis, Augsburg, um 1770, 19 x 15,5 cm. // 450,-

Schuster 269; APK 1486. - Bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 480 - König Karl X. von Frankreich

Nr 471 - »Churfürst Karl Theodor«. Brustbild nach halbrechts im Lorbeerovale, in Uniform mit Orden, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 240,-

Pfister V, 3105; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Das Karlstor von Westen, Prinz-Carl-Palais, Chinesischer Turm, Schönfeldstraße, alle in München. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: »Trockenlegung des Donau-Moses 1781«, mit Arbeitern; die ersten Telegraphen (2x); erster Luftballon in München 1783; Kuhpockenimpfung 1794; »Errichtung der Landwirtschaft Schleißheim«, mit dem Schloß und pflügenden Bauern; Feier bei der Gründung des Malteserordens am 26.1.1783.

Nr 472 KARL THEODOR, Prinz von Bayern (1795 - 1875). »Karl Königl(icher) Prinz von Bayern«. Halbfigur en face des bayerischen Generalfeldmarschalls, mit Mantel über dem Brustpanzer. Lithographie auf Chinapapier von Hanfstaengl, München, 1835, 29 x 25 cm. // 180,-

APK 37644. - Der Prinz, ein Bruder König Ludwigs I. von Bayern, war Generalinspekteur der bayerischen Armee.

Nr 473 - »Généralissime.« Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde des Generalfeldmarschalls, in ordensgeschmückter Uniform mit rotem Ordensband, als Inspekteur der Bayerischen Armee und Oberbefehlshaber des 7. Deutschen Bundesarmee Korps auf einem Schimmel nach links reitend, unten Inschrift. Alt-kolorierte, mehrfarbig gedruckte Lithographie von J.G. Bach bei H.E. Schrader, Leipzig, dat. 1860, 25,5 x 19,5 cm. // 380,-

Aus »L'Armée Bavaoise, 7ième corps d'armée de la Confédération allemande.« - Im Randbereich und im Hintergrund oben winzige punkttartige Fleckchen, sonst wohl erhalten.



Nr. 482 - Herzog Karl von Braunschweig-Lüneburg - Radierung von de Marcenay

Nr 474 KARL V., Kaiser (1500 - 1558). Brustbild nach halbrechts im Schriftovale, barhäutig in Rüstung mit Ordenskette vom Goldenen Vlies, in Rahmenarchitektur, unten lateinische Verse, flankiert von zwei kleinen Szenen mit der Landung in Tunis. Kupferstich von J. van der Heyden, 1660, 30,5 x 18,5 cm. // 142,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 17; aus »Aquila Austriaca«. - Die Verse von Theophilus Dachtler (Pseudonym: Elychnius) zeigen ein Akrostichon: die abgesetzten Anfangsbuchstaben und das »A« in der Mitte der letzten Zeile ergeben Karls Devise »Plus Ultra«. - Bis zur Plattenkante beschnitten, im Rand links zwei unbedeutende Läsuren.

Nr 475 KARL VI., Kaiser (1685 - 1740). »Triumphus IX Saeculorum Imperii Romano-Germanici«. Allegorische Apotheose. Ganzfigur nach halblinks des Kaisers zu Pferde, in Rüstung mit Lorbeerkrone nach links auf einen Triumphbogen zureitend, begleitet von elf z.T. geflügelten allegorischen Figuren wie Mars, Chronos, Fama usw., vorne ein Herold mit panegyrischem Widmungstext. Kupferstich von J.A. Pfeffel d.Ä. nach P. Schubart von Ehrenberg, dat. 1725, 35 x 23 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 393. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 476 KARL VII. Albert, Kaiser (1697 - 1745). Brustbild nach halbrechts im bekrönten Oval des bayerischen Kurfürsten als Kaiser, mit Hermelin über dem Brustpanzer, gehalten von Fama und Minerva in einer Art Thronsaal, dazu militärische Embleme. Kupferstich von J.Chr. Püschel, um 1748, 14 x 18,5 cm. // 98,-

Aus Martinière, »Historisch-Politisch-Geographischer Atlas der gantzen Welt«, 1744/49. - Unten alt beschriftet, verso Typographie.

Nr 477 - Brustbild nach halbrechts im Oval, in Rüstung mit ordensgeschmücktem Mantel und Hermelin, unten Inschrift. Kupferstich von P. Tanjé nach G. Demarées, 1752, 26 x 17,5 cm. // 152,-

APK 29998; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 430.



Nr. 485 - Markgräfin Katharina Barbara von Baden-Durlach

Nr 478 - »Churfürst und Kaiser Karl Albert«. Brustbild nach viertelrechts im Lorbeerovale, mit Harnisch und Orden vom Goldenen Vlies, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 240,-

Pfister V, 3103; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Asamkirche in München; Schloß Starnberg, vorne Seeufer; Marienplatz nach Osten, mit Altem Rathaus und Rathhausturm, rechts Onufriushaus; Kirche St. Wolfgang, seit 1737 Kanonikat; die Residenzen in Bamberg und Würzburg; Dorfen; Irrenhaus in Giesing; Kloster St. Elisabeth. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Kaiserkrönung in Frankfurt 1742; Errichtung des St.-Georgs-Ritter-Ordens 1729; Maria Theresia mit ihrem Kind (Joseph II.) vor den Ungarn 1742; Erste Ziehung des Lottospiels 1735.

Nr 479 KARL WILHELM FERDINAND, Herzog von Braunschweig (1735 - 1806). »Carolus Wilhelmus Ferdinandus«. Hüftbild nach viertelrechts des preußischen Generals als Erbprinz, darunter Reiterschlacht des Siebenjährigen Krieges und weibliche Symbolfigur. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1765, 22 x 15 cm. // 320,-

APK 3712; Schuster 290. - Der Herzog war 1792 Oberbefehlshaber im Koalitionskrieg gegen Frankreich mit der berühmten Kanonade von Valmy, 1806 Oberbefehlshaber des preußischen Heeres. - Schönes, breitrandiges Exemplar.

Nr 480 KARL X., König von Frankreich (1757 - 1836). Brustbild nach viertelrechts im Oval, stehend vor drapierten Säulen mit Hermelin und Orden, unten Inschrift. Lithographie von B. Degenhart nach Poiret und Hesse, 1827, 30,5 x 23,5 cm. // 152,-

Im Rand gering fleckig, die Inschrift z.T. etwas berieben. Schönes, zeitgenössisches Porträt.



Nr. 490 - Gottfried Keller

Nr 481 KARL, Erzherzog von Österreich (1771 - 1847). Halbfigur nach halblinks des Feldherrn, in Uniform mit Orden, unter dem offenen Mantel in verschränkten Armen den Degen haltend. Kupferstich von Benedetti nach Kriehuber, um 1830, 22 x 15 cm. // 152,-

Der Herzog von Teschen wurde 1801 **Großmeister des Deutschen Ordens**, dann Gouverneur von Böhmen und Mainz. Er brachte bei Aspern 1809 Napoleon die erste Niederlage bei.

Nr 482 KARL, Herzog von Braunschweig-Lüneburg (1713 - 1780).

»Charles Duc Regnant de Brunswick et de Lünebourg«. Kniestück nach halblinks in Uniform, rechts im Hintergrund Stadt am Fluß. Radierung von De Marcenay nach La Fontaine, um 1770, 31 x 22 cm (APK 3705). // 480,-

Nr 483 KAROLINE FRIEDERIKE WILHELMINE, Königin von Bayern (1776 - 1841). Brustbild nach viertelrechts der Gemahlin des Königs Max I. Joseph, in der Tracht des Hubertusordens, der Hut weit herunterhängenden Straußenfedern, das Kleid mit hoher Halskrause und Wülsten über den Schultern. Lithographie, bez. und sign. »J.M. Herman fecit«, um 1812, 44 x 35,5 cm. // 228,-

Inkunabel der Lithographie. - Vgl. Winkler 325 (das Porträt unbeschrieben). - Rechts unten im Stein senkrecht signiert. Zeitgenössische, seitenverkehrte Kopie nach der Lithographie von P.P. Perktold. - Im Rand leicht angestaubt.

Nr 484 KARPE, Franz Samuel (1747 - 1806). Hüftbild nach halbrechts im Oval des Philosophieprofessors in Wien, sitzend vor Bücherwand, unten Inschrift. Aquatinta von Zitterer & Schindelmayer, Wien, dat. 1805, 29 x 22 cm. // 142,-

Der Lehrer Grillparzers war ein Gegner Kants. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich außerhalb des Ovals z.T. knittig und leicht fleckig.



Nr. 498 - Johann Adam Klein - Radierung von J.G. Mansfeld

Nr 485 KATHARINA BARBARA, Markgräfin von Baden-Durlach (1650 - 1733). Brustbild nach halblinks im Oval der Tochter des Markgrafen Friedrich VI., unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von G. S. Rösch, um 1730, 26 x 15 cm. // 168,-

Die Prinzessin lehnte es ab, Gemahlin Kaiser Leopolds I. zu werden, weil sie den Übertritt zur Katholischen Kirche ablehnte. Sie wurde Kanonissin bzw. Dekanin des Evangelischen Stifts in Herford. In Sulzburg stiftete sie eine Armenapotheke, die heute noch am gleichen Ort steht.

Nr 486 KAULBACH, Friedrich (1822 - 1903). Kniestück nach dreiviertelrechts des Porträt- und Historienmalers, sitzend mit Zwickler in der Rechten, gemalt von seinem Sohn. Radierung auf China von W. Hecht nach F.A.v. Kaulbach, um 1890, 24 x 20 cm. // 168,-

Abzug vor aller Schrift. Thieme-Becker Bd. XX, S. 21 über F.A. Kaulbach: »Männerbildnisse aus seiner Hand sind selten, und auch sie haben die dekorative, elegante Note: Bildnis seines Vaters (Neue Pinakothek München)«. - Im sehr breiten Rand außen leicht fleckig. Mit Trockenstempel der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

Nr 487 KAULBACH, Wilhelm von (1805 - 1874). Brustbild nach halblinks des Malers und Direktors der Akademie der Künste in München. Kupferstich von J.L. Raab bei A. Duncker, Berlin, 1854, 20 x 15,5 cm. // 142,-

Probedruck vor der Schrift, nur mit dem Künstlernamen; Abb. in G.J. Wolf, Ein Jahrhundert München, vor S. 149. - Verso Teilabdruck einer bayerischen Genreszene.

Nr 488 KAUNITZ, Dominik Andreas Graf von (1655 - 1705). Brustbild nach viertelrechts im Oval des österreichischen Staatsmannes als kaiserlicher Vizekanzler, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von G. Edelinck nach F. de Cock, Rom, 1698, 46,5 x 34 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. VII, S. 142; Andresen Handbuch I, S. 433, Nr. 27. - Kaunitz war mehrfach kaiserlicher Gesandter, u.a. in München 1682. - Breitrandig.



Nr. 507 - Anna Euphrosina Krauss



Nr. 508 - Johann Ulrich Krauss

Nr 489 KELLER, Balthasar (1638-1702). Kniestück en face des Erzgießers, stehend neben einem Geschützrohr, dazu die berühmte Reiterstatue Ludwigs XIV., an der gearbeitet wird, im Hintergrund das Gießereigebäude. Kupferstich von P. Drevet nach H. Rigaud, um 1700, 41,5 x 34 cm. // 320,-

APK 13312; Thieme-Becker Bd. XX, S. 96. - Nach dem **Guß der kolossalen Reiterstatue aus einem Stück** wurde der gebürtige Züricher 1693 zum »Commissaire general des fontes de l'Artillerie de France« ernannt. Die Statue stand 1699 - 1792 auf der Place Vendome. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 490 KELLER, Gottfried (1819 - 1890). Brustbild nach halbrechts des Schweizer Schriftstellers und Dichters. Radierung von Meinrad Bisig (geb. 1864), um 1910, 28 x 22 cm. // 58,-

Nr 491 - Brustbild nach dreiviertelrechts. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 124,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr 492 KESSLING, Karl Ludwig Philipp Freiherr von (1763 - 1843). Ganzfigur nach dreiviertellinks zu Pferde des königlich-bayerischen Oberstallmeisters, mit Zweispitz in Zivil mit Orden nach links reitend, dahinter ein baumbestandener Flußlauf im Englischen Garten, links Ausblick auf die Frauentürme, unten Inschrift. Lithographie, im Stein bez. und sign. »Nach dem Leben gemalt und auf Stein gez. von Albr. Adam. Die Landschaft gez. v. Lebschée«, 1821, 49,5 x 43 cm. // 580,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 003, 15; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2179; Bd. II, Nr. 1420. - Der Tiermediziner war **Vorstand der königlich-bayerischen Veterinär-Schule.** - Mit schmalem Rand um die Einfassungslinie, rechts zwei hinterlegte Randeindrücke. **Abbildung siehe Seite 1.**

Nr 493 KHELLNER von Zinnendorf, Christoph (1543 - 1607). Hüftbild nach halbrechts im Schriftoval des Prälaten, als Propst von St. Veit in Freising und Domcustos in Augsburg, stehend mit Rosenkranz in Händen, oben Wappen mit Engelweissung, unten Devise. Kupferstich von L. Kilian nach Abr. del Hele, dat. 1598, 25 x 17,5 cm. // 200,-

APK 13325; Nagler, unter »Telhelin« als einziger Stich aufgeführt. - 1566 von Kardinalbischof Otto von Waldburg (gest. 1573) zum Kanoniker ernannt, war er **von 1572 - 1604 Generalvikar in Augsburg** unter vier Bischöfen, seit 1585 Kustos. - Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 494 KILIAN, Bartholomäus (1630 - 1696). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Kupferstechers, unten Inschrift. Kupferstich von Philipp Kilian, Augsburg, 1685, 39 x 28 cm. // 228,-

Mit Widmungsgedicht des Bruders bzw. Stechers Philipp. - Gegläteter Mittelbug, ganz leicht fleckig, sonst gut erhalten. **Sehr selten!**

Nr 495 KILIAN, Philipp (1628 - 1693). Brustbild nach halbrechts im Oval des Kupferstechers, unten Inschrift. Kupferstich von J.G. Seiller nach **Selbstbildnis**, Augsburg, 1690, 31 x 26 cm. // 228,-

Andresen, Handbuch II, S. 496, Nr. 3. - Mit lateinischem Widmungsgedicht des Stechers. - Bis zur Plattenkante beschnitten, geglättete Querfalte.

Nr 496 KIRCHNER, Anton (1779 - 1834). Brustbild nach viertelrechts des Frankfurter Stadthistorikers, als »Consistorialrath und Prediger an der Paulskirche zu Frankfurt a.M.«, in Amtsrobe mit Käppi. Lithographie von C. l'Allemand, dat. 1833, 16 x 17 cm. // 168,-

APK 34186. - Der Pädagoge schrieb eine »Geschichte der Stadt Frankfurt am Main« und **veröffentlichte 1818 die erste illustrierte Stadtbeschreibung Frankfurts mit 25 Kupfertafeln.** - Breitrandig.

Nr 497 KLEIN, Georg Friedrich (1710 - 1775). - Nördlingen. Hüftbild nach halbrechts des Bürgermeisters und Stadtkämmerers von Nördlingen, stehend vor drapierter Bücherwand, mit der Rechten auf Urkunden weisend, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach F.J. Degle, Augsburg, dat. 1776, 34 x 27 cm. // 380,-

Klein war auch »Kirchen-Probst, Ober-Kriegs-Herr und Proto-Scholarch«.

Nr 498 KLEIN, Johann Adam (1792 - 1875). »J.A. Klein zum Andenken von seinem Freund J.G. Mansfeld«. Kniestück nach dreiviertellinks im Oval des dreißigjährigen Malers und Radierers. Er »zeichnet in ein auf das rechte Knie gelegtes Scizzenbuch ein Pferd, indem er das Antlitz nach dem Beschauer wendet« (Jahn). Radierung von J.G. Mansfeld, dat. 1815, 14 x 10 cm. // 320,-

Jahn, Bildnisse des Meisters Nr. 2, II (von II); APK 13565; Andresen, Handb. Bd. II, S. 114, Nr. 4; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 1758.

Nr 499 KLESL, Melchior (1553 - 1630). Kniestück nach halbrechts des kaiserlichen Kanzlers und Kardinals von Wien, sitzend mit Dokument in der Linken, dazu ein Tisch mit Büchern und kunstvoller Tischuhr, unten die Inschrift. Kupferstich von Aeg. Sadeler, dat. 1615, 28,5 x 23,5 cm. // 200,-

APK 34207. - Letzter Zustand. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 500 KLOPSTOCK, Friedrich Gottlieb (1724 - 1803). Brustbild nach halblinks des Dichters und Literaturtheoretikers. Lithographie von J. Brodimmann nach L. Ohmacht, um 1820, 18 x 20 cm. // 152,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 583. - Nach dem Bildnis Ohmachts von 1795. Klopstock wurde an der Fürstenschule in Pforta ausgebildet. Bis 1770 lebte der Dichter des »Messias« in Dänemark, dann in Hamburg, wo M. Claudius, J.H. Voß und die Grafen Stolberg zu seinen Freunden zählten. Seine »Geistlichen Lieder« wurden z.T. von C.Ph.E. Bach und Chr.W. Gluck vertont. - Breitrandig.

Nr 501 KNIPHOF, Johann Hieronymus (1704 - 1763). Halbfigur nach viertelrechts des Arztes, Chirurgen, Anatomen, Botanikers und Rektors der Universität Erfurt, in barocker Bildeinfassung stehend vor einer Bücherwand, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von H.J. Tyroff, um 1765, 18 x 14 cm. // 142,-

APK 13687; Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 514. - Der Professor für Pathologie und Praktische Medizin war Universitätsbibliothekar. - Alt aufgezogen, meist mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 502 KNORR, Georg Wolfgang (1705 - 1761). Halbfigur nach dreiviertellinks im Oval des Kunsthändlers und -sammlers, Kupferstechers und Malers in Nürnberg, unten Inschrift. Kupferstich von J.A. Schweickart nach J.E. Ihle, um 1765, 34 x 23 cm. // 290,-

APK 13703; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 31; Nagler, Schweickart I. - Neben der Inschrift Darstellungen von Seeigel, Ammonit, Versteinerungen, Korallen usw.

Nr 503 KOLLONITSCH, Sigmund Graf von (1676 - 1751). Ganzfigur nach halbrechts des ersten Erzbischofs von Wien, rechts große Ansicht des Stephansdoms mit Engelweisung, dazu allegorische Figuren, in figuraler und ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich von G.D. Heumann nach N.B. Belau bei Pfeffel, Augsburg, um 1722, 22,5 x 33,5 cm. // 250,-

Der Bischof von Waizen (1706 - 1716) wurde 1717 Bischof, 1722 Erzbischof von Wien, 1727 Kardinal. In seiner Amtszeit wurden die Peters-, Piaristen- und Karlskirche erbaut. - Zwei geglättete Längsfalten.

Nr 504 - Brustbild nach halbrechts im Oval, als Gemälde gehalten von einem Putto, oben Chronos, unten Wappen mit Putti als Schildhalter. Kupferstich von J.J. Sedlmayr, Wien, um 1730, 43 x 27 cm. // 260,-

Nur im Rand etwas fleckig.

Nr 505 KOSCIUSKO, Thaddäus (1746 - 1817). Hüftbild nach halblinks des Adjutanten George Washingtons, polnischen Generals und Feldherrn im Freiheitskampf, stehend an einem Flußufer mit Fellmütze, im Gürtel Pistolen, in der Rechten ein ausziehbares Fernrohr, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte bei F. Sala & Co., Berlin, um 1820,, um 1820, 34 x 27 cm. // 152,-

Mit Rändchen um die Tonplatte.

Nr 506 KOSSUTH, Lajos (1802 - 1894). Hüftbild nach halbrechts des ungarischen Freiheitshelden in ungarischer Uniform, stehend als Präsident des ungarischen Revolutionskomitees von 1849, unten Inschrift mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China »d'après nature« von Jacott nach Kurowski bei Goupil, Bibert & Cie., Paris, um 1849, 24 x 19 cm. // 208,-

Nur im sehr breiten Rand leicht fleckig, dort links hinterlegter Einriß.

Nr 507 KRAUSS, Anna Euphrosina (1716 - 1764). Kniestück nach halblinks der Gattin des Augsburger Bankiers und Ratsherren Johann Ulrich Kraus in Augsburg, sitzend am Klavier beim Spiel, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach G. Eichler sen., um 1764, 40 x 26 cm. // 320,-

Die »gebohrene Gollinn« spielt das Lied »No. 339« von Paul Gerhardt nach den Noten von J.G. Ebeling: »Warum sollt ich mich denn grämen«. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 508 KRAUSS, Johann Ulrich (1703 - 1772). Kniestück nach viertelrechts des Bankiers und Ratsherren in Augsburg, sitzend vor Draperie, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid, um 1772, 40 x 26 cm (sehr breitrandig). // 220,-

Nr 509 KRAUSS, Marcus Fridrich (1723 - 1772). Halbfigur nach viertellinks des Pfarrers, als »Evangelischer Prediger in Augsburg«, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von G. Eichler jun. nach G. Eichler sen., Augsburg, um 1750, 34 x 21 cm. // 128,-

APK 39243. - Der Pfarrer bei den Barfüßern wurde 1749 ordiniert. - Geglättete Querfalte, dort etwas nachgedunkelt. Breitrandig.

Nr 510 KROLL VON FREYHEN, Johann Anton (1666 - 1749). Kniestück en face des Fürstlich-Gandersheimischen Baudirektors, Historikers und Reisenden, stehend in reicher Kleidung, im Hintergrund zwei Schlösser, dazu das Wappen. Kupferstich von M. Tyroff, um 1750, 36 x 24 cm. // 220,-

APK 14183. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 511 KROMBHOLZ, Julius Vincenz Edler von (1792 - 1843). Brustbild nach dreiviertelrechts des Professors für Pathologie und Physiologie in Prag. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, 15 x 15 cm. // 142,-

Der Primararzt war während der Choleraepidemie in Prag 1831 Direktor sämtlicher Choleraspitäler.

Nr 512 KRUPP, Alfred (1812 - 1887). »Alfred Krupp«. Brustbild nach halblinks des Industriellen. Stahlstich von V. Froer, um 1880, 11 x 9,5 cm. // 68,-

Der in Essen geborene Unternehmer entwickelte die Stahlherstellung (Bessemer- und Siemens-Martin-Verfahren). Berühmte Produkte seiner Firma wurden Gußstahlwalzen, nahtlose Eisenbahnreifen, Geschützrohre und der 50-Tonnen-Dampfhammer »Fritz«. Seine sozialen Leistungen für seine Arbeiter, die »Kruppianer«, waren vorbildlich. Er ist der Erbauer der »Villa Hügel« in Essen.

Nr 513 KUHE, Wilhelm (1823 - 1912). Brustbild im Profil nach links des Komponisten, Dirigenten und Pianisten, unten Inschrift. Lithographie auf China von J. Schubert nach Charles Schmid bei Simonau, Brüssel, um 1860, 17 x 15 cm. // 152,-

Der gebürtige Prager lebte seit 1845 als Musiklehrer und Konzertpianist in London. Er leitete die Musikfeste in Brighton und war Professor an der Royal Academie of Music. - Sehr breitrandig.

Nr 514 LACHNER, Franz (1803 - 1890). Hüftbild nach viertellinks des Generalmusikdirektors und Hofkapellmeisters in München, in der Rechten eine Partitur, links Teilansicht des Glaspalastes, rechts Blick auf die Frauenkirche. Lithographie auf China, um 1855, 29 x 23 cm. // 240,-

Der in Rain am Lech geborene, mit Schubert und M.v. Schwind befreundete Komponist begann seine Laufbahn als Musiker am Münchener Isartortheater, war Kapellmeister in Wien und Mannheim und wirkte seit 1836 in München. - Breitrandig.



Nr. 510 - Johann Anton Kroll von Freyhen

Nr 515 LAGNASCO, Peter Robert Tapparello, Graf von (1659 - 1732). Halbfigur nach halblinks im Oval des kursächsischen Diplomaten, Staatsmannes und Kommandanten der Chevaliergarde, unten Inschrift. Schabkunstblatt von P. Schenk d.Ä., Amsterdam, dat. 1708, 22 x 17 cm. // 142,-

Nr 516 LAMOTTE, Peter Freiherr von (1765 - 1837). Brustbild nach halbrechts im Oval des königlich-bayerischen Generalleutnants, in Uniform mit Orden als »Commandirender der dritten Armee-Division Nürnberg«, unten Wappen, Inschrift und Widmung. Kupferstich von F. Fleischmann nach F. Hahn, dat. 1828, 28,5 x 24,5 cm. // 200,-

APK 14477 und 44077. - Gewidmet »von dem Officierscorps und den Militair Beamten der Königlichen Bayerischen III. Armee Division«. - Kleine, hinterlegte Fehlstelle im Rand oben.

Nr 517 LANCISI, Giovanni Maria (1654 - 1720). Hüftbild nach halblinks im Oval des Arztes, Anatomen und Mineralogen, sitzend beim Schreiben, links große Armillarsphäre. Kupferstich von J. Frey nach S. Conca, Rom, dat. 1718, 28 x 19 cm. // 152,-

Der Leibarzt der Päpste Innozenz XI. und Clemens XI. publizierte Forschungen über die Hypertrophie bzw. Dilatation des Herzens: »De Corde Aneurysmato«. Er erwog die Übertragung der Malaria durch Stechmücken und befürwortete die Trockenlegung der Pontinischen Sümpfe. - Mit z.T. schmalem Rändchen um die Plattenkante, dort etwas fleckig.

Nr 518 LANDOLT, Salomon (1741 - 1818). Ganzfigur nach dreiviertel links des Landvogts von Greifensee in der Schweiz, stehend mit Stock und Degen am Waldrand neben gesatteltem Pferd, unten Inschrift. Lithographie auf China von J.F. Irminger nach H. Freudweiler, 47 x 35 cm. // 142,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 224. - Der Zunftgerichtspräsident war seit 1778 Kommandant des Züricher Jägerkorps. Er diente Gottfried Keller als Vorbild für seine Novelle »Der Landvogt von Greifensee«. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, dort hinterlegte Randeinrisse, geglättete Quetschfalten.



Nr. 521 - Friedrich Albert von Langenn

Nr 519 LANG, Eduard (1816 - nach 1863). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Landau und Neustadt i.d. Pfalz 1849 - 1855 und für Zweibrücken 1859 - 1861. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 18 x 17 cm. // 198,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Herrn v. Schelhorn«. Der Jurist war Bezirksrichter in Frankenthal, 1. Staatsprokurator am Appellationsgericht der Pfalz in Zweibrücken, Bezirksgerichtspräsident in Zweibrücken und Appellationsgerichtsrat in München. - Im Rand vereinzelt fleckig.

Nr 520 LANGENMANTEL, Hieronymus Ambrosius (1641 - 1718). »Vera effigies«. Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval des Naturforschers, als Kanoniker an St. Moritz in Augsburg »aetatis LX«, unten Wappen und Verse. Schabkunstblatt, dat. 1701, 20 x 14 cm. // 150,-

Der Naturwissenschaftler schrieb u.a. über Gifte (Nikotin), Optik (Mikroskop) und Anatomie. Er war mit Athanasius Kircher eng befreundet und korrespondierte u.a. mit Leibnitz. Das Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina war auch Mitglied der »Fruchtbringenden Gesellschaft«. Er wurde »in frugifera der Wenige genannt« (Umschrift). - Bis zur Plattenkante beschnitten, geglättete Querfalte.

Nr 521 LANGENN, Friedrich Albert von (1898 - 1868). Brustbild nach viertelrechts des ersten Präsidenten des Oberappellationsgerichts in Dresden, darunter Sinspruch und Unterschrift in Faksimile sowie Teilsicht von Dresden mit dem Justizministerium. Lithographie, »nach dem Leben und auf Stein gezeichnet von G. Schlick«, bei A. Kneisel, Leipzig, um 1845, 38 x 20 cm. // 200,-

APK 14566. - König Johann berief den Juristen 1835 zum Erzieher des Kronprinzen Albert (1828 - 1902; König seit 1873). Seit 1845 Direktor des Justizministeriums, wurde er 1849 Präsident des Oberappellationsgerichts. Der Sinspruch lautet: »Hebet auch hierfür das Wohl des Vaterlandes, unbekümmert ob die Mitwelt die Früchte davon ärndte; die Hoffnung aber, daß das was redlich gethan wird, früher oder später seine Früchte bringt, trage den Geist aus der Gegenwart in die Zukunft«.



Nr. 522 - Nicolas Largillière - Kupferstich von einem Selbstbildnis

Nr 522 LAGILLIÈRE, Nicolas (1656 - 1746). Halbfigur nach viertelrechts des französischen Porträtmalers und Akademiedirektors, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von F. Chereau nach Selbstbildnis, dat. 1715, 45 x 33 cm. // 380,-

Zustand vor der 1738 hinzugefügten Zeile »Cancellarius et Praeses«. Ganzseitige Abb. (mit dieser Zeile) und genaue Beschreibung durch Nicola Keglevich in: R. Stalla (Hrsg.), Es muß nicht immer Rembrandt sein, München/Berlin 1999, S. 278f.: »In der Stichfassung erhält das Porträt den Rang eines Denkmals für den Maler«. APK 17608; Nagler: gehört »zu den Hauptblättern«; Thieme-Becker Bd. VI, S. 461: »Besonders trefflich ist auch das Selbstbildnis des Largillière von 1715.« Seitlich und oben bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 523 LAUDON, Gideon Ernest Freiherr von (1716 - 1789). Brustbild nach halblinks im ovalem Rokorahmen des österreichischen Feldmarschalls, darunter Soldaten und Kriegsgerät, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 20,5 x 15,5 cm. // 220,-

APK 14684; Schuster 361. - Breitrandig.

Nr 524 LAVATER, Johann Caspar (1741 - 1801). Brustbild nach halblinks im Oval des Schriftstellers und Physiognomikers. Kupferstich in Punktiermanier von C.H. Pfeiffer nach Oelenhainz, um 1800, 28 x 22 cm. // 180,-

Andresen, Handbuch Bd. II, S. 289, Nr.6; Nagler 72. - Nur im Rand leicht angestaubt.

Nr 525 - »J.C. Lavaters Denkmal, 1802«. Antikisierendes Denkmal mit Brustbild im Profil nach links im Lorbeerkrone, darüber geflügelte Putten mit Sternenkranz, seitlich ein geflügelter Genius mit gelöschter Fackel bzw. eine trauernde Mutter mit zwei Kindern. Kupferstich von H. Lips, um 1801, 34 x 24 cm. // 380,-

Diese Fassung ist die spätere, größere Variante. - Unter dem Porträt ein Schmetterling und seine leere Puppe.



Nr. 525 - Johann Caspar Lavater

Nr 526 LAVOISIER, Antoine Laurent (1743 - 1794). Brustbild nach halbrechts im Rund des französischen Chemikers, darunter **Blick in sein chemisches Laboratorium mit vielen Destillierkolben etc., von rechts dringen Revolutionäre ein, um ihn zu verhaften.** Im Unterrand ausführliche Erläuterungen in gestochener Schrift. Mit gestochener Umrahmung. Radierung mit Aquatinta von Duplessi-Bertaux, dat. 1799, 17,5 x 18 cm (Darstellung) bzw. 36 x 22,5 cm (mit Inschrift und Umrahmung). // 162,-

Der Begründer der neuzeitlichen Chemie (Elementaranalysen) erarbeitete u.a. zusammen mit Guyton-Morveau eine neue chemische Nomenklatur. Er wurde trotz seiner Verdienste um die Wissenschaft am 11. April 1794 hingerichtet. - Im Hintergrund und im Schriftbereich durchgehend leicht fleckig. Gerahmt.

Nr 527 LEBER, Ferdinand Joseph Edler von (1727 - 1808). Brustbild nach halblinks des Professors für Anatomie und Chirurgie und **Leibarztes der Maria Theresia.** Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, 15 x 15 cm. // 142,-

Der ehemalige sog. »Folterarzt« **setzte sich mit Joseph von Sonnenfels für die Abschaffung der Folter in Österreich ein.**

Nr 528 LEBRUN, Charles (1619 - 1690). Brustbild nach viertellinks im Oval des Hofmalers unter Ludwig XIV., unten Wappen, Inschrift, Adler und Landschaft mit Regenbogen. Kupferstich von G. Edelinck nach N. de Largillierre, um 1690, 51 x 38,5 cm. // 200,-

Andresen, Handbuch I, S. 433, Nr. 28. - Der Mitbegründer der Académie Royale war seit 1663 *Garde général* der Sammlungen des Königs, Direktor der königlichen Manufaktur für Gobelins, Möbel usw. und Freskenmaler. **Er gilt als »Schöpfer des Stiles Ludwig XIV.«** (Thieme-Becker). - Seitlich mit schmalen Rand die Plattenkante.

Nr 529 LECLERC, Sébastien I. (1637 - 1714). Brustbild nach halbrechts des Französischen Zeichners und Radierers, als »Graveur Ordinaire du Cabinet du Roy«, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Cl. Duflos nach **Selbstbildnis** bei G. Audran, Paris, um 1700, 23,5 x 16,5 cm. // 120,-

Nagler, Sticheverzeichnis Duflos, »das Bessere« seines Werkes: »Sebastian Leclerc, nach S. Leclerc; aus Perrault »Hommes illustres«. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 530 - Franz von Lenbach - Radierung nach einem Selbstbildnis

Nr 530 LENBACH, Franz von (1836 - 1904). Brustbild nach dreiviertellinks des Porträtmalers in München. Radierung auf China von Hecht nach **Lenbachs Selbstbildnis**, bei Felsing, München, 1885, 23 x 20 cm (tadellos). // 152,-

Nr 531 LEOPOLD FRIEDRICH II., Erbprinz von Anhalt-Dessau (1831 - 1904). Hüftbild nach halblinks als vierjähriger Erbprinz, in Händen eine **Fahne mit dem Anhaltinischen Wappen.** Lithographie auf China von C. Wildt, »nach dem Leben gezeichnet von H. Beck im October 1835«, Berlin, 1836, 27,5 x 25 cm. // 290,-

APK 538, mit der Schrift. - Der Generalleutnant der Infanterie à la suite in der preußischen Armee war Chef des Anhaltinischen Infanterieregiments 93. Er regierte als Herzog seit 1871 die Länder Anhalt-Dessau-Köthen-Bernburg. - Nur im Rand etwas fleckig.

Nr 532 LEOPOLD I., Kaiser (1640 - 1705). »Haupt des Edlen Römer Reichs« usw. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde des jugendlichen Kaisers, mit einem durch Federn, Adler und Lorbeerkranz geschmücktem Helm nach rechts reitend, vorne militärische Embleme, im Hintergrund Reitergefecht mit Türken, unten Verse. Kupferstich bei **Johan Hoffman**, um 1665, 30 x 27,5 cm. // 240,-

APK 32197. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, links am Pferdeschweif hinterlegter Einriß.

Nr 533 LEOPOLD I., Kaiser (1640 - 1705). - **Flugblatt.** »Delineatio Oder eigentlicher Abriß und Entwurff **Der Kayserlichen Battaglia ... zu Eger**« usw. Bildnismedaillon im Lorbeerovale als »Rom(anorum) Imp(erator)«, rechts **Bildnismedaillon der Kaiserin Claudia Felicitas**, darunter Aufstellungsplan der Armee mit Namensnennung aller Regimenter und Offiziere sowie fünfspaltiger Text. Kupferstich, dat. 1573, 4,5 x 4 cm (Medaillon) bzw. 17 x 36 cm (Plan) bzw. 51 x 36 cm (Blattgröße). // 280,-

Drugulin, Hist. Bilderatlas, Nr. 2833. - Am 22. August 1673 trafen sich bei Eger etwa 30 000 kaiserliche und kursächsische Soldaten zu einer Musterung vor dem Abmarsch nach Frankreich (siehe Text). - Mittelbug, geglättet Längs- und Querfalten, unregelmäßig beschnittene Ränder, dort z.T. etwas knittrig, gering fleckig.



Nr. 528 - Charles Lebrun

Nr 534 LEOPOLD I., König der Belgier (1790 - 1865). Ganzfigur nach dreiviertellinks des Monarchen, in Uniform als Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha und Gemahl der Charlotte, Prinzessin von Wales, stehend in einer Parklandschaft neben Geschütz auf Lafette. Kupferstich mit Punktiermanier von H. Meyer nach A.E. Chalon, London, 1816, 35,5 x 24 cm. // 200,-

Charlotte starb schon 1817 im Kindbett. Er selbst wurde 1830 zum Fürsten von Griechenland gewählt, trat aber seine Regierung nie an. **Seit 1831 der erste König der Belgier.** - Unten hinterlegter Randeinriß außerhalb der Plattenkante.

Nr 535 - Brustbild nach viertellinks in Uniform mit Orden. Lithographie von **Simonau** bei Spinedl, Brüssel, um 1840, 30 x 23 cm (sehr breitrandig). // 320,-

Nr 536 LEOPOLD II., Kaiser (1747 - 1792). Ganzfigur nach halbrechts des Kaisers, auf dem Thron sitzend mit Krönungsmantel und Szepter, eine allegorische Figur reicht auf einem Kissen die Kaiserkrone, die geflügelte Fama schwebt auf Wolken mit einem Lorbeerkranz herbei. Kupferstich von Abel, 1791, 29 x 18 cm. // 152,-

Nr 537 LEOPOLD WILHELM, Erzherzog von Österreich (1614 - 1662). Hüftbild en face im Schriftovale des **Bischofs von Passau (seit 1625), Hoch- und Deutschmeisters (seit 1641)**, mit Kreuz des Deutschen Ordens auf dem Mantel, im Hintergrund Kampfgetümmel. Kupferstich von Georg Subarich, Wien, um 1648, 14,5 x 10,5 cm. // 98,-

Der Oberfeldherr der kaiserlichen Heere war Statthalter der Niederlande sowie Bischof von Straßburg, Halberstadt, Magdeburg, Olmütz und Breslau. - Breitrandig.



Nr. 538 - Markgraf Leopold Wilhelm von Baden-Baden

Nr 538 LEOPOLD WILHELM, Markgraf von Baden-Baden (1626 - 1671). »Der Durchleuchtige ... Herr Leopold Wilhelm Marggrav zu Baden und Hochberg« usw. Ganzfigur nach halblinks zu Pferde des Reichs-General-Feldmarschalls, barhäuptig in Rüstung mit Feldherrnstab nach links reitend, im Hintergrund Reiterschärmützel, unten Inschrift und Verse. Kupferstich von Jacob Sandrart, Nürnberg, um 1663, 31 x 25,5 cm. // 280,-

Im Eck oben rechts bringt eine Putto den Helm, links die Devise »Pro Caesare Mori Vivere Est«. - Alt aufgezogen, z.T. bis zur Plattenkante beschnitten, kleiner Randeinriß rechts geschlossen, mittig rechts eine Quetschfalte vom Druck auf der Hüfte des Pferdes, im Randbereich leicht angestaubt.

Nr 539 LEOPOLD, Fürst von Anhalt-Dessau (1676 - 1747). Brustbild nach halblinks im Oval mit Blick zum Betrachter als Generalissimus der Preußischen Armeen, in Uniform mit Orden und Dreispitz, im Sockel die Inschrift. Mit gesondert gestochener Rokoko-Umrahmung. Kupferstich von J.G. Wille nach Pesne bei Odieuvre, Paris, um 1750, 22 x 17 cm. // 220,-

Zustandsdruck: Nagler 2, I (von II), vor Löschung der Adresse von Odieuvre; APK 29540; Ch. le Blanc 157. - Die Umrahmung gezeichnet und gestochen von P.E. Babel. Der Fürst war auch Herr zu Zerbst, Berenburg und Gröbzig sowie Gouverneur der Festung Magdeburg.

Nr 540 LEOPOLD, Großherzog von Baden (1790 - 1853). Hüftbild nach viertelrechts im Sessel in Zivilkleidung, vorne links abgelegt Mütze und Handschuhe, darüber Ausblick auf Seelandschaft. Lithographie von Velen, im Stein sign. u. dat. »Winterhalter fecit 1831«, 39 x 28,5 cm. // 280,-

An den Seiten mit Rändchen um die Darstellung, oben bis zu dieser beschnitten, unten breiter Rand mit Inschrift. Aufgrund einer Bruchstelle im Lithographiestein wird unten eine hellere, schräg über die Oberschenkel verlaufende Linie sichtbar. Insgesamt gut erhalten.

Nr 541 - Kniestück nach halbrechts, in Zivil sitzend neben seiner Gemahlin Sophie und seinem ältesten Sohn Ludwig. Lithographie von G. Nehrlich bei Engelmann, Mulhouse, 1835, 29 x 39 cm. // 280,-

Stimmungsvolles Familienbild. - Sehr breitrandig.



Nr. 532 - Kaiser Leopold I.

Nr 542 - Ganzfigur nach dreiviertelrechts, stehend in Zivil vor Balustrade, dahinter Parkanlage mit Tempelchen. Aquatinta von Jouanin nach Grund, Paris, um 1835, 45 x 30,5 cm (APK 29737a). // 240,-

Nr 543 LERAMBERT, Louis (1620 - 1670). Brustbild nach halblinks im Oval des Malers und Bildhauers in Paris. Kupferstich von J.G. Müller nach N.S.A. Belle, Paris, 1776, 34,5 x 24 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 236f: Rezeptionsblatt Johann Gotthard von Müllers für die Aufnahme in die Akademie Royale in Paris. Er war von 1776 - 1796 Professor und Leiter der Kupferstichklasse an der Akademie in Stuttgart.

Nr 544 LERCHENFELD, Maximilian Emanuel Freiherr von (1788 - 1843). Kniestück nach halblinks des königlich-bayerischen Finanzministers, sitzend in Zivil mit Orden, in der Rechten ein Schriftstück. Lithographie auf China von Hanfstaengl, dat. 1835, 36 x 30 cm. // 200,-

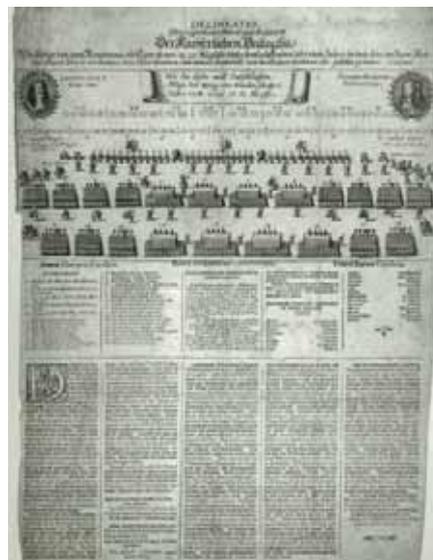
APK 39392; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 717. - Der Generalkommissär in Ansbach (1808) war von 1817 - 1825 und von 1833 - 1834 bayerischer Staatsminister der Finanzen. Er war erheblich an der Ausarbeitung der bayerischen Verfassung von 1818 beteiligt. Innenpolitisch Widersacher Metternichs gegen die Karlsbader Beschlüsse.

Nr 545 LERCHENFELD-KÖFERING, Max Joseph (1799 - 1859). Halbfigur nach halblinks des bayerischen Gesandten in Berlin und Wien, in Zivil mit Orden. Lithographie von Hanfstaengl, 1830, 22 x 22,5 cm. // 166,-

APK 34478. - Alt montiert, breitrandig.

Nr 546 LESSING, Gotthold Ephraim (1729 - 1781). Brustbild nach viertelrechts des Dichters. Kupferstich von L. Sichling nach A. Graff, um 1860, 14,5 x 12 cm. // 152,-

APK 15021; Andresen, Handbuch 7. - Der Dichter war 1767 - 1769 am Deutschen Nationaltheater in Hamburg tätig. Seit 1770 leitete er die herzogliche Bibliothek in Wolfenbüttel.



Nr. 533 - Kaiser Leopold I. - Flugblatt

Nr 547 LICHNOWSKY, Felix Fürst (1814 - 1848). Hüftbild nach halbrechts des Abgeordneten zur Frankfurter Nationalversammlung 1848, stehend in Zivil mit Ordensband und -stern vor einer Säule, die Rechte auf einen Sessel gelehnt. Kupferstich mit Mezzotinto von F. Randel bei Pfeiffer, um 1848, 33 x 33 cm. // 200,-

Im Rand leicht angestaubt.

Nr 548 LINCK, Johann Martin (1657 - 1726). Hüftbild nach viertelrechts des Bürgermeisters von Nürnberg, auf einem Tisch sein Hut. Kupferstich von G.M. Preisler nach J.L. Hirschmann, Nürnberg, 1728, 43,5 x 27 cm. // 168,-

APK 15277. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 549 LINDENMEYER, Esaias (1636 - nach 1712). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Bürgers, Gewürzkrämers und »Antiquarius« in Augsburg, unterm Arm einen Folianten und eine Rolle, unten berufsbezogene Verse. Kupferstich, dat. 1712, 20,5 x 13,5 cm. // 200,-

APK 15243. - Die Verse lauten: »Ist hier in Augsburg was von Curiositaeten/ auch Büchern welche rar, so G'lehrte wohl von nöthen/ der kan umb rechten kauf was finden bey dem Man/ Er hat schon manchem Freund, vil gute dienst gethan«. - Breitrandig, dort gering fleckig.

Nr 550 LIPOWSKY, Anton Johann (1723 - 1780). Halbfigur nach viertelrechts des Juristen und Historikers, in der Rechten ein Blatt mit der Aufschrift »Ungrund der Domanien in Bayern«, in fensterartiger Umrahmung. Kupferstich von J.A. Zimmermann nach J. Reiser, München, um 1770, 23 x 19 cm. // 142,-

APK 39437. - Lipowsky war auch Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Nr 551 LIPSIUS, Justus (1547 - 1606). Halbfigur nach halblinks des Altertumswissenschaftlers, die Linke beim Aufschlagen eines Buches, unten lateinischer Sechszweiler. Schabkunstblatt von P. Schenk d.Ä., Amsterdam, um 1700, 23,5 x 18,5 cm. // 152,-

Joest Lips war als Philologe, Historiker und Textkritiker (u.a. eine Tacitusausgabe) Professor in Jena, Köln, Mainz, Leiden und Löwen. - Alt auf Büten aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 541 - Großherzog Leopold von Baden mit Familie

Nr 552 LISZT, Franz (1811 - 1886).

Halbfigur nach halbrechts des Komponisten, mit Unterschrift in Faksimile. Stahlstich von A. Weger, Leipzig, um 1870, 11,5 x 11,5 cm. // 118,-

Nr 553 LOBKOWITZ, Johann Carmuel von (1606 - 1682).

Brustbild nach viertelrechts im Oval des Zisterziensers, Naturwissenschaftlers, Technikers, Mathematikers und Astronomen, als Bischof von Vigevano/Lombardei, unten Inschrift. Kupferstich, um 1675, 29,5 x 19,5 cm. // 152,-

Der Sohn der Katharina von Frisse-Lobkowitz wurde 1644 Abt von Disibodenberg a.d. Nahe, 1673 Bischof von Vigevano. Er beherrschte zahlreiche Sprachen, darunter Arabisch und Hebräisch, entwarf eine Grammatik des Chinesischen, wurde als Verfasser der »Mathesis biceps et nova« der Begründer der binären Mathematik, konstruierte Automaten, baute Festungen aus, stand im Briefwechsel mit Athan. Kircher usw. - Alt aufgezogen, mit feinem Rändchen um die Plattenkante, im Hintergrund und im Gewand Quetschfalten vom Druck, verso Typographie (Titel eines seiner ca. 120 Werke).

Nr 554 LÖHE, Johann Konrad Wilhelm (1808 - 1872).

»WLöhe, Pfr.« Brustbild nach dreiviertel links des Pfarrers und Gründers der Diakonissen- und Missionsanstalt in Neudettelsau, unten Psalmvers mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von J. Melcher nach J. Maar, dat. 1850, 15 x 14 cm. // 178,-

Nr 555 LORTZING, Albert (1801 - 1851).

Brustbild nach viertelrechts des Komponisten, im Hintergrund Opernhausfassade, oben Lebensdaten, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von A. Graber, um 1940, 40 x 35 cm. // 138,-

Nr 556 LOUIS PHILIPP, König von Frankreich (1773 - 1850).

Brustbild nach halblinks im Oval als Herzog von Orleans, in Uniform mit Orden. Kupferstich von E.F. Lignon nach Gérard, 1814, 29,5 x 24,5 cm. // 200,-

Zustandsdruck. Andresen, Handb. Bd. II, S. 58, Nr. 20 (I von IV, vor aller Schrift); Nagler, Lignon 17: »Ein vorzügliches Blatt«. - Vor allem im breiten Rand durchgehend leicht fleckig.

Nr 557 - Die Abgeordneten Kammer bietet Louis Philippe am 7. August 1830 die Krone an. Ganzfigur des Königs, stehend inmitten seiner Familie, umgeben von ca. 40 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (mit Personenverzeichnis auf Transparentpapier). Lithographie auf China von Uanta nach Heim bei C. Motte, um 1835, 34,5 x 24,5 cm. // 280,-

Beiliegen: Drei Szenen aus dem Leben des Königs. Ebenso. Vorhanden: Ankunft des Herzogs von Orléans im Palais Royal bei seiner Rückkehr aus dem Exil 1814, mit Ganzfigur des Herzogs, stehend im Treppenhaus, umgeben u.a. von M. Fabre d'Aude, M. Fontaine, M. Athalin und M. Bichet (Lithographie von Weber nach Gosse). Louis Philippe zu Pferde als Lieutenant Général du Royaume, am 31. Juli 1830 durch die Barrikaden vor dem Palais Royal reitend, dazu eine Menge Aufständischer (Lithographie von Julien nach Hor. Vernet). Der König empfängt, stehend inmitten seiner Familie, am 17. Februar 1831 eine Delegation aus Belgien, die seinem neben ihm stehenden Sohn Louis-Charles-Philippe, dem Herzog von Nemours, die belgische Königskrone anbietet (Lithographie von Weber nach Gosse). Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. Dazu auf gesonderten Blättern erklärender Text in Französisch.

Nr 558 LOUISE MARIE, Königin der Belgier (1812 - 1850).

»Louise«. Kniestück en face der ersten Königin der Belgier, stehend in Hofkleidung mit Rüschen, unten die Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Mouléron nach S. Diez bei J. Géruzet, Brüssel, um 1850, 28 x 20 cm. // 152,-

Die Tochter König Louis Philippes von Frankreich heiratete 1832 König Leopold I. Sie ist die Mutter König Leopolds II. und Schwiegermutter des Kaisers Maximilian von Mexiko. - Breitrandig.



Nr. 557 - König Louis Philipp von Frankreich mit Familie

Nr 559 LUDEWIG, Johann Peter von (1668 - 1743).

Kniestück nach halblinks des preussischen Juristen und Historikers, sitzend mit gesiegelter Urkunde in der Linken, in barocker Umrahmung, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstabdruck von J.J. Haid nach Rosina Liszewski, um 1745, 32 x 20 cm. // 152,-

APK 15687. - Ludewig war Professor und Kanzler der Universität Halle, Kanzler der Regierung in Magdeburg und Erbherr in Bendorf, Praez und Gatterstatt. Der in Honhardt (Frankenhardt) bei Schwäbisch Hall geborene Rechtshistoriker rechtfertigte die Annexion Schlesiens durch Friedrich d.Gr. - Im Rand um die Plattenkante vereinzelt leicht fleckig.

Nr 560 LUDWIG der Bayer, Kaiser (1287 - 1347).

»Louis V. Empereur, remerciant la bravour de Swepperman« etc. Ganzfigur stehend inmitten seiner gerüsteten Ritter, rechts Schweppermann, dem ein Diener auf einer Schüssel zwei Eier überreicht, unten Inschrift, Widmung an Karl Theodor und das kurfürstliche Wappen. Kupferstich von A.W. Kufner, dat. 1791, 41,5 x 54,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 49: »von Andresen als 'der nürnbergische Chodowiecki' bezeichnet«; Nagler 10 (ohne das Erklärungsblatt): »Die Farben suchte Kuffner nach heraldischer Weise durch Punkte und Schattierungen auszu-drücken, und somit ist dieses Blatt ein Kuriosum«. - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 563 - König Ludwig I. von Bayern



Nr. 566 - König Ludwig II. von Bayern



Nr. 568 - Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig-Wolfenbüttel - Kupferstich von G. Kilian

Nr 561 - »Ludwig des Bayern Kaiserkrönung zu Rom Anno 1328.« Der kniende Kaiser empfängt die Kaiserkrone, neben ihm seine Gemahlin Beatrix, dazu zahlreiches Gefolge, Fahnen, Zuschauer usw. Altikol. Lithographie von P. Ellmer nach H. Stilke, um 1830, 23,5 x 26,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473, Bd. XXXII, S. 50; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölffe, Antiquarius 54, Nr. 236. Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München von 1827 - 1829. - Mit schwarzem Tuschrund um die Einfassungslinie, auf braunes Untersatzpapier montiert, unten aufgeklebt ein Schild mit hs. Inschrift in Tusche. **Prachtvolles Altikolorit!** Farbabbildung siehe Umschlagseite 4.

Nr 562 LUDWIG I., König von Bayern (1786 - 1868). »Ludwig I., Koenig von Bayern«. Ganzfigur nach halblinks in Generalsuniform zu Pferde, in Begleitung seiner Suite die Front des Leibregiments vor dem Festsaalbau der Residenz in München abreitend. Altikol. Lithographie von Gustav Kraus, 1839, 53 x 42,5 cm. // 950,-

Pressler 591; Lentner 4890: «**Ungemein dekoratives seltenes Porträt**, militärkostümlich von besonderem Interesse». Aus der Serie der sog. »Fürstenbilder«. In der Suite mit reitend u.a. Pappenheim und Löwenstein-Wertheim. - Auf braunen Karton aufgezogen, dieser außen berieben, die Inschrift und das Wappen unten gesondert montiert. Gerahmt. - **Herrliches Altikolorit!**

Nr 563 - Brustbild nach halblinks, in Zivil mit Orden. Lithographie mit Tonplatte von D. Engelmann nach Riegel bei Hermann & Barth, München, 1826, 26 x 22 cm. // 180,-
Slg. Maillinger II, 545. - Im breiten Rand minimal fleckig.

Nr 564 - Ganzfigur im Krönungsornat, die Rechte mit Szepter auf der Verfassungsurkunde ruhend, daneben die Krone, rechts der Thronessel, rechts oben sein Motto »Gerecht und beharrlich«. Kupferradierung nach J. Stieler, um 1835, 56,5 x 39,5 cm. // 380,-

Prächtiges Porträt nach dem Gemälde von Joseph Karl Stieler (1781 - 1858), zu finden in der Ptnakothek in München, Inv.-Nr. 1062. - Verso Klebereste.

Nr 565 LUDWIG II., Großherzog von Hessen und bei Rhein (1777 - 1848).

Halbfigur nach halblinks als Erbgroßherzog, in Uniform mit Orden und Schärpe, unten Inschrift. Lithographie von und bei Hanfstaengl, München, dat. 1833, 27 x 23 cm (sehr breitrandig). // 240,-

Nr 566 LUDWIG II., König von Bayern (1845 - 1886). Brustbild nach halbrechts des jungen Königs. Stahlstich von T. Bauer bei Lit.-Artist. Anstalt, Darmstadt, um 1864, 8,5 x 7 cm. // 160,-

Nr 567 LUDWIG III., Großherzog von Hessen-Darmstadt (1806 - 1877). Halbfigur nach viertellinks in Uniform mit Orden und Schärpe als »Erbgroßherog von Hessen«. Lithographie auf China von Hanfstaengl, München, 1833, 27 x 22,5 cm. // 250,-

APK 11 586. - Bildnis aus dem Jahr seiner Vermählung mit Prinzessin Mathilde von Bayern, einer Tochter König Max' I. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr 568 LUDWIG RUDOLF, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1671 - 1735). Hüftbild nach viertelrechts in Rüstung mit Hermelin und **Johanniter-Ordenskreuz**, unten Devise mit dem Niedersachsenroß und Inschrift. Schabkunstblatt von Gg. Kilian »ad vivum«, Augsburg, um 1730, 48,5 x 32,5 cm. // 780,-

APK 3734; Thieme-Becker Bd. XX, S. 293. - Der Regent in der Grafschaft Blankenburg wurde 1689 **Komtur der Johanniterkommende zu Süppligenburg**. 1731 wurde er Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel.

Nr 569 LUDWIG WILHELM, Markgraf von Baden-Baden (1655 - 1707).

»Le Prince Louis de Bade«. Medaillon mit Brustbild im Profil nach links im Rund des sog. »**Türkenlouis**«, als kaiserlicher Generalleutnant mit Rüstung, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von Simon Thomassin, Paris, dat. 1692, 21,5 x 17 cm. // 168,-

Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 70: «**Hauptblatt**»; Nagler 9. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 570 LUDWIG XIV., König von Frankreich (1638 - 1715). Brustbild nach halbrechts im Oval des Sonnenkönigs im Harnisch, gehalten von einem Einsiedler mit Lampe (Diogenes?), der dem Betrachter das Bildnis zeigt. Schabkunstblatt von G. Chr. Kilian nach Rigaud, Augsburg, um 1750, 37 x 27 cm. // 178,-

Bis zur Plattenkante beschnitten, alt aufgezogen.

Nr 571 - Vermählung. »Ceremonie du mariage de Louis XIV. Roy de France ... avec la Seren. Infante Marie Therese d'Autriche en MDCLX«. Figurenreiche Darstellung in reicher floraler und figürlicher Rahmeneinfassung. **Kupferstich auf Satin** von Etienne Jeaurat nach Charles le Brun, dat. 1731, 39,5 x 55,5 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 510/11 (Le Brun) und Bd. XVII, S. 478/79 (Jeaurat). - Charles Le Brun (1619 - 1690) wurde 1660 von Mazarin bei Hofe eingeführt und 1662 zum »Premier peintre du Roi«. Sein umfassendes Schaffen auf vielen Gebieten der bildenden Kunst machte ihn zum Schöpfer des Stiles Ludwigs XIV. Etienne Jeaurat (1699 - 1789) schuf ein umfangreiches graphisches Werk. Seine Kompositionen wirken im Stich oft besser als im Original (Thieme-Becker).

- **Kupferstiche auf Satin in diesem Format und aus dieser Zeit sind äußerst selten!** - Klar zeichnender, schöner Druck. Auf Pappe aufgezogen, nur die Ränder gering ausgefranst und verschlissen.

Nr 572 LUDWIG XV., König von Frankreich (1710 - 1774). Brustbild nach halbrechts im Oval in Rüstung, darunter ein zweites Porträt: in Ganzfigur sitzend am Schreibtisch, dazu allegorische Figuren und Gegenstände, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, 1760, 22 x 15,5 cm. // 180,-

Schuster 323; APK 8425. - In der Namenskartusche von alter Hand hinzugefügt: »Denat. 1774 10. Maij«.



Nr. 571 - König Ludwig XIV. von Frankreich - Großer Kupferstich auf Satin



Nr. 576 - König Ludwig XVIII. von Frankreich - Große Aquatinta

Nr 573 LUDWIG XVI., König von Frankreich (1754 - 1793). Halbfigur nach halbrechts im Oval als »Delphinus Franciae« in Zivil mit Orden, der Rahmen stehend auf einem Sockel mit Krone und Lilienwappen, flankiert von den Allegorien der Weisheit und Stärke, darunter die Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, 1771, 19,5 x 16 cm. // 180,-

Schuster 324, I (von II): »Das Blatt ist im I. Etat ... 1771 als Neuerscheinung ... angeboten«.

Nr 574 - »Vier Darstellungen aus den letzten Tagen Ludwigs XVI.« (Thieme-Becker), im Karree neben- und übereinander auf einem Blatt. Radierungen mit Punktiermanier nach Ch. Benazech bei Colnaghi, London, dat. 1796, 14 x 19,5 cm (Einzeldarstellung) bzw. 39 x 47 cm (Plattentante). // 280,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 294, Ch. Benazech (1767 - 1794): Diese vier Darstellungen »machten ihm einen Namen«; Nagler, Benazech: »Die meiste Celebrität erwarb er sich durch vier historische Gemälde« usw. - **Dargestellt werden:** Die Trennung Ludwigs XVI. von seiner Familie am 29.9. 1792, u.a. mit Ganzfiguren der **Marie Antoinette** und der beiden Kinder; Ludwigs Rede vor dem Konvent am 26.12. 1792, mit insgesamt **45 durch Ziffern bezeichneten Porträts** der anwesenden Personen; Abschied Ludwigs von seiner Familie am 20.1. 1793, dem Tag vor seiner Hinrichtung, u.a. mit Ganzfiguren der **Marie Antoinette** und der beiden Kinder; Ludwig wird zur Hinrichtung geführt. Auf allen Darstellung sind die Personen gekennzeichnet mit Ziffern, die im Unterrand erläutert werden. - Geglätteter Mittelbug zwischen je zwei Darstellungen, mit **WZ »J. Whatman 1794«**. **Komplette, zeitgenössische Serie, schwungvoll radiert.**

Nr 575 - »Die Trennung Ludwigs des XVI ten von seiner Familie, im Tempel«. Ganzfigur nach dreiviertellinks des Königs, stehend im Treppenhaus im Kreise seiner Familie, mittig Marie Antoinette und die beiden Kindern, links Revolutionäre. »Ludwig der XVI. geht seinem Tod männlich und standhaft entgegen«. Ganzfigur nach dreiviertellinks des Königs, stehend am Fuß des Guillotinengerüsts, umgeben von Revolutionstruppen. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Kupferstiche mit Punktiermanier von **F.C. Bock** nach Ch. Benazech bei J.F. Frauenholz, Nürnberg, um 1800, je 22,5 x 30 cm. // 240,-

Authentische, zeitgenössische Darstellungen. Thieme-Becker Bd. III, S. 294: Charles Benazech (1767 - 1794) »hielt sich bei seiner Rückkehr in Paris zur Zeit des Ausbruches der Revolution auf ... Vier Darstellungen aus den letzten Tagen Ludwigs XVI. ... machten ihm einen Namen«; Nagler: »Die meiste Celebrität erwarb er sich durch vier historische Gemälde aus der Geschichte... Ludwigs XVI., welche ... Frauenholz durch J.C. Bock ins Kleinere bringen ließ«. - Mit schmalem Rändchen um die Plattentante, dort einige kleine, hinterlegte Einrisse.

Nr 576 LUDWIG XVIII., König von Frankreich (1755 - 1824). »Le testament de Louis XVI. ou les regrets et l'espérance«. Ganzfigur nach halblinks des Königs in Uniform mit Orden, stehend zwischen Familienmitgliedern und Ministern, darüber auf Wolken Ludwig XVI. mit Testament in der Rechten beim Abschied von seiner Familie, links Ludwig XVII., unten Wappen und Inschrift. Aquatinta von Levachez und Rousseau bei Ch. Bance, Paris, um 1820, 38,5 x 54 cm. // 200,-

Im Papier insgesamt leicht gebräunt.

Nr 577 - Brustbild im Profil nach links im Rund des Königs. Radierung von **Raphael Morghen**, um 1820, 14 x 9,5 cm. // 171,-

Abzug nur mit dem Künstlernamen; Andresen, Handb., Zustand II (von IV); Nagler 28 (und 29): »Diese beiden Bildnisse sind von großer Seltenheit, da sie nicht in den Handel kamen, und schwer Abdrücke zu erhalten waren.« - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 578 - Familie. »Famille R.le Des Bourbons«. Brustbild nach halbrechts des Königs, umgeben von **Brustbildern von fünf Mitgliedern seiner Familie**, im Oval, mit ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich mit Crayonmanier von A. Le Grand bei Bance, Paris, um 1818, 23 x 17 cm. // 168,-

Dargestellt sind: Der Bruder des Königs, Graf v. Artois (=Karl X.); der Herzog von Berry; der Prinz v. Condé; der Herzog v. Angouleme, Louis Antoine, Sohn Karls X.; die Herzogin von Angouleme, Marie Thérèse, Gemahlin des Louis Antoine, Tochter Ludwigs XVI. - Mit schmalem Rändchen um die Plattentante, im Hintergrund außerhalb des Ovals teilweise leicht fleckig und mit ein paar kleinen Bereibungen.

Nr 579 LUDWIG, Christian Gottlieb (1709 - 1773). Halbfigur nach viertelrechts des Afrikaforschers, Botanikers und Arztes in Leipzig. Schabkunstblatt von **J.J. Haid** nach E.D. Haussmann, um 1760, 31 x 19 cm. // 166,-

APK 15723. - Der Medizinprofessor nahm 1731/32 an einer von J. Ernst Hebenstreit geleiteten Afrikaexpedition teil. **Mit sechsseitiger Lebensbeschreibung, Werkverzeichnis in Deutsch und ausführlicher Beschreibung seiner Reise durch die nordafrikanischen Küstenländer.**

Nr 580 LUDWIG, Großherzog von Baden (1763 - 1830). Brustbild nach viertel-links des **ersten Großherzogs**, in Uniform mit Orden und Schärpe. Kupferstich von F.Lignon nach Zoll, Karlsruhe, dat. 1823, 20 x 16 cm. // 198,-

APK 9987; Andresen Handb. II, 16,IV (von IV). - Der breite Rand mit kleinen, hinterlegten Einrisse.

Nr 581 LUDWIG, Herzog von Württemberg (1554 - 1593). Halbfigur nach halbrechts im Oval des **Kirchenlieddichters**, oben Inschrift. Holzschnitt, monogr. »L«, dazu ein Holzschneidmesser und ein Herz, verso dat. 1609, 14 x 11 cm. // 138,-

Andresen, Handb. Bd. II, S. 828, »L« Nr. 2: »Formschneider, dem Nagler (Monogr. III. 2720) den Namen Jacob Lederlein gibt.« - Verso Titelblatt mit Holzschnitt einer lateinischen Bibel bei Ph. Gruppenbach, Tübingen, 1609.

Nr 582 LUISE, Königin von Preußen (1776 - 1810). Brustbild im Profil nach links im Oval der Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. von Preußen, mit Unterschrift »Luise« in Faksimile. Kupferstich von C.F. Merckel nach **Joh. Heinr. Schröder**, Leipzig um 1830, 18,5 x 14,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 296. - Breitrandig.

Nr 583 LUITPOLD, Prinzregent von Bayern (1821 - 1912). Brustbild nach halblinks, in Zivil. Kreide in Braun über Bleistift, sign. »Dallinger«, um 1900, 46 x 32 cm. // 220,-

Nr 584 LUTHER, Martin (1483 - 1546). »Martin Luther Der Heiligen Schrift Doctor«. Halbfigur nach halbrechts im Schriftvoal des Reformators, in einer Kirche auf die Inschrift eines aufgeschlagenen Buches deutend. Umgeben von vier Medaillons mit den Bildern seiner Frau Katharina von Bora, seiner Tochter Magdalena und seiner Eltern, unten Putten und ein oval wachsender Lorbeerbaum, verso Titelschrift. Kupferstich von **E. Nunzer** bei Endter, Nürnberg, 1720, 32 x 20 cm. // 220,-

Aus »Das Gedächtnis des Gerechten, entsprossen aus dem kurzgefassten Lebens-Lauf« usw. - Die Inschrift lautet: »Suchet in der Schrift den ihr meint, ihr habt das ewige Leben darinnen; Und sie ists die von mir zeugt«.



Nr. 584 - Martin Luther

Nr 585 - »Hersteller der reinen Lehre des Evangeliums« usw. Ganzfigur nach halbrechts mit Buch in Händen, stehend in einer Studierstube mit Butzenscheiben, dazu mehrere seiner Schriften, Schreibgerät und Sanduhr, unten Inschrift. Lithographie, um 1825, 31 x 24 cm. // 240,-

Auf dem Schreibpult die Übersetzung des Römerbriefs.

Nr 586 - Halbfigur nach halbrechts mit Bibel, den Blick nach oben gerichtet. Stahlstich von Fr. Müller nach L. Cranach, um 1830, 33,5 x 27,5 cm. // 240,-

Nach dem bekannten Gemälde von 1521. - Im Unterrand sein berühmtes Schlußwort auf dem Reichstag zu Worms.

Nr 587 - Halbfigur nach halbrechts, mit aufgeschlagenem Buch in der Linken. Bleistiftzeichnung von V. Schertle nach L. Cranach, um 1850, 20 x 17,5 cm. // 190,-

Nr 588 - Zwanzig Szenen aus Luthers Leben. 20 Darstellungen auf 20 Blättern. Lithographien nach Ludwig Richter und A. Karst bei Lehmann & Opitz, Dresden, dat. 1869, je ca. 12 x 8 cm. // 228,-

Aus »Luthers Leben für christliche Leser insgesamt aus den Quellen erzählt von Moritz Meurers«, verlegt bei J. Naumann, Leipzig (ohne den Text). **Vorhanden:** Standbild Luthers in Wittenberg; seine Zelle im Kloster zu Erfurt; Wohnhaus (Außenansicht) und Wohnstube in Wittenberg; Gesamtansicht der Wartburg; Luthers Geburt; als Currentschüler; im Gasthof zum Schwarzen Bären in Jena; als Klosterbruder; Thesenanschlag; auf dem Reichstag zu Worms; Verbrennung der Bannbulle; mit Georg von Frundsberg; Entführung; als Bibelübersetzer; Trauung mit K. Bora; Einzug in Leipzig; Krankheit 1527; vor der Leiche seiner Tochter Magdalena; Tod im Kreise der Familie. - **Beiliegen:** Titelblatt; Fotografie eines Luther-Porträts von L. Cranach.



Nr. 586 - Martin Luther

Nr 589 - Flugblatt. - Augsburgischer Konfession. Gedenkblatt zur »ablesung und übergab der Augspurgischen Confession« am 25. Juni 1530. Seitlich Ganzfiguren Luthers und des sächsischen Kurfürsten Johann I. in ornamentaler Umrahmung mit Putten, mittig der »Bischöfliche ... Saal, sonst die Pfalz genannt« mit der Übergabe der Confessio Augustana an Kaiser Karl V., im Beisein zahlreicher Fürsten und Räte, unten **Gesamtansicht von Augsburg**, oben der bekrönte Adler mit Devise, unten alt angesetzt die Namen aller 38 dargestellten Personen. Kupferstich von **Gottfried Pfautz** bei Romanus Heyd, Augsburg, dat. 1730, 24 x 28 cm (Darstellung) bzw. 31,5 x 28 cm (mit Erklärungen). // 350,-

Aufgezogen auf zeitgenössische Makulatur, diese mit Typographie (Landesbeschreibung Hessens), mit Rändchen um die Plattenkante. Geringe Altersspuren.

Nr 590 LUTMA, Janus, d.Ä. (1584 - 1669). Büste nach halbrechts des aus Emden stammenden Silberschmieds in Amsterdam. Kupferstich mit Punktiermanier, bez. »Opus Mallei. Per Janum F«, um 1660, 27 x 18 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 481 über den Kupferstecher, Münzgraveur und Goldschmied J. Lutma d.J.: »Als Kupferstecher **Erfinder einer von ihm ‚Opus mallei‘ gen. Punktiermanier**«. - Lutma d.Ä. wurde von seinem Freund Rembrandt porträtiert. - Verso von alter Hand eine Durchzeichnung. Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 591 MAETERLINCK, Maurice (1862 - 1949). Ganzfigur nach viertelrechts des belgischen Dichters, sitzend mit Buch in der Rechten. Lithographie, im Stein sign. und dat. »Hipp. Petitjean 1898«, 26 x 20 cm. // 200,-

Nr. 20 von nur 26 Exemplaren der Vorzugsausgabe, vor der Verwendung in »Pan«. - Der Nobelpreisträger schrieb u.a. »Pelléas und Mélisande« (1892), als Oper komponiert von Claude Debussy (1902). - Sehr breitrandig.

Nr 592 MAINTENON, Françoise d'Aubigné, Marquise de (1635 - 1719). Ganzfigur nach halbrechts der Gemahlin Ludwigs XIV., in hermelinbesetztem Kleid. Kupferstich bei Trouvain, Paris, um 1700, 27 x 19 cm. // 168,-



Nr. 588 - Martin Luther - 20 Lithographien nach L. Richter

Nr 593 MANDER, Karel van (1548 - 1606). Büste nach halblinks im Zieroval des Malers, Dichters und Kunstschriftstellers aus Meulebeke. Kupferstich von N.P. Lastman nach J. Saenredam und H. Goltzius, um 1604, 18,5 x 12,5 cm. // 168,-

Zustandsdruck: Andresen, Handb. Bd. II, Lastman Nr. 5, I. (vor jeder Schrift). - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, kleiner Eckausriß oben links unauffällig ergänzt. Datierung nach dem Exemplar im British Museum.

Nr 594 MANNTEUFEL, Ernst Christoph Graf von (1676 - 1749). Hüftbild nach halblinks des Kursächsischen Staatsministers, Schriftstellers und Übersetzers, mit Rüstung. Schabkunstblatt von J. J. Haid, 1744, 31 x 19 cm. // 178,-

APK 16192. - Der Starost zu Nowodwar, auf Kerstin, Krückenbeck, Gandelin, Krühne, Lauer und Gönsdorf war auch Gesandter in Kopenhagen, Hamburg und Berlin. Mit 5-seitiger Lebensbeschreibung und Werkverzeichnis in deutscher Sprache.

Nr 595 MANSART, Jules Hardouin (1646 - 1708). Kniestück nach halblinks des französischen Architekten und Erbauers des Schlosses Versailles, sitzend in einem Fauteuil, unten Inschrift. Kupferstich von Ch. Simonneau aîné nach Fr. DeTroy, dat. 1710, 36,5 x 27 cm. // 340,-

Rezeptionsblatt, Nagler 14; Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 30. - Alt aufgezogen, mit feinem Rändchen um die äußere Einfassungslinie.

Nr 596 MARATTI, Carlo (1625 - 1713). Halbfigur nach halbrechts im Oval des Malers und Radierers, in der Linken eine Mappe mit einer Zeichnung haltend, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.J. Frey nach Selbstporträt, um 1720, 39 x 27,5 cm. // 178,-

Andresen, Handb. Bd. I, S. 527, Frey 23, II (von II); bei Nagler als erste Arbeit aufgeführt. - Bis zur Plattenkante beschnitten, insgesamt leicht angestaubt, unten und rechts minimale, hinterlegte Randläsuren.



Nr. 589 - Martin Luther - Flugblatt - Kupferstich von G. Pfaltz

Nr 597 MARCUS AURELIUS, Römischer Kaiser (121 - 180 n.Chr.). »Faustinae consecratio adstante Marco« etc. »M(arcus) Aurelius in suggestu« etc. »M(arcus) Aurelius Germanis seu Parthis supplicibus« etc. Kupferstiche von Pietro S. Bartoli, um 1690, je ca. 26 x 20 cm. // 148,-

Unten rechts die Nrn. 49, 50 und 51. - Nach antiken Reliefs in Rom. - Die Kaiserin Faustina wird von der geflügelten, fackeltragenden Göttin Diana vom brennenden Scheiterhaufen in den Himmel erhoben, links sitzend Mark Aurel. Der stehende Kaiser liest Bittschriften auswärtiger Völker. Der stehende Kaiser reicht Bittstellern die Hand. Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern.

Nr 598 MARIA AMALIA AUGUSTA, Königin von Sachsen (1752 - 1828). »Amalia Augusta«. Brustbild nach halblinks im verzierten Oval als Kurfürstin, oben Devise, unten das Allianzwappen mit allegorischer Figur der Hoffnung, darunter Inschrift mit Hochzeitsdatum 17.1.1769. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 19,5 x 15 cm. // 260,-

Schuster 305. - Die Prinzessin von Pfalz-Zweibrücken, eine Schwester des bayerischen Königs Max I., heiratete am 17.1.1769 den späteren König Friedrich August I. von Sachsen (1750-1827).

Nr 599 MARIA AMALIA von Österreich, Deutsche Kaiserin (1701 - 1756). Hüftbild nach halblinks der Gemahlin Kaiser Karls VII. Albert, unten Krönungsinsignien, Wappen und Inschrift. Kupferstich von C.H. Müller nach F. Lippold, um 1742, 28,5 x 17 cm. // 168,-

APK 1509. - Die Tochter Kaiser Josephs I. heiratete 1722 den damaligen bayerischen Kurprinzen Karl Albert. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, im Eck oben links leicht knittrig, verso Klebespuren.

Nr 600 MARIA ANTONIA WALPURGIS, Kurfürstin von Sachsen (1724 - 1780). »Medaillon an einer Pyramide, nach dem Pastellgemälde dieser Fürstin« (Nagler). Brustbild en face im Oval der Komponistin, Sängerin, Malerin und Dichterin, als Medaillon befestigt an einem Obelisken, am Sockel die Embleme ihrer Künste, dahinter ein Park mit Balustrade. Kupferstich von A. Marcenay de Ghuy nach Selbstbildnis, dat. 1765, 5,5 x 5 cm (Medaillon) bzw. 21 x 14 (Gesamtdarstellung). // 178,-

Nagler 57; Probedruck vor jeder Schrift, ohne die Inschrift in Italienisch, ohne den Künstlernamen.

Nr 601 MARIA JOSEPHA, Dauphine von Frankreich (1731 - 1767). Ganzfigur en face der Gemahlin des französischen Dauphins Ludwig, stehend in reicher Kleidung mit hermelingefüttertem Mantel vor Säule mit Draperie, rechts die Krone. Schabkunstblatt von G. Bodenehr, Augsburg, um 1747, 39 x 26 cm. // 168,-

Die Prinzessin von Sachsen und Polen heiratete Ludwig 1747. Sie ist die Mutter der französischen Könige Ludwig XVI., Ludwig XVIII. und Karl X. - Bis zur Plattenkante beschnitten, leicht wellig.

Nr 602 MARIA NIKOLAJEWNA, Herzogin von Leuchtenberg (1819 - 1876). Hüftbild nach dreiviertel links der Gemahlin des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg, geborene Großfürstin von Rußland, in schulterfreiem Kleid sitzend in einem Armstuhl, in der Linken eine Rose, links Aussicht auf Schloß Tegernsee, in gedrucktem Rahmen, unten Inschrift in Russisch und Französisch. Lithographie von D. Haiz nach J. Stieler bei Th. Kammerer, München, um 1840, 43 x 36,5 cm. // 480,-

APK 39400. Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2055. - Dekorative Darstellung, nur im sehr breiten Rand minimal fleckig.



Nr. 595 - Jules Hardouin Mansart

Nr 603 MARIA THERESIA, Kaiserin (1717 - 1780). Hüftbild nach viertelrechts der Kaiserin als »Regina Hungariae et reliqua«, mit hermelingefütterter Husarenjacke und Säbel, rechts ein Feldlager mit Zelten, oben links Draperie mit Wappen, Krone und Szepter, unten Sockel mit Inschrift. Schabkunstblatt von Gabriel Bodenehr nach Gregor Retwin, um 1742, 42 x 28 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 167, Nr. 4; Bd. XXVIII, S. 193. - Eckabräß oben rechts sorgfältig angesetzt. Breitrandig.

Nr 604 MARIA THERESIA, Königin von Frankreich (1638 - 1683). »Maria Theresia Philippi IV. Hispaniarum Regis Infans«. Ganzfigur nach halbrechts der Gemahlin König Ludwigs XIV., zu Pferde in schulterfreier Hofkleidung, im Damensitz nach rechts reitend, dahinter ihr Hochzeitszug mit Kutschen und Reitern, unten Inschrift. Kupferstich bei Abr. Aubry, Frankfurt, um 1660, 32,5 x 28 cm. // 200,-

Mit geglätteten Längs- und Querfalten, bis zur Einfassungslinie beschnitten, im Himmel ein Rostfleckchen.

Nr 605 MARIA von Burgund, Deutsche Kaiserin (1457 - 1482). Brustbild nach halbrechts im Oval der Gemahlin Kaiser Maximilians I., darunter Inschrift und Wappen mit seitlichen Versen. Kupferstich von C. Visscher nach Rogier van Brugghe, 1662, 31 x 22 cm. // 200,-

APK 32202a; Nagler 85,III. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 606 MARIE ANTOINETTE, Königin von Frankreich (1755 - 1793). »Maria Antonia. Delphina Francia« etc. Halbfigur nach halblinks im Oval, als Medaillon vor einer Laubennische mit Genierenreigen, darunter eine Weltkugel, seitlich Allianzwappen Bourbon-Habsburg, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson nach J.M. Miltiz, Augsburg, um 1770, 18,5 x 14 cm. // 280,-

Schuster 325; APK 8498. - Die Tochter der Kaiserin Maria Theresia heiratete 1770 den französischen Dauphin Ludwig, seit 1774 Ludwig XVI. - Schönes, breitrandiges Exemplar.



Nr. 598 - Königin Maria Amalia Augusta von Sachsen



Nr. 602 - Herzogin Maria Nikolajevna von Leuchtenberg - Lithographie nach J. Stieler



Nr. 622 - König Maximilian II. und Königin Marie von Bayern - Seltene Lithographie von G. Wenn

Nr 607 MARIE, Königin von Bayern

(1825 - 1889). Halbfigur nach viertellinks der Mutter König Ludwigs II., mit Hermelin, Perlenschmuck und Orden, unten Inschrift. Lithographie von Hanfstaengl nach Fr. Dürck, München, um 1850, 29 x 24 cm. // 180,-

Nr 608 MARIE, Königin von Hannover

(1818 - 1907). Halbfigur nach halbrechts in Hofkleidung der geborenen Prinzessin von Sachsen-Altenburg, neben ihrem Gemahl Georg V. das Festcaroussel im Königlichen Reithaus zu Hannover anlässlich ihres Geburtstages am 13. April 1853 abnehmend, unten die Ziffer »III«. Farblithographie nach E. Frederich bei J. Giere, Hannover, 1854, 38,5 x 52,5 cm. // 400,-

Aus der Serie »Gedenkblätter des Festcaroussels« usw. - In einer Bühnenkulisse mittig das Innere des Reithauses mit den Majestäten, an denen Reiter und Trabanten in historischen Kostümen und eine Kutsche vorbeiziehen, oben das Allianzwappen, seitlich je ein berittener Offizier, unten Wachsoldaten mit Hellebarden usw. - Im Rand gering fleckig. Farbbildung siehe Umschlagseite 2.

Nr 609 MARLBOROUGH, John Churchill, Herzog von (1650 - 1722).

»Johann Herzog von Marlburg«. Brustbild nach viertellinks des britischen Staatsmannes, Feldherrn und Siegers von Höchstädt (Blindheim) 1704, im Harnisch, unten Beschießung einer Stadt. Kupferstich von König aus Theatrum Europaeum, 1717, 28,5 x 18,5 cm (APK 16306). // 142,-

Nr 610 MARPERGER, Bernhard Walther (1682 - 1746).

Halbfigur nach halblinks im Oval des Kirchenlieddichters, Orientalisten und Mathematikers. Schabkunstblatt von M. Bodenehr nach Striebel, um 1745, 30,5 x 21,5 cm. // 148,-

Der evangelisch-lutherische Oberhofprediger, Kirchenrat und Oberkonsistorialassessor in Dresden ist Mithverfasser des »Börrnerschen Dresdner Gesangbuchs«.



Nr. 611 - Großherzogin Mathilde von Hessen-Darmstadt

Nr 611 MATHILDE, Großherzogin von Hessen-Darmstadt (1813 - 1862).

Ganzfigur nach viertelrechts der Gemahlin Großherzog Ludwigs III. (seit 1833), Tochter König Ludwigs I. von Bayern. Lithographie auf China von Hanfstaengl nach J. Richter, 1831, 24 x 21 cm. // 192,-

Nr 612 - Hüftbild nach halbrechts, im schulterfreien Kleid mit Rosen im Haar.

Lithographie auf China von und bei Hanfstaengl, dat. 1833, 26 x 24,5 cm. // 128,-

Nur im Randbereich schwach fleckig.

Nr 613 MATTHIAS, Kaiser (1557 - 1619).

Ganzfigur im Profil nach links, in Rüstung mit Feldbinde als »Ertzhertzog zu Oesterreich« stehend in einer Nische, umrahmt von Säulenarchitektur mit Grottesken, Putten, Festons usw. Kupferstich von D. Custos nach G.B. Fontana, 1603, 42 x 29 cm. // 200,-

Aus J. Schrenck v. Notzing »Armamentarium Heroicum«. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, dort z.T. leicht fleckig und hinterlegte Randeinrisse.



Nr. 619 - König Maximilian II. von Bayern

Nr 614 MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern (1756 - 1825).

»Maximilien Joseph Roi De Baviere«. Ganzfigur nach viertelrechts, stehend in Uniform mit Schärpe vor einer Landschaft mit Gewässer und Gebäuden. Kupferstich mit Punktiermanier von L. Rados nach J. B. Bosio, Mailand, um 1810, 63 x 43 cm. // 480,-

Nicht im APK, nicht bei Maillinger und Lentner. - Vereinzelt leicht fleckig, im Randbereich etwas mehr. - Prachtvolles, repräsentatives Porträt!

Nr 615 - Brustbild nach viertelrechts im Oval, in Uniform mit Schärpe.

Lithographie mit Tonplatte von Jos. Selb nach J. Stieler, 1817, 21 x 17 cm. // 200,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 710,16; Thieme Becker Bd. XXX, S. 474.

Nr 616 MAXIMILIAN HEINRICH, Kurfürst von Köln (1621 - 1688).

- Alchemist. Brustbild nach halblinks im Oval, in den Ecken Blumen, unten die Inschrift. Kupferstich von J. M. Lerch nach J. Toorenvliet, um 1670, 19 x 15 cm. // 128,-



Nr. 603 - Kaiserin Maria Theresia - Schabkunstblatt von G. Bodenehr

Nr 617 - Brustbild nach halbrechts im Oval, mit Brustkreuz, unten lateinische Inschrift. Kupferstich von Philipp Kilian, um 1670, 19 x 14,5 cm (bis zur Einfassungslinie beschnitten). // 152,-

Nr 618 MAXIMILIAN I., Kurfürst von Bayern (1573 - 1651). »Churfürst Maximilian I. der Große«. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale, mit Feldbinde und Ordenskette vom Goldenen Vlies über dem Harnisch, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Pfister V, 3100; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Die Ansichten zeigen: Die »Soolenleitung« zwischen Reichenhall und Traunstein, errichtet 1616; Cham; Donauwörth; Hofgarten mit Arkaden in München; der Marienplatz in München bei der Errichtung der Mariensäule, mit den Frauentürmen. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Prager Fenstersturz 1618; Maximilians Erhebung zum Kurfürsten durch Kaiser Ferdinand II. bzw. sein Einzug in Prag; Tillys Einzug in Magdeburg; Wallenstein nach dem Sieg bei Lutter am Barenberg; Unruhen zwischen Katholiken und Protestanten in Donauwörth 1606; Standbild Tillys; Standbild Gustav Adolfs in Stockholm; Reiterstandbild Maximilians auf dem Wittelsbacherplatz in München. - Unten hinterlegte Randlasuren.

Nr 619 MAXIMILIAN II., König von Bayern (1811 - 1864). »Maximilian Kronprinz von Bayern«. Brustbild nach viertelrechts als Knabe, in geschnürter Jacke mit Schillerkragen. Lithographie, um 1825, 44 x 33 cm. // 320,-

Im Schriftbereich unten ein Wasserrand. Frühes, lebensgroßes Porträt!

Nr 620 - Halbfigur nach dreiviertellinks als Kronprinz, barhäuptig in Uniform mit Orden, den Mantel über die rechte Schulter zurückgeworfen, im Hintergrund die Silhouette von München mit der Frauenkirche, unten Inschrift. Lithographie auf China von J.A. Kraft bei J.M. Hermann, München, um 1835, 27 x 26 cm. // 480,-

APK 1566; nicht bei Lentner und Maillinger. - Breitrandig.

Nr 621 - Ganzfigur nach halblinks als Kronprinz zu Pferde, in Chevaulegers-Uniform mit Raupenhelm nach links reitend, dahinter Offiziere zu Pferde und Truppen. Lithographie nach D. Monten bei Hermann, München, um 1835, 32 x 30 cm. // 320,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 5.

Nr 622 - »Vermählungsfeier Seiner Königlichen Hoheit Maximilian Kronprinz von Bayern mit Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maria« usw. Brustbilder nach halbrechts bzw. -links im Lorbeerovale des Brautpaares, dazwischen ein Engel, in den Ecken die allegorischen Gestalten der Flüsse Rhein und Main mit Weinreben, Donau und Isar mit Kornähren, Hopfendolden usw., dazwischen der Text in verschiedenen Zierschriften sowie fünfstrophiges Gedicht. Lithographie, altkoloriert in Blau und Gold, von Gustav Wenng, München, 1842, 51 x 37 cm. // 450,-

»Den treuen Bayern gewidmet von Dr. W. Lindner und G. Wenng«; nicht bei Maillinger und Lentner. - Ein Randeinriß rechts bis zur Schrift sorgfältig geschlossen. Kalligraphisch sehr reizvolles Blatt. Selten!



Nr. 604 - Königin Maria Theresia von Frankreich

Nr 623 - mit MARIE, Königin von Bayern (1825-1889). Ganzfigur nach halbrechts in Uniform zu Pferde, bei einem Manöver inmitten seines berittenen Generalstabs nach links reitend, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von E. Schulz nach H.v. Mayr bei J.B. Kuhn, um 1850, 44 x 37,5 cm. // 350,-

Slg. Maillinger Bd. III, Nr. 653. - Schönes Reiterporträt. - Mit schmalen Rand um die Einfassungslinien.

Nr 624 - Ordenstracht. »Maximilian Kronprinz v. Bayern 1ter Grossprior des St. Georgi Ritter Ordens Candidat und Capitular Commenthur«. Der Kronprinz sitzend in Ordenstracht mit blauem Ordensmantel, federgeschmücktem Hut und Ordenskette, vor ihm kniend der weiß gekleidete Kandidat, links stehend in Ordenstracht mit Ordensband der Komtur. Altkol. Lithographie, München, um 1830, 34 x 26 cm. // 420,-

Vgl. Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 359; aus: Jos. Wagner, Bayerische Hof-Ordens- und Amts-Trachten in charakteristischen Darstellungen gezeichnet usw. - Alt montiert, auf der Unterlage umrandet und lithographisch beschriftet. Prachtvolles, farbfresches Altkolorit, mit Deckweiß gehöht. Farbabildung siehe Umschlagseite 4.

Nr 625 MAXIMILIAN II. Emanuel, Kurfürst von Bayern (1662 - 1726). Medaillons Maximilian II. Emanuels und Maximilians I. nach viertelrechts bzw. -links in einem geöffneten Reichsapfel, darüber allegorische Figuren der Providentia Divina und der Fama. Kupferstich von C.G. Amling nach J.A. Wolf, München, um 1685, 29 x 18 cm. // 142,-

Abzug von ca. 1780; APK 30044. - Mit den Wappen von Regensburg (Waffenstillstand 1684) und Münster (Frieden 1648), daneben Landkarte seiner Siege entlang der Donau von Wien (Kalenberg) über Pressburg und Neuhäusel bis Gran, rechts unten Ansicht von Prag mit dem Sieg Maximilians 1620. Allegorisches Blatt mit lateinischen Inschriften auf Großvater und Enkel, die »in Ruhm und Kriegsglück gleich sind«. - Mit 1 cm Rand um die Einfassungslinie.



Nr. 623 - König Maximilian II. von Bayern - Lithographie nach H.v. Mayr

Nr 626 - Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale, mit Harnisch, Spitzenhalstuch und Oberlippenbart, seitlich militärische Embleme und Genien mit Schriftrollen, unten Schriftband mit Widmung von Georg Philipp Finckh. Kupferstich, bez. und sign. »effigiem (C.G.) Amling sculp(sit)«, um 1690, 16 x 22,5 cm. // 120,-

Aus der Finckh'schen Karte von Bayern; Slg. Maillinger, Bd. I, Nr. 694; vgl. Lentner 5896. - In der Anrede wird Max Emanuel als »Ex Ungaria Re Vere Maximo« bezeichnet. Den seit ca. 1685 getragenen Oberlippenbart gab er nach 1692 wieder auf. Finckhs gleichnamiger Sohn fügte anstelle der Eltern Max Emanuels 1683 dessen Porträt ein und ergänzte es in den späten 80er Jahren durch das Bärtchen (vgl. Ausstellungskatalog Max Emanuel 1976). - Im Druck etwas schwach, mit den breiten Originalschöpfrändern und neunfachem WZ »VD C B K S. M«.

Nr 627 - Eroberung Belgrads 1688.

»Chur-Fürst Max Emanuel erstürmt Belgrad 1688.« Der jugendliche Kurfürst ersteigt als erster mit gezogenem Degen die Mauern Belgrads, hinter ihm die bayerischen Truppen, neben ihm Handgemenge mit den türkischen Verteidigern. Altkol. Lithographie von P. Ellmer nach C. Stürmer, um 1830, 23,5 x 26,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölflle, Antiquarius 54, Nr. 236. Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München von 1827 - 1829. - Mit schwarzer Tuschklinie um die Einfassungslinie, auf braunes Untersatzpapier montiert, unten aufgeklebt ein Schild mit hs. Inschrift in Tusche. **Prachtvolles Altkolorit!**

Nr 628 MAXIMILIAN III. Joseph, Kurfürst von Bayern (1727 - 1777). Hüftbild nach viertelrechts im Oval als Kurprinz, mit Rüstung, Schärpe und Hermelin vor Draperie, darunter Inschriften in Latein und Deutsch. Altkol. Kupferstich von J.C. Leopold, Augsburg, um 1743, 30 x 17,5 cm. // 320,-

Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, das Altkolorit vermutlich etwas aufgefärbt.



Nr. 629 - Kurfürst Maximilian III. Joseph von Bayern - Schabkunstblatt von J.A. Pfeffel nach G. de Marrés

Nr 629 - »Carolus Maximilianus Josephus«. Hüftbild nach viertelrechts in Rüstung mit hermelinbesetztem Umhang und Marschallstab sowie Orden vom goldenen Vlies, stehend vor einer Draperie, links der Helm, im Hintergrund rechts ein Reiterreffen, im Unterrand die Inschrift zwischen Adler und Löwe. Schabkunstblatt von J. A. Pfeffel nach G. de Marrés, um 1745, 50 x 33,5 cm. // 320,-

Maillinger I, 1082; Lentner 4957. - Prachtvolles Fürstenporträt! - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, dort unten kleine, hinterlegte Randeinrisse, ein Einriß bis zur Signatur, Eckausrisse außerhalb der Plattenkante ergänzt, rechts ein schwacher Wasserrand. Kräftiger Abzug!

Nr 630 - Halbfigur nach viertelrechts im Medaillon, darunter symbolische Figuren und Attribute, z.B. der Codex Maximilianus, eine astronomische Zeichnung mit der Sonnenfinsternis vom 6. Jan. 1761, ein Urkunde mit den Namen »Limprun« und »Lori«, das bayer. Wappen usw. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, 1765, 22 x 15 cm. // 350,-

APK 1544; Schuster 271. - Tadelloses Exemplar.

Nr 631 - Brustbild nach halbrechts im Oval mit Brustpanzer und Orden vom Goldenen Vlies, als Medaillon auf einem beschrifteten Denkmal vor Bäumen, dazu die allegorischen Figuren von Fama, Minerva und Justitia mit Emblemen. Kupferstich von J.A. Zimmermann, München, um 1777, 6 x 5 cm (Porträt) bzw. 42 x 30 cm (Darstellung). // 320,-

Nicht bei Maillinger. - Die Inschrift lautet: »Semper Honos Nomenque Tuum Laudesque Manebunt« (Virgil). Vorne aufgeschlagen drei Bücher: Die Satzungen der 1759 gegründeten Bayerischen Akademie der Wissenschaften, die Zollordnung von 1765 und der Codex Maximilianus von 1756. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, geglättete Längs- und Querfalten, verso Sammlerstempel.

Nr 632 MAXIMILIAN, Markgraf von Baden (1796 - 1882). Halbfigur nach viertelrechts des Generals der Kavallerie und Chef des 2. Badischen Dragonerregiments. Lithographie von Winterhalter, um 1840, 20 x 17 cm. // 200,-

APK 1005. - Der General wurde in Triesdorf bei Ansbach geboren. - Im breiten Rand links hinterlegter Einriß, sonst gut erhalten.



Nr. 631 - Kurfürst Maximilian III. Joseph von Bayern

Nr 633 MAYR, Franz Seraphin (1809 - 1859). - Bayerischer Landtag. Brustbild nach dreiviertelrechts des Abgeordneten für den Wahlkreis Traunstein 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 19 x 16 cm. // 198,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Herr Schelhorn«. - Der Pfarrer in Nußdorf und Prutting war Kanonikus und Domkapitular an der Frauenkirche in München. - Im breiten Rand leicht fleckig bzw. wasserrandig.

Nr 634 MEHMED ALI, Vizekönig von Ägypten (1769 - 1849). »Mehemed Ali auf einer Spazierfahrt«. Ganzfigur nach halblinks, sitzend in einer vierspännigen Kutsche, dazu zahlreiche berittene Begleiter, vorne werfen sich Ägypter zu Boden, links der Nil mit Schiffen, rechts Stadtbefestigung und Moschee mit Minarett. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 27 x 35 cm. // 260,-

Der Vizekönig errichtete u.a. umfangreiche Damm- und Kanalbauten, sorgte für Ordnung und Sicherheit im Inneren und schickte junge Araber und Türken zur Ausbildung nach Europa. Christen berief in höchste Stellen. - Lebhaftes Szenel!

Nr 636 MENCKE, Johann Burkhard (1674 - 1732). »Jo(hannes) Burchardus Menckenius«. Hüftbild nach viertelrechts des Juristen, Historikers, Übersetzers und Lyrikers, stehend vor Bücherwand mit Draperie neben seinem Schreibtisch, unten Inschrift. Kupferstich von Rosbach nach Hausmann, Leipzig, dat. 1728, 29 x 20 cm. // 190,-

Der Geschichtsprofessor in Leipzig gab u.a. die »Acta Eruditorum« heraus. In seinen Reden »De charlataneria eruditorum« von 1713 und 1715 geißelt er die Eitelkeiten der Gelehrten. Er förderte den Dichter Christian Günther und gründete 1722 unter dem Pseudonym »Philander von der Linde« die »Deutschübende poetische Gesellschaft«, unter Gottsched seit 1727 die »Deutsche Gesellschaft«. Er war der Ururgroßvater von Otto v. Bismarcks Mutter Luise Wilhelmine Mencken.

Nr 637 MENDELSSOHN, Moses (1729 - 1786). Halbfigur nach halbrechts des philosophischen Schriftstellers. Lithographie, »gez. v. Kraft«, um 1825, 23,5 x 19,5 cm. // 142,-

Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 638 - Felix Mendelssohn-Bartholdy - Bleistiftzeichnung

Nr 638 MENDELSSOHN-BARTHOLDY, Felix (1809 - 1847). Brustbild nach halblinks des Komponisten. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 168,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr 639 MERIAN, Maria Sibylla (1647 - 1717). Brustbild nach halblinks der Blumenmalerin, Tochter des Matthäus Merian d.Ä. Lithographie von M. Franck, München, 1813, 14,5 x 10 cm. // 138,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 223, 15. - Die Gemahlin des Nürnberger Malers Andreas Graf reiste 1699 - 1701 nach Surinam, wo sie Schmetterlinge und Insekten malte und später in Kupfer stach.

Nr 640 MERIAN, Philipp (1773 - 1848). Kniestück nach halbrechts des Eisenfabrikanten aus Basel und Wohltäters der Stadt Freiburg i.Br., sitzend als Ehrenbürger und Ehrenrat beim Unterzeichnen einer »Stiftungs-Urkunde«. Lithographie auf China »nach dem Leben« von G. Balder bei Orell, Füssli & Co., Zürich, dat. 1844, 30 x 24 cm. // 220,-

Die 1896 gegründete Merian-Schule in Freiburg trägt seinen Namen.

Nr 641 METTERNICH, Clemens W. L. Fürst von (1773 - 1859). »Grundsteinlegung zum Russ[ischen] Monument bey Culm den 29 Septbr. 1835.« Ganzfigur nach halblinks des österreichischen Kanzlers, stehend neben den drei Monarchen der Heiligen Allianz, dazu zahlreiche Ehrengäste aus Adel, Politik und Militär in naturgetreuen Porträts, rechts das Monument für die 1813 bei Kulm gefallenen Russen, unten Inschrift. Lithographie auf China von und bei Th. Driendl, München, dat. 1835, 49 x 65 cm. // 1.200,-

Die Inschrift mit Widmung an zwei der drei anwesenden Monarchen: Zar Nikolaus I. von Rußland und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Zwischen ihnen steht Kaiser Ferdinand I. von Österreich. Das von Peter Nobile entworfene Denkmal steht bei Priestern bzw. Arbesau.



Nr. 641 - Clemens W.L. Fürst von Metternich - Große Lithographie

Nr 642 MICHELANGELO, Buonaroti (1475 - 1564). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Malers, Bildhauers und Architekten, umrahmt von Muscheln, Voluten und Rollwerk, unten Inschrift. Kupferstich, monogr. »G. MF.«, Rom, um 1545, 26,5 x 19,8 cm. // 280,-

Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, links oben und unten kleine Eckaurisse. Schön erhaltenes, zeitgenössisches Porträt!

Nr 643 MIGNARD, Pierre (1612 - 1695). Kniestück nach viertelrechts des französischen Bildnis- und Historienmalers, sitzend mit Zeichenmappe und -stift. Kupferstich von G.F. Schmidt nach H. Rigaud, 1744, 50 x 36,5 cm. // 280,-

Andresen, Handbuch II, S. 459, Nr. 42, mit dem Stern in der Mitte des unteren Randes. - Der Direktor und Kanzler des Académie Royale hat Ludwig XIV. mehrfach porträtiert. - Breitrandig.

Nr 644 MIKAN, Johann Christian (1769 - 1842). Brustbild nach halbrechts des Botanikers, Entomologen, Forschungsreisenden und Professors für Naturgeschichte in Prag. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, 15 x 15 cm. // 142,-

Über seine Expedition nach Südamerika schrieb der Mediziner 1833 den Reisebericht »Kinder meiner Laune«.

Nr 645 MILLY, Dr. Adrien-Gustav de (1795 - 1879). Halbfigur nach viertelrechts des Erfinders von Kerzen aus Stearin. Lithographie auf China von H. Grevedon bei Lemercier, dat. 1833, 31 x 29 cm. // 168,-

Mit seinem Bruder Louis-Adolphe Milly (1799-1876) verseifte er 1831 die Fette mit Kalk statt mit Alkalien zur Herstellung der Stearinsäure. - Nur im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 646 MIRAEUS, Aubert (1573 - 1640). Brustbild nach halbrechts des in Brüssel geborenen Dekans der Kathedrale von Antwerpen und Generalvikars des Bischofs ebenda. Aquarell, um 1820, 43 x 33 cm. // 320,-

Vermutlich nach einem Gemälde der Zeit. - Alt montiert, mit einigen Bereibungen im Hintergrund, auf dem Untersatzkarton verso von alter Hand bez. »Miraeus [Le Mire]«. Auf Velinpapier mit WZ des frühen 19. Jahrhunderts.

Nr 647 MITTERMAYR, Franz de Paula Edler von (1766 - 1836). Halbfigur nach halbrechts des ersten rechtskundigen Bürgermeisters von München, sitzend mit Amtskette und Beamtendegen. Lithographie von Ig. Bergmann nach F.X. Kleiber, 1832, 26 x 23 cm. // 195,-

APK 39901; Thieme-Becker Bd. XX, S. 433; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2198: »gest. 9. Juli 1836, nachdem er 45 Jahre im Dienste der Stadt (München) gewesen«. - Etwas knitterfältig.

Nr 648 MITTROWSKY, Anton Friedrich Graf (1770 - 1842). Kniestück nach viertelrechts des österreichischen Obersten Kanzlers und Statthalters von Mähren und Schlesien, sitzend in Zivil mit Orden in einem Lehnstuhl, in gestochener Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie von Eybl nach Lieder bei A. Leykum, Wien, dat. 1839, 50 x 36 cm. // 228,-

Mit Widmung der Akademie der Wissenschaften in Wien. Mittrowsky von Mittrowitz und Nemysl war Herr auf Wiesenberg in Mähren.



Nr. 648 - Anton Friedrich Graf Miltrowsky

Nr 649 MÖLLENDORFF, Joachim Wichard von (1724 - 1816). Brustbild nach dreiviertellinks im verzierten Oval des preußischen Generalfeldmarschalls, als «Gouverneur zu Berlin» (1782-1806), in Uniform mit Orden, unten Inschrift. Kupferstich von F.C. Krüger nach Holzmann, um 1790, 14 x 9 cm. // 88,-

Im Siebenjährigen Krieg erhielt er von Friedrich d.Gr. den Orden Pour le Mérite, 1779 den Schwarzen Adlerorden. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 650 MOLIERE, Jean Baptiste Poquelin (1622 - 1673). Halbfigur nach halblinks des französischen Dichters, sitzend an einem Tisch mit Schreibzeug, unten Embleme der Schauspielkunst und Widmung. Kupferstich von de Mailly, um 1660, 44 x 33,5 cm. // 220,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 651 MONTEN, Dietrich (1799 - 1843). Brustbild nach viertelrechts des Schlachtenmalers, barhäuptig mit Mantel. Lithographie auf China von M.J. Handel nach Reichmann bei Hanfstaengl, um 1840, 20 x 21 cm. // 168,-

Nur im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers fleckig.

Nr 652 MONTEZ, Lola, Gräfin von Landsfeld (1820 - 1861). Halbfigur nach halblinks der Tänzerin, in floraler Umrahmung, unten Inschrift. Stahlstich mit Schabkunst von A. Fleischmann nach J. Stieler bei Piloty & Loehle, München, um 1860, 24 x 19 cm (Porträt) bzw. 36 x 31 cm (mit Umrahmung). // 220,-

Lentner 1833; aus der Schönheitengalerie Ludwigs I.

Nr 653 - Hüftbild nach halbrechts. Holzstich nach Photographie von H.W. Meade, dat. 1861, 14,5 x 12 cm. // 98,-

Aus »Frank Leslie's Illustrated Newspaper«, vom 2.2. 1861. - Mit dem zugehörigen, mehrspaltigen Artikel anlässlich ihres Todes (Lebenslauf, Auftreten in USA usw.) in Englisch.



Nr. 652 - Lola Montez

Nr 654 - »Erinnerungsblatt an die Ereignisse am 9.10. u. 11. Februar 1848 in München. Lola Montez und ihr Anhang«. 6 Einzelszenen der Februar- Ereignisse, Lola Montez betreffend. Lithographie, anonym, 1848, 43 x 29 cm. // 320,-

Maillinger II,334, Lentner 14341: »Selten«. - Dargestellt wird: Lola tanzt auf ihren sich bückenden Anhängern; Studenten der »Alemannen« im Streit mit Lola- Gegnern; Lola in Bedrängnis vor der Theaterkirche; Lola verläßt in einer Kutsche »unter Jubel des Volkes« München; Studentenunruhen vor der Universität; Protestversammlung von Bürgern. - Geglättete Faltsuren, sonst tadellos.

Nr 655 MOREAU, Renatus (1587 - 1656). Kniestück nach halblinks des Arztes, Dekans und Leibchirurgen in Paris, sitzend im Lehnstuhl vor Säule mit Wappen, unten Widmung und Verse. Kupferstich von M. Lasne, um 1650, 14,5 x 12 cm. // 142,-

APK 17380: »Selten.« - Alt auf Büten montiert, mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 656 MORGHEN, Raffael (1758 - 1833). Brustbild im Profil nach rechts des Kupferstechers, mit Zopf. Kupferstich, Selbstbildnis, um 1800, 9 x 8,5 cm. // 142,-

APK 17395. - Mit der gestochenen Widmung an seinen Freund Tommaso Puccini: »Raffael Morghen incise se medi alla Punta Secca in segno d'Amicizia« sowie der lateinischen Devise »Nec sculpi melius, nec potuit melior«. - Mit geglätteter Querfalte im Schriftbereich.

Nr 657 MORITZ, Kurfürst von Sachsen (1521 - 1553). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Herzogs und Kurfürsten seit 1547, mit pelzbesetztem Mantel. Kupferstich von W. Kilian, 1621, 15,5 x 12 cm. // 148,-

Mit Rändchen um die Plattenkante, ohne Typographie verso.

Nr 658 MORUS, Thomas (1480 - 1535). Brustbild nach viertellinks des Humanisten, mit Hut und pelzbesetztem Mantel. Kupferstich nach Holbein bei Ch.v. Mechel, Basel, um 1790, 26,5 x 20 cm. // 180,-

Der Schriftsteller war Kanzler König Heinrichs VIII. von England; er wurde 1535 hingerichtet. - Nur im breiten Originalschöpfrand einige Altersspuren.



Nr. 665 - Sultan Mustafa III.

Nr 659 MOSER, Alexander (1796 - 1873). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Au/München 1849 - 1855, in der linken die »Verfassung« haltend. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 25 x 20 cm. // 188,-

Der Rechtskundige Stadtschreiber in der Vorstadt Au/München war rechtskundiger Magistratssekretär und Begründer der Kneipzeitung »Forma«. - Im Rand etwas fleckig.

Nr 660 MOSER, Johann Jakob (1701 - 1785). Brustbild nach viertelrechts des Professors für Staatsrecht in Tübingen und Publizisten. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach Oechslin, 1775, 18,5 x 14,5 cm. // 280,-

Der Universitätsdirektor in Frankfurt a.d.O. war seit 1751 Landschaftskonsulent der Württembergischen Stände und wurde 1759 - 1764 auf dem Hohenwiel eingesperrt. Er veröffentlichte über 500 Werke. - Mit Rändchen um den Plattenrand. Sehr schöner, samtiger Abzug nach einem Gemälde des taubstummen Bildnismalers Johann Georg Oechslin aus Giengen a. Brenz.

Nr 661 MOZART, Wolfgang Amadeus (1756 - 1791). »Mozart in Wien. Seinen Gönnern und Freunden zum ersten Mal seine Oper: Don Juan vortragend.« Mozart spielt auf einem Spinett für dreizehn zuhörende Damen und Herren. Lithographie von Jab nach E. Hamman bei J. Hesse und W. Zawitz, Berlin, um 1860, 38 x 53,5 cm. // 450,-

An der Wand seine Geige und ein Porträt seines Vaters Leopold, am Boden Notenblätter. - Im breiten Rand hinterlegte Einrisse.

Nr 662 MÜNCHEN. - Malerporträts. Vierundzwanzig Brustbilder von Malern der Münchner Schule, auf drei Blättern. 3 Bl. Lithographien auf China bei Weiss und Kohler, Würzburg, um 1841, je 50 x 39 cm. // 380,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 3454. - Die »Porträts zum Münchener Album, Beigabe des 1ten Jahrgangs«, zeigen L. Rottmann, v. Enhuber, R. Eberle, M. Müller, Geyer, C. Heß, W. Gail, Ed. Merk, N. Simonsen, E. Kirchner, L. Wendling, W. Lindenschmit, H. Heinlein, C. Kaltenmoser, H. Schönfeld, Th. Verhas, Ed. Gerhardt, B. Adam, v. Heideck, D. Monten, Clemens Zimmermann, M. Lotze, J.B. Weiß und W. Völker. Die Einzelporträts je ca. 15 x 12 cm, insgesamt drei Blatt mit je acht Darstellungen. - Vor allem in den Rändern gering stockfleckig.



Nr. 672 - Napoleon

Nr 663 MÜNSTER, Sebastian (1489 - 1552). Halbfigur nach halblinks des Kosmographen, Hebraisten und Philologen in Heidelberg und Basel, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von O. Groß nach Amberger, 1820, 29 x 22,5 cm. // 198,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 275, 1. - Seitenverkehrt nach Christoph Ambergers Gemälde von ca. 1547, entsprechend seinem Bildnis auf dem früheren 100-Mark-Schein. - Im breiten Rand etwas angestaubt.

Nr 664 MURATORI, Ludovico Antonio (1672 - 1750). Halbfigur nach halbrechts des Archäologen und Historikers, mit Briefen und Buch in Händen in seiner Bibliothek. Schabkunstblatt von J.J. Haid, 1742, 31 x 19 cm. // 148,-

APK 17737; Abb. in G. Mraz, Prinz Eugen, S. 244. - Der «Vater der italienischen Geschichtsforschung» war Konservator an der Ambrosiana in Mailand, Bibliothekar und Archivar des Herzogs Francesco III. Maria von Modena. Mit Zustimmung Papst Benedikts XIV. kritisierte er die Geschäftemacherei mit Reliquien bzw. der Heiligenverehrung.

Nr 665 MUSTAPHA III., Sultan (1715 - 1774). Halbfigur nach viertellinks im Oval des Sultans der Türkei, mit Turban und pelzbesetztem Mantel, unten zwei Würdenträger, oben eine Mondfinsternis, unten zwei Würdenträger, darunter die Inschrift. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, um 1770, 19,5 x 16 cm. // 220,-

APK 26595; Schuster 339. - Der Sohn Achmets III. folgte 1757 seinem Vetter Osman III. Die dargestellte Mondfinsternis weist hin auf eine Niederlage bei Scio 1770. Die beiden Würdenträger sind der Mufti und der Kısar Aga (Muschi, oberste Haremswächter).

Nr 666 MYLIUS, Johann Heinrich (1659 - 1722). Hüftbild nach viertellinks des kursächsischen Appellationsgerichtsrats und Assessors der Juristenfakultät in Leipzig, stehend vor Bücherwand mit Draperie, rechts Säule mit Wappen, unten Inschrift. Kupferstich von Bernigeroth, Leipzig, um 1722, 36,5 x 29 cm (APK 17792). // 138,-

APK 17792. - Alt auf Karton aufgezogen, mit feinem Rändchen um die Plattenkante, geglättete Längs- und Querfalte, zwei unauffällig betriebene Stellen im Hintergrund.

Nr 667 NADASDY, Franz Graf von (1708 - 1770). Halbfigur nach viertelrechts im Oval des kaiserlichen Kavalleriegenerals, in Husarenuniform, unten ein Kroatischer Husar mit Säbel und Gewehr, links die allegorische Figur des Reiches mit dem Wappen von Kroatien, Dalmatien und Bosnien. Kupferstich mit Punktiermanier von J. E. Nilson, Augsburg, um 1765, 18,5 x 15 cm. // 280,-

APK 17814; Schuster 367. - Der kaiserliche Feldmarschall war Banus von Dalmatien, Kroatien und Slawonien. - Breitrandig.



Nr. 675 - Napoleon

Nr 668 NAPOLEON II., Herzog von Reichstadt (1811 - 1832). »Francois Duc de Reichstadt«. Brustbild nach halblinks im Oval des Sohnes Napoleons I., Prinzen von Parma und Königs von Rom, in Zivil, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von Steinmüller nach J. Ender bei Artaria, Wien, 1825, 15 x 12 cm. // 142,-

APK 20807; Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 578; Bötticher, J. Ender 23. - Sehr breitrandig.

Nr 669 NAPOLEON III., Kaiser der Franzosen (1808 - 1873). - Bilderbogen. »Das ist der Tag, den Gott gemacht. Sedan. 2. Septbr. 70.« Napoleon III. tritt aus einem Torbogen und überreicht König Wilhelm von Preußen demütig seinen Degen, während Bismarck und Moltke beifällig zuschauen. Lithographie bei Hermann Müller, Darmstadt, 1870, 57,5 x 41,5 cm. // 168,-

Titelblatt der Bilderbogenfolge »Zündnadeln. Ernste u. heitere Bilder aus dem deutschen Nationalkrieg gegen Napoleon III.« - Mit Längs- und Querfalten, im Querbug und an den Rändern kleine, hinterlegte Papierdurchbrüche bzw. -einrisse, rechts im Rand etwas unregelmäßig beschnitten.

Nr 670 NAPOLEON (1769 - 1821). »Buonaparte«. Ganzfigur nach halbrechts als General en Chef der französischen Armee in Italien, stehend beim Schreiben, im Hintergrund die Erstürmung einer Brücke im Pulverdampf. Kupferstich mit Punktiermanier, bez. »F. Cossia pinx. Verona, Se vend chez G. F. Riedel«, um 1795, 25 x 17 cm. // 166,-

Nr 671 - Ganzfigur nach halbrechts, barhäuptig in Uniform stehend als Befehlshaber in Oberitalien, in der Linken Hut und Ordre, in der Rechten ein Schreibgerät haltend, im Hintergrund die Brücke von Arcole. Kupferstich mit Aquatinta von Lips nach Diogg, um 1797, 29,5 x 21 cm. // 240,-

Mit Rändchen um die Einfassungslinie, geglättete Querfalten.



Nr. 682 - Heinrich Casimir Fürst von Nassau-Dietz

Nr 672 - »Souvenirs d'un Grand Homme«. Souvenirblatt mit 21 Einzeldarstellungen aus Napoleons Leben. Lithographie von Fähnlein bei Engelmann, um 1831, 23 x 33 cm. // 220,-

Dargestellt u.a.: Mit 15 Jahren in Brienne; am Geschütz bei der Belagerung von Toulon; auf der Brücke von Arcole; zu Pferde bei den Pyramiden und am St. Bernhard, bei Lützen, bei Wagram, Paris, Lyon und Waterloo; als Kaiser; mit Schlachtenplänen bei Austerlitz; am Grab Friedrichs d.Gr.; in Cherbourg, auf St. Helena; Grab auf St. Helena; Statue auf der Säule am Place Vendome 1831.

Nr 673 - Ganzfigur nach halbrechts des Kaisers, zu Pferde in typischer Haltung. Altkol. Lithographie bei W. Kuhl, um 1840, 30 x 31 cm. // 142,-

Nr 674 - Brustbild nach halbrechts, barhäuptig in Uniform mit Orden. Lithographie bei Winkelmann u. Söhne, Berlin, um 1840, 22 x 19,5 cm. // 152,-

Im Rand außerhalb der Einfassungslinie hinterlegte Läsuren.

Nr 675 - Brustbild nach halblinks im Lorbeerhalboval des Kaisers, barhäuptig in Uniform mit Orden, seitlich Fahnen und militärische Embleme, unten der kaiserliche Adler mit Blitzen. Lithographie bei J.C. Hochwind, München, um 1840, 24 x 23 cm. // 280,-

Nach dem Porträt von C.A. Steuben. Mit Gedenktafelchen seiner wichtigsten Schlachten. - Links kleiner, hinterlegter Randeinriß.

Nr 676 - »Débarquement à Fréjus«. General Bonaparte ersteigt inmitten seiner Getreuen die Uferböschung bei Fréjus, begrüßt von Bauern, links liegt die kleine Flotte vor Anker. Lithographie von C. Motte nach Grenier, um 1840, 26 x 38,5 cm. // 180,-



Nr. 683 - Moritz von Nassau-Oranien

Nr 677 - Attentat. »Vorstellung der sogenannten Pariser Höllen-Maschine«, mit welcher Bonaparte am 24.12.1800 in der Rue Nicaise umgebracht werden sollte. Radierung, um 1800, 17,5 x 24 cm (Plattenrand). // 152,-

Links Blick in die belebte »Straße Nicaise« vom Carusel in Richtung Rue St. Honoré mit vorne der Kutsche Napoleons auf dem Weg zur Oper. Rechts ein Lageplan mit vorne der Seine, rechts dem Louvre, links dem Tuileriengarten, oben die Oper. Darunter mittig **Napoleon als Konsul mit Fahne auf einem Felsen**, seitlich Inschrift in Deutsch und einer skandinavischen Sprache.

Nr 678 - Karikatur. »Der Schnelle fus gänger«. Karikatur auf den bei Leipzig 1813 geschlagenen, nach Paris fliehenden Napoleon. Kupferstich in Rot, 1813, 12,5x 9,5 cm. // 120,-

Aus Napoleons offenem Ranzen flattern die Karten der jetzt verlorenen Länder heraus, im Hintergrund die Silhouette von »Paris«.

Nr 679 - Karikatur. »Das ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe«. Napoleon als Wickelkind wird vom Teufel gehätschelt. Altkol. Radierung, um 1813, 10,5 x 8,5 cm. // 120,-

Drugulin, Hist. Bilderatlas 5907, 60-63. Probedruck mit Teillithographie verso. - Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, im Eck unten links (Schriftbereich) ein Fleck.

Nr 680 - Napoleon II. »Napoleon & sein Sohn«. Blick in eine Bibliothek, mittig der Kaiser auf dem Sofa bei der Lektüre, sein schlafender Sohn schmiegt den Kopf an seinen Schenkel, vorne Spielzeug mit Kegeln, unten Inschrift. Stahlstich mit Aquatinta von **F. Randel** nach Steuben bei Fr. Müller, Berlin, um 1840, 28,5 x 34 cm. // 142,-

Im weißen Rand unten leicht knittrig.

Nr 681 - Vexierbild. Ganzfigur im Rund, stehend als Vexierbild zwischen zwei Bäumen auf St. Helena. Kupferstich, um 1821, 6,5 x 6,5 cm. // 120,-



Nr. 688 - Wilhelm Gottlieb Ritter von Neuffer

Nr 682 NASSAU-DIETZ, Heinrich Casimir Fürst von (1657 - 1696). »Le Prince de Nassau Henry Cazimir«. Ganzfigur nach halblinks in Hofkleidung, als »Gouverneur Général et Héritaire de Frise« stehend auf einer Terrasse, mit Blick auf eine Sphinx und einen Park, unten Inschrift. Kupferstich bei **H. Bonnart**, Paris, dat. 1795, 24,5 x 17 cm. // 152,-

APK 17888. - Der Begründer der Linie Oranien II ist der **Stammvater des heutigen Königshauses der Niederlande.**

Nr 683 NASSAU-ORANIEN, Moritz von (1567 - 1625). »Maurits, Prins van Oranje«. Brustbild nach halbrechts im Oval des Statthalters der Niederlande, darunter Schlachtszene und militärische Emblematik. Kupferstich von **P. Tanjé** nach M. Mierevelt, Rotterdam, 1748, 35 x 22 cm (APK 17932). // 280,-

Nr 684 NASSAU-ORANIEN, Wilhelm III., Prinz von, König von England (1650 - 1702). »Guilielmus Henricus D. G. Princeps Auriacus.« Brustbild nach halblinks im Oval, im Harnisch mit Feldbinde und Spitzenhalstuch, unten Inschrift. Schabkunstblatt von **G. Valck** nach **P. Lely**, dat. 1680, 17 x 14 cm. // 140,-

W. 45; Andresen, Handb. Bd. II, S. 636, Valck 13.

Nr 685 - »Gulielmus III.« etc. Brustbild nach halbrechts im Oval, als König von England, Schottland, Frankreich und Irland, mit Rüstung, unten Inschrift. Schabkunstblatt nach **G. Kneller** bei **J. Smith**, um 1700, 17 x 14 cm. // 160,-
vgl. APK 7395. - Im Randbereich leicht fleckig.

Nr 686 NATORP, Th. J. von (1746 - 1794). Hüftbild nach halbrechts des Wiener Großhändlers, in einem Sessel sitzend, in der linken ein Buch, darunter das Wappen. Schabkunstblatt von **V. Kininger** nach **J. Abel**, Wien, um 1790, 48 x 34,5 cm. // 260,-



Nr. 692 - Gabriel Nützel von Sündersbühl

Nr 687 NETTELBLADT, Karl Friedrich Wilhelm von (1779 - 1843). Brustbild nach halblinks des mecklenburgischen Juristen und Oberappellationsrats in Parchim, als **Kapitelmeister der Großen Landes Loge FvD, mit Kette und Winkelmaß der Freimaurer**, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie von **R. Suhrlant** bei **J.G. Thiedemann**, 27 x 27 cm. // 260,-

Der gebürtige Rostocker trat 1803 der Johannisloge »Zum Tempel der Wahrheit« in Rostock bei, 1804 der Andreasloge »Quatuor Elementa« in Stralsund. Er war Mitglied der Loge »Zum Phönix« in St. Petersburg und in Berlin. In Parchim gründete er die Johannisloge »Friderica Ludivica«, in Rostock die Andreasloge »Lucens«. Bis 1836 arbeitete er an einer Ritualreform. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 688 NEUFFER, Wilhelm Gottlieb Ritter von (1810 - 1893). - **Bayerischer Landtag.** Halbfigur nach halbrechts des Abgeordneten für den Wahlkreis Regensburg 1849 - 1869. Lithographie auf China von **Knauber**, dat. 1851, 20 x 21 cm. // 188,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Herrn Schelhorn«. - Der einflußreiche Großhändler und Fabrikbesitzer in Regensburg hatte einen Mühlen- und **Brauereibetrieb auf dem Schloßgut Eichhofen** und war 2. Vorsitzender der Handelskammer. 1871 wurde er zum lebenslänglichen Reichsrat der Krone Bayerns ernannt. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr 689 NIETHAMMER, Adolph Julius Freiherr von (1798 - 1882). Brustbild nach halbrechts des Professors der Nationalökonomie in München. Lithographie auf China von **Hanfstaengl**, 1833, 24,5 x 22,5 cm. // 152,-

Slg. Maillinger IV, 989. - Der Herr auf Mengkofen und Tunzenberg war königlich-bayerischer Reichsrat. - Im Hintergrundbereich vereinzelt fleckig.

Nr 690 NIKOLAUS I., Zar von Rußland (1796 - 1855). »Nicolas I. empereur de Russie«. Ganzfigur nach dreiviertellinks zu Pferde, in Uniform nach rechts reitend, links der Zarewitsch Alexander (II.), ebenfalls in Uniform zu Pferde, in einer Umrahmung aus militärischen Emblemen, unten Inschrift. Lithographie von **V. Adam** bei **Lemerrier**, Paris, um 1840, 29,5 x 38 cm. // 220,-

Im breiten Rand geringe Altersspuren.



Nr. 690 - Zar Nikolaus I. von Rußland - Lithographie von V. Adam

Nr 691 - Familie. »Nikolai Pawlowitsch«. Zwei Brustbilder nach dreiviertelrechts im Rund des Kaisers, in Uniform mit Orden. Dazu weitere acht Medaillons von Mitgliedern seiner Familie. Insgesamt zehn Darstellungen auf einem Blatt, davon sieben mit Unterschrift in Russisch. Lithographien, um 1825, 8 x 8 cm bzw. 6,5 x 6,5 cm. // 240,-

Dargestellt: »Alexandra Fjodorowna«, Nikolauß' Gemahlin, Tochter Friedrich Wilhelms III. v. Preußen, zweimal (8 x 8 cm und 6,5 x 6,5 cm); »Konstantin Pawlowitsch«, Großfürst, Nikolauß' älterer Bruder, der auf die Thronfolge verzichtete (1779 - 1831; 8 x 8 cm); »Michail Pawlowitsch«, Großfürst, Nikolauß' jüngerer Bruder (1798 - 1849; 8 x 8 cm); »Alexander Nikolajewitsch«, Nikolauß' Sohn und späterer Thronfolger, Zar Alexander II. (1818 - 1881; 6,5 x 6,5 cm); drei nicht bezeichnete Frauenporträts (je 6,5 x 6,5 cm). - In den Rändern geringe Altersspuren.

Nr 692 NÜTZEL VON SÜNDERS-BÜHL, Gabriel (1624 - 1687). Hüftbild nach halbrechts des obersten Scholarchen und Bürgermeisters in Nürnberg, oben Wapen, unten allegorische Figuren und Verse. Kupferstich von J. Sandrart nach J.P. Auer »ad vivum«, um 1687, 40,5 x 29,5 cm. // 228,-

APK 18315. - Mit Rändchen um die Plattenkante, im Randbereich gering fleckig.

Nr 693 OBERKAMPE, Christoph Philipp (1738 - 1815). Ganzfigur nach viertellinks des Erfinders der Stoffdruckerei, stehend inmitten von bedruckten Stoffballen. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Ch. Bour nach F. Philippoteaux, um 1850, 24 x 16 cm. // 142,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 548. - Der hohenhlohische Färber, geboren in Wiesenbach/Blaufelden, nahm 1760 in Jouy-en-Josas bei Versailles eine Stoff-Rotationsdruckerei in Betrieb. Dort stellte er das »Toile de Jouy« her, einen mit roten oder blauen Mustern bedruckten Kattun.

Nr 694 OBERLÄNDER, Adolf (1845 - 1923). Halbfigur nach halblinks des Malers und Zeichners in München, unten links ein Faun, einen Tiger kraulend. Radierung auf China, i.d. Platte sign. und mit Bleistift bez., sign. und dat. »nach der Natur direct auf die Platte gez. Wilhelm Rohr München 1903«, ca. 36 x 25 cm. // 340,-



Nr. 691 - Zar Nikolaus I. von Rußland mit Familie - Lithographie von V. Adam

Probedruck, bezeichnet »Erste Druckgattung«. Faun und Tiger sind von Rohr bezeichnet: »Original-Radierung von Oberländer auf die Platte gez.«, von Oberländer i.d. Platte und mit Bleistift signiert. - Mit Rändchen um die Plattenkante, links ein sorgfältig restaurierter Randeinriß, die Darstellungen sind unberührt. Beilieg: Handschriftliche Karte »Eigentum des Herrn Wilh. Rohr« usw.

Nr 695 OBERNDORFF, Franz Albert Leopold Reichsgraf von (1720 - 1799). - Malteser. Halbfigur en face im Oval des Ritters der »hohen Malteser Ritter-Ordens Grosballey vom Herzogthum Neuburg«, unten Legende. Kupferstich von P.W. Schwarz nach Beer, Nürnberg, dat. 1792, 22,5 x 15 cm. // 152,-

APK 42472. - Der Konferenzminister war Dirigierenden Minister von Pfalzbayern unter Karl Theodor,

Nr 696 OELHAFEN, Christoph Friedrich (1672 - 1751). Hüftbild nach halbrechts des Bürgermeisters von Nürnberg, vor ihm ein Kupferstich mit Ansicht des Amtshauses zu Wöhrth (Wehrd), im Hintergrund rechts Schoellenbach, oben Wapen, unten Inschrift. Kupferstich von und nach G. P. Nusbiegel, 1752, 35,5 x 24 cm. // 228,-

APK 18471. - Geglätteter Mittelknick, nur im breiten Rand z.T. etwas angeschmutzt. Repräsentatives Porträt!

Nr 697 OERI, Johann Kaspar (1682 - 1739). Hüftbild nach halbrechts des Arztes in Zürich, stehend mit Rezept in der Rechten, die Linke ruhend auf einem Medizintöpfchen, beschriftet »Conf. Hiacynthi«. Kupferstich von J.U. Heidegger, um 1740, 17 x 15,5 cm. // 114,-

Alt auf Bütteln aufgezogen, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 698 OETTINGEN-SPIELBERG, Johann Aloys I. Fürst von (1707 - 1780). Halbfigur nach viertelrechts in Rokokoumrahmung des »Princeps de et in Öttingen«, darunter das Wapen, flankiert von allegorischen Figuren, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 21 x 15 cm. // 260,-

APK 18768; Schuster 304. - Die allegorischen Figuren sind links die Gerechtigkeit mit Schwert und Waage, rechts die Klugheit mit Schlange und Spiegel.

Nr 699 OETTINGEN-WALLERSTEIN, Ludwig Krafft Ernst Fürst von (1791 - 1870). Brustbild nach halblinks als Regierungspräsident von Schwaben. Lithographie auf China von Hanfstaengl, 1832, 27 x 25 cm. // 320,-

Der liberale Fürst zu Öttingen-Baldern und Herr zu Sötern war »General-Commissär und Präsident der Königlichen Regierung des Oberdonaukreises« in Augsburg, Kronobersthoftmeister, Reichsrat und mehrfach Minister. 1847/48 stand er für einige Monate an der Spitze der Verwaltung des Königreiches Bayern.

Nr 700 OKEN, Lorenz (1779 - 1851). Brustbild nach halbrechts des Arztes, Naturforschers und Professors für Medizin in Jena. Lithographie auf China, um 1852, 17 x 17 cm. // 152,-

Der Gründer der Zeitschrift »Isis« begründete 1822 die Jahresversammlungen der deutschen Naturforscher in Leipzig. Er war von 1827 bis 1833 Professor für Physiologie an der Universität München.

Nr 701 OPITZ VON BOBERFELD, Martin (1597 - 1639). Brustbild nach viertellinks im Oval des schlesischen Dichters. Schabkunstblatt von J.J. Haid, Augsburg, 1747, 21,5 x 14 cm. // 142,-

Der gebürtige Bunzlauer unterrichtete an der Fürstenschule in Weißenburg/Siebenbürgen, war dann Sekretär beim Burggrafen zu Dohna. Durch Gunst des Grafen Gerhard von Dönhoff wurde er polnischer Hofgeschichtsschreiber. Er starb in Danzig an der Pest.

Nr 702 ORFILA, Mathieu J. B. (1787 - 1853). Brustbild nach halblinks des Gerichtsmediziners und Toxikologen in Paris, in Amtsrobe mit Orden. Lithographie von Belliard bei Delpech, um 1830, 22 x 20 cm. // 228,-

Der Arzt und Chemiker ist der Begründer der neuzeitlichen Gerichtsmedizin. Er entwickelte Methoden zum Nachweis von Giften, besonders für Arsen, und verfaßte mehrere Fachbücher. - Breitrandig.



Nr. 694 - Adolf Oberländer - Probedruck von A. Oberländer signiert



Nr. 699 - Ludwig Kraft Ernst Fürst von Oettingen-Wallerstein



Nr. 704 - Johann Osiander



Nr. 711 - König Otto I. von Griechenland - Seltene Lithographie



Nr. 713 - Kardinal Pietro Ottoboni



Nr. 715 - Friedrich Overbeck

Nr 703 ORLÉANS, Ludwig Philipp Herzog von (1725 - 1785). Brustbild nach halbrechts im Oval, in Rüstung mit Ordenband. Sein Porträt als Kunst-, Kameen- und Münzsammler wird gehalten von vier geflügelten Amoretten, zwei weitere betrachten vorne mit Lupen seine Münzsammlung, dazu Maler- und Stecheruntensilien usw. Kupferstich von Aug. de St. Aubin nach C.N. Cochin, dat. 1778, 8,5 x 7,5 cm (Porträt) bzw. 20,5 x 14 cm (Gesamtdarstellung). // 152,-

Nagler, St. Aubin: Vermutlich das **Titelblatt** »zu dem schönen Werke: Kollektion des pierres gravées antiques du duc d'Orleans, welches dem Künstler ... die meiste Ehre macht.« - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 704 OSIANDER, Johann (1657 - 1724). Halbfigur nach viertellinks im Schriftfeld des Philologen und Diplomaten, als **Abt von Hirsau**, unten Doppelwappen, Stab und Mitra, im Sockel Verse. Schabkunstblatt von E.Ch. Heiss, Augsburg, um 1720, 31,5 x 21 cm. // 168,-

APK 18623. - Der Württembergische Kriegsrat war u.a. Gesandter in Schweden, Polen und London. Verso Bibliotheksstempel und Inschrift von alter Hand: »Johann Osiander, des tübingischen Kanzlers Johann Andreas Osianders rechter Sohn, ein gelehrter Theologe und großer Staatsmann« usw. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, geglättete Längs- und Querfalte.

Nr 705 OSTEIN, Johann Friedrich Carl Graf von (1689 - 1763). Halbfigur nach viertelrechts im Zieroval des Kurfürsten von Mainz, darunter allegorische Figur, Wapen und Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 19 x 14,5 cm. // 320,-

APK 15992; Schuster 348. - Der Erzbischof war auch Bischof von Worms und Probst von Odenheim. - Im Randbereich leicht fleckig.

Nr 706 OSTEN-SACKEN, Karl Fürst von der (1725 - 1794). Brustbild nach halblinks im Oval des preußischen Staats- und Kriegsministers, unten Wapen und Inschrift. Kupferstich von P.W. Schwarz nach Beer, 1792, 22 x 14,5 cm. // 142,-

APK 18644. - Der Starost zu Piltten und »Erbherr der freyen Herrschaft Dondangen wie auch der Gros und Alt Bathenschen, Gulbenschen, laxdinenschen Güter« war kurbrandenburgischer Wahlbotschafter in Frankfurt a.M. 1790.

Nr 707 OTTINGER, Franz Freiherr von (1792 - 1869). Kniestück nach halblinks des österreichischen Feldmarschalleutnants, stehend in Uniform mit Orden, mit Unterschrift in Faksimile. Aikol. Lithographie von Kriehuber bei Höflich, Wien, dat. 1850, 37 x 20 cm. // 200,-

Der Kommandant (seit 1840) und zweite Inhaber (seit 1852) des 1. Husarenregiments kämpfte 1849 im Auftrag der ungarischen Regierung gegen kaiserliche Truppen. Johann Strauß d.J. komponierte 1850 den »Ottinger Reiter-Marsch« (opus 83).

Nr 708 OTTO I., Herzog von Bayern (1117 - 1183). »Otto Magnus«. Ganzfigur nach halblinks des Begründers der Wittelsbacher Herzöge, als Standbild in Rüstung stehend in einer Nische, seitlich Samson und Herkules, oben die Belehnung mit dem Herzogtum durch Kaiser Friedrich Barbarossa, unten Inschrift. Kupferstich von A.M. Wolffgang nach Cosmas Asam, um 1715, 35 x 24,5 cm. // 168,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, alt montiert auf blaues Büten mit lithographierter Umrandung, verso aufgeklebt eine von der Darstellung unten abgetrennte Devise: »Heros in utraque fortuna invictissimus«, mit Stecher- und Zeichnernamen.



Nr. 716 - Nicolo Paganini umgeben von Musikern und Komponisten

Nr 709 - »Befreiung des deutschen Heeres im Engpasse von Chiusa 1155.« Mittig der Graf von Wittelsbach und spätere Herzog von Bayern mit der kaiserlichen Fahne, vor ihm der italienische Raubritter Alberich im Kampfgetümmel, rechts Blick in die zur Etsch abfallende Steilwand der Veroneser Klause mit den heranrückenden Rittern Friedrich Barbarossas. Altkol. Lithographie von **P. Ellmer** nach E. Förster, um 1830, 23,5 x 26,5 cm. // 190,-

Thieme-Becker Bd. X, S. 473, Bd. XII, S. 135: Försters »erstes großes Freskobildd eigener Erfindung«; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölfe, Antiquarius 54, Nr. 236. Nach dem historischen Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München von 1827 - 1829. - Mit schwarzer Tuschklinie um die Einfassungslinie, auf braunes Untersatzpapier montiert, unten aufgeklebt ein Schild mit hs. Inschrift in Tusche. **Prachtvolles Altkolorit!**

Nr 710 - »Otto von Wittelsbach bringt Wilhelm von Maltraversar und seine Mitverschworenen zur Unterwerfung Anno 1158.« Der Pfalzgraf nimmt Wilhelm mit gezücktem Schwert gefangen, rechts dessen Gefolge, im Hintergrund Küstenlandschaft, unten gesondert montierte Inschrift. Altkol. Lithographie von **P. Ellmer**, um 1830, 23 x 31 cm. // 200,-

Bei Kaiser Barbarossas zweitem Italienzug überrumpelte der Wittelsbacher die feindlichen Ravennaten, indem er in einem kühnen Handstreich deren Anführer, Wilhelm von Maltraversar, in seine Gewalt brachte. - Alt mit schwarzer Tuschklinie umrandet. Lebhaftes, farbrisches Altkolorit.

Nr 711 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867). »Otto Prinz von Bayern«. Brustbild nach viertellinks, in Uniform. Lithographie von Cäcilie Brand, dat. 1832, 19 x 14 cm. // 280,-

Lentner 4999 und 16025; Maillinger II, 615. - Seltenes, zeitgenössisches Porträt des 17jährigen Prinzen.

Nr 712 - »Otto I. Otho, King of Greece«. Hüftbild en face in griechischer Tracht, umgeben von Arabesken, darunter das königliche Schloß in Athen, griechische Freiheitskämpfer mit Familie und Fernsicht auf die Akropolis. Stahlstich von Payne nach F.v. Witzleben, um 1840, 18 x 16 cm (APK 33339). // 100,-

Nr 713 OTTOBONI, Pietro (1667 - 1740). - **Kardinal.** »Petro Cardinali Otthoboni« etc. Brustbild nach halblinks im Oval des Kunstmäzens und Bücher-, Gemälde- und Münzsammlers, als Medaillon gehalten von Minerva und dem Flußgott Tiber, darüber römische Bauten, oben Schriftband mit Engelweisung, unten Ergebnisadresse des Verlegers. Kupferstich, monogr. «**R(ober) V(an) A(udenaerde) G(ent)**«, nach P. Locatelli bei J. de Rubeis, Rom, um 1690, 13,5 x 10 cm (Medaillon) bzw. 34,5 x 26 cm (Einfassungslinie). // 240,-

Thieme-Becker Bd. II, S. 235: Auden-Aert war »seit 1685 38 Jahre lang in Rom«; Nagler: »Unter seinen Bildnissen ... Otthoboni«. - Der Librettist war ein Großneffe des Papstes Alexander VIII. Otthoboni. Vorne die römische Wölfin mit den Zwillingen, ein Füllhorn, Embleme der Malerei, Dichtkunst usw. - Seitlich mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 714 OULTREMONT, Carl Nicolaus Alexander Graf von (1716 - 1771). Halbfigur nach viertellinks im Oval des Fürstbischofs von Lüttich (seit 1763), im Hermelin, unten Wappen, Allegorie der Ecclesia und Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson** nach L. Defrance, um 1763, 19 x 15,5 cm. // 142,-

APK 15802; Schuster 344; Thieme-Becker Bd. VIII, S. 539.



Nr. 718 - Karl Theodor Graf von Pappenheim - Lithographie von J.A. Kraft

Nr 715 OVERBECK, Friedrich (1789 - 1869). Halbfigur nach dreiviertellinks des Malers, darunter faksimilierte Unterschrift. Radierung auf China von **C. Kuchler**, bez. und dat. »Roma 1837«, 19 x 19 cm. // 180,-

APK 18800; Andresen, Handb. 1. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr 716 PAGANINI, Nicolo (1784 - 1840). »Les Artistes Contemporaines«. Brustbild nach halblinks des Komponisten und Violinisten, umgeben von sieben Brustbildern zeitgenössischer Musiker und Komponisten, unten Musikinstrumente, Noten usw. Lithographie von Lemerrier nach Lanta bei Bulla, Paris, dat. 1832, ca. 11 x 9 cm (Einzelporrtät) bzw. 30 x 28 (Bildgröße). // 280,-

Dargestellt: Kalkbrenner, Wagt, Tulou, F. Berr, Gallay, Baillot und Henri Herz. - Kleine Randläsuren, rechts alt hinterlegter Randeinriss.

Nr 717 PAOLI, Pascal de (1726 - 1807). »Pascalis de Paoli. Dux Corsorum pro Libertate Pugnantium.« Halbfigur nach halblinks im Oval des korsischen Generals und Freiheitskämpfers, mit Uniformjacke und Brustpanzer, darunter das korsische Wappen und ein bewaffneter Insurgent mit Hund, rechts allegorische Figur, unten Inschrift. Kupferstich von **J.E. Nilson** nach L. de Montagna, Augsburg, 1769, 19 x 15 cm. // 180,-

Schuster 366 II (v. II); APK 18934. - Der »Vater des Vaterlandes« Korsika, »U Babbu di a Patria«, kämpfte gemeinsam mit Carlo di Buonaparte, dem Vater Napoleons, für die Unabhängigkeit Korsikas.



Nr. 722 - Kaiser Paul I. von Rußland



Nr. 724 - Christoph Gottfried Peller



Nr. 732 - Bernard Picart

Nr 718 PAPPENHEIM, Karl Theodor Graf von (1771 - 1853). Ganzfigur nach dreiviertelrechts des königlich-bayerischen General-Feldzeugmeisters, in Uniform mit Orden zu Pferde, mit gezogenem Säbel als Generalleutnant nach vorne links reitend, dahinter die Silhouetten eines Chevaux-legers-Regiments, unten Inschrift. Lithographie von J.A. Kraft bei I.M. Hermann, München, 1825, 37 x 27 cm. // 620,-

Slg. Maillinger, Bd. II, Nr. 353, 2; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 393. - Der Generaladjutant des bayerischen Königs war Kommandant der ersten Armeedivision und Inhaber des 1. Chevaux-legers-Regiments. - In den Wolken oben rechts eine schwach gebräunte, leicht knittrige Stelle. Breitrandig.

Nr 719 PASTEUR, Louis (1822 - 1895). Kniestück nach halbrechts des französischen Chemikers und Bakteriologen, stehend in seinem Labor mit Destillierkolben, Mikroskop usw. Holzstich von Baude nach A. Edelfelt, 1885, 37,5 x 30,5 cm. // 114,-

Aus »Le Monde Illustrée«; Thieme-Becker Bd. X, S. 336. - Geglätteter Mittelbug, breitrandig.

Nr 720 PATIN, Charles (1633 - 1694). Brustbild nach dreiviertellinks im Schriftfoval des Numismatikers und Arztes in Paris, unten Inschrift und Verse. Kupferstich von Claude Lefebvre, 1662, 28 x 19 cm. // 152,-

Zustandsdruck: Andresen, Handb. Bd. I, S. 479, Nr. 3, II (von IV): »Mit der Perücke. Die Warze wegpolirt«, vor Verkleinerung der Platte. - Der Numismatiker und Historiograph war auch Professor der Chirurgie in Padua. - Im Rand leicht fleckig.

Nr 721 PAUL FRIEDRICH, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin (1800 - 1842). Ganzfigur nach halbrechts in Uniform zu Pferde, mit gezogenem Degen nach links reitend, gefolgt von Offizieren und berittenen Truppen, oben Wappen, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von V. Adam bei Lemerrier, Paris, um 1840, 30 x 35 cm. // 166,-

Mit Rändchen um die Tonplatte, im Inschriftenrand hinterlegte Einrisse.

Nr 722 PAUL I., Kaiser von Rußland (1754 - 1801). Brustbild nach viertelrechts im Oval als Herzog von Schleswig - Holstein, rechts Kronos mit Sense und Fackel, links Globus und Folianten, mittig Wappen, unten Inschrift. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, um 1770, 19 x 15 cm. // 220,-

APK 21800; Schuster 335. - Der Sohn Peters III. tauschte 1773 Holstein gegen Oldenburg.

Nr 723 PAULI, Johann Wilhelm (1658 - 1723). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Arztes, Physiologen und Professors der Medizin in Leipzig, dazu ein aufgeschlagenes Anatomiebuch mit Darstellung eines Skeletts, unten Inschrift. Kupferstich von Rosbach nach Stephanus, Leipzig, um 1725, 33 x 23 cm. // 168,-

APK 19203. - Mit Rändchen um die Plattenkante, im Sockel zwei alt hinterlegte, retuschierte Wurmlöcher und ein Rostflecken.

Nr 724 PELLER, Christoph Gottfried (1691 - 1741). Hüftbild nach viertellinks des Herrn von Schoppershof zu Kastenreuth als Nürnberger Ratsherr, stehend in reicher Kleidung, links Ausblick auf Schloß und Dorf Schoppershof, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.W. Windter nach G. Müller, Nürnberg, dat. 1743, 44 x 28,5 cm. // 200,-

APK 19247. - Mit Rändchen um die Plattenkante, geglättete Querfalte.

Nr 725 PENTHER, Johann Friedrich (1693 - 1749). Halbfigur nach viertelrechts des Architekten, Bergrats und Mathematikers, in der Linken einen Zirkel, im Bücherregal ein Instrument zur Messung des Sonnenstandes (Universalsonnenuhr). Schabkunstblatt von J.J. Haid nach G.D. Heumann, um 1760, 31 x 19 cm. // 180,-

Der in Fürstenwalde geborene Jurist und Mathematiker war Bergrat und Baudirektor der Grafen Stolberg-Wernigerode, Professor für praktische Mathematik und Wirtschaftswissenschaften in Göttingen und Verfasser mehrerer Fachbücher, darunter »Gnomica nebst einer besondern universal-Sonnenuhr« und eine »Anleitung zur bürgerlichen Baukunst« mit Lexicon Architectonicum. - Breitrandig.

Nr 726 PESTALOZZI, Heinrich (1746 - 1827). Brustbild en face des Pädagogen. Lithographie auf China von G. Balder, »1818 nach dem Leben von G. A. Hippicus«, bei Orell-Füssli, Zürich, 1846, 12 x 12 cm. // 142,-

»Zum Besten der Pestalozzi-Stiftung«. Mit mehrzeiligem faksimiliertem Zuspruch und Segenswunsch samt Unterschrift Pestalozzis an den Künstler. - Breitrandig.

Nr 727 PETER III. FEODORO-WITSCH, Kaiser von Rußland (1728 - 1762). Halbfigur nach viertelrechts im Oval mit Brustharnisch, dazu Wappen, Genien und ein Bauer mit Pflug und Sichel. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, 1762, 22 x 15 cm. // 260,-

APK 24730; Schuster 337. - Der in Kiel geborene Herzog Karl Peter Ulrich von Holstein - Gottorp, ein Enkel Peters d.Gr., wurde im Jahr seiner Thronbesteigung ermordet. Ihm folgte seine Gemahlin, Katharina II.

Nr 728 PETRI VON HARTENFELS, Georg Christoph (1633 - 1718). Brustbild nach viertelrechts im Schriftfoval des Arztes, Medizinprofessors, Universitätsrektors und Bürgermeisters in Erfurt, unten das Wappen. Kupferstich von J.Chr. Dehné, um 1700, 17,5 x 13,5 cm. // 128,-

APK 19371. - Der kaiserliche Pfalzgraf war seit 1657 Leibarzt des Grafen Heinrichs V. Reuss in Greiz. Ab 1664 lebte er in Erfurt als kurmainzischer Hof- und Leibmedicus, wurde 1690 Professor der Medizin, war bis 1694 Universitätsrektor und ab 1692 neunmal Bürgermeister. 1715 wurde seine »Elephantia Curiosa« veröffentlicht. - Meist bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 729 PETZOLD, Johann (1798 - 1861). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach dreiviertelrechts des Abgeordneten für den Wahlkreis Bamberg 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 22 x 17 cm. // 178,-

Der Gastwirt »Zur Goldenen Rose« in Gössweinste in Neuhaus bei Hallfeld geboren. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 730 PFINZING VON UND ZU HENFENFELD, Johannes Sigismund (1712 - 1764). Kniestück nach halblinks des Nürnberger Duumvirs, Militärbvollmächtigter des Fränkischen Kreises, oben und links auf einem Tisch drei Kupferstiche mit Ansichten von Henfenfeld und Grundlach, im Unterrand das umgekehrte Wappen und die lateinische Inschrift. Kupferstich von A.L. Wirsing, Nürnberg, dat. 1766, 50,5 x 33 cm. // 320,-

APK 19582. - Der letzte seines Stammes - daher das umgekehrte Wappen - war auch Herr zu Reutles und Kirchensittenbach, **erster Bürgermeister von Nürnberg**, Bewahrer der Reichskleinodien, kaiserlicher Burgvogt, Vorstand des Heilig-Geistspitals und des Katharinenklosters, Verwalter der Seyfried-Pfinzing-Stiftung und wirklicher kaiserlicher Rat. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, hinterlegte Randeinrisse, z.T. bis zur Einfassungslinie.

Nr 731 PFISTER, Georg Walther (1693 - 1761). - Lindau. Hüftbild en face des Bürgermeisters von Lindau, stehend vor einem Tisch mit Schreibzeug, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstabblatt von J.J. Haid, um 1761, 44 x 28,5 cm. // 320,-

APK 19613. - Mit geglätteter Querfalte, im Bereich der Inschrift leicht knittrig.

Nr 732 PICART, Bernard (1673 - 1733). Brustbild nach halblinks im Oval des französischen Zeichners und Kupferstechers, als Gemälde mit Draperie, davor die trauernden Genien der Zeichen- und Kupferstecherkunst sowie Bücher mit den Titeln der von ihm illustrierten Werke, unten Inschrift. Kupferstich von D. H. nach M. des Angles, um 1735, 25 x 17,5 cm. // 152,-

Nr 733 PICCOLOMINI, Octavio Fürst (1599 - 1656). Brustbild nach viertellinks im Oval des kaiserlichen Generalissimus, mit Rüstung und Ordenskette vom Goldenen Vlies. Kupferstich von C. Galle nach A. van Hulle, 1649, 29 x 18,5 cm. // 166,-

Zustandsdruck vor der Nummer: Andresen, Handb. I, S. 543, Nr. 6, I; APK 19674. - Der Herzog von Münsterberg war Gesandter in Nürnberg und Regensburg.

Nr 734 PITT, William, Earl of Chatham (1708 - 1778). Hüftbild nach halblinks im Oval des englischen Staatsmannes, Außenministers und Vizeschatzmeisters von Irland, unten allegorische Figuren. Kupferstich von J.E. Nilson nach W. Hoare, Augsburg, um 1760, 17 x 12 cm. // 190,-

APK 19764; Schuster 367; Thieme Becker Bd. XVII, S. 158. - Breitrandig.

Nr 735 PLATNER, Johann Zacharias (1694 - 1747). Halbfigur nach halblinks des Rektors und Professors für Chirurgie, Anatomie und Physiologie der Universität Leipzig, stehend vor Bücherwand, in Fensterumrahmung mit Draperie. Kupferstich von Bernigeroth nach Hausmann, Leipzig, 1749, 42 x 31 cm. // 160,-

APK 19802. - Kleine, nicht störende Quetschfalte vom Druck, sonst gut erhalten.



Nr. 739 - Josef Pongratz

Nr 736 PLOTTHO, Erich Christoph Freiherr von (1707 - 1788). Halbfigur nach halbrechts im Oval des preußischen Kriegsministers, Diplomaten und Regierungspräsidenten von Magdeburg, unten das Wappen und Ansicht der Stadt Regensburg mit der Steinernen Brücke, dazu allegorische Figuren. Kupferstich von J. E. Nilson nach Wild, Augsburg, 1759, 21 x 15 cm. // 209,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 557; APK 19838; Schuster 368; endgültiger Zustand, mit dem Wandersmann rechts.

Nr 737 POGGIO BRACCIOLINI, Giovanni Francesco (1380 - 1459). »F. Pogge Florentin«. Brustbild im Profil nach links im Achteck mit Draperie des Florentiner Humanisten und Juristen, darunter Gesamtsicht von Florenz. Kupferstich von B. Picart, dat. 1713, 19,5 x 14 cm. // 120,-

Vorne Bücher der von ihm gesammelten und herausgegebenen antiken Klassiker (Quintilian usw.). Der Sekretär mehrerer Päpste nahm am Konzil von Konstanz teil [1414-1418]. - In der Draperie ein hinterlegtes Löchlein, im Eck oben rechts ein schwacher Wasserrand.

Nr 738 POMPONNE, Henri Charles Arnauld de (1597 - 1692). Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval des französischen Gesandten in Venedig, mit Orden, darunter das Wappen. Kupferstich von G.E. Petit nach Vanloo le père, um 1730, 44,5 x 37 cm. // 260,-

Andresen, Handbuch II, S. 286, Nr. 6. - Der Abt von St. Médard und Bischof von Angers war Kanzler des Heilig-Geist-Ordens. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 739 PONGRATZ, Josef (geb. 1839). Brustbild nach halbrechts des Bierbrauermeisters, Inhaber der Brauerei Eberl-Faber in München, unten Inschrift. Lithographie von Ig. Eigner bei I. Schilling, um 1890, 20 x 20 cm. // 200,-

Mit zweiseitigem Lebenslauf bis ca. 1890. Der in Sossau bei Straubing geborene Tagelöhnersohn arbeitete seit 1872 als Bräumeister in der Mathäuser-Brauerei. Er kaufte 1877 die Eberlbräuerei an der Sendlingerstraße und erwarb 1881 die nebenan gelegene Faber-Bräuerei. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde die Brauerei »Eberl-Faber« an die Paulanerbrauerei verkauft.



Nr. 744 - Giacomo Puccini - Bleistiftzeichnung

Nr 740 POSNER, Friedemann (1672 - 1731). Halbfigur en face des Fürstlich-Schwarzburgischen Konsistorial- und Regierungsrates in Arnstadt, unten Inschrift. Kupferstich von Bernigeroth, Leipzig, um 1731, 30,5 x 18,5 cm. // 142,-

APK 20173. - Unter seiner Verwaltung wirkte J.S. Bach von 1703 - 1707 als Organist an der heutigen Bachkirche in Arnstadt. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, links bis zu dieser beschnitten.

Nr 741 PREIBISCH, Christoph (1580 - 1651). »Christophorus Preibisius«. Halbfigur nach halbrechts des Juristen, Mediziners, Physikers und Philosophen, als Rector Magnificus der Universität Leipzig, oben zwei Wappen, seitlich Verse, unten Inschrift. Kupferstich von J.R. Schildknecht, dat. 1651, 26 x 17 cm. // 152,-

APK 20256. - Der kaiserliche Pfalzgraf starb während seiner zweiten Amtszeit als Rektor. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 742 PRINZHOFER, August (1816 - 1885). Brustbild nach dreiviertellinks des Kärntner Malers und Lithographen. Lithographie auf China von E. Kaiser, dat. 1843, 15 x 13 cm. // 142,-

Ursprünglich Jurist und Richter in Wien, wirkte er seit 1861 als Porträtist in Graz. - Nur im sehr breiten Rand fleckig.

Nr 743 PRÖLL, Joseph (1811 - 1883). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Passau 1848/49 und Viechtach 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 20 x 17 cm. // 178,-

Der Gemeindevorsteher, Händler und Gastwirt in Freyung war Mitglied in den Landtagsausschüssen für Innere Verwaltung und Staatsschuldentilgung. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr 744 PUCCINI, Giacomo (1858 - 1924). Brustbild en face des italienischen Komponisten, mit Fliege. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 220,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.



Nr. 749 - Joseph Graf Radetzky

Nr 745 QUARIN, Caspar von (1773 - 1814). Brustbild nach halblinks des Leibarztes Kaiser Josephs II. und Oberdirektors des Allgemeinen Krankenhauses in Wien. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, 15 x 15 cm. // 142,-

Nr 746 QUINTINYE, Jean de la (1626 - 1686). - Gärtner. Brustbild nach halblinks im Oval des Pomologen und Direktors der königlichen Frucht- und Küchen- bzw. Gemüsegärten in Versailles, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von G. Edelinck nach F. de la Mare-Richart, um 1680, 24 x 19 cm. // 152,-

Der führende Gärtner und Gartentheoretiker des 17. Jahrhunderts war mit seinem Werk «Instruction pour les jardins fruitiers et potagers» grundlegend für alle Aspekte der Gärtnerei: Kultivieren bzw. Aufpropfen von Obstbäumen, Anlage und monatliche Pflege von Küchen- und Gemüsegärten usw.

Nr 747 RAABE, Wilhelm (1831 - 1910). Halbfigur en face des Schriftstellers mit Hut, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung bei Schottlaender, Breslau, um 1890, 13 x 10 cm. // 80,-

Nr 748 RABENER, Gottlieb Wilhelm (1717 - 1771). »G.W. Rabener Satirographus Praestantissimus«. Brustbild nach halblinks des Dichters, geformt als Büste eines Denkmals, im Sockelrelief eine Szene aus einer seiner Schriften, links und rechts die Genie der Wahrheit und ein Satyr. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, 1770, 22 x 14 cm. // 142,-

APK 20467; Schuster 369. - Der geistreiche Satiriker war zunächst Steuerrevisor in Leipzig, seit 1753 in Dresden. - Nur im Rand etwas fleckig, rechts unten über Eck eine geglättete Knickfalte, insgesamt gut erhalten.

Nr 749 RADEZKY, Joseph Graf (1766 - 1858). »Graf Radetzky K.K. Feld=Marschall mit seiner Umgebung«. Ganzfigur nach halblinks zu Pferde, auf dem Schlachtfeld zu Novara, rechts sein Stab mit Generälen und Beratern. Lithographie von Franz Adam und »nach d. Natur gemalt« von Albrecht Adam bei Cotta, München, um 1850, 47 x 68 cm. // 480,-

Siehe Katalog »Albrecht Adam und seine Familie« S. 75, Abb. 26. - Prächtige lithographie mit Wappen und Widmung »Seiner Majestaet dem Kaiser Franz Joseph I. von Oesterreich ec. in aller tiefster Ehrfurcht gewidmet«. - Wenige Randeinrisse professionell restauriert.

Nr 750 - Hüftbild nach halbrechts im Oval des österreichischen Feldmarschalls, mit offenem Mantel über der Uniform mit Orden, die Rechte auf eine Kanone gestützt, unten Inschrift. Lithographie auf China »nach der Natur« von I.W. Pagani bei Vassalli, Mailand, um 1850, 39 x 34 cm. // 228,-

Nur im Rand rechts etwas fleckig.

Nr 751 RAIMONDI, Marcantonio (um 1480 - um 1534). Brustbild nach halbrechts des italienischen Kupferstechers, in ornamentaler Umrahmung. Kupferstich von Leisnier nach Raffael, Paris, 1838, 30,5 x 24 cm. // 142,-
APK 20544; Thieme-Becker Bd. XXII, S. 598.

Nr 752 RAINER JOSEPH JOHANN, Erzherzog von Österreich (1783 - 1853). »Ranieri«. Hüftbild nach halbrechts des Vizekönigs des Lombardisch-Venezianischen Königreichs (1818 - 1848), stehend in Uniform mit Orden und offenem Mantel, in der Linken ein Dokument. Kupferstich von C. Artaria nach G.G. Pagani, Brera, 1838, 30 x 27 cm. // 152,-

Andresen, Handb. Bd. I, S. 36, Nr. 3, IV (von IV). - L' Archiduca Ranieri era Vize-Re del Regno Lombardo-Veneziano 1818 - 1848.



Nr. 753 - Eduard Rappoldi

Nr 753 RAPPOLDI, Eduard (1831 - 1903). Hüftbild nach dreiviertellinks des Komponisten und Dirigenten, stehend mit Notenblatt. Lithographie auf China von Eybl bei J. Höfelich, dat. 1856, 28 x 24 cm. // 220,-

Der in Wien geborene Violinist und Pianist wirkte als Kapellmeister in Lübeck, Stettin, Braunschweig und Berlin, 1877 - 1898 als Konzertmeister beim Dresdner Hofopernorchester. Mit handschriftlicher Widmung: »Sr. Hochwohlgeborenen General-Secretair Heinr. Sichrovsky die dankbare Waise 18.1.1857«. Der österreichische Eisenbahnpionier H.v. Sichrovsky (1794 - 1864) war Generalsekretär bzw. Direktor der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn. - Nur im breiten Unterrand etwas knittig und mit hinterlegten Einrisen.

Nr 754 RAUECKER, Sebastian (geb. 1825). - Bier. - München. Halbfigur nach halblinks mit Mütze des Münchner Gastwirts in der Fürstenfeldergasse, in der erhobenen Rechten ein volles Bierglas. Radierung auf China, i.d. Platte sign. »W. Leibl 1874«, 22 x 15 cm. // 360,-

Gronau 4; Waldmann (1930) 4, II (von III), gen. «Der Zecher»; Gzymmek/Lenz B4, II (von VI), gen. «Der Trinker». - Der in Neustadt a.d. Donau geborene Bierwirt kaufte 1876 das Haus Fürstenfeldergasse 15. - Abzug vor aller Schrift.

Nr 755 RECHBERG-ROTHENLÖWEN, August Graf von (1783 - 1846).

Halbfigur nach halblinks des Königlich-Bayerischen Staatsrats, in Zivil mit Ordensbändchen, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von J. Melcher, München, um 1846, 23 x 19 cm. // 209,-

Slg. Maillinger, Bd. II, Nr. 816. - Der Reichsrat war von 1833 - 1837 Regierungspräsident von Unterfranken. - Breitrandig, nur dort im Papier etwas gebräunt.

Nr 756 REFORMATION. - Bilderbogen. »Die Männer der Reformation.« Brustbilder von acht führenden Männern der Reformation, jeweils mit Lebensdaten und Devise, auf einem Blatt. Lithographie mit Tonplatte bei Fr. Wentzel, Wissembourg, um 1867, 40 x 49,5 cm. // 290,-

»Déposé 17«. - Dargestellt (von links nach rechts): Johannes Hus (1373-1415); Johann Calvin (1509-1564); Johann Bugenhagen (1485-1558); Dr. Martin Luther (1483-1546); Gustav Adolph, König von Schweden (1594-1632); Ulrich von Hutten (1488-1523); Ulrich Zwingli (1484-1530); Philipp Melancthon (1491-1560). In den Ecken oben die Liedzeilen: »Ein feste Burg ist unser Gott« und »Ein gute Wehr und Waffen«. Die Inschrift auch in Französisch und Englisch. - Im Eck unten rechts, außerhalb der Darstellung, ein Wasserrand und ein paar Würmlöchlein.



Nr. 758 - Rembrandt van Ryn

Nr 757 REINHART, Johann Christian (1761 - 1847). Brustbild nach dreiviertelrechts des Malers und Radierers, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung auf China von C. Kähler, bez. und dat. »Roma 1836«, 16 x 17 cm. // 180,-

APK 20867; Andresen, Handb. 3. - Nur im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr 758 REMBRANDT VAN RYN (1606 - 1669). Halbfigur nach halbrechts mit Federhut nach dem Selbstbildnis der Galerie Liechtenstein. Schabkunstblatt von J. Pichler nach Rembrandt bei Artaria, Wien, dat. 1791, 44,5 x 35 cm. // 340,-

Nagler 42. - Nur im Rand z.T. etwas fleckig, sehr schöner Gesamteindruck.

Nr 759 RESTOUT, Jean (1692 - 1768). Kniestück nach dreiviertelrechts des Malers und Direktors der Akademie in Paris, sitzend beim Zeichnen. Kupferstich von P.E. Moitte nach M. de la Tour, Paris, dat. 1771, 44 x 32,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 24, mit Datum; Andresen, Handb. Bd. II, S. 181, 16: »Receptionsblatt« Moittes für die Aufnahme in die Akademie Royale; Nagler 11: »Das Receptionsstück«, gehört »zu seinen besten Werken«; - Alt auf Büten aufgezogen, bis zu den Einfassungslinien beschnitten, diese ausgeschnitten und extra montiert.

Nr 760 REUSNER, Nikolaus (1545 - 1602). Halbfigur nach halblinks des Rektors am Gymnasium in Lauingen sowie Professors der Rechte in Straßburg und Jena, unten Verse. Holzschnitt, Jena, dat. 1593, 13 x 7 cm. // 148,-

APK 20978. - Zeitenössische Darstellung des in Löwenberg (Schlesien) geborenen Dichters. Verso Titelblatt des 2. Teils seiner neulateinischen Dichtungen. - Alt auf Büten montiert, im Rand oben rechts kleiner Eckausriß.

Nr 761 RICHELIEU, Armand du Plessis (1585 - 1642). Halbfigur nach halblinks des französischen Politikers und Cardinals, unten Inschrift. Lithographie auf China von H. Garnier nach Ph. de Champagne bei Ch. Motte, um 1835, 30 x 27 cm. // 280,-



Nr. 763 - Johann Christoph Richter

Beiliegen: Vier Szenen aus dem Leben des Kardinals. Ebenso. Vorhanden: Der Kardinal liest die Messe (nach Delacroix). Der Kardinal empfängt Mitglieder der Akademie (nach Heim). Der Kardinal schenkt sterbend sein Palais König Ludwig XIV. (nach Droling). Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. Dazu auf gesonderten Blättern erklärender Text in Französisch.

Nr 762 RICHTER, August Gottlieb (1742 - 1812). Halbfigur nach halbrechts des Leibarztes, Chirurgen und Medizinprofessors in Göttingen, stehend auf seinen Lehrkathedr aufgestützt. Kupferstich von H. Lips nach J. Schulz, dat. 1796, 28 x 20 cm. // 152,-

APK 21076. - Der **bedeutendste Chirurg des ausgehenden 18. Jahrhunderts** schrieb mehrere wichtige Abhandlungen zur Chirurgie und Wundarzneikunst und reformierte durch seine Schrift »Abhandlung von Ausziehung des grauen Straares« die Augenheilkunde. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 763 RICHTER, Johann Christoph (1689 - 1751). Hüftbild nach halbrechts des kursächsischen Bergrats, Metallurgen und Muschelsammlers, stehend vor Bücherwand, dazu ein Tisch mit 13 Conchylien, rechts Ausblick auf Schloßanlage mit Garten, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von M. Bernigeroth nach A. de Manjocky, dat. 1732, 35 x 21,5 cm. // 200,-

APK 21097. - Nur im Rand leicht fleckig.

Nr 764 RICHTER, Johann (1801 - nach 1855). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Bischofsheim a.d. Rhön/Ufr. 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 21 x 17 cm. // 158,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Herrn v. Schellhorn«. - Der Politiker war **Tierarzt in Gersfeld**. - Im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 765 RICHTHOFEN, Manfred von (1892 - 1918). Brustbild nach halblinks des Oberstleutnants der Flieger und Kommandeurs des Jagdgeschwaders Nr.1 im I. Weltkrieg, in Uniform mit Orden Pour le mérite. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 200,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Büten.

Nr 766 RIEGER, Magdalena Sibylla (1707 - 1786). Hüftbild nach viertelrechts der Dichterin, vorne Dichterkranz mit Urkunde. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach W.D. Mayer, 1746, 31 x 19 cm. // 152,-

APK 21137. - Die geborene Weissensee, Gemahlin des Emanuel Rieger, Stadt- und Amtsvogt in Blaubeuren, war gekrönte Poetin der Universität Göttingen. In L. Feuchtwangers Drama »Jud Süß« ist sie die Geliebte des württembergischen Herzogs. Mit vierseitiger Lebensbeschreibung in Deutsch. - Unauffällig geglättete Querfalte.

Nr 767 RINECKER, Gallus Heinrich (1773 - 1852). Brustbild nach viertelrechts des Regierungsdirektors des Unterdonaukreises (d.h. von Niederbayern) und Ministerialrats im Bayerischen Innenministerium, mit Civil-Verdienst-Orden der Bayerischen Krone. Bleistiftzeichnung, bez. und sign. »Otto v. Stengel fecit«, nach Hanfstaengl, dat. »24. 4. (18)43«, 25 x 20,5 cm (Einfassungslinie). // 380,-

Beiliegte das lithographierte Bildnis Rineckers von Hanfstaengl vom 10.7. 1829; siehe H. Gebhardt, Werkverzeichnis Hanfstaengl, S. 250 (dort irrig als Gallus Bernhard bez.) - Rinecker war Landrichter in Bamberg, Burg Ebrach und Scheßlitz und von 1823 bis 1830 Königlicher Collegial- und Polizeidirektor in München. Seit 1788 war er mit Josephine Stengel verheiratet, der Tochter von Georg v. Stengel. Der Zeichner Otto v. Stengel war also ein Verwandter. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr 768 RITTER, Carl (1779 - 1859). Brustbild nach viertelrechts des Geographen, unten Sinnspruch. Lithographie von Fr. Jentzen, nach der Natur gezeichnet von Krüger, Berlin, um 1840, 24,5 x 19,5 cm (APK 21212). // 152,-

Nr 769 RIVIÈRE, LAZARE (1589 - 1655). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Arztes, Arkanisten und königlichen Leibarztes in Frankreich, oben Wappen, unten Inschrift. Kupferstich, sign. »Claudia R.F.«, dat. 1653, 25 x 17,5 cm. // 142,-

APK 21242. - Der Professor in Montpellier propagierte als erster öffentlich die Theorien des Paracelsus und veröffentlichte 17 Bücher über die Erkrankungen aller Teile des Körpers (u.a. Gynäkologie, Taubstummheit, Kardiologie usw.) - Alt auf Büten montiert, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 770 RODT, Franz Konrad Freiherr von (1706 - 1775). - Konstanz. Brustbild nach halbrechts im Oval des Bischofs von Konstanz, oben zwei Wappen, unten Inschrift mit Datum der Kardinalserhebung. Kupferstich von P.A. Pazzi bei der Calcographia, Rom, um 1756, 20 x 14,5 cm. // 160,-

Der in Meersburg geborene Reichsfreiherr war seit 1750 Bischof von Konstanz. Das Blatt erschien anlässlich seiner Erhebung zum Kardinal am 5.4. 1756 durch Benedikt XIV. Lambertini. Oben das eigene Wappen und das der Lambertini.



Nr. 773 - Joseph Roettiers



Nr. 774 - Major Robert Rogers - Schabkunstblatt von J.M. Will



Nr. 786 - Hans Sachs

Nr 771 RÖMISCHE KAISER. - Medaillen. Schau- und Rückseite von ca. fünfzig Medaillen mit römischen Kaiserporträts von G. Julius Caesar bis ins 3. Jahrhundert, insgesamt ca. einhundert Darstellungen auf fünf Blättern. Kupferstiche von F. Ertinger, Paris, 1688, je ca. 3,5 x 3,5 bzw. 27 x 20 cm (Einfassungslinie). // 152,-

Medaillen aus dem Raritätenkabinett der Bibliothek des Klosters Sainte Geneviève in Paris, angefertigt nach antiken Vorbildern von Jean Cauvin und Alexander Bassian in Padua 1565. Die Bildnisse zeigen neben den Kaisern auch die Kaiserinnen Agrippina und Faustina, auf einer Medaille das Doppelselbstbildnis der beiden Medailleure, dazu zwei Christusmedaillen und drei Porträts von Zeitgenossen.

Nr 772 - Münzbilder. Sieben Büsten im Schriftbund von Römischen Kaisern des 4. Jahrhunderts n. Chr., auf sieben Blättern. Kupferstiche von J. van Vianen nach J. Goeree bei P. van der Aa, um 1703, je ca. 21 x 16 cm (Einfassungslinie). // 128,-

Vorhanden: Iulius Constantius (337); Constantius Gallus (337); Claudius Iulianus (355); Iovianus (363); Valentinianus (364); Valens (364); Procopius (365). Beiliegt: Titelblatt. - 1 Blatt mit Fleck im Rand.

Nr 773 ROETTIERS, Joseph (1635 - 1703). Brustbild en face im Oval des Hofmedailleurs Ludwigs XIV. und Münzstechers in Paris. Kupferstich von C. Vermeulen nach N. de Largillière, Paris, 1700, 47 x 32,5 cm (Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 508; breitrandig). // 260,-

Nr 774 ROGERS, Robert, Major (1731 - 1795). Hüftbild nach viertellinks des Majors der sog. »Rogers' Rangers« von Massachusetts, mit Pulverhorn und Gewehr in der Linken, dahinter drei Indianer im Federschmuck. Schabkunstblatt von J.M. Will, Augsburg, um 1775, 31 x 23 cm. // 700,-

Born in Methuen, Massachusetts, the son of a farmer recruited most of his men in New Hampshire. As scouts they controlled most of the rivers, lakes and forests in Massachusetts between 1755 and 1775, imitating the methods of the Indians. To this day the US Army Ranger Corps is looking at Rogers' concept as its roll model. Rare contemporary print in good condition. - Alt montiert, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 775 ROMUL, Wilhelm Friedrich (1602 - 1682). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Bürgermeisters von Nördlingen, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von Ph. Kilian, um 1680, 31 x 23 cm. // 162,-

APK 21378. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 776 ROSAS, Anton Edler von (1791 - 1855). Brustbild nach halblinks des Professors für Ophthalmologie in Wien, Verfasser eines Handbuchs für Augenheilkunde. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, 15 x 15 cm. // 142,-

Nr 777 ROSENNESTEL, Juliana (1649 - 1670). »Juliana Rosennestlin Eine Gebohrene Hueberin« usw. Hüftbild nach viertellinks der Augsburger Bürgerin, mit Lebensdaten, unten Inschrift und Gedenkverse. Kupferstich von B. Kilian nach J. Ullrich, 1670, 17,5 x 15 cm. // 148,-

Hollstein 381; Nagler 52. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, geglättete Längs- und Querfalten.

Nr 778 ROSSINI, Gioacchino (1792 - 1868). Brustbild nach halbrechts des italienischen Opernkomponisten. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 178,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr 779 ROTHMUND, Franz Christoph von (1803 - 1891). Kniestück nach halblinks des Ophthalmologen und Direktors der Augenklinik in München, sitzend mit Zigarre in der Rechten. Lithographie auf China von E. Correns, 1848, 23 x 22 cm. // 228,-

Der Vater des Ophthalmologen August von Rothmund war ab 1871 Direktor der Chirurgischen Klinik in München (Spezialgebiet: Radikaloperation von Hernien). - Im Randbereich leicht fleckig und etwas angestaubt.



Nr. 787 - Sächsische Kurfürsten und Herzöge - 10 Kupferstiche von P. Troschel

Nr 780 ROTHSCHILD, James Baron von (1792 - 1868). Kniestück nach dreiviertelrechts des Bankiers in Paris, sitzend mit Zigarre in der Linken. Radierung von D.Ch.M. Mordant bei Ch. Chardon, Paris, um 1880, 31,5 x 25 cm. // 168,-

Im Rand außen etwas gebräunt.

Nr 781 RUBENS, Peter Paul (1577 - 1640). Brustbild nach dreiviertelrechts des Malers, mit Hut. Kupferstich mit Crayonmanier von Noel Francois Bertrand nach Rubens' Selbstbildnis, bei Hoequart, Paris, um 1820, 33 x 28 cm. // 142,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 516: aus den »Etudes variées pour le Dessin«, No. 44. - Seitlich mit schmalem Rand um die Plattenkante, dort ein paar hinterlegte Einrisse. Prachtvolles, ausdruckstarkes Blatt!

Nr 782 - mit Anton van DYCK (1599 - 1641). Brustbilder nach halbrechts bzw. dreiviertellinks der beiden Maler, «in reichen Cartouchen auf einem Blatt» (Andresen), unten Verse. Kupferstich von P. Pontius nach A. van Dyck und E. Quellinius bei F. Huberti, Antwerpen, um 1640, 32 x 45 cm. // 850,-

Andresen, Handb. Bd. II, Pontius 26, I. - Die Kartuschen zeigen Inschriften, Genien der Malerei mit Weltkugel und Löwe, Brustbilder von Merkur und Minerva, Fama (2x), schnäbelnde Tauben, Wappen, Früchte, Blumen usw. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Im Ganzen gering gebräunt. **Abbildung siehe Seite 1.**

Nr 783 RUDOLPH II., Kaiser (1552 - 1612). »Rodolfo Secondo Augustissimo Imperator de Romani etc.« Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale, in Zivil mit gefiedertem Hut, pelzbesetzter Schube und Orden vom Goldenen Vlies, umgeben von reicher militärischer Emblematik, unten Inschrift. Kupferstich, um 1660, 27,5 x 19,5 cm. // 152,-

Alt auf Bütteln aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 784 RUGENDAS, Georg Philipp (1666 - 1741). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Kupferstechers und »Bataillen Mahlers«, darunter Palette und Pinsel, unten Inschrift und Widmung. Schabkunstblatt von Christian Rugendas nach J.L. Haid »ad vivum«, dat. 1730, 36 x 24,5 cm. // 200,-

APK 21645. - Alt aufgezogen, bis zu Plattenkante beschnitten. Gering berieben.

Nr 785 RUSSLAND. - Russische Persönlichkeiten z.Zt. Nikolaus' I. »Contemporains Russes. Serie 1«. Elf Brustbilder (von zwölf) mit Darstellungen des Zarenpaares und berühmter Russen der Zeit. 11 Kupferstiche mit Punktiermanier auf China von Wright, Rußland, um 1830, je ca. 10 x 10 cm. // 200,-

Nikolaus I. (1796 - 1855). Kaiserin Alexandra Feodorowna (Charlotte Friederike Luise Wilhelmine v. Preußen, 1798 - 1860). Graf Suchtelen, General. Johannes Graf Kapodistrias (1776 - 1831). Alexei Lwoff, Violinist und Komponist (APK 34628; 1799 - 1870). A. d'Olenine, Kaiserlicher Rat. Paskewitsch-Eriwanski, Iwan F., Fürst v. Warschau, Feldherr in Polen und Ungarn (1782 - 1856). Woronzoff, Michael Fürst, Generalfeldmarschall (1782 - 1856). Theodor Graf Tolstoi, Schriftsteller. Alexander Prinz Galicyn (Gallitzin), Minister und Generalpostdirektor (1774 - 1844). Joukovsky. Es fehlt Nr. 5 bzw. 6. - Einige Blätter außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr 786 SACHS, Hans (1494 - 1576). »Hans Sachsn Alter 51 Jar«. Halbfigur nach halblinks des Dichters, mit Kappe, flachem Hut und Schube, in der Linken eine Schriftrolle, unten Inschrift. Holzschnitt von Hans Brosamer, dat. 1545, 31,5 x 28 cm. // 240,-

Abzug von 1800 vom Originaldruckstock, sog. **Derschdruck.** Andresen, Handb., Brosamer Nr. 15: Geburtstagsgeschenk Brosamers an den Dichter. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit geglätteter Querfalte.

Nr 787 SACHSEN. - Porträts von Kurfürsten und Herzögen. Zehn Ganzfiguren Sächsischer Kurfürsten und Herzöge, jeweils mit Wappen und weiteren Zusätzen, in reicher floraler Umrahmung, auf insgesamt zehn Blättern. Kupferstiche von P. Troschel, um 1650, je ca. 32 x 21 cm. // 540,-

Fortlaufende Reihe aus einer sog. »Kurfürsten-Bibel«: die ersten zehn der »Chur- und Fürstlichen Evangelischen Helden« (ohne den elften, Bernhard von Weimar). - **Vorhanden:** 1. Friedrich III., Kurf. (1463-1525), mit Ansicht v. Wittenberg, davor Luther mit Kreuzifix. 2. Johann I., Kurf. (1467-1532), mit Überreichung der Confessio Aug. an Karl V. 3. Joh. Friedrich I., Kurf. (1503-1554), mit Daniel i.d. Löwengrube. 4. Joh. Wilhelm I., Herzog v. Sa. (1530-1573), mit **Ansicht von Jena** und Saalelandschaft. 5. Johann II., Herzog v. Sa.-Weimar (1570-1605), mit Frau und 11 Kindern. 6. Joh. Ernst, Herzog v. Sa.-Weimar (1594-1626), mit Luther. 7. Friedrich, Herzog v. Sa.-Weimar (1596-1622), mit **Ansicht von Utrecht.** 8. Wilhelm IV., Herzog v. Sa.-Weimar (1598-1662), mit 6 Kindern und mathem. Instrumenten. 9. Albert, Herzog v. Sa.-Weimar-Eisenach (1599-1644), mit Himmelsymbolik. 10. Ernst I. der Fromme, Herzog v. Sa.-Gotha-Altenburg (1601-1675), rechts oben als Beter. **Dazu die Texte der vollständigen Lebensläufe**, jeweils auf der Rückseite des vorhergehenden Blattes, sowie ein Deckblatt mit Verzeichnis der Porträts und »Lobsprüchen«, verso der 1. Lebenslauf (Friedrich III.). - Unten jeweils meist alt hinterlegter Einriß bis in die Umrahmung, verschiedentlich Finger- und sonstige Flecken.

Nr 788 - - Zehn Ganzfiguren Sächsischer Kurfürsten und Herzöge, jeweils mit Wappen und weiteren Zusätzen, auf insgesamt zehn Blättern. Kupferstiche, um 1720, je ca. 31 x 20 cm. // 480,-

Fortlaufende Reihe aus einer sog. »Kurfürsten-Bibel«: die ersten zehn der »Chur- und Fürstlichen Evangelischen Helden« (ohne den elften, Bernhard von Weimar). - **Vorhanden:** 1. Friedrich III., Kurf. (1463-1525), mit Ansicht v. Wittenberg, davor Luther mit Kreuzifix. 2. Johann I., Kurf. (1467-1532), mit Überreichung der Confessio Aug. an Karl V. 3. Joh. Friedrich I., Kurf. (1503-1554), mit Daniel i.d. Löwengrube. 4. Joh. Wilhelm I., Herzog v. Sa. (1530-1573), mit **Ansicht von Jena** und Saalelandschaft. 5. Johann II., Herzog v. Sa.-Weimar (1570-1605), mit Frau und 11 Kindern. 6. Joh. Ernst, Herzog v. Sa.-Weimar (1594-1626), mit Luther. 7. Friedrich, Herzog v. Sa.-Weimar (1596-1622), mit **Ansicht von Utrecht.** 8. Wilhelm IV., Herzog v. Sa.-Weimar (1598-1662), mit 6 Kindern und mathem. Instrumenten. 9. Albert, Herzog v. Sa.-Weimar-Eisenach (1599-1644), mit Himmelsymbolik. 10. Ernst I. der Fromme, Herzog v. Sa.-Gotha-Altenburg (1601-1675). **Dazu die Texte der vollständigen Lebensläufe**, jeweils auf der Rückseite des vorhergehenden Blattes, sowie ein Deckblatt mit Verzeichnis der Porträts und »Lobsprüchen«, verso der 1. Lebenslauf (Friedrich III.). - 3 Bll. unten mit meist alt hinterlegten Einriß, im Randbereich verschiedentlich Finger- und sonstige Flecken. Einige Bll. mit Besondereinträgen von alter Hand (19. Jh.).

Nr 789 SAPHIR, Moritz (1795 - 1858). Halbfigur nach viertellinks des Satirikers und Journalisten in Wien und München, in der Linken einen Brief, unten Gedicht mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie von Hanfstaengl, München, 1830, 28 x 24,5 cm. // 168,-

Nr 790 SAPORTA, Friedrich Graf von (1794 - 1852). Kniestück nach dreiviertellinks des bayerischen Hofmarschalls als Generalmajor, in Uniform mit Orden und Schärpe. Lithographie auf China von J. Melcher bei Hanfstaengl, München, 1845, 27 x 18 cm. // 168,-

Slg. Maillinger, Bd. II, Nr. 824. - Nur im breiten Rand fleckig.

Nr 791 SCHACHER, Polycarp Gottlieb (1674 - 1737). Halbfigur nach halbrechts des Arztes, Chirurgie- und Anatomieprofessors in Leipzig, als gerahmtes Gemälde stehend vor Bücherwand mit Draperie, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von M. Bernigeroth nach E.G. Hausmann, Leipzig, 1738, 46 x 32,5 cm. // 280,-

APK 22578. - In seinem Werk »De anatomia praestantissimo totius medicinae fundamento« (1705) legt der Physiologe die grundlegende Bedeutung der Anatomie für die ärztliche Kunst dar. - Alt aufgezogen, mit Rändchen um die Einfassungslinie, kleine Eckaurisse und hinterlegte Randeintrisse.

Nr 792 SCHACK, Adolf Friedrich Graf von (1815 - 1894). Halbfigur nach viertelrechts des Kunstschriftstellers und Gründers der Münchener Schack-Galerie, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung auf China von W. Hecht nach F.v. Lenbach, Wien, um 1880, 20,5 x 15,5 cm. // 152,-

Nr 793 SCHARMANN, Wolf Christof (1604 - 1675). Brustbild nach halbrechts im Oval »des grössern Raths Genannter« und Weinhändler in Nürnberg, oben Inschrift, unten Verse und Widmung. Schabkunstblatt von G. Fennitzer (»G. Venizer«) nach M. Heer, dat. 1688, 19 x 16 cm. // 152,-

APK 22676. - Im Eck oben rechts das Wappen mit einer Schaufel bzw. Schar.

Nr 794 SCHELHORN, Johann Christoph (1686 - 1743). - Memmingen. Halbfigur en face »des Geheimbden Rathes in Wohlöbl(icher) des Hei(igen) Röm(ischen) Reichs - Stadt Memmingen«, in barockem Rahmen, darunter Sockel mit Inschrift und Wappen. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach J.L. Ruepprecht, um 1745, 31,5 x 20,5 cm. // 240,-

Geglättete Querfalte im unteren Gewandbereich, sonst gut erhalten.

Nr 795 SCHENCK VON GRAFENBERG, Johann (1530 - 1598). Brustbild nach viertelrechts im Schriftovale des Stadtarztes in Freiburg, mit Handschuhen in der Hand, rechts das Wappen, unten Inschrift. Kupferstich, um 1600, 28 x 17 cm. // 152,-

1619 wurde seine Beschreibung des Glotterbades im Glottertal veröffentlicht.

Nr 796 SCHEPELER, Gerhard (1615 - 1674). Brustbild nach halblinks im Schriftovale des Bürgermeisters von Osnabrück während der Friedensverhandlungen 1649, oben das Stadtwappen, unten das Familienwappen. Kupferstich von M. Borrekens nach A. van Hulle, 1649, 30 x 20 cm. // 142,-

APK 22776. - Mit der Jahreszahl und dem kaiserlichen Privileg, vor der Nummer unten rechts. - Im Randbereich unten rechts gering fleckig.

Nr 797 SCHEURL VON DEFERSDORF, Jakob Gottfried (1651 - 1717). Halbfigur nach viertelrechts des Juristen und Vorstehers des kaiserlichen Forstgerichts in Nürnberg, stehend in reicher Kleidung, dazu das Wappen, rechts **Gesamtansicht von Defersdorf.** Schabkunstblatt von J. Kenkel nach J.L. Hirschmann »ad vivum«, um 1717, 42 x 29,5 cm (APK 22830). // 228,-

Nr 798 SCHEURL VON DEFERSDORF, Johann Karl (1696 - 1751). Hüftbild nach viertellinks des Stadtrats und Stadtkammerers von Nürnberg, stehend in reicher Kleidung, dazu **Ansicht von Schloß Erlenstegen**, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.W. Windter nach Hirschmann, dat. 1754, 44 x 28,5 cm (APK 22833). // 200,-



Nr. 794 - Johann Christoph Schelhorn

Nr 799 SCHILLER, Friedrich von (1759 - 1805). »Fr(iedrich) Schiller«. Brustbild nach halblinks im Oval des Dichters, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte nach J.H.W. Tischbein bei Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1819, 30 x 24 cm. // 180,-

Inkunabel der Lithographie, Winkler 866, 64. - Seitenverkehrt nach dem Ölgemälde Tischbeins von 1805, im Museum der bildenden Künste, Leipzig. - Im Rand geringe Altersspuren.

Nr 800 - Brustbild nach dreiviertellinks. Lithographie von A. Arnst nach J. Stieler, um 1850, 42 x 33 cm. // 168,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 1517. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 801 SCHMIDT, Dorthée Louise, geb. Viedebandt (1741 - 1807). Halbfigur nach viertelrechts der Ehefrau des Kupferstechers Georg Friedrich Schmidt, lesend, unten Inschrift. Radierung von Gg. Fr. Schmidt, St. Petersburg, dat. 1761, 22 x 17 cm. // 240,-

Jakobi 142; Nagler 113: »Schön radiertes Blatt«; Andersen, Handb. Bd. II, Schmidt 55.

Nr 802 SCHMIDT, Johann Michael (geb. 1698). Brustbild im Profil nach links im Rund des Stadtrichters und späteren Kriegsrats. Kupferstich von D. Berger nach D. Chodowiecki, dat. 1778, 18,5 x 13 cm. // 158,-

Engelmann, Nachträge Nr. 76; APK 35724: »Berliner Bürger, in dessen Hause Chodowiecki verkehrte«. - Zur Feier seines 80. Geburtstag und gleichzeitig zur Feier seiner Goldenen Hochzeit von seinem Sohn gewidmet. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. - Sehr selten!

Nr 803 SCHNITZLEIN, Johann Friedrich (um 1800 - nach 1855). - Bayerischer Landtag. Brustbild nach dreiviertellinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Ansbach 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 15 x 15 cm. // 148,-

Der Stadtpfarrer bei St. Johannis und Distriktschulinspektor in Ansbach war Mitglied im Ausschuss für Innere Verwaltung. - Im breiten Rand gering fleckig.



Nr. 797 - Jakob Gottfried Scheurl von Defersdorf

Nr 804 SCHÖNBORN, Friedrich Karl Reichsgraf von (1674 - 1746). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Reichskanzlers des Heiligen Römischen Reiches (1705 - 1731), als Medaillon gehalten von Fama mit Posaune, darunter Ansicht von Schloß Schönborn bei Göllersdorf, vorne ein Brunnen mit Wappen, seitlich Minerva bzw. ein Kanzleidiener mit Akten. Kupferstich von J.J. Sedlmayr, Wien, um 1740, 27 x 20 cm. // 168,-

Der Bischof von Bamberg war auch Bischof von Würzburg. - L.v. Hildebrandt erbaute das Schloß 1712-1717. Im dargestellten Schloßtrakt befindet sich heute das Clubhaus des Golfclubs Schloß Schönborn. - Alt auf Büten aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr 805 SCHÖNBORN, Lothar Franz Graf von (1665 - 1729). Brustbild nach halbrechts im Lorbeerovale des Kurfürsterbischofs von Mainz und Bischofs von Bamberg, dazu das Wappen, unten Gesamtansicht von Mainz. Kupferstich von J. à Montalegre, Nürnberg, um 1715, 28 x 17 cm (APK 16034). // 240,-

Nr 806 SCHÖNBORN-BUCHHEIM, Damian Hugo Graf von (1676 - 1743). - Konstanz. Brustbild nach halbrechts im Oval des Fürstbischofs von Konstanz, oben zwei Wappen, unten Inschrift mit Datum der Kardinalserhebung. Kupferstich bei J.Ch. Kolb, Augsburg, 1726, 20,5 x 15 cm. // 148,-
Nagler, Kolb 1; nicht im APK; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 223: aus »Roma Sancta, sive ... Cardinalium ... Imagines«. - Der Fürstbischof von Speyer und Landkomtur des Deutschen Ordens in Alden-Biesen und Marburg war seit 1740 Fürstbischof von Konstanz. Das Blatt erschien anlässlich seiner Erhebung zum Kardinal am 30.1.1713 durch Clemens XI. Albani. Oben das eigene Wappen und das der Albani.

Nr 807 SCHÖPPERLIN, Georg Wilhelm (1636 - 1703). Brustbild nach viertelrechts im Schriftovale Ältesten Bürgermeisters von Nördlingen, umgeben von Draperie, unten Wappen und Verse. Kupferstich von A. M. Wolfgang nach G. M. Haak, Augsburg, um 1703, 38,5 x 27,5 cm. // 178,-

Alt auf Büten aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 801 - Dorthée Louise Schmidt geb. Viedebrandt

Nr 808 SCHOPENHAUER, Arthur (1788 - 1860). Brustbild en face. Altersbildnis des Philosophen. Federzeichnung, verso sign. »Hans Weyrauch«, um 1925, 15 x 10 cm. // 118,-

Der in St. Petersburg 1890 geborene Pontus Barabané, i.e. Hans Weyrauch, war als Zeichner für »Jugend« und »Simplicissimus« tätig. - Verso eine Bleistiftzeichnung des Künstlers (Schmerzensmann). - Eckaurissee oben ergänzt. Verschiedene Altersspuren.

Nr 809 SCHUBART, Rudolph August (1694 - 1770). Halbfigur nach halblinks im Oval des Erbherren in Zweinaundorf (Gemeinde Mölkau) und Bürgermeisters von Leipzig, unten Putto mit Büchern. Kupferstich von J.F. Bause nach A. Oeser, Leipzig, 1772, 34 x 22,5 cm. // 209,-

APK 23516. - Nur im Rand etwas fleckig.

Nr 810 SCHUBERT, Franz (1797 - 1828). Brustbild nach halbrechts des Komponisten. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 220,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Büten.

Nr 811 SCHUBERT, Gotthilf Heinrich von (1780 - 1860). Halbfigur en face des Arztes, Mineralogen, Naturwissenschaftlers und Schriftstellers, darunter faksimilierter Sinnspruch mit Unterschrift. Lithographie mit Tonplatte von J. Rigal nach Robert Schneider bei J.B. Kuhn, München, dat. 1843, 33 x 27 cm. // 200,-

APK 23523; Slg. Maillinger, Bd. II, Nr. 843. - Der Professor in Erlangen und München grüßt die Freunde zu Weihnachten.

Nr 812 SCHULZ, Wilhelm (1771 - 1851). Ganzfigur nach dreiviertelrechts zu Pferde, als »Stallmeister Seiner Hoheit des Herzogs Pius« mit Zylinder und Peitsche nach rechts reitend. Lithographie, »Nach d(em) Leben gezeichnet u(nd) lithographiert v(on) J. Listmayer«, bei Th. Kammerer, München, um 1851, 28 x 26 cm. // 290,-

Im sehr breiten Rand ein paar kleine, hinterlegte Einrisse. Prächtiges Reiterporträt!



Nr. 812 - Wilhelm Schulz - Lithographie von J. Listmayer

Nr 813 SCHWARZENBERG, Edmund Fürst zu (1803 - 1873). Kniestück nach dreiviertellinks des österreichischen Feldmarschalleutnants, stehend in Uniform. Lithographie von Kriehuber, Wien, 1850, 34 x 24 cm. // 152,-

APK 40932. - Im Rand etwas angestaubt, links unten neben der Schrift etwas angeschmutzt. Repräsentatives Porträt!

Nr 814 SCHWENDI, Lazarus von, Freiherr zu Hohenlandsberg (1522 - 1584). Ganzfigur nach halblinks des Militärschriftstellers und kaiserlichen Feldherrn gegen die Türken, in Rüstung mit Barett und Feldherrnstab stehend in einer Nische, umrahmt von Säulenarchitektur mit Putten, Festons usw. Kupferstich von D. Custos nach G.B. Fontana, 1603, 42 x 29 cm. // 152,-

Aus J. Schrenck v. Notzing »Armamentarium Heroicum«. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, im Eck oben links Fliegenschisse.

Nr 815 SEGNER, Johann Andreas (1704 - 1777). Brustbild nach halbrechts im Oval des Arztes, Mathematikers und Physikers, darunter die Inschrift. Kupferstich von C.G. Rasp nach Füger, um 1770, 26 x 19,5 cm. // 180,-

APK 24126. - Der Stadtphysikus von Preßburg und Debreczin war seit 1735 Professor für Medizin, Physik und Mathematik in Göttingen, seit 1755 in Halle. Das »Segnersche Wasserrad« wurde auf dem Gebiet der Hydraulik Grundlage für die Entwicklung der Turbinen, in einer mathematischen Abhandlung entwickelte er einen vollständigen Beweis für die Cartesianische Vorzeichenregel. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 816 SELIGMANN, Kaspar Christian (1652 - 1711). Hüftbild nach halbrechts des Bürgermeisters von Zittau 1701/02, stehend vor Draperie als kursächsischer Geheimer Rat, links unten das Wappen, darüber Blick über eine Neissebrücke auf die Stadt Zittau, unten Inschrift. Kupferstich von M. Bernigeroth, Leipzig, um 1710, 41 x 31,5 cm. // 320,-

Alt montiert, bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 816 - Kaspar Christian Seligmann

Nr 817 SELIM III., Großsultan der Türkei (1761 - 1808). Ganzfigur nach halbrechts mit Turban, stehend in Staatsgewändern, dazu zwei kniende Türken. Kupferstich, um 1790, 27 x 17,5 cm. // 142,-

Aus »Zittau'sches Tagebuch«. - Selten!

Nr 818 SENEFELDER, Alois (1771 - 1834). Brustbild nach viertellinks des Erfinders der Lithographie in München. Lithographie auf China von Hanfstaengl, 1834, 25 x 22,5 cm. // 200,-

Im breiten Rand angestaubt.

Nr 819 SHAKESPEARE, William (1564 - 1616). Ganzfigur nach halblinks des englischen Dramatikers, sitzend an seinem Schreibtisch beim Dichten eines Dramas. Lithographie auf China von C. Federle nach P. J. N. Geiger, um 1860, 64 x 48 cm. // 166,-

Mit Rändchen um die Darstellung.

Nr 820 SIBER, Franz Xaver (um 1830). Brustbild nach viertelrechts des Arztes und königlich-bayerischen Hofmedikus'. Lithographie von Hanfstaengl, 1830, 20 x 20 cm. // 185,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 749.

Nr 821 SIGMUND, Herzog von Bayern (1439 - 1501). Halbfigur nach halbrechts des Erbauers der Münchner Frauenkirche, stehend mit pelzbesetzter Schube, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von J.A. Zimmermann, um 1775, 26 x 17,5 cm. // 168,-

Slg. Maillinger Bd. IV, 99,69; Lentner 5070. - Nach gemeinsamer Regierungszeit mit seinem Bruder Albrecht zog sich Sigmund zurück auf sein Schloßchen Blutenburg, wo er 1468 das gotische Schloßkirchlein errichtete, später die Kirchen von Pipping, Untermenzing und Aufkirchen. Er förderte die Münchner Künstler Jan Pollack und Erasmus Grasser.



Nr. 821 - Herzog Sigmund von Bayern

Nr 822 SINAN PASCHA (gest. um 1596). »Sinan Bassa Turckischer Veccier, oder Kriegsobrist«. Brustbild nach halblinks im Schriftoval, mit mächtigem Turban, darunter Todesdatum. Kupferstich von H. Sibmacher, Nürnberg, 1603, 15 x 12 cm. // 152,-

Andresen, Deutsche P.-Gr. Bd. II, S. 352, Nr. 135,10. - Aus: H. Ortelius, Geschichte des Türkenkrieges. Der Bassa war albanesischer Renegat. Er leitete Kriegszüge bei Komorn, im heutigen Rumänien/Bulgarien und in Griechenland. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie, im Unterrand alt hinterlegter Wurmang.

Nr 823 SINZENDORF, Philipp Ludwig Graf von (1671 - 1742). Kniestück nach halblinks des kaiserlichen Hofkanzlers unter Kaiser Karl VI., darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von Claude Drevet nach H. Rigaud, um 1728, 50 x 38 cm. // 550,-

Abb. des Gemäldes in: G. Mraz, Prinz Eugen, S. 207; Thieme-Becker Bd. IX, S. 558: Claude Drevet schuf insgesamt »nur 9 Porträtstiche«; Andresen, Handb. Bd. I, Cl. Drevet Nr. 3; Nagler, vierletztes Blatt, dat. 1730. - Der Diplomat »zählte zu den bedeutendsten Staatsmännern unter Karl VI.« (Mraz). Er war seit 1720 Leiter der Außenpolitik und reiste 1728 zum Friedenskongreß von Soissons, wo Rigaud ihn malte. - Mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Repräsentatives Blatt!

Nr 824 SOPHIE CAROLINE, Markgräfin von Brandenburg - Bayreuth - Kulmbach (1737 - 1817). »Sophia Carolina«. Halbfigur nach viertellinks im Oval der geborenen Prinzessin von Braunschweig - Wolfenbüttel, darunter die Genien der Hoffnung und des Segens sowie das Allianzwappen, unten Inschrift. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, um 1760, 22 x 15 cm. // 350,-

APK 3357; Schuster 277. - Die in Erlangen Verstorbene war die Gemahlin des Gründers der Universität Erlangen, des Markgrafen Friedrich. - Schönes, breitrandiges Exemplar.

**Nr 825 SOPHIE CHARLOTTE, Köni-
gin von Großbritannien (1744 - 1818).**

»Charlotta«. Hüftbild nach dreiviertelrechts im Oval der Gemahlin König Georgs III., darunter der lautespielende Apollo und die bekrönten Buchstaben »G« und »C«, unten Inschrift. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, um 1761, 19,5 x 15,5 cm. // 200,-

Schuster 326. - Die Tochter des Herzogs Karl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Sirelitz heiratete 1761 König Georg III. Sie wurde die Großmutter der Queen Victoria.

Nr 826 - »Charlotta«. Kniestück nach dreiviertel links, sitzend mit reichem Perlenschmuck in Hermelinmantel, links die Krone, darunter Inschrift. Schabkunstblatt von J.Ph. Haid bei J.D. Herz, Augsburg, um 1800, 36,5 x 27 cm. // 260,-

Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit Faltspur, alt auf Büttenpapier aufgezogen.

**Nr 827 SOPHIE, Großherzogin von
Baden (1801 - 1865).** Halbfigur en face der Gemahlin des Großherzogs Leopold,

stehend hinter bzw. neben ihren vier Töchtern. Lithographie auf China von G. Nehrlich bei Engelmann, 1835, 26 x 38 cm. // 200,-

Die Prinzessin von Schweden aus dem Hause Holstein-Gottorp-Wasa heiratete 1819. - Breitrandig.

**Nr 828 SPANGENBERG, August
Gottlieb (1704 - 1792).** Brustbild nach viertelrechts im Rund des Missionars in Nordamerika und **Bischofs der Herrenhuter Brüdergemeinde.** Schabkunstblatt von J.E. Haid nach A. Graff, Augsburg, um 1770, 22 x 14 cm. // 178,-

Nr 829 SPIESS, Philipp Ernst (1734 - 1794). »Philippus Ernestus Spies«. Brustbild im Profil nach rechts im Rund des Historikers, Archivars, **Archivtheoretikers und Begründers des modernen Denkmalschutzes**, tätig in Ansbach und Kulmbach, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J.E. Haid nach Hessell, um 1780, 13 x 13 cm (Medaillon) bzw. 22,5 x 15 cm (Plattenkante). // 220,-

Der Bibliothekar in Ansbach und Geheime Hofrat von Ansbach-Bayreuth wurde von Markgraf Karl Alexander 1769 zum Ersten Geheimen **Archivar auf der Plassenburg bei Kulmbach** ernannt. Seit 1772 war er Wirklicher Geheimer Rat im Regierungskollegium Bayreuth. In seiner Arbeit und in seinen Schriften zum Archivwesen vertrat er als einer der ersten das sog. Provenienzprinzip. - Mit Rändchen um die Plattenkante, gering angestaubt.

Nr 830 SPITZEDER, Adele (1832 - 1895). Brustbild nach halbrechts. Ganzfigur nach viertel links. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Holzstiche, dat. 1873, je ca. 11 x 7 cm. // 98,-

Das Brustbild aus der Gartenlaube, die Ganzfigur aus »Harpers Weekly«, mit dem zugehörigen, dreispaltigen Text über Spitzeders betrügerische Geschäfte, in Englisch.



Nr. 823 - Philipp Ludwig Graf von Sinzendorf - Großer Kupferstich

Nr 831 STACH, Matthäus (1711 - 1787). Halbfigur nach viertelrechts des Liederdichters und ersten Missionars der **Brüdergemeinde in Neuherrenhut/Godthab in Grönland.** Lithographie auf China, um 1830, 17 x 17 cm (APK 24930; nur im breiten Rand etwas fleckig). // 171,-

**Nr 832 STANISLAUS II. AUGUST
PONIATOWSKI, König von Polen
(1732 - 1798).** »Stanislaus Augustus«.

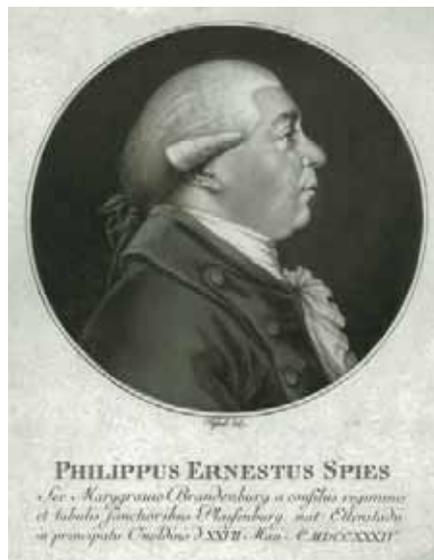
Halbfigur nach halbrechts im Zieroval des letzten Königs von Polen und Großfürsten von Lithauen, in Zivil mit Orden, darunter fünf Putten mit Wappen, Rutenbündel und Banner mit Aufschrift, rechts ein gekrönter weiblicher Genius in polnischer Tracht mit Lorbeerkranz, unten Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 19 x 16 cm. // 180,-

Schuster 311; APK 19957. - Rutenbündel und Inschrift »Confoederatio General. Poloniae et Lith.« feiern die Vereinigung Polens und Lithauens. Der Liebhaber Katharinas II. wurde 1764 zum König gewählt und mußte 1795 abdanken. - Nur im Rand außerhalb der Plattenkante leicht fleckig.

**Nr 833 STICHANER, Franz Joseph
Wigand von (1769 - 1856).** Halbfigur nach halbrechts des bayerischen Staatsrats als Regierungspräsident der Rheinpfalz, in Uniform mit Orden. Lithographie auf China von J. Völlinger nach J. Kellerhoven bei Velten, Karlsruhe, um 1832, 33 x 24 cm. // 280,-

Der Polizeioberkommissär in München (1798 - 1806) war seit 1808 Regierungspräsident des Unterdonau-, Regen-, Iller- und Rheinkreises, seit 1832 des Rezatkreises, wo er in **Ansbach Kaspar Hauser Unterkunft gab. Er war Gründungsmitglied des Historischen Vereins von Oberbayern.** - Geglättete Querfalte.

**Nr 834 STÖRCK, Anton Freiherr von
(1731 - 1803).** Brustbild nach halbrechts des Leibarztes Kaiser Josephs II., Rektors der Universität Wien und Reformers des österreichischen Medizinal- und Unterrichtswesen. Lithographie bei F. Beck, Wien, 1838, 15 x 15 cm. // 142,-



Nr. 829 - Philipp Ernst Spiess

Nr 835 STRATINGH, Sibrandus (1785 - 1841). Brustbild en face des Chemikers und Pharmazeuten aus Groningen. Stahlstich auf China von C.C. Fuchs nach J.L.G. van Wicheren bei J. Oomkens, 1841, 10 x 10 cm. // 114,-

Der Apotheker und spätere Professor konstruierte dampfgetriebene Kutschen und Elektroboote. Um 1835 erfand er einen dreirädrigen Karren mit Elektroantrieb. Einige der von ihm entwickelten chemischen Produkte stellte er selbst in Groningen her und war so einer der ersten naturwissenschaftlichen Forscher, die auch als Unternehmer tätig waren.

Nr 836 STRAUCH, Lorenz (1554 - 1630). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Nürnberger Malers und Kupferstechers, in der Rechten Palette und Pinsel, oben Wappenschild, unten Verse. Kupferstich, i.d. Platte sign. »H(ans) Tröschel«, dat. 1619, 18 x 15 cm. // 200,-

Andresen, Peintre-Gr. Bd. I, S. 47: **Zustandsdruck, mit Tröschels Namen, aber »die beiden Wappenschild noch weiss«.**

Nr 837 STREITER, Michael von (1773 - 1838), und Johanna Friederike (1802 - 1835). Brustbild nach halblinks des königlich-bayerischen Generalleutnants und Chef des Ingenieurkorps, in Uniform mit Orden, unten Inschrift. Halbfigur nach halbrechts seiner Gemahlin Johanna Friederike, geb. Graberg. Lithographien auf China von C. Heindel nach Tanhauser, 1835, 17 x 19,5 bzw. 20 x 21 cm. // 198,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 802 und 803. - Der **Festungsbaumeister von Ingolstadt** leitete ab 1828 den Ausbau der dortigen Festungsanlagen. Die Orden sind: »Ritter des Civil Verdienst Ordens« und »Ehrenkreuz des Ludwigs Ordens«. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. - Im Rändchen um das Chinapapier etwas fleckig bzw. bis zu diesem beschnitten.

**Nr 838 STRIBEL, Friedrich Sigmund
(1700 - 1753).** Kniestück nach dreiviertel links des Malers, stehend mit Palette und Pinsel vor seiner Staffelei. Schabkunstblatt von J.G. Bodenehr nach A. Manyoki, um 1730, 42 x 32 cm. // 240,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 186; Andresen, Handbuch I, S. 142, Nr. 2. - Der in Oschatz, Dresden und Rom tätige Bildnismaler war u.a. Einkäufer in Rom für die Dresdner Galerie. - Meist bis zur Plattenkante beschnitten, mit geglätteten Querfalten. Berieben.



Nr. 836 - Lorenz Strauch - Zustandsdruck

Nr 839 STUBENBERG, Friedrich von (um 1454). Kniestück nach halblinks des Herrn auf Stubegg in Steiermark, in Rüstung mit Wappen auf dem Brustharnisch, links oben Ansicht von Burg Stubegg, davor zwei Turnierreiter. Kupferstich, um 1650, 27 x 19 cm. // 168,-

APK 25535. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 840 SUESS, Eduard (1831 - 1914). Hüftbild nach halbrechts des Ordinarius' für Geologie in Wien. Radierung, sign. »William Unger«, um 1895, 39,5 x 26,5 cm. // 200,-

Nr. 16 von nur 20 nummerierten Exemplaren, eigenhändig vom Künstler bez. «16/20». - Der Geologe entwickelte eine Theorie zur Entstehung der Alpen. Sein Hauptwerk ist »Das Antlitz der Erde« (3 Bände, 1883 - 1909).

Nr 841 SULEIMAN II., Sultan (1496 - 1566). Ganzfigur nach viertellinks, in seinem Kriegszelt sitzend mit mächtigem Turban, davor ein Pascha sowie »Obersten und Hauptleute Solymanni«, mit zugehörigem Text. Holzschnitt von Jost Amman, 1573, 10 x 14 cm. // 148,-

Aus »Fronsperger's Kriegsbuch«, Deutsche P.-Gr. Bd. I, S. 364, Nr. 226, 15r. - Der Belagerer Wiens 1529 mit dem Beinamen »El Kanani« (= der Große, der Prachtige) kam 1520 zur Regierung. Er wird von den Türken als ihr größter, bedeutendster Sultan verehrt wegen seiner militärischen Leistungen, seiner Gerechtigkeit und seiner staatsmännischen Weisheit. Er förderte gleichermaßen Handel und Gewerbe, Gelehrte und Dichter. **Beiliegen:** Zwei weitere Holzschnitte, jeweils mit Gefechten der Türkischen Reiterei. Ebenso. Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern.

Nr 842 SULZER, Wolfgang Jakob (1685 - 1751). Hüftbild en face des vierund-dreißigsten Bürgermeisters von Augsburg, stehend vor Draperie, mit der Rechten auf Urkunden weisend, rechts **Ausblick auf das Augsburger Rathaus**, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach G. Eichler, dat. 1752, 58 x 40 cm. // 750,-

Breitrandiges, repräsentatives Porträt



Nr. 827 - Großherzogin Sophie von Baden mit ihren Töchtern

Nr 843 TAISNIER, Jean (1508 - 1562).

»Johannes, Taisnerius«. Halbfigur nach viertellinks des Astrologen, Mathematikers und Musikers, an einem Tisch mit geometrischen Zeichnungen, Winkelmaß und Zirkel sitzend, oben links Armillarsphäre, rechts eine Hand für Handlesekunst. Kupferstich von N. de Larmessin, um 1680, 18 x 13 cm. // 84,-

Er war zeitweise Chorleiter in Köln bei Erzbischof Johannes Gebhard Truchsess von Waldburg. In einem Plagiat nach Pierre de Maricourt veröffentlichte er ein »Opusculum ... de motu continuo« (=über das Perpetuum Mobile).

Nr 844 TANN-RATHSAMHAUSEN, Rudolph Freiherr von und zu der (geb. 1820). Brustbild nach halblinks des königlich-bayerischen Generalleutnants, in Uniform als junger Offizier. Lithographie auf China von J. Widenbauer, dat. 1852, 21 x 19 cm. // 280,-

Im Unterrand von alter Hd. mit Bleistift bez. »Rudolf von der Thann«. Der Bruder des Generals Ludwig von der Thann war 1866 Kommandant des 1. Artillerieregiments, 1870 der 4. Infanteriebrigade und 1873 der 2. Infanteriedivision. - Im breiten Rand geringe Altersspuren. - **Beiliegen:** Drei weitere Porträts von Mitgliedern der Familie von der Tann, alle im Unterrand von alter Hd. bez. **Vorhanden:** »Friedrich Frhr. von der Tann«, Brustbild nach halblinks, vermutlich Heinrich Friedrich, der Vater von Ludwig und Rudolph (gest. 1848), Lithographie auf China von J. Widenbauer, dat. 1845; »Melchior Freyherr von der Tann«, Kniestück nach halblinks, Lithographie auf China von L. Wagner, dat. 1851, vgl. Slg. Maillinger, Bd. III, Nr. 784; »pens. Rittmeister, später gefallen in einem Duell!«; »von der Thann«, Brustbild nach halblinks, Lithographie auf China von J. Fertig, dat. 1846. Alle im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers mit verschiedenen Altersspuren. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern.

Nr 845 TELLER, Abraham (1609 - 1658). Halbfigur nach halbrechts des Kirchenlieddichters und Rektors der Thomasschule zu Leipzig, seitlich Medaillons, oben Inschrift, unten Verse mit Engelweisung. Kupferstich von J. Dürr nach J. Woltersdorff, dat. 1659. 27 x 16 cm. // 142,-

APK 25825. - Alt aufgezogen, mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 846 TETTENBORN, Friedrich Karl Freiherr von (1778 - 1845). - Bremen. Ganzfigur nach dreiviertellinks, stehend in Uniform mit Orden vor einer Parade der Kavallerie, in der Rechten die Kapitulationsurkunde von Bremen vom 15. Oktober 1813, im Hintergrund **Ansicht von Bremen**. Lithographie, um 1815, 50,5 x 34,5 cm. // 290,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 454, 1. - Der österreichische Reiterführer kämpfte u. a. 1805 bei Wallerstein, stand seit 1812 in russischen Diensten und wurde 1818 Badischer Generaladjutant. - Alt aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, im oberen Drittel etwas knittig, im Himmel rechts oben ein hemdenknopfgroßer Fleck.

Nr 847 THERESE, Königin von Bayern (1792 - 1854). Halbfigur nach viertelrechts als Königin, mit federgeschmückter Haube und Hermelinstola, unten Inschrift. Lithographie von Fr. Fleischmann, Nürnberg, dat. 1825, 18,5 x 14 cm. // 152,-

Verso Stempel der Sammlung Hammer. - Breitrandig.

Nr 848 - Hüftbild nach halblinks, sitzend im Sessel in schulterfreiem Biedermeierkleid mit abgelegtem Hermelin, dazu Federbarett, Perlenkette und Orden. Lithographie auf China, »nach dem Leben auf Stein gez. v. Aug. Selb«, um 1840, 45,5 x 36,5 cm. // 200,-

APK 37699; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 599. - Oben bis zur inneren Einfassungslinie beschnitten.

Nr 849 THIERSCH, Friedrich (1784 - 1860). Brustbild nach halblinks des Philologen, als »Rector Magnificus der Ludovico-Maximiliana in München«. Lithographie »nach der Natur« von Ph. Schmitt, 1830, 30 x 28 cm. // 200,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 670; »auf Veranlassung seiner Schüler«. - Der Direktor des philologischen Seminars in München war 1831/32 Mitglied der Griechischen Regierung und setzte sich für die Wahl des Prinzen Otto von Bayern zum griechischen König ein.

Nr 850 THOMA, Hans (1839 - 1924). Brustbild nach viertellinks des Malers, in der Rechten den Zeichenstift, ein Elfchen flüstert ihm ins Ohr, unten und seitlich eine Zierleiste, mit Unterschrift in Faksimile. Farb lithographie von E. Würtenberger bei Fischer & Franke, Berlin, dat. 1901, 29 x 25 cm. // 168,-

Auf starkem Papier, mit den Originalschöpfrändern.

Nr 851 THOMA, Joseph von (1767 - 1849). Brustbild nach halbrechts des Urgroßvaters von Ludwig Thoma, als »königl. bayer. geheimer Oberforst-Rath«, in Zivil mit Ordensbändchen, unten Inschrift. Lithographie auf China von J. Fertig bei Th. Kammerer, um 1840, 23 x 23 cm. // 228,-

Der Ministerialrat in München leitete während der Säkularisation die Überführung der kirchlichen und klösterlichen Wälder in staatliche Verwaltung. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr 852 THOMANN VON HAGELSTEIN, David (1624 - 1688). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Komponisten, Juristen und Augsburger Ratsherren, darunter die Inschrift. Kupferstich von E. Hainzelmann nach Fr. de Neve, um 1690, 37,5 x 26,5 cm. // 280,-

APK 25986. - Der gebürtige Lindauer war Musikdirektor in Augsburg und Komitialgesandter in Regensburg. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten.



Nr. 846 - Friedrich Karl Freiherr von Tettenborn - Inkunabel der Lithographie

Nr 853 THURN UND TAXIS, Alexander Ferdinand, Fürst von (1704 - 1773).

Halbfigur nach halbrechts im verzierten Oval des Reichs-General-Erbpostmeisters, mit Brustharnisch, Hermelin und Orden vom Goldenen Vlies, darunter das von Löwen flankierte Wapen, links Germania, die auf eine Landkarte mit Regensburg verweist, rechts ein geflügelter Genius zu Pferde, der in ein Posthorn bläst, unten Inschrift mit allen Titeln. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1770, 20 x 15,5 cm. // 380,-

APK 26075; Schuster 314; Thieme-Becker Bd. XIX, S. 317. - Der kaiserliche Prinzipal-Kommissarius am Reichstag in Regensburg war Freiherr »in Impden, Eglingen et Osterhofen«. - Breitrandig.

Nr 854 THURN UND TAXIS, Maria Henrietta Fürstin von (1732 - 1772).

Hüftbild nach halbrechts im verzierten Oval der geborenen Prinzessin von Fürstenberg-Stühlingen, seit 1750 dritte Gemahlin des Fürsten Alexander Ferdinand, oben Devise, unten Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von J.E. Nilson, Augsburg, um 1760, 18,5 x 15 cm. // 200,-

APK 26077; Schuster 315.

Nr 855 TIECK, Ludwig (1773 - 1853).

»Louis Tieck. Poete Allemand«. Hüftbild nach viertelrechts des Dichters, Philologen und Herausgebers, darunter faksimilierte Unterschrift. Lithographie mit Tonplatte auf China von J.F.G. llanta nach Giraud, um 1840, 29 x 24 cm. // 200,-

Tiecks Ruhm wurde durch seine romantischen Volksmärchen und Erzählungen begründet. Er gehörte zum Kreis der Berliner Romantiker um Novalis, Brentano, Schlegel u.a. Die Schlegel-Tiecksche Shakespeare-Übersetzung ist bis heute die maßgebende. Seit 1841 war er in Potsdam und Berlin preußischer Hofrat und Schauspielberater. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.



Nr. 848 - Königin Therese von Bayern

Nr 856 TITUS, Römischer Kaiser

(gest. 81 n.Chr.). »Imperatoris Titi Iudaicus Triumphus« etc. Halbfigur nach dreiviertel links, stehend in der Quadriga seines Triumphzuges. Kupferstich von Pietro S. Bartoli, um 1690, 19,5 x 37,5 cm. // 128,-

Nach antiker Relief auf dem Titusbogen in Rom. - Die Göttin Roma führt das Gespann, die Göttin Victoria hält den Lorbeerkrantz, dazu Begleitpersonen, unten Inschrift. Beilieg: »Consecratio« etc. Der Kaiser wird, auf einem Adler sitzend, in den Himmel getragen. Ebenso (17 x 21 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr 857 TIZIAN, Vecellio (1477 - 1576).

Brustbild nach halbrechts des italienischen Malers, in ornamentaler Umrahmung. Kupferstich von E. Mandel nach dem Berliner Selbstbildnis, bei Sachse, Berlin, 1843, 31 x 24,5 cm. // 198,-

APK 26195; Andresen, Handbuch II,7,V. - Mandel (1810 - 1882) war Leiter der Kupferstecherschule in Berlin. Beilieg ein eigenhändiger Brief dieses Kupferstechers vom 18. Dez. 1860. - Tadellos erhalten.

Nr 858 TOSCANINI, Arturo (1867

- 1957). Brustbild nach dreiviertel rechts des italienischen Dirigenten. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 280,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr 859 TRAJAN, Römischer Kaiser

(gest. 117 n.Chr.). Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Jeweils Ganzfigur im Profil nach rechts, stehend bzw. sitzend vor einer Gesandtschaft aus Persien bzw. Armenien. Kupferstich von Pietro S. Bartoli, um 1690, je 27 x 20 cm. // 118,-

Nach antiken Reliefs auf dem Konstantinsbogen in Rom. - Die Inschriften lauten: »Rex Parthis Datus« etc., bzw. »Parthamasiris Arsacidas Pacori Filius« etc.

Nr 860 TREW, Abdias (1597 - 1669).

Brustbild nach halbrechts im Oval des Gründers der ersten Sternwarte in Altdorf, unten Inschrift. Kupferstich von W.P. Kilian, um 1720, 13,5 x 9,5 cm. // 118,-



Nr. 855 - Ludwig Tieck

APK 26361. - Der in Ansbach geborene Astrologe verfaßte u.a. einen »Kurtzen Bericht« zur Erstellung von Geburtshoroskopen. Er war Vikar in Heidenheim, Diakon in Markt Erlbach, Rektor der Ansbacher Lateinschule, Professor für Physik und Mathematik in Altdorf und Kalenderschreiber in Nürnberg. Die Sternwarte stand auf einem Turm in der nördlichen Altdorfer Stadtmauer, mit drehbarem Dach.

Nr 861 TRONCHIN, Théodore (1709 - 1781).

Brustbild nach dreiviertel links des Arztes und Professors der Medizin in Genf, unten Inschrift mit Versen. Kupferstich von Gaillard nach Liotard, um 1780, 17 x 13 cm. // 128,-

Der Schüler H. Boerhaaves war Mitarbeiter an der Enzyklopädie Diderots, Leibarzt Rousseaus und Voltaires und führte das Impfen in der Schweiz ein.

Nr 862 URBAN, Bonifaz von, Erzbischof von Bamberg (1773 - 1858).

Kniestück nach halbrechts, im Ornat. Lithographie auf China von Blanz nach G. v. Dornis, Bamberg, um 1850, 20 x 18 cm. // 152,-

Der erbliche bayerische Reichsrat war vorher Weihbischof von Regensburg. - Unten schwacher Wasserrand außerhalb des Chinapapiers.

Nr 863 VENEDIG. - Dogen.

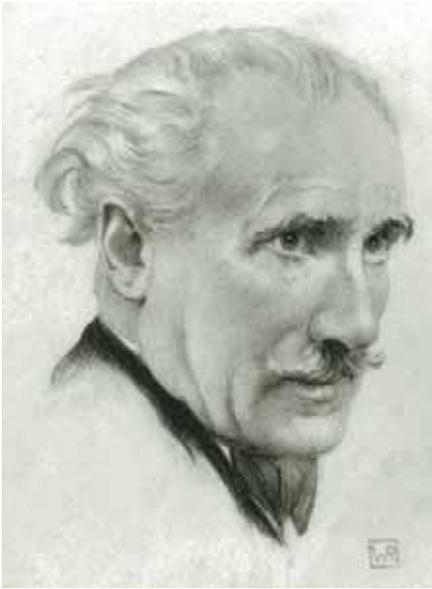
Brustbilder im Oval der dreizehn venezianischen Dogen zwischen 1577 und 1646, in ornamentalen und floralen Umrahmungen. Insgesamt 13 Darstellungen auf 13 Blättern. Kupferstiche von Rosbach, um 1730, je ca. 28 x 17 cm. // 290,-

Vorhanden: Sebastiano Venier (1577-1578); Nicolò da Ponte (1578-1585); Pasquale Cicogna (1585-1595); Marino Grimani (1595-1605); Leonardo Donato (1606-1612); Marcantonio Memmo (1612-1615); Giovanni Bembo (1615-1618); Nicolò Donato (April/Mai 1618); Antonio Priuli (1618-1623); Francesco Contarini (1623-1624); Giovanni I. Corner (1625-1629); Nicolò Contarini (1630-1631); Francesco Erizzo (1631-1646). - Alt geheftet in ornamentiertem Büttelumschlag, die Porträts im Unterrand mit Tinte alt bez.

Nr 864 VERDI, Giuseppe (1813 - 1901).

Brustbild nach dreiviertel links des italienischen Opernkomponisten. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 168,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.



Nr. 858 - Arturo Toscanini - Bleistiftzeichnung

Nr 865 VICTORIA, Königin von Großbritannien (1819 - 1901). Halbfigur nach dreiviertelrechts in Witwenkleidung mit Schleier, unten Inschrift, Unterschrift in Faksimile und Datum. Lithographie auf China von C. Federle, »nach einer von Ihrer Majestät erhaltenen Original Photographie«, bei Piloty & Loehle, München, 1867, 24 x 23 cm (breitrandig). // 240,-

Nr 866 VIGEE - LEBRUN, Louise Elisabeth (1755 - 1842). Brustbild nach halbrechts der Malerin, mit Kopf- und Halstuch. Kupferstich von G. Marcucci nach Selbstbildnis bei der Calcografia Roma, 1887, 37,5 x 27,5 cm (breitrandig). // 220,-

Nr 867 VIGNOLES, Alphonsus (1649 - 1744). Kniestück nach halblinks des Mathematikers und Astronomen, sitzend vor einer teilweise sichtbaren Bücherwand, in der Rechten eine Karte des Roten Meeres. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach Liszewski, 1742, 31 x 19 cm. // 168,-

APK 26965. - Der Chronologe war reformierter Pastor in Schwedt, Halle, Brandenburg, Berlin und Köpenik.

Nr 868 VIKTOR AMADEUS III., König von Sardinien (1726 - 1796). »Victor Amedeus Maria Dux Sabaudiae, Pede(montis) Princeps«. Halbfigur nach halbrechts im Oval, darunter links die allegorische Figur der Italia, die hoffnungsvoll auf ihn zeigt, rechts der Flußgott Tiber neben einem Soldaten, mittig drei Putten mit Allegorien von Wissenschaft, Kunst und Krieg, darüber das Wappen des Hauses Savoia. Kupferstich von J. E. Nilson, Augsburg, um 1775, 22 x 15 cm. // 142,-

APK 22549; Schuster 331. - Über dem Bildnis die Devise des Fürsten: »Ad Decus Italiae et Spem«. - Bis zur Darstellung beschnitten, alt auf Büten aufgezogen, unten gering fleckig, insgesamt gut erhalten.



Nr. 860 - Abdias Trew

Nr 869 VIRMONT, Damian Hugo Reichsgraf von (1666 - 1722). »Graff von Viermond«. Ganzfigur nach halbrechts des kaiserlichen Feldzeugmeisters und Diplomaten, in reicher Kleidung stehend vor Draperie, als »Groß-Botschaffter in Constantinopel«, oben rechts die Inschrift. Kupferstich von G.D. Neumann bei P.C. Monath, Nürnberg, um 1720, 20 x 14 cm. // 152,-

APK 27021. - Viermond war der Sohn des Adrian Wilhelm von Viermond, Freiherr zu Neersen. 1696 wurde er Oberst des »Deutschmeister-Regiments«, später »k.u.k. Infanterie Regiment »Hoch- und Deutschmeister« Nr. 4. Er leitete im Auftrag des Prinzen Eugen erfolgreich die Verhandlungen mit der Türkei für den Frieden von Passarowitz 1718 und war anschließend 1719/20 Botschafter in Konstantinopel. - Alt auf Büten aufgezogen, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 870 VISCHER, Johannes (1524 - 1587). Halbfigur nach halbrechts des Arztes, Professors in Ingolstadt und Tübingen und Stadtphysikus' in Nördlingen und Nürnberg, in Schabe mit flachem Hut. Schabkunstblatt von G. Fenitzer, um 1690, 14,5 x 11,5 cm. // 142,-

APK 27027. - Der in Wemding geborene Mediziner war 1662 Leibarzt des Markgrafen von Ansbach.

Nr 871 VOLCKAMER VON KIRCHENSITTENBACH, Friedrich (1619 - 1682). Hüftbild nach halbrechts im Akanthusoval des Nürnberger Baumeisters und Septemvirs, rechts oben ein Wappen, unten Zeichengerät für das Bauhandwerk, Meßgeräte, Kompaß, Astrolabium, Globus u.ä. Kupferstich von J. Sandrart nach J.P. Auer »ad vivum«, Nürnberg, um 1682, 35 x 26,5 cm. // 260,-

APK 27136; Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 518. - Das Mitglied des inneren geheimen Rats förderte vor allem die Malerakademie in Nürnberg. - Mit Rändchen um die Plattenkante, mit geglätteten längs- und Querfalten, im Randbereich etwas angestaubt und mit ein paar hinterlegten kleinen Einrissen.



Nr. 866 - Louise Elisabeth Vigée-Lebrun - Kupferstich nach einem Selbstbildnis

Nr 872 VOLTZ, Friedrich (1817 - 1886). Hüftbild nach viertelrechts des Tiermalers und Professors in München, stehend mit Farbpalette vor seiner Staffelei. Radierung von J.L. Raab »n(ach) d(er) Natur«, um 1880, 30 x 23 cm. // 190,-

Abzug vor dem Faksimile; Böttcher Bd. II, 1, Nr. III, 7, aus der Serie »Porträts deutscher Künstler, nach der Natur direct auf die Platte radirt«; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 3756. - Auf der Staffelei ein gerahmtes Ölbild mit Kühen. - Nur im Rand etwas fleckig.

Nr 873 WAGENSEIL, Johann Christoph (1633 - 1705). Brustbild nach viertelrechts im Oval des Professors für Staatsrecht, Geschichte und orientalische Literatur in Altdorf, unten Inschrift. Schabkunstblatt von Michael Fenitzer, um 1700, 20,5 x 17,5 cm. // 168,-

APK 27289. - Der Vorkämpfer der Judenemanzipation bekämpfte die Ritualmordlüge und veröffentlichte Forschungen zur jiddischen Sprache. Wagners »Meistersinger« fußen auf seinen Monographien über den deutschen Meistersang. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 874 WAGMÜLLER, Hermann (1839 - 1881). Hüftbild nach halblinks des Bildhauers in München, sitzend mit aufgestütztem rechten Arm. Radierung auf China, bez. und sign. »N(ach) d(er) Natur radirt v(on) J.L. Raab«, 1875, 24 x 22 cm. // 200,-

Nagler 8, aus der Serie der »Original-Radierungen«; Slg. Maillinger Bd. III, Nr. 965: Ätzdruck vor dem Namen in Faksimile und der Adresse von Montmorillons Kunsthandlung. - Insgesamt leicht angestaubt.

Nr 875 WAGNER, Gottfried (1652 - 1725). Kniestück nach viertelrechts des Leipziger Bürgermeisters als »Senator Aedilis Senior«, die Rechte ruhend auf einem Buch mit dem Wappen, im Hintergrund die Statuen: Minerva mit Medusenhaupt, Hygieia mit Äskulapschlange. Unten Inschrift und Verse. Kupferstich von Bernigeroth, Leipzig, um 1725, 33 x 26 cm. // 168,-

APK 27312. - Der Leipziger Stadtbaumeister war Philologe und Lehrer, Pseudonym »Irenäus Carpenterius« bzw. »Carpentarius«.



Nr. 870 - Johannes Vischer



Nr. 871 - Friedrich Volckamer von Kirchensittenbach



Nr. 876 - Paul Wagner

Nr 876 WAGNER, Paul (1617 - 1697).

Halbfigur nach viertellinks im Lorbeerovale des Leipziger Bürgermeisters und Kirchenlieddichters, in reicher Umrahmung mit Inschrift und lateinischem Anagramm in Kartuschen, Wappen, emblematischen Darstellungen, ornamentalen und kalligraphischen Verzierungen usw. Kupferstich von J.C. Höckner und Chr. Romstet nach Chr. Spetner, dat. 1665, 28,5 x 21,5 cm. // 200,-

APK 27331; Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 365, und Bd. XVII, S. 186. - Der Jurist war am Sächsischen Obergericht und an der Universität Leipzig. Das lateinische Anagramm stammt von dem Leipziger Poeten Johannes Frenzel (1609 - 1674). Es behandelt drei Grundsätze für jeden Juristen: Ehre (=ehrenhaft leben), respektvolle Rücksichtnahme (=niemandem schaden), Gerechtigkeit (=jedem das Seine zukommen lassen). Die Embleme illustrieren u.a. die Regel: Lohn und Strafe sind nützlich. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 877 WAGNER, Richard (1813 - 1883).

Brustbild im Profil nach rechts des Komponisten. Photographie, 1859, 8,5 x 5,5 cm. // 98,-

Richard Wagner. 1224. Aufgenommen während seines ersten Besuches in Baden-Baden 1859. - Verso das Signet des Photoateliers: bekröntes *P*. - Im Hintergrund minimal fleckig.

Nr 878 - Brustbild nach halbrechts, darunter Lyra und Schriftrollen, umgeben von acht Brustbildern im Oval von »Componisten der Gegenwart«. Holzstich, 1874, 7 x 5 cm (Einzeldarstellung) bzw. 24 x 16,5 cm (Einfassungslinie). // 90,-

Aus »Das Neue Blatt«. - Desweiteren dargestellt werden: Johannes Brahms, Franz Liszt, Joachim Raff, Karl Reinecke, Robert Franz, Robert Volkmann, Anton Rubinstein und Friedrich Kiel. Verso Teilartikel.

Nr 879 WARTENBERG, Hartwig Friedrich von (1711 - 1757). Halbfigur nach viertelrechts im verzierten Oval des preußischen Generalmajors und Kommandeur des Husarenregiments Nr. 3 unter Friedrich d.Gr. bzw. Schwerin, in Husarenuniform, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Gründer, Halle, um 1750, 17 x 10 cm. // 118,-

APK 36388. - Der Besitzer des Gutes Schönfeld (Vorhalle/Hagen) und Träger des Ordens Pour le Mérite fiel bei Alt-Bunzlau a.d. Elbe. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 881 - Carl Maria von Weber

Nr 880 WASHINGTON, George (1731 - 1799). Brustbild nach halblinks des ersten Präsidenten der USA. Lithographie von J. Brodtmann, um 1825, 19 x 19 cm. // 171,-

Im sehr breiten Rand außen zwei Flecken.

Nr 881 WEBER, Carl Maria von (1786 - 1826). Brustbild nach dreiviertelrechts des Komponisten, unten zwei Notenzeilen mit Text aus dem Freischütz sowie Unterschrift, jeweils in Faksimile. Lithographie von G. Feckert bei Schlesinger, Berlin, dat. 1847, 20 x 17 cm. // 280,-

Noten und Text zu »Leise, leise fromme Weiser« usw.

Nr 882 - Brustbild nach halbrechts, rechts Inschrift und Lebensdaten. Lithographie mit Tonplatte von Gg. Samwald, dat. 1940, 40 x 35 cm. // 120,-



Nr. 886 - Herzog Arthur Wellesley von Wellington - Großer Kupferstich von A. Smith nach T. Heaphy

Nr 883 WEDEL, Georg Wolfgang (1645 - 1721).

Halbfigur nach halblinks im Schriftovale des Arztes, Pharmakologen und Chemikers, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich von G.A. Wolfgang, 1677, 19 x 14,5 cm. // 92,-

APK 27638. - Der praktische Arzt in Landsberg und Züllichau (Sulechów) wurde 1667 Stadtphysikus in Gotha und 1673 Professor für Medizin in Jena. Seit 1685 war er fürstlich-sächsischer Leibarzt. - Meist mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, die Ecken oben schräg abgeschnitten mit Hintergrundverlust außerhalb des Ovals, geglättete Querfalten.

Nr 884 WEINRICH, Georg von (1768 - 1836).

Ganzfigur nach viertellinks des bayerischen Kriegsministers als Generalleutnant, mit Ordensband und zahlreichen Orden stehend am Isarufer, links im Hintergrund Silhouette von München. Lithographie auf China von J. Stenzer, um 1830, 43,5 x 30 cm. // 228,-

APK 36445; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 754. - Der in Mainz geborene »Oberst Inhaber des Infanterie Regiments Weinrich« wurde 1827 Kommandant der Festung Würzburg und 1829 bayerischer Kriegsminister.

Nr 885 WEISS, Leonhard (1626 - 1701).

Hüftbild nach halbrechts des vierundzwanzigsten Bürgermeisters von Augsburg, rechts Teilansicht des Rathauses, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von M. Küsel nach J. Werner, um 1670, 50,5 x 39,5 cm. // 240,-

APK 27778. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten, hinterlegte Randeinrisse, im Hintergrund oben rechts schwach wasserrandig.



Nr. 893 - Markgraf Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach - Kupferstich von B. Vogel

Nr 886 WELLINGTON, Arthur Wellesley, Herzog von (1769 - 1852). »Field Marshal The Duke of Wellington, K.G. etc. etc., giving orders to his Generals previous to a general action« etc. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde, als Oberbefehlshaber der alliierten Truppen in Südfrankreich inmitten seines Stabes, rechts u.a. ein Kanonier, in Händen eine Landkarte der »Bay of Biskaya« mit »Bayonne«, unten Inschrift. Kupferstich und Radierung begonnen von Anker Smith nach Thomas Heaphy bei Heaphy & Ackermann, London, dat. 1822, 55,5 x 85 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 189, und Bd. XXI, S. 167; Nagler, Heaphy(sic!), als einziges Werk erwähnt. - »The scene upon the ground of the battle of the Nivelle« in der Nähe von Bayonne, am 10. November 1813. Wellington kämpfte bis April 1814 in der Gegend um die Stadt Bayonne mehrfach gegen die Franzosen unter Marschall Soult. Dabei hatte er die direkte Leitung an seine Generäle Rowland Hill und John Hope abgegeben, die auf dem Bild zu sehen sind. - Rechts bis zur Einfassungslinie beschnitten und angerändert. Ein Exemplar dieses prachtvollen Blattes hängt in der britischen Botschaft in Paris.

Nr 887 WELSCH, Johann Friedrich von (1694 - 1743). Kniestück nach halbrechts des Bürgermeisters von Nördlingen, gelehnt an einen Tisch, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J. J. Haid nach Heidegger, Augsburg, um 1750, 42 x 28 cm. // 228,-

APK 27853. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit zwei hinterlegten Randeinrissen.



Nr. 898 - König Wilhelm I. von Württemberg - Inkunabel der Lithographie

Nr 888 WEPFER, Johann Jakob (1620 - 1695). Halbfigur en face im Schriftoval des Arztes, Anatomen, Chemikers und Botanikers, darunter Wappen und Verse von G. Thomasius. Kupferstich von D. Seiller, um 1700, 16 x 12,5 cm. // 142,-

APK 27944. - Der gebürtige Schaffhausener war ebenda Stadtarzt, später baden-durlach'scher, pfälzischer und württembergischer Leibarzt. Er erkannte als erster den Zusammenhang zwischen Schlaganfällen und dem Zustand der Gehirnarterien, führte Tierexperimente durch und wurde Vorläufer der modernen experimentellen und gerichtlichen Toxikologie. 1679 veröffentlichte er eine Abhandlung über Vergiftungen anlässlich einer Massenvergiftung mit Wasserschierling. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, dort schwach fleckig.

Nr 889 WERNER, Christoph Joseph (1670 - 1750). Halbfigur nach halbrechts des Kursächsischen Hofmalers in Dresden, stehend mit Palette und Pinseln vor einer Leinwand. Kupferstich von L. Zucchi nach Anna Maria Wernerin (geb. Haid), Dresden, um 1730, 31 x 22 cm. // 152,-

APK 27984; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 402 und 405; Nagler, Zucchi 18: »gehört zu seinen Hauptwerken«. - Meist mit schmalen Rändchen um die Plattenkante.

Nr 890 WIEDENHOFER, Wenzeslaus (1818 - nach 1869). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halbrechts des Abgeordneten für den Wahlkreis Kemnath/Opf. 1849 - 1861 und Tischernreuth bis 1869. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 20 x 16 cm. // 158,-

Der Jurist war Advokat in Neustadt a.d. Waldnaab. Er arbeitete u.a. im Ausschuß für die Aufhebung der gutsherrlichen Gerichtsbarkeit. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr 891 WIGAND, Otto (1795 - 1870). Brustbild nach halblinks des Buchhändlers in Leipzig, mit Unterschrift und Sinnspruch zur Pressefreiheit in Faksimile. Lithographie auf China von Schlick bei J. Braunsdorf, Dresden, dat. 1853, 23 x 19 cm. // 152,-

Der Sinnspruch lautet: »Der freien Presse und dem Kampfe für die höchsten Güter der Menschheit, gehört mein ganzes Leben.« 1845 gab er Friedrich Engels Schrift »Die Lage der arbeitenden Klasse in England« heraus. In Leipzig druckte er die Erstausgabe von Karl Marx' »Das Kapital« (erster Band, erschienen 1867). - Nur im Rand etwas fleckig.



Nr. 901 - König Wilhelm III. von England

Nr 892 WILFING, Jakob (1799 - 1855). - Bayerischer Landtag. Halbfigur nach halblinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Neuburg vorm Wald 1849 - 1855. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 20 x 18 cm. // 158,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »Schelhorn«. - Der Händler lebte in Neuburg vorm Wald. - Im breiten Rand etwas fleckig.

Nr 893 WILHELM FRIEDRICH, Markgraf von Brandenburg-Ansbach (1686 - 1723). »Wilhelmus Fridericus Marchio Brandenburgicus«. Halbfigur nach halbrechts in Rüstung und Hermelin, in einem Bilderrahmen mit Wappen, darunter Kartusche mit Inschrift. Kupferstich von B. Vogel nach J. Kupetzky, Augsburg, um 1720, 42,5 x 25,5 cm (APK 3399). // 380,-

APK 3399. - Er gründete 1710 die Ansbacher Fayence-manufaktur und führte seit 1718 das Regiment der kaiserlichen Ansbach-Dragnen.

Nr 894 WILHELM I., Deutscher Kaiser (1797 - 1888). »Prinz von Preußen Wilhelm«. Kniestück nach halblinks des späteren Deutschen Kaisers, stehend in Uniform mit Orden, im Hintergrund rechts Schloß Babelsberg, unten Inschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Fischer nach Prof. Krüger, um 1845, 46,5 x 36,5 cm. // 200,-

Das Wort »Wilhelm« unten weg geschnitten (nur die Oberlängen erkennbar). Unten außerhalb der Darstellung wasserrandig, kleine, hinterlegte Randeinrisse.

Nr 895 WILHELM I. und AUGUSTE, Deutscher Kaiser und Kaiserin (1797-1888 und 1811-1890). Kniestück nach halblinks des späteren Deutschen Kaisers, stehend in Uniform mit Orden, im Hintergrund rechts Schloß Babelsberg. - Kniestück nach halbrechts der Prinzessin von Sachsen-Weimar in schulterfreiem Kleid mit Biedermeierfrisur. 2 Lithographien auf China von Fischer nach Prof. Krüger, um 1845, 51 x 41 cm (im breiten Rand etwas fleckig). // 800,-



Nr. 895 - Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Auguste - Gegenstücke



Nr 896 - »Jubel-Gedenkblatt zur Feier der silbernen Hochzeit ... des Prinzen von Preußen u. ... Frau Prinzessin von Preußen, am 11. Juni 1854.« Brustbilder nach links bzw. viertelrecht im verzierten Oval des künftigen Kaiserpaars, in Uniform mit Orden bzw. in schulterfreiem Kleid mit Hermelin, darunter die **Brustbilder des künftigen Kaisers Friedrich III. und seiner Schwester Luise, spätere Großherzogin von Baden**, mittig eine Germania als »National-Dank«, stehend auf einem besiegten Drachen vor einer **Gesamtansicht von Koblenz**, darunter Ansichten von Weimar, Potsdam und Berlin, dazu sechs Teilansichten, unten Wapen und Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von F.G. Nordmann bei J. Hesse, Berlin, dat. 1854, 47,5 x 37,5 cm. // 600,-

Wegen der Kinderlosigkeit König Friedrich Wilhelms IV. war sein Bruder Wilhelm der natürliche Nachfolger. Die Teilansichten zeigen: Schloß Babelsberg; Palais des Prinzen von Preußen, davor das Denkmal Friedrichs d.Gr.; Denkmal aus Baden zu Babelsberg; Triumphs-Bogen zu Potsdam; Königliches Schloß in Berlin; Neues Palais in Berlin. - Breitrandig.

Nr 897 - »Wilhelm I. Deutscher Kaiser, König von Preußen. Augusta. Deutsche Kaiserin, Königin von Preußen.« Kniestücke nach viertellinks bzw. -rechts im verzierten Oval des Kaiserpaars, in Uniform mit Orden bzw. in schulterfreiem Kleid, unten Inschrift. **AltKol. Lithographie mit Tonplatte und Tinsel** bei A. Felgner, Berlin, um 1871, 40 x 32 cm. // 480,-

Tinsel ist eine Applikationstechnik, bei der ausgestanzte bzw. geprägte Glanzpapiere in verschiedenen Formen und Farben als Schnüre, Ketten, Kleiderborten, Blumen usw. als Verzierungen auf eine gedruckte Darstellung geklebt werden. - Im Rand etwas fleckig. Farbfrisch, mit reichen Tinselapplikationen.

Nr 898 WILHELM I., König von Württemberg (1781 - 1864). Ganzfigur nach viertellinks, stehend im Uniformrock neben einer Militärkarte, dahinter waldiges Gelände mit zwei reitenden Ulanen, von denen einer das Pferd des Königs am Zügel führt. Lithographie mit Tonplatte von N. Strixner nach Schnizer, dat. 1821, 56 x 44 cm. // 620,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 831, 92. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, aufgezogen auf graublauen Karton, zusammen mit den alten, ausgeschnittenen Einfassungslinien und der ausgeschnittenen Inschrift.

Nr 899 - Kniestück nach halblinks, stehend in Zivil vor Säulenarchitektur, links Ausblick in Hügellandschaft. Schabkunstblatt von C. Deis nach C. Kurtz bei Niederbühl, 1853, 52,5 x 39 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 133: »Porträtarbeiten: ... König Wilhelm I. v. Württemb. (gr. gold. Med. 1853), gest. v. Deis«; Bötticher, Kurtz Nr.1. - Im breiten Rand außen hinterlegte Einrisse.

Nr 900 WILHELM III., König der Niederlande (1817 - 1890). Ganzfigur nach halbrechts als Großherzog von Luxemburg, in Uniform mit Hermelin, Krone und Szepter. Schabkunstblatt von J. W. Kaiser nach N. Pieneman, 1856, 69 x 50 cm. // 240,-

Nur im breiten Rand z.T. stärker fleckig. Prachtvolles Porträt!

Nr 901 WILHELM III., König von England (1650 - 1702). »Dit's Welhem ,s Laatsten Naam, en ,s eersten Deugdgenoot« etc. Brustbild nach halbrechts im Lorbeerband des Prinzen Wilhelm von Nassau-Oranien, als König von England in Rüstung mit Lorbeerkranz, das Porträt gehalten von der gerüsteten und geflügelten Fama mit Augen, Ohren und Posaune, an dieser die Standarte mit dem Wapen, unten Verse. Radierung von G. de Laresse bei N. Visscher, »nunc G. Valck«, um 1700, 21 x 16 cm. // 180,-

Nagler 84. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr 902 WILHELM IV., Herzog von Bayern (1493 - 1550). »Herzog Wilhelm IV. der Standhafte«. Brustbild nach viertellinks im Oval, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ereignissen aus seiner Regierungszeit sowie **Ansichten, darunter St. Oswald am Böhmerwald, Hals a.d. Donau und Rom (Peterskirche)**, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 190,-

Pfister V,3097; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - Unter den Ereignissen die Darstellung einer **Postkutsche mit kleiner Ansicht von München im Hintergrund und Legende: »Fr(ei)herr v(on) Taxis führt in Deutschland die Post ein«.** Unter den Münchener Ereignissen: Turnier auf dem Marienplatz mit Blick auf das alte Rathaus, Einzug Karls V. durch ein Stadttor und Schützengilde in München mit Scheibenschießen.



Nr. 896 - Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Auguste - Gedenkblatt zur silbernen Hochzeit

Nr 903 WILHELM V., Herzog von Bayern (1548 - 1626). Brustbild nach viertellinks im Oval in Rüstung mit spanischem Spitzenkragen, im Oval die Umschrift, links und rechts Musikinstrumente (Laute, Posaune usw.), oben zwei allegorische Figuren (links die Gerechtigkeit), unten Legende. Kupferstich von Peter Weinher, 1581, 55 x 40 cm. // 180,-

Passavant IV,S.236; Andresen, P.-G. IV, 10; Handb.II,9; bei B. nicht beschrieben. - Alt auf Bütteln aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten, im Umrahmungsbereich vier z.T. größere Fehlstellen, rechts durchgebrochener, jetzt hinterlegter Mittelbug, das Porträt selbst bis auf zwei Roststellen in Bart und Kragen sowie einem jetzt geschlossenen Papierdurchbruch im Hintergrund insgesamt noch gut erhalten.

Nr 904 - »Wilhelm V.«. Brustbild nach halblinks im Lorbeeroval mit Ordenskette vom Goldenen Vlies, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Pfister V, 3099; aus der Serie »Bayerische Fürstenbilder«. - **Die Ansichten zeigen: 5 Teilansichten von München (Pilgerhaus am Rochusberg; Maxburg; Kaufingerstraße mit Michaels-, Augustiner- und Frauenkirche, links das Jesuitenkolleg; Herzogspital; Waisenhaus); Keplerdenkmal in Regensburg von 1808.** Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Überführung der Bennoreliquien in die Frauenkirche; Wilhelm kleidet bzw. speist Arme; Eroberung der Festung Godesberg bzw. von Bonn durch die Bayern, 1583 bzw. 1584; Hinrichtung der Maria Stuart.

Nr 905 WILHELM VIII., Landgraf von Hessen-Kassel (1682 - 1760). Halbfigur nach halbrechts, mit Orden und Feldherrnstab, unten Wapen und Inschrift. Kupferstich von J. Houbraken, dat. 1755, 30,5 x 20,5 cm. // 380,-

Nagler, Houbraken 9: »Hauptblatt«; APK 11636; Andresen, Handb. Bd. I, Houbraken 8. - Der holländische Kavalleriegeneral war Gouverneur von Maastricht, seit 1730 Regent und Statthalter in Kassel für den Schwedischen König Friedrich, seit 1751 Regent und Landgraf. Er berief J.H. Tischbein an seinen Hof und ist der Begründer der Kasseler Gemäldegalerie.



Nr. 906 - Graf Wilhelm von Württemberg

Nr 906 WILHELM, Graf von Württemberg, Herzog von Urach (1810 - 1869).

Kniestück nach halbrechts, sitzend auf einem Felsen, rechts im Hintergrund die Burg Lichtenstein bei Honau/Reutlingen. Lithographie auf China von D. Hainz, um 1845, 33 x 27 cm. // 340,-

1840/41 wurde anstelle der Burg dieses Schloß für Graf Wilhelm erbaut, von K.A. Heidelöf, im Stil der Neugotik. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr 907 WILHELM, Herzog in Bayern, Pfalzgraf von Birkenfeld-Gelnhausen (1752 - 1837).

Halbfigur des bayerischen Generals und Statthalters von Jülich und Berg in Düsseldorf, Begründer der heutigen herzoglichen Linie in Bayern. Lithographie von Hanfstaengl, dat 1832, 27 x 23 cm. // 228,-

APK 1588. - Im Rand rechts hinterlegter Einriß bis an die Darstellung, hinterlegte Randläsungen, unterhalb der Darstellung zwei schwache, geglättete Querfalten, im Randbereich leicht angestaubt. Breitrandig.

Nr 909 WILHELM, Markgraf von Baden-Baden (1593 - 1677).

Brustbild nach viertelrechts im Lorbeerackertuch mit Rüstung, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Ph. Kilian nach J.U. Meyr, um 1670, 32 x 28,5 cm. // 240,-

APK 1013. - Der kaiserliche Richter am Kammergericht zu Speyer war auch Markgraf von Hochberg, Landgraf in Susenberg, Graf in Sponheim und Eberstein sowie Herr in Röteln, Badenweiler, Lohr und Mahlberg. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, eine geglättete Querfalte mit sorgfältiger, alter Restaurierung des Papierdurchbruchs im Hintergrund, kleinere, hinterlegte Randeinrisse, unauffällige Bereibung unter dem linken Auge.

Nr 910 WILHELM, Philipp (1798 - 1840).

Halbfigur nach viertelrechts des Universitätsprofessors für Chirurgie in München, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie, um 1840, 22,5 x 20,5 cm. // 142,-

Der Spezialist für Schlüsselbeinfrakturen kam 1824 nach München und wurde 1826 Medizinprofessor an der neu errichteten Universität. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.



Nr. 914 - Johann Joachim Winckelmann

Nr 911 WILHELMINE, Königin der Niederlande (1880 - 1948).

Brustbild im Profil nach links im floralen Rund der Tochter König Wilhelms III., unten Wappen und Devise. Radierung auf China von Ph. Zileken, um 1895, 41 x 31 cm. // 168,-

Wilhelmine ist die Urgroßmutter des heutigen Königs Willem. - Nur im breiten Rand etwas angestaubt.

Nr 912 WILLICH, Friedrich Justus (1790 - 1853).

Brustbild nach viertellinks des bayerischen Landtagsabgeordneten und Nachfolgers von Gassers als Abgeordneter der Paulskirche 1848. Lithographie auf China von Rob. Lecke bei J.N. Burger, München, dat. 1837, 22 x 18,5 cm. // 142,-

Der in Hanau geborene liberale Rechtsanwalt starb in Frankenthal in der Pfalz. - Nur im breiten Rand leicht fleckig.

Nr 913 WINCKELMANN, Johann Joachim (1717 - 1768).

Brustbild nach viertelrechts im Oval des Altertumsforschers und Kunstgelehrten. Kupferstich von I.F. Bause nach A. Maron, 1776, 24,5 x 17,5 cm (APK 28302). // 260,-

Nr 914 -

Brustbild nach halbrechts mit Buch, darunter Bücher, Schreibzeug und Merkurstab als Hommage an seine Schriften. Kupferstich von M. Blot nach A.R. Mengs, dat. 1815, 29 x 20 cm. // 168,-

APK 36580. - Der aus Stendal gebürtige Archäologe und Kunsthistoriker liest Homers »Ilias« auf griechisch, die Bücher darunter beziehen sich auf den Apoll von Belvedere sowie die Geschichte der Kunst des Altertums. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr 915 WINTERBACH UND SCHAUBURG, Johann Bernhard von (1627 - 1701).

Halbfigur nach viertellinks im Schriftoval des Bürgermeisters von Rothenburg o.T., oben Devise und Wappen, unten Verse. Kupferstich von J.A. Boener nach P.F. Tassaert, dat. 1701, 23 x 16 cm. // 180,-

APK 28364. - Der Konsistorialrat war Stadtschulrat und Stadtkämmerer von Rothenburg. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 916 - Matheus Wirtig - Einblattdruck

Nr 916 WIRTIG, Matheus (geb. 1612).

Halbfigur nach viertelrechts im verzierten Schriftoval des Fechtmeisters in Hamburg, mit Schwert an der Seite als »Approb(i)erter Maister des Langenschwert(er)s«, seitlich verschiedene Fechtwaffen, unten Fechterwappen und selbstverfaßte Verse. Kupferstich, i.d. Platte bez. »PF excudit«, dat. 1644, 18 x 13,5 cm. // 200,-

APK 28381. - Der »Verordnete Unterhauptmann von der Federn« war seines »Handwerks ein Maurer«. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr 917 WOHLLEBEN, Staephan Edler von (1751 - 1823).

Halbfigur nach halblinks im Oval des Bürgermeisters von Wien seit 1804, sitzend am Schreibtisch, die Amiskette mit Bildnismedaille Kaiser Franz' I., unten Inschrift. Kupferstich mit Crayonmanier von Mich. Benedetti nach J.B. de Lampi, um 1810, 22,5 x 18,5 cm. // 152,-

Thieme-Becker Bd. III, S. 307. - Schwacher Lichtrand außerhalb des Ovals.

Nr 918 WOLFGANG WILHELM, Pfalzgraf von Pfalz-Neuburg (1578 - 1653).

Ganzfigur nach halblinks als »Herzog von Neuburg«, stehend in Wams und Pluderhose mit umgehängtem Mantel, links seine Dogge. Lithographie von W. Flachenecker nach A. van Dyck bei Selb, München, um 1830, 53,5 x 37 cm. // 380,-

Nach dem Gemälde in der Alten Pinakothek, München. - Der Hund trägt auf dem Halsband die Buchstaben »NP«. Der Herzog von Bayern war auch Herzog von Jülich und Berg. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie, dort ein paar hinterlegte Einrisse.

Nr 919 WOLFSTEINER, Johann Baptist (1813 - 1871).

Halbfigur nach viertellinks des Abgeordneten für den Wahlkreis Neumarkt/Opf. 1849 - 1858. Lithographie auf China von Knauber, dat. 1851, 21 x 18 cm. // 198,-

Unten alte Widmung mit Bleistift: »G(ewidmet) H(ern) Bürg(er)M(eister) Schellhorn«. - Der Ordinariatssekretär und Generalvikar in Eichstätt war Stadtpfarrer in Heideck. - Im breiten Rand leicht fleckig und etwas wasserrandig.



Nr. 921 - Karl Gustav Graf von Wrangel

Nr 920 WRANGEL, Friedrich Heinrich Ernst Graf von (1784 - 1877). Halbfigur nach viertelrechts des preußischen Feldmarschalls, in Uniform mit Orden. Lithographie »nach der Natur« von Mittag nach Krüger, Berlin, um 1840, 29 x 27,5 cm. // 152,-

APK 28632. - Der Inhaber des 5. Kürassierregiments, Gouverneur von Berlin und Kommandeur in Münster, Halberstadt, Königsberg und Stettin war Oberbefehlshaber in Schleswig-Holstein 1848. - Repräsentatives Porträt!

Nr 921 WRANGEL, Karl Gustav Graf von (1613 - 1676). »Carolus Gustavus Wrangel«. Ganzfigur nach halblinks zu Pferde des schwedischen Feldmarschalls und Eroberers der Insel Mainau 1647, mit Brustpanzer und Feldbinde nach vorne rechts reitend, unter dem Tier im Hintergrund Ansichten von Helsingburg, Cronenburg und Helsingör, auf dem Öresund Kriegsschiffe, unten Inschrift. Kupferstich von S. Grimm, um 1660, 31,5 x 23,5 cm. // 228,-

APK 28641. - Der schwedische Feldherr besetzte 1636 Berlin. Er kämpfte seit 1646 u.a. bei Nördlingen, Donauwörth und Freising, belagerte Lindau, eroberte Dinkelsbühl, siegte bei Zusmarshausen. Der spätere Generalgouverneur von Pommern starb auf Rügen. - Geglättete Längs- und Querfalte, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr 922 WREDE, Karl Philipp Fürst von (1767 - 1838). »Bayern schlagen die Entscheidungsschlacht bei Arcis Sur Aube im Jahre 1814«. Ganzfigur nach dreiviertelrechts des Feldmarschalls zu Pferde, mit seiner Suite nach links reitend, vorne Verwundete, im Hintergrund Schlachtengeschehen. Altkol. Lithographie von P. Ellmer nach D. Monten, um 1830, 23 x 26 cm // 240,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 506; Lentner 1424; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 86; Wölflle, Antiquarius 54, Nr. 236. Nach dem Freskogemälde in den Arkaden des Hofgartens in München von 1827 - 1829. - Mit Tuschklinie um die Einfassungslinie, montiert auf braunes Untersatzpapier montiert, dort aufgeklebtes Schild mit hs. Inschrift. **Farbbildung siehe Umschlagseite 4.**



Nr. 929 - Theodor Zwinger

Nr 923 WURMB, Franz (1805 - 1864).

»Dr. Wurmb«. Kniestück nach halblinks des Arztes und Gründers der österreichischen Homöopathischen Gesellschaft, sitzend mit langer Pfeife, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China, um 1850, 24 x 24 cm. // 200,-

Nr 924 ZANDT, Maximilian Freiherr von (1778 - 1867). Halbfigur nach halblinks des königlich-bayerischen Generalleutnants und Kommandanten der IV. Armeedivision, mit offenem Mantel über der Uniform mit Orden, unten Inschrift. Lithographie auf China, »Nach dem Leben auf Stein gez.« von G. Scheuerlein bei J.B. Kuhn, München, um 1840, 27 x 22 cm. // 152,-

Der bayerische Reichsrat war »Inhaber des Infanterie Regiments Nr. 14«. - Im Rand leicht berieben und gering fleckig.

Nr 925 ZARATHUSTRA. Brustbild nach halbrechts des Religionsstifters Zoroaster. Bleistiftzeichnung von Paul Arthur Bräunig nach Raffael, um 1900, 40 x 26 cm. // 120,-

Nach der Figur in Raffaels »Schule von Athen«, rechts neben Ptolemäus und dem Selbstporträt Raffaels. Im Unterrand schwach sign., darüber rechts monogr. »P. Br.«

Nr 926 ZAUNER, Franz Anton Edler von Falpetan (1746 - 1822). Brustbild nach halbrechts im Oval des Bildhauers, Erzgießers und Wiener Akademiedirektors, im Atelier bei der Arbeit an einer Bildnisbüste, im Hintergrund Modell des Reiterstandbildes Kaiser Josephs II. in Wien. Kupferstich in Crayonmanier von C.H. Pfeiffer nach B. de Schrötter, um 1810, 24,5 x 20,5 cm (APK 29020). // 260,-



Nr. 923 - Franz Wurmb

Nr 927 ZORN VON PLOBSHEIM, Christina Renata (1692 - 1716). - **Bestattungswesen.** Hüftbild nach viertelrechts im Schriftoval der geborenen Bartsch von Demuth, darunter ein Sarg mit Allianzwapen. Kupferstich von Chereau, 1716, 29 x 17,5 cm (APK 29235). // 168,-

Nr 928 ZU-RHEIN, Friedrich Freiherr von (1802 - 1870). Brustbild nach viertelrechts des königlich-bayerischen Staats- und Reichsrats. Lithographie auf China von G. Engelbach, dat. 1846, 17 x 16 cm. // 160,-

APK 41699; Slg. Maillinger II, 1031. - Der liberale Freiherr war 1847 vorübergehend Finanz- und Kultusminister, von 1849 - 1868 Regierungspräsident von Unterfranken in Würzburg. - Im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

Nr 929 ZWINGER, Theodor (1658 - 1724). Halbfigur nach viertelrechts im Schriftoval des Arztes, Physikers, Botanikers und Professors für Medizin in Basel, mit der Linken einen Totenkopf präsentierend. Kupferstich von W. Haas nach J.J. Meyer, Basel, um 1725, 35,5 x 24 cm. // 260,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 392. - Zwinger und Jakob Bernoulli gehören zu den Schweizer Naturwissenschaftlern, die als erste chemische und physikalische Experimente durchführten. - Alt auf Büten aufgezogen, bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.bierl-antiquariat.de
Über 58.000 alte Originalstiche und wertvolle Bücher

SUCHLISTE

Tel 08179/82 82

Fax 08179/80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

SB Antiquariat GmbH
Buch- und Kunstantiquariat
Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie suchen etwas Bestimmtes, eine spezielle Stadtansicht, oder ein seltenes Portrait? Sie brauchen ein Geschenk für einen besonderen Anlass und können es in diesem Katalog nicht finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Kreuzen Sie einfach in dieser Liste Ihr Suchobjekt an bzw. beschreiben Sie es und senden uns diese Seite per Post oder Fax (08179-8009) zu. Wir melden uns umgehend.

Sie können auch unter unserer Internet-Adresse www.bierl-antiquariat.de selbst nach Ihrem Wunschobjekt suchen. Unsere Internetseiten werden mit allen Neueingängen stets aktualisiert.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Mein Sammelgebiet ist

Ich sammle nur Graphik

- Städteansichten Landkarten Portraits Heiligenbilder Berufe
 Dekoratives Künstlergraphik Zeichnungen und Aquarelle

Speziell von/über

Ich sammle nur Bücher

- Orts- und Landeskunde Literatur und illustrierte Bücher Kinder- und Jugendbücher
 Geschichte, Politik und Geographie Kulturgeschichte Kunstgeschichte
 Medizin, Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie, Technik

speziell von/über

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot per Liste, Kopien oder Fotos zu.

Bitte senden Sie mir eine unverbindliche Auswahlendung zu.

Ich brauche ein Geschenk und suche

.....
Datum/ Unterschrift

BESTELLSCHEIN

Tel 08179/82 82

Fax 08179/80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

SB Antiquariat GmbH
Buch- und Kunstantiquariat
Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

Ich bestelle hiermit:

Katalog-Nr.	Nummer	Titel / Beschreibung	Preis
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Bücher, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann, nach vorheriger Rücksprache mit uns, Rücksendung innerhalb von 8 Tagen erfolgen.

Alle Preise der Bücher sind in Euro inkl. 7% Mehrwertsteuer. Bei der Graphik handelt es sich um Kunstgegenstände gemäß § 53 der Anlage 2 zum UStG (Anlage). Die Graphik unterliegt der Differenzbesteuerung nach § 25a Absatz 3 Satz 2 UStG. Ein Ausweis der Mehrwertsteuer erfolgt nicht.

Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Bei neuen und uns unbekanntem Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nachnahme zu liefern.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse beim Umzug.

.....
Datum/ Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Kataloge unverbindlich an folgende Adresse:

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

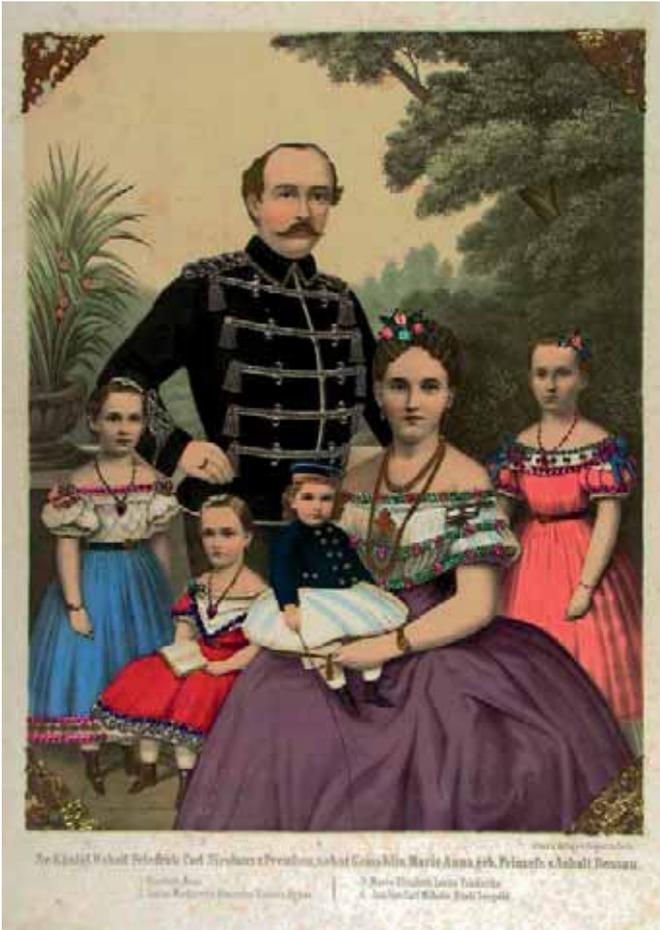
Telefon



Nr 436 - Herzog Johann Wilhelm I. und Frau



Nr 426 - Herzog Johann Friedrich II. und Frau



Nr 270 - Kaiser Friedrich III. und Familie



Nr 271 - Prinz Friedrich Karl von Preussen und Familie



Nr 163 - Deutsche Fürsten im deutsch-französischen Krieg

